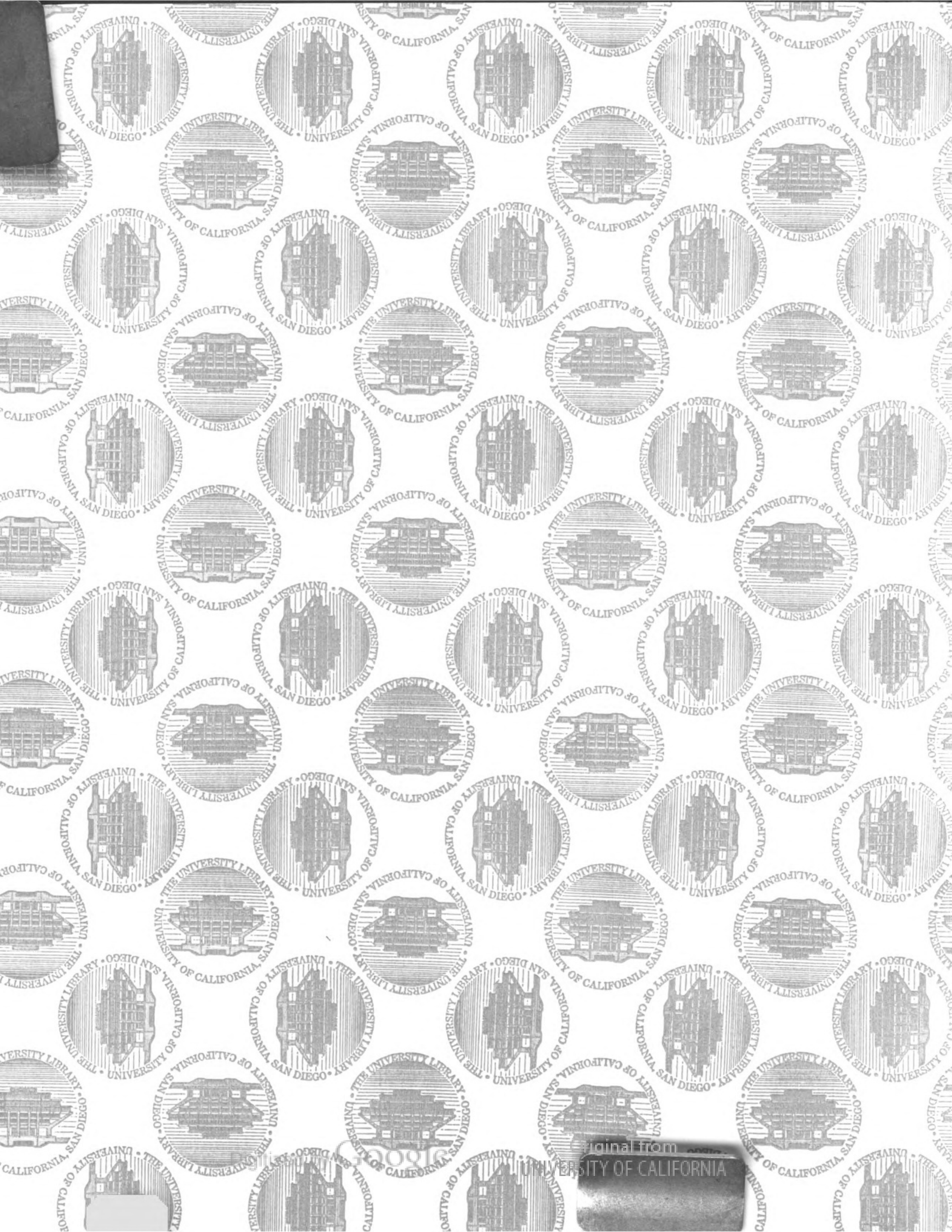
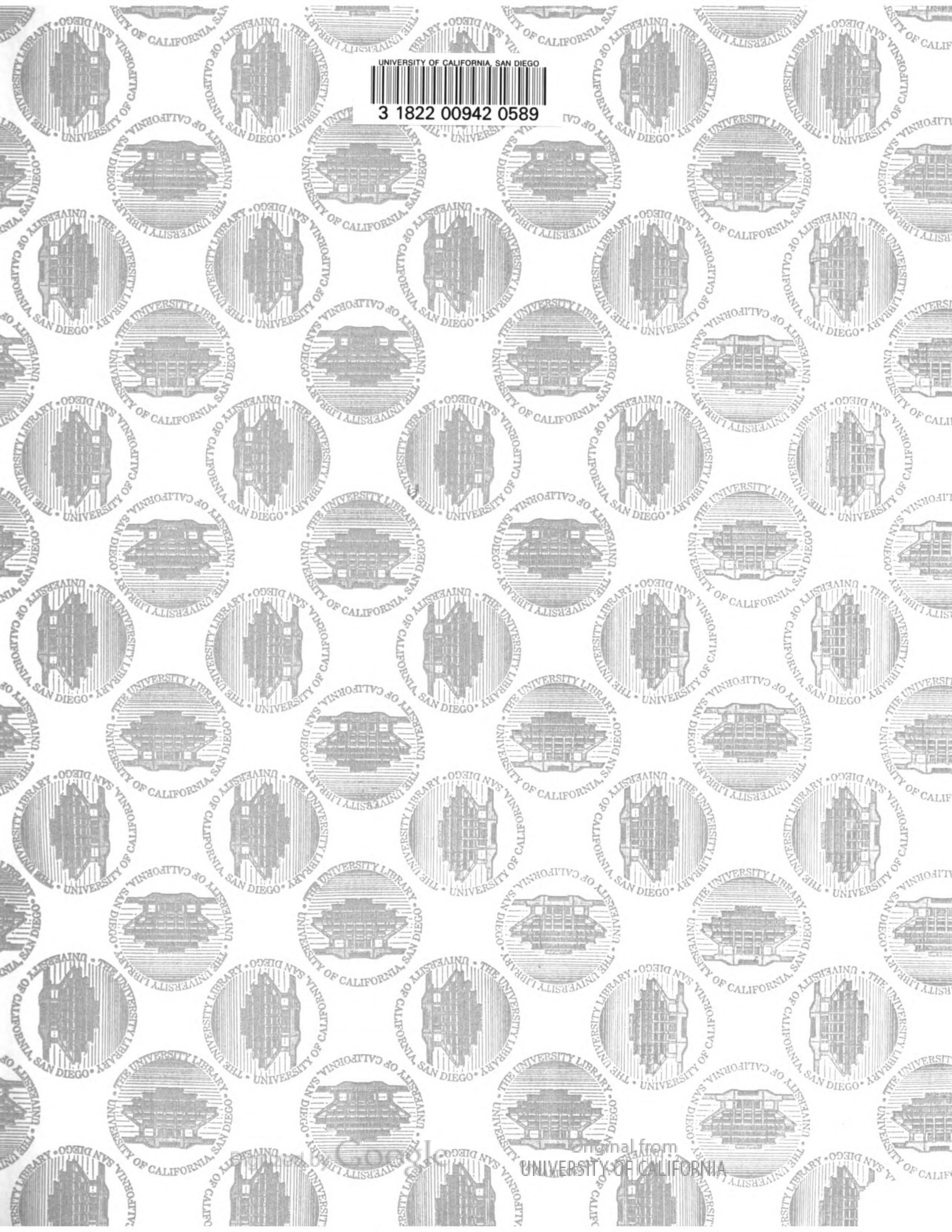








ABHANDLUNGEN

DER PREUSSISCHEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

JAHRGANG 1921

PHYSIKALISCH-MATHEMATISCHE KLASSE

NR. 1

DIE METEOROLOGIE IN DEN DEUTSCHEN FLUGSCHRIFTEN UND FLUGBLÄTTERN DES XVI. JAHRHUNDERTS

EIN BEITRAG ZUR GESCHICHTE DER METEOROLOGIE

VON

G. HELLMANN

BERLIN 1921

VERLAG DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI DER
VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER WALTER DE GRUYTER U. CO.
VORMALS G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG. J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG.
GEORG REIMER. KARL J. TRÜBNER. VEIT U. COMP.





Vorgetragen in der Gesamtsitzung am 10. Februar 1921.
Zum Druck genehmigt am 18. April 1921, ausgegeben am 13. August 1921.

Einleitung. Begriff der Flugschriften.

Vor zwanzig Jahren habe ich nachgewiesen, daß bereits seit dem XIV. Jahrhundert in Europa regelmäßige Witterungsaufzeichnungen gemacht wurden[1]. Anfänglich geschah dies nur an sehr wenigen Orten, aber schon für das XVI. Jahrhundert konnten allein für Deutschland, Deutsch-Österreich und die deutsche Schweiz einige vierzig Wetterjournale als noch vorhanden namhaft gemacht werden. Daneben blieb aber der alte Brauch bestehen, über ungewöhnliche Witterungserscheinungen einen eigenen Bericht niederzuschreiben, der meistens in die allgemeinen Chroniken aufgenommen wurde, zuweilen aber auch als kleines selbständiges Stück in Handschriften sich findet. In Mischbänden von Handschriften begegnet man solchen Berichten über einen heftigen Sturm, eine große schadenbringende Überschwemmung, eine ungewöhnliche Lichterscheinung und dergleichen Naturereignisse mitten zwischen Texten ganz anderen Inhalts, wenn gerade eine ganze oder halbe Seite leer geblieben war, die wegen der Kostbarkeit des Schreibstoffes (Pergament oder Papier) ausgenutzt wurde.

Nach der Erfindung des Holzschnittes und erst recht nach der des Buchdruckes fing man an, diesen Berichten durch den Druck größere Verbreitung zu geben, da weite Kreise sich für solche aktuelle Nachrichten interessierten. So entstanden die meteorologischen Flugschriften und Flugblätter (d. h. einseitig bedruckte Blätter), die indessen keine selbständige Literaturgattung bilden, sondern nur einen Teil der allgemeinen historischen Flugschriften ausmachen. Bereits in Nr. 12 der »Neudrucke« sind Proben von ihnen aus mehreren Ländern Europas mit den nötigen Erläuterungen von mir veröffentlicht worden.

Hier sollen die deutschen meteorologischen Flugschriften und Flugblätter des XV. und XVI. Jahrhunderts eingehend behandelt werden, wobei aber solche über Kometen, Meteore und Erdbeben unberücksichtigt bleiben, da sie nicht mehr zur Meteorologie gerechnet werden.

Zunächst galt es, diese Druckschriften möglichst vollständig zu erfassen. Das ist keine einfache Aufgabe; denn die Literatur des XVI. Jahrhunderts, die hauptsächlich in Frage kommt, ist noch wenig erforscht, viel weniger als die des XV. Auch ist den Schriften geringen Umfangs sowie den Einblattdrucken (Flugblättern) verhältnismäßig wenig Beachtung geschenkt worden. Dazu kommt, daß gerade diese Kleinliteratur, die nicht ausschließlich für die Gelehrten, sondern eher für weitere Volksschichten bestimmt war, vielfach der Vernichtung anheim gefallen ist. Es war daher notwendig, diese Schriften auf den Bibliotheken selbst aufzusuchen, um sowohl sie bibliographisch aufzunehmen als auch ihren Inhalt kennen zu lernen; denn die meteorologische Erscheinung blieb für mich die Hauptsache. Nur so konnte ermittelt werden, in welcher Weise sich ein Fortschritt in der Auffassung und Deutung der meteorologischen Vorgänge vollzogen hat.

---

[1] »Neudrucke von Schriften und Karten über Meteorologie und Erdmagnetismus« Nr. 13. Meteorologische Beobachtungen vom XIV. bis XVII. Jahrhundert. Berlin 1901. 4°.



Nachweis der Flugschriften.

Der Nachweis der in der später folgenden Bibliographie aufgeführten deutschen meteorologischen Flugschriften und Flugblätter des XV. und XVI. Jahrhunderts ist in einer sich auf mehrere Jahrzehnte erstreckenden Sammelarbeit allmählich zustande gekommen. Jeder, der ähnliche Untersuchungen gemacht hat, weiß, daß ein so weit verstreutes und seltenes Material nicht in einem Zuge zusammengebracht werden kann, namentlich, wenn es sich um Schriften handelt, die gewöhnlich ohne Angabe des Verfassers erschienen und die auch wegen ihres geringen Umfangs auf manchen Bibliotheken nicht so gut katalogisiert sind wie die größeren Werke. Zudem bestehen über ihre Einreihung in die Realkataloge bei den Bibliotheksverwaltungen die allerverschiedensten Auffassungen; ja in manchen Sammlungen ist es überhaupt nicht möglich, diese Schriften ganz zu erfassen. Am bequemsten habe ich das von der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin befolgte Verfahren gefunden, alle historischen Flugschriften ohne Rücksicht auf ihren Inhalt in chronologischer Folge in einem Katalog zu vereinigen. Ich habe allerdings auch hier mehrfach die Erfahrung gemacht, daß noch andere Flugschriften vorhanden sind — meistens bei spezieller Ortsgeschichte —, die im Flugschriftenkatalog hätten stehen sollen.

Es ist daher sehr wahrscheinlich, daß es selbst in denjenigen Bibliotheken, in denen ich die deutschen meteorologischen Flugschriften eingesehen und aufgenommen habe, noch einige gibt, die mir entgangen sind. Ferner wird man es nach diesen Darlegungen verständlich und entschuldbar finden, wenn bei den Titelaufnahmen, die sich auf einen Zeitraum von nahezu drei Jahrzehnten erstrecken, einige kleine Ungleichheiten vorkommen.

Um die sehr häufigen Druckvarianten voneinander unterscheiden zu können, wurden die Titel möglichst nach den Originalen genau aufgenommen, mit Unterscheidung der Zeilen, mit den Maßen der Holzschnitte, deren Darstellungen kurz angegeben werden, mit Angabe der Blattzahl und der Signaturen, mit Unterscheidung des deutschen und des französischen r (r ꝛ) usw. Wo diese Einzelheiten fehlen und in der nachfolgenden Bibliographie der Titel ganz in Antiqua gedruckt ist, konnte das Original nicht eingesehen werden. Die Zahl dieser Titel ist erfreulicherweise klein geblieben.

So sehr zurück auch im allgemeinen die bibliographische Erforschung des XVI. Jahrhunderts ist, so liegen doch gerade für den vorliegenden Zweck einige Arbeiten vor, die vortreffliche Auskunft darüber geben, welche Bibliotheken deutsche meteorologische Flugschriften und Flugblätter besitzen. Es sind dies vor allem drei bibliographische Arbeiten von EMIL WELLER: das »Repertorium typographicum« (1864), »Die ersten deutschen Zeitungen« (1872) und die »Annalen der poetischen National-Literatur der Deutschen« (1862).

Das »Repertorium typographicum. Die deutsche Literatur im ersten Viertel des XVI. Jahrhunderts. Im Anschluß an Hains Repertorium und Panzers deutsche Annalen. Nördlingen 1864« (8°), zu dem ein I. Supplement, Nördlingen 1874, und ein II. Supplement, ebenda 1885, gehören, enthält in zeitlicher Folge alle Drucke in deutscher Sprache von 1500 bis 1525, soweit sie der Verfasser auf den Bibliotheken selbst angetroffen hat oder durch Kataloge nachweisen konnte. Es sind im ganzen etwas mehr als 5000. Die Titel sind meist mit Zeilenabteilung genau wiedergegeben und die Bibliotheken, die das Werk besitzen, namhaft gemacht. Für unsere Zwecke liefert das Repertorium eine kleine Ausbeute, da bis zum Jahre 1525 nur wenige meteorologische Flugschriften und Flugblätter vorhanden sind. Um so ergiebiger erweist sich die zweite Wellersche Arbeit: »Die ersten deutschen Zeitungen. Herausgegeben mit einer Bibliographie (1505—1599). Tübingen 1872. 8°. (Literar. Ver. CXI)«, da sehr viele Flugschriften unter dem Stichwort »Zeitung«, namentlich

»Neue Zeitung«, erschienen[1]. Die Titel sind hier ohne Zeilenabteilung und in Antiqua, sonst aber meist ebenso genau wie im Repertorium desselben Verfassers aufgeführt[2]. Benutzt wurden von ihm hauptsächlich süddeutsche und schweizerische Bibliotheken. Weller hat selbst einen Nachtrag veröffentlicht, und von einigen anderen Bibliothekaren sind solche für die Bestände in Breslau, Darmstadt und Münster geliefert worden; sie erscheinen in der nachfolgenden Bibliographie unter folgender Chiffre:

Weller I = Nachlese zu »Die ersten deutschen Zeitungen«. Von Emil Weller. (Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Altertumskunde. 26. Jahrg. Wien 1881. 8°. S. 104—114.)

Weller II = Nachlese zu Weller: Die ersten deutschen Zeitungen, von A. Heyer (Centralblatt für Bibliothekswesen Bd. V, 1888, S. 214—225, 272—283).

Weller III = Dritte Nachlese zu Weller's deutschen Zeitungen. Mit Anhang: Deutsche Zeitungen des XVII. Jahrhunderts aus der Kgl. und Universitäts-Bibliothek und der Stadtbibliothek zu Breslau. Von A. Heyer. (Centralbl. f. Bibliothekswesen, Beiheft 5, 1889, 47 S. Weller II und III beziehen sich auf die Breslauer Bibliotheken.)

Weller IV = Noch einige deutsche Zeitungen des XVI. Jahrhunderts. Von P. Bahlmann. (Centralbl. f. Bibliothekswesen Bd. VII, S. 142—144; bezieht sich auf die Bibliothek in Münster i. W. und enthält keine Flugschrift meteorologischen Inhalts.)

Weller V = Fünfte Nachlese zu Weller: Die ersten deutschen Zeitungen. Aus der Großherzoglichen Hofbibliothek in Darmstadt. Von Adolf Schmidt. (Centralbl. f. Bibliothekswesen Bd. IX, 1892, S. 544—567.)

Die vorstehend genannten bibliographischen Nachweise enthalten 147 meteorologische Flugschriften mit dem Stichwort »Zeitung«, zu denen ich noch 51 neue hinzufügen konnte, die Weller und seinen Nachfolgern unbekannt geblieben sind.

Da von etwa der Mitte des XVI. Jahrhunderts ab auch das Volkslied bisweilen ungewöhnliche meteorologische Erscheinungen behandelt, habe ich die »Annalen der poetischen National-Literatur der Deutschen im XVI. und XVII. Jahrhundert. Nach den Quellen bearbeitet von Emil Weller. Freiburg i. B.« (I 1862, II 1864. 8°) mit zu Rate gezogen und daraus die einschlägigen Lieder ausgezogen.

Die reichste Ausbeute an meteorologischen Flugschriften und Flugblättern lieferten neben der systematischen Durchsicht der Bestände der großen Bibliotheken die alten Sammelbände auf manchen kleineren Bibliotheken, in denen zuweilen ein Dutzend solcher Schriften vereinigt war. Der große Nutzen der Erhaltung der Mischbände trat dabei wieder deutlich zutage.

Flugblätter oder Einblattdrucke.

Gehören schon Flugschriften des XVI. Jahrhunderts zu den Seltenheiten, so gilt dies in noch viel höherem Grade von den Flugblättern oder Einblattdrucken. Das große Format (mittleres oder großes Folio), in dem sie gedruckt wurden, war für ihre Erhaltung nicht günstig: die Blätter wurden bald beschädigt und allmählich ganz zerrissen, viele auch, da sie eine weiße, unbedruckte Seite haben, vom Buchbinder als Vorsatzblätter verbraucht. Es gibt ansehnliche Bibliotheken, die keinen einzigen Einblattdruck aus dem XVI. Jahrhundert besitzen, in manchen, wie zu Bamberg, Berlin, München und an anderen Orten, sind einige vorhanden. Die Stadtbibliothek in Ulm beherbergt zwar eine größere Zahl, darunter aber nur ein einziges Flugblatt meteorologischen Inhalts[3]. Dagegen befinden sich

[1] Über diese orientiert am besten die gekrönte Preisschrift der Jablonowskischen Gesellschaft Nr. XLIII: P. Roth, Die Neuen Zeitungen in Deutschland im 15. und 16. Jahrhundert. Leipzig 1914. 8°. Nützliche Angaben enthält auch: R. E. Prutz, Geschichte des deutschen Journalismus. Erster Theil. Hannover 1845. 8°. (S. 156ff.)

[2] Bei ganz langen Titeln hat Weller bisweilen einiges weggelassen, so daß meine Titelaufnahmen die seinigen manchmal ergänzen, und umgekehrt.

[3] Das ist wohl auch der Grund, warum J. Scheible, der seinem Buch über: »Die Fliegenden Blätter des 16. und 17. Jahrhunderts« (Stuttgart 1850. 8°) das Ulmer Material zugrunde gelegt hatte, Naturereignisse nicht berücksichtigt. Ein neueres und viel umfangreicheres Werk ähnlicher Art hat das getan, nämlich:

reiche Sammlungen von Einblattdrucken in Gotha, Nürnberg und Zürich. Die in Gotha vorhandenen sind offenbar von einem sächsischen Herzog zusammengebracht worden, alles schön erhaltene Blätter, die jetzt im Museum (früher in der Bibliothek) aufbewahrt werden. In Nürnberg hat das Germanische Museum im Laufe der Jahre durch Geschenke und Ankäufe eine stattliche Zahl von Einblattdrucken erworben, darunter viele von denen, die W. Drugulin im Jahre 1867 zum Kauf anbot[1]. Aber auch die Nürnberger Stadtbibliothek besitzt zahlreiche solche Blätter, was sich daraus erklärt, daß die meisten Einblattdrucke in Nürnberg selbst hergestellt wurden, wovon noch später die Rede sein wird. Wahrscheinlich am reichsten an Einblattdrucken des XVI. Jahrhunderts ist aber die frühere Stadt-, jetzige Zentralbibliothek in Zürich. Hier sammelte der Archidiakonus am Großmünster, Johann Jakob Wick (1522—1588), gedruckte und handschriftliche Nachrichten über politische, geschichtliche und Naturereignisse sowie über Tagesneuigkeiten aller Art, die er in 23 starke Quart- und Foliobände gebunden der Stadtbibliothek vermachte. Unter den rund 900 Flugschriften befinden sich ungewöhnlich viel Flugblätter, die allerdings zum Teil dadurch, daß sie beim Einbinden ein- oder zweimal gefaltet wurden, etwas gelitten haben, manchmal auch mit ein wenig Text- und Bildverlust beschnitten sind. Über diese großartige Sammlung von Dokumenten zur Kulturgeschichte des XVI. Jahrhunderts, die bisher fast noch gar nicht verwertet[2] worden ist, hat Ricarda Huch im »Neujahrsblatt herausgegeben von der Stadtbibliothek in Zürich auf das Jahr 1895« (4°. 26 S., 3 Tafeln) eine allgemein orientierende Anzeige gegeben. Die Durchsicht der 23 Bände, wobei ich nur auf Drucke meteorologischen Inhalts achtete und die vielen handschriftlichen Berichte über Witterungserscheinungen ganz außer acht ließ, hat eine volle Woche in Anspruch genommen, dafür aber auch reiche Ausbeute geliefert. Wick war offenbar ein leidenschaftlicher Sammler, der alles von solchen Drucken kaufte, was ihm angeboten wurde; daraus erklärt sich auch die relativ große Zahl von Dubletten, die zeigen, daß er häufig ältere Blätter nochmals kaufte und späteren Bänden einverleibte.

Sodann konnten der Veröffentlichung von Wilhelm Hess, Himmels- und Naturerscheinungen in Einblattdrucken des XV. bis XVIII. Jahrhunderts, mit dreißig zum Teil farbigen Abbildungen (Leipzig 1911, gr.-8°), einige Angaben über solche Blätter meteorologischen Inhalts entnommen werden[3].

Schließlich sei noch erwähnt, daß auch manche Antiquariatskataloge, wie namentlich die von J. Rosenthal und L. Rosenthal in München, Auskunft über einzelne Flugschriften und Flugblätter lieferten, die ich sonst nicht angetroffen habe, und daß ich den Nach-

---

Eugen Diederichs, Deutsches Leben der Vergangenheit in Bildern. Ein Atlas mit 1700 Nachbildungen alter Kupfer- und Holzschnitte aus dem 15.—18. Jahrhundert. Jena 1908. 2 Bde. Fol. Ich zitiere es in der nachfolgenden Bibliographie bei den vier Einblattdrucken, von denen es verkleinerte Faksimiles enthält, mit dem Namen Diederichs und der betreffenden Nummer.

[1] W. Drugulins Historischer Bilderatlas. Verzeichniss einer Sammlung von Einzelblättern zur Cultur- und Staatengeschichte vom fünfzehnten bis in das neunzehnte Jahrhundert. Zweiter Theil. Chronik in Flugblättern. 1867. Leipziger Kunst-Comptoir (W. Drugulin). 8°. 4 Bl., 500 S. u. 24 S. Nachträge. Dieser sorgfältig bearbeitete Antiquariatskatalog wurde von mir gleichfalls benutzt; ich zitiere ihn mit Angabe des Namens und der Nummer.

[2] Nur der Züricher Naturforscher J. J. Scheuchzer hat die Wicksche Sammlung für seine »Bibliotheca Scriptorum Historiae Naturalis omnium Terrae Regionum inservientium« (Tiguri 1716. 8°, z. B. S. 66—81, 114—116) ausgenutzt.

[3] Hess hat die in Bamberg und München vorhandenen Flugblätter zum Teil eingehend beschrieben; ich habe in der nachfolgenden Bibliographie weniger, aber die zu ihrer Unterscheidung voneinander genügenden Angaben gemacht. — Vgl. auch die Bamberger Lyzeums-Rektoratsrede von W. Hess: Die Einblattdrucke des 15. bis 18. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung ihres astronomischen und meteorologischen Inhalts. Bamberg 1913. 4°. 38 S.

weis einiger solcher Schriften in niederdeutscher Mundart, die sämtlich selten sind, Hrn. Dr. Claussen in Rostock verdanke. Hrn. Dr. Schottenloher, der mir die reichen Schätze der Münchener Staatsbibliothek bequem zugänglich gemacht und manche lehrreiche Auskunft gegeben hat, sage ich auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

Allgemeiner Charakter der Flugschriften.

Wie bereits oben erwähnt, gehören die meteorologischen Flugschriften und Flugblätter der allgemeinen Flugschriftenliteratur an, die zu Ende des XV. Jahrhunderts ihren Anfang nahm und den Hauptzweck hatte, von Aufsehen erregenden Neuigkeiten dem großen Publikum rasche Kunde zu bringen. Der meteorologischen Flugschrift liegt daher nur selten die Absicht zugrunde, die meteorologischen Kenntnisse zu fördern, sondern am häufigsten das Bestreben, über eine ungewöhnliche Erscheinung zu berichten und — namentlich in späterer Zeit — moralisierende Betrachtungen daran zu knüpfen. Aber durch solche Berichte wurde allmählich doch auch eine richtigere Auffassung vom Wesen und von der Ursache der Erscheinungen vermittelt, so daß die Flugschriften, so töricht uns auch viele von ihnen erscheinen mögen, den Fortschritt der Meteorologie unleugbar begünstigt haben. Trägt doch schon die wiederholte Beschäftigung verschiedener Personen mit einem Gegenstand unwillkürlich dazu bei, daß er nicht aus den Augen verloren wird und zu allerlei Betrachtungen und Überlegungen Veranlassung gibt.

Die Flugschriften erscheinen daher sehr häufig unter dem Titel »Neue Zeitung«, mit Zusätzen wie »warhafftige«, »erschreckliche« u. a., die darauf berechnet sind, die Neugierde des Publikums zu erhöhen. Von den in der nachfolgenden Bibliographie aufgeführten 516 meteorologischen Flugschriften und Flugblättern enthalten rund 40 v. H. im Titel das Stichwort Zeitung, woraus schon hervorgeht, daß Weller durch »pedantisches« (wie er selbst sagt) Festhalten am Wort »Zeitung« mit seinem sonst so vortrefflichen Werk die Flugschriftenliteratur nur zu einem Teile erfaßt hat. Da es mir natürlich darauf ankam, die meteorologischen Erscheinungen und alles, was über sie erschienen ist, kennen zu lernen, mußte ich von einer solchen Beschränkung absehen und alle Flugschriften, ganz gleichgültig, wie ihr Titel lautet, in Betracht ziehen. So weist die nachstehende Bibliographie z. B. über das starke Schadengewitter vom 7. August 1546 in Mecheln 12 verschiedene Drucke auf, von denen nur 3 das Stichwort Zeitung im Titel führen. Von vielen Ereignissen gibt es Flugschriften, in denen dieses Wort überhaupt nicht vorkommt.

Nächst »Zeitung« sind in den Titeln der meteorologischen Flugschriften die häufigsten Stichworte: Beschreibung, Geschicht, Gesicht, Wunderzeichen, Zeichen, Bericht, Anzeigung, Auslegung — diese beiden letzteren besonders im ersten Drittel des XVI. Jahrhunderts.

Das Format der Flugschriften in Prosa ist fast ausschließlich Klein-Quart, das der Lieder gewöhnlich Klein-Oktav. Der Umfang geht selten über einen Bogen hinaus oder bleibt darunter; bei den Quartformaten begegnet man noch am häufigsten solchen von 2, 4, 8 oder 12 Blättern. Eine Zählung der Blätter findet fast nie statt, dagegen fehlen nur selten die Signaturen, die ich bei der bibliographischen Beschreibung mit angegeben habe; denn sie dienen öfters zur Unterscheidung von Druckvarianten. Auf dem Titel wird häufig das Ereignis durch eine Holzschnittabbildung dargestellt; doch fehlt bisweilen jede Bezugnahme des Bildes zum Text. Der Drucker hat einen vorhandenen Holzstock benutzt, ohne sich zu fragen, ob er auch paßt. Abbildungen innerhalb des Textes sind dagegen selten.



Die Verfasser der Flugschriften.

Wie bereits eingangs erwähnt, erschienen die meisten Flugschriften und Flugblätter meteorologischen Inhalts ohne Nennung des Verfassers. Dies gilt insbesondere für die erste Hälfte des XVI. Jahrhunderts; nach 1550 begegnet man dem Namen des Verfassers in der Vorrede oder auf dem Titel etwas häufiger. Im ganzen sind es aber doch nur 98, also etwa 19 v. H. aller Schriften, bei denen sich der Verfasser feststellen läßt. In manchen findet man zwar die Vorrede mit den Anfangsbuchstaben des Namens unterzeichnet, kann diese aber nur selten deuten.

Da es mir wichtig erschien, die Verfasser nach Heimat und Beruf näher zu kennzeichnen, habe ich mit Hilfe der Angaben in den Schriften selbst sowie von Jöchers Gelehrten-Lexicon, der Allgemeinen Deutschen Biographie und meines Repertoriums der deutschen Meteorologie folgendes Verzeichnis der 85 mit Namen sich nennenden Verfasser aufgestellt. Die Datumsangabe neben dem Namen weist auf die betreffende Schrift in der Bibliographie hin, rechts davon steht die kurze biographische Angabe.

Joh. Agricola Spremb. 1561 Dezember 28 (11)	aus Spremberg, ein theologisch gebildeter Protestant und Schriftsteller (ADB).
Mich. Bapst 1582 März 6 (3)	aus Rochlitz. Schrieb noch einen »Wetterspiegel« (Leipzig 1589) und eine Gewitterlehre; vielleicht Sohn des bei Jöcher genannten.
Georg Barth[ius] 1573 November 18	Prediger in Lübeck (Jö.).
Joh. Bau 1556 Juni 2	unbekannt.
Mart. Berthold 1574 Mai 31, Juni 13/14	aus Zittau, Pfarrer im Dorfe Brinys (Jö.).
Mart. Bohemus 1590 (2)	aus Lauban, Pastor prim. daselbst (Jö.).
Math. Brotbeyhel 1541 Nov. 4	aus Kaufbeuren, Magister in Augsburg, Verfasser von Praktiken 1528—1548.
Hulderich Campell[us] 1572 Januar 2/3	Pfarrer zu St. Regula in Chur, Geschichtsschreiber von Graubünden.
Samuel Coccius 1566 Juli 27/28, Aug. 7	Schweizer, Student der Theologie und freien Künste in Basel.
Jakob Colerus (Köhler) 1580 September 10, 1595 Oktober 19	Probst in Berlin (Jö.).
Peter Creutzer 1527 Oktober 11	Astrolog, Lichtenbergers Schüler [vgl. meine »Beiträge« I S. 107].
Jakob Cuno 1556 Anfang	aus Döbeln, Mathematicus (Astrolog) des Kurfürsten von Brandenburg; schrieb Praktiken.
Lorentz Dresser[us] 1578 Februar 19	Prediger in Bautzen.
Paul Eber 1551 März 21 (3), 1562 März 13 (2)	Professor der Mathematik und hebräischen Sprache, Generalsuperintendent in Wittenberg (Jö).
L. Edenberger 1578 [Lied]	unbekannt.
Heinrich Engel 1552 Januar 9 [Lied]	unbekannt.
Caspar Fagius 1568 Dezember 14, 21, 22	Prediger (in Erfurt?).
Johann Fischart 1579 April 9	der bekannte Dichter, als Übersetzer aus dem Französischen
Michel Föllel 1562 April 20 [Lied]	Kürßner (Kürschner) in Gelnhausen.
Caspar Füger 1583 September 2	unbekannt.
Pamphilus Gengenbach 1520 Januar (3)	der bekannte Dichter und Buchdrucker.
Johannes Gölitz 1560 März 29	Pfarrer zu Aschre.
Valentin Greser 1574 Juni 8, 9; November 14, 15	Pfarrer und Generalsuperintendent in Gandersheim.
Wolfgang Gretzer 1584 Juni 7	»Deutscher Schreiber« in Dresden.
Johannes Hebenstreidt 1562, 1564 Januar 13—15	Dr. phil. et med., Arzt in Erfurt, schrieb Praktiken (1554—1569) (Jö).
Martin Henricus (Heinrich) 1578 Februar 18	Professor der hebräischen Sprache in Wittenberg.
David Herlicius (Herlitz) 1597 Juni 15/16	Professor in Greifswald, Verfasser von Praktiken.
Caspar Herrnschwager 1588	Pfarrer in Schmalkalden.
Martin Hoffmann 1565 Juni 8 (2)	Pastor in Breslau (?).
Hohann Holtzheuser 1572 September 14 [Lied]	Magister, Dichter (?).
Daniel Holtzmann 1570 November 17, 1580 Mai 13 [Lied]	Dichter (»Minnesänger«) aus Augsburg (ADB).
Abraham Hundsperger 1572 Juli 5 [Lied]	Stadtpredikant in Krems.
M. Illyricus 1548 Mai 19	offenbar Mathias Flacius aus Illyrien, ein bekannter Theologe in Jena und Wittenberg (Jö.).
Gregor Joestel 1554 Februar 19	Pfarrer zu Weißensee in Thüringen.

Christophorus Ireneus 1564 Februar 19	Pfarrer in Eisleben, schrieb einen Wasserspiegel (Jö.).
Joachim Kettler 1580 Mai 27	Pfarrer zu Weene bei Göttingen.
Hans Kuntze 1579 August 2	unbekannt.
Georg Licht[ius] 1561 Dezember 28	Magister aus (in ?) Frankfurt (a. O.?).
Hieronymus Linck 1571 Juni 14, 18 (3) [Lied]	aus Glatz, »ordinavit« in Görlitz.
Georg Listenius 1565 April 21 (2)	Pfarrer zu Rosspach (Jö.).
Jobst Ludwig 1523 Oktober 11	vermutlich deutscher Beamter am Hofe von Neapel.
Georg Mauritius (Moritz?) 1561 März 13 (9)	Magister aus (in?) Nürnberg.
David Meder[us] 1589 Juli 11	Generalsuperintendent im Hohenlohischen (Jö.).
Nicolaus Medler 1548 Mai 19	Superintendent in Braunschweig (Jö.).
Philipp Melanthon[1] 1551 März 21 (3, 4)	der bekannte Mitarbeiter Luthers, Professor in Wittenberg (Jö.).
Hieronymus Mencelius (Menzel) 1564 Februar 19	Superintendent in Eisleben (Jö.).
Johannes Merclius (Merkel) 1560 Januar 30 (2)	Pfarrer zu Reichenbach in der Lausitz.
Jacob Micyllus 1537 April 25	Professor der griechischen Sprache in Heidelberg (Jö.).
Ambrosius Moibanus 1535 September 1	Prediger in Breslau (Jö.).
Tobias Mollerus (Müller) 1582 März 6	Astronom in Zwickau, schrieb viele Praktiken.
Georg Müller (Mylius) 1592 März 5	Professor in Jena, später Generalsuperintendent in Wittenberg (Jö.).
Johannes Niederstetter 1559 August 13	Pfarrer in Meißen.
Hieronymus Opicius (Opitz) 1561 Dezember 28	Pfarrer und Superintendent in Bischofswerda (Jö.).
Nicolaus Orphanus 1574 November 14, 15 (1)	»Mathematicus«.
Johann Pistorius 1548 Mai 19	Pastor in Braunschweig.
Conrad Wolfgang Platzius 1584 Mai 10 (2)	Dr. theol. und Prediger in Biberach (Jö.).
Wilhelm Pletzlein 1584 April 19	Pfarrer in Zeyern bei Kronach.
Johannes Pomarius (Baumgarten) 1581 August 27	Pfarrer in Magdeburg, schrieb Predigten über meteorol. Ereignisse (vgl. meine Beiträge I S. 115) (Jö.).
Peter Rauner 1580 September 10 (1)	Prediger in Langensalza.
Johannes Rhodius (Rhode) 1582 Juli 6 (1)	Pfarrer in Bischleben bei Erfurt.
Laurentius von Rosenroth, Knar genannt 1535, September 1	schlesischer Edelmann.
Valentin Rudolph[us] 1569 August 12	Schulmeister in Groß Brempach (Thüringen), später in Buttelstadt.
Jakob Rüff 1544 April 19	Arzt in Zürich, schrieb auch Praktiken (R. Wolf, Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz IV, 39).
Friedrich Rungius (Runge) 1597 Juni 16 (6)	Generalsuperintendent in Greifswald.
Conrad Schlüsselburg 1597 Juni 16 (1)	Superintendent in Stralsund (Jö.).
Johannes Scholtze 1565 Juni 8 (1)	Prediger in Breslau (Jö.).
Johannes Schütz 1559 August 13 (1); 1568 März 28 (2)	Prediger in Freiberg i. Sa. (Jö.).
Clemens Stephani 1582 Mai 9	Bürger in Eger.
Valentin Sterck 1584 Dezember 10	Pfarrer in Lautenbach.
Caspar Stolshagius 1580 März 27	Magister, wahrscheinlich Prediger in der Mark Brandenburg.
Jacob Stopel 1514 Januar 10, 11, März 17	Arzt in Memmingen.
Carl Strutberger 1586 August 18 (2)	unbekannt.
Adam Ursinus 1565 Juni 1; 1568—1570 März; 1575 Mai 3	Molibergensis (aus Mühlberg i. Sa.?), »der mathematischen Künste besonderer Liebhaber«, Pfarrer in Tundtorf Verfasser vieler Praktiken.
Peter Victorius 1582 November 16	Welsenacensis (aus Wilsnack?), Prediger in Havelberg.
Johann Virdung 1514 Januar 11	der bekannte Astrolog, vgl. meine »Beiträge« I S. 14 und II S. 219, 225.
Marcus Wagner 1558 Mai 17; 1567 September 1, Oktober 23; 1580	Prediger in Bußleben in Thür. (Jö.).
Philip Wagner 1565 Juli 21	Superintendent in Annaberg i. Sa. (Jö.).
Georg am Walde 1590 November 12—16	Licentiat. phil. und Dr. med. in Donauwerth.
Hieronymus Weller 1559 August 13; 1560 Januar 30	Superintendent in Freiberg i. Sa. (Jö.).
Ambrosius Wetz 1578 Mai 15; 1580 März und April 23 [Lied]	»von Antorff« (Antwerpen).
Friedrich Widebrand 1568 Dezember 22, 25	Magister in Jena(?).
Johannes Wittich 1561 Februar 27	Arzt in Weimar (Jö.).
David Wolder[us] 1589 Juli 23	Prediger in Hamburg (Jö.).
Valentin Zetsch 1565 April 21	Prediger in Gröst bei Freiberg i. Sa.
Mathaeus Zeysius (Zeise) 1574 November 15	Dr. med. und Professor in Frankfurt a. O. (Jö.).

[1] So schrieb er sich seit 1531 (der leichteren Aussprache des Namens wegen), vorher Melanchthon.

Schon eine flüchtige Durchsicht des vorstehenden Autorenverzeichnisses lehrt, daß sich hauptsächlich die Geistlichen (Pastoren, Prediger, Pfarrer, Predikanten) an der Herausgabe meteorologischer Flugschriften beteiligten. Die genaue Auszählung ergibt folgende Verteilung auf die verschiedenen Berufsstände: 50 Geistliche, 6 Ärzte, 5 Astrologen, 4 Dichter, 4 Professoren, 3 Magister, 1 Mathematicus, 1 Lehrer, 1 »Schreiber«, 1 Bürger, 1 Handwerker, während 8 nicht näher charakterisiert werden konnten. Wahrscheinlich sind diese Berufe ungefähr in dem gleichen Stärkeverhältnis auch an der Abfassung der namenlos erschienenen Flugschriften beteiligt. An dem Ton der Darstellung erkennt man oft unschwer den Geistlichen, der Belegstellen aus der Bibel anführt, daneben aber auch Beispiele ähnlicher Erscheinungen aus dem Altertum beibringt. Verrät ein solcher Text den akademisch gebildeten Verfasser, so macht manch anderer den Eindruck, daß ein ganz einfacher Mann ihn geschrieben hat. Das gilt namentlich für viele Einblattdrucke, bei denen der Formschneider und Briefmaler häufig wohl auch den Text verfaßt haben mag.

Eine Gruppierung der Verfasser nach ihrer Heimat zeigt zunächst, daß bis gegen das Ende der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts die Verfasser vorzugsweise Süddeutsche waren, womit auch die Verteilung der Druckorte durchaus übereinstimmt. Später aber gehören die Autoren zumeist Nord- und Mitteldeutschland an. Von den 75 Verfassern, deren Wirkungsort und Beruf näher nachgewiesen werden konnten, entfallen 54 auf Nord- und Mitteldeutschland, 15 auf Süddeutschland, 4 auf die Schweiz und 2 auf Österreich. Dieses Verhältnis ist nicht etwa dadurch bedingt worden, daß vorzugsweise norddeutsche Bibliotheken zur Aufstellung der Bibliographie benutzt wurden; denn im Gegenteil sind von Weller und zum Teil auch von mir die großen Sammlungen in Süddeutschland am eingehendsten durchgearbeitet worden. Es tritt vielmehr in dieser starken Beteiligung Nord- und Mitteldeutschlands die interessante Tatsache zutage, daß die neu gegründete Universität Wittenberg in dieser Beziehung einen weitgehenden Einfluß ausgeübt hat.

Geht man nämlich, z. B. mit Hilfe von Jöchers Gelehrten-Lexicon, den Lebensgeschicken der oben verzeichneten Autoren etwas näher nach, so findet man, daß die als Verfasser genannten Geistlichen fast ausschließlich protestantische Pastoren waren, die in Wittenberg studiert hatten. Sie waren zum Teil Schüler von Luther und Melanchthon gewesen, von denen der letztere selbst ein Nebensonnen-Phänomen vom Jahre 1551 in einem Einblattdruck beschrieben hatte. Dieses Beispiel muß unzweifelhaft zur Nachahmung angeregt haben, zumal auch Luther zu der ersten von einem protestantischen Pastor (MOIBANUS in Breslau, 1535 September 1) veröffentlichten meteorologischen Flugschrift eine Vorrede geschrieben hatte. Daher ist auch das Kurfürstentum Sachsen, dessen Pfarreien wohl meist von Wittenberg aus besetzt wurden, bei diesen Schriften besonders reichlich vertreten.

Zwei berühmte Literaten, die sich an der Abfassung von meteorologischen Flugschriften beteiligten, sind JOHANN FISCHART und PAMPHILUS GENGENBACH; von namhaften Theologen nenne ich noch PAUL EBER und GEORG MÜLLER, während von den Astrologen HANS VIRDUNG der bekannteste ist.

Drucker und Druckorte der Flugschriften.

Bezüglich der Drucker und Druckorte gilt im allgemeinen dasselbe, was P. ROTH in dem oben angeführten Werk hinsichtlich der »Neuen Zeitungen« des näheren ausgeführt hat (S. 53ff.).

Indessen verhalten sich die eigentlichen Flugblätter oder Einblattdrucke in dieser Beziehung etwas anders als die durch Typendruck hergestellten Flugschriften in Quartformat. Bei diesen letzteren fehlt die Angabe des Druckers und Druckortes, namentlich

in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, sehr häufig, so daß insgesamt kaum von der Hälfte (44 v. H.) dieser Schriftchen der Drucker bekannt ist. Bei einigen ist der Druckort, aber nicht der Drucker genannt. Die fortschreitende typographische Erforschung des XVI. Jahrhunderts wird in Zukunft durch Typenvergleichung wohl noch einige Feststellungen dieser Art ermöglichen, namentlich wenn große und bekannte Druckereien in Betracht kommen.

Bei den Einblattdrucken, die rund 27 v. H. der Flugschriften ausmachen, fehlt dagegen höchst selten der Druckvermerk, eigentlich nur bei den wenigen, die durch Typendruck hergestellt sind, wo also der Holzschneider oder »Formschneider« nicht beteiligt ist.

Anfänglich waren es ganz überwiegend süddeutsche Pressen, die sich mit dem Druck von meteorologischen Flugschriften beschäftigten, später aber taten es auch viele mittel- und norddeutsche, da der lokale Charakter des geschilderten Ereignisses die Benutzung einer nahegelegenen Druckerei ganz von selbst rechtfertigte. Daher gibt es eine große Zahl von Orten, an denen nur eine einzige meteorologische Flugschrift hergestellt wurde (Berlin, Dillingen, Emden, Graz, Jena, Lauingen, Mainz, Marburg, Metz, München, Ofen, Olmütz, Oppenheim, Rostock, Schmalkalden, Schützing in Ungarn, Speyer, St. Gallen, Ulm, Uelzen, Weißenfels), während an anderen Orten zwar auch nur ein einziger Drucker in dieser Richtung tätig war, aber mehrere Flugschriften erscheinen ließ.

Obenan unter den Druckorten steht Nürnberg, wo 25 verschiedene Firmen an dem Druck von meteorologischen Flugschriften und Flugblättern beteiligt waren; sie lieferten zusammen 65 solche Schriften. Demnächst folgen:

	Zahl der Drucker	Zahl der Drucke		Zahl der Drucker	Zahl der Drucke
Augsburg	16	39	Köln	6	10
Erfurt	9	23	Prag	4	10
Straßburg	7	15	Wittenberg ...	6	10
Basel	3	11	Magdeburg ...	3	7

Von den einzelnen Druckern lieferten am meisten meteorologische Flugschriften: Thiebolt Berger in Straßburg (9), Samuel Apiarius in Basel (8), Nicolaus Knorr in Nürnberg (7), Georg Baumann in Erfurt (6). Es sind also im wesentlichen dieselben Drucker, die nach Ausweis der Wellerschen Bibliographie der »Neuen Zeitungen« auch an deren Herstellung am meisten beteiligt waren. Und wenn, ebenso wie bei diesen, in Nürnberg, Augsburg, Straßburg und Köln besonders viele Flugschriften meteorologischen Inhalts ausgegeben wurden, so liegt hierfür zum Teil der gleiche Grund vor, daß es nämlich Mittelpunkte des Briefverkehrs waren, an denen interessante Nachrichten von allen Seiten zusammenliefen, zum Teil aber auch die Tatsache, daß viele meteorologische Erscheinungen den dort zunftmäßig vertretenen Formschneidern oder Briefmalern einen willkommenen Anlaß zur Herstellung einer Abbildung in Holzschnitt und damit zur Herausgabe eines Einblattdruckes darboten. Während die meteorologischen Einblattdrucke in Straßburg[1] auch von der großen Druckerei von Thiebolt Berger (»am Wynmarkt zum Treübel«) hergestellt wurden, waren es in Nürnberg und Augsburg Einzelpersonen, die diese Kunst betrieben und zugleich den Verkauf der Blätter besorgten. Daher fehlt nie die genaue Angabe der Wohnung, wo man sie kaufen konnte, z. B. »Hans Glaser, hinter S. Lorentz auf dem Platz« oder »Stephan Hamer, Briefmaler auf der Schmelzhütten« usw. Da man in weit voneinander liegenden Jahren denselben Namen der Formschneider begegnet, ist anzunehmen, daß das Gewerbe sich öfters vom Vater auf den Sohn fortpflanzte. Wie

[1] Straßburger Einblattdrucke unterscheiden sich von den in Nürnberg und Augsburg gefertigten durch die abweichende Bildauffassung; sie sind künstlerischer als diese.



bereits oben erwähnt, war der Briefmaler häufig auch der Verfasser des unter dem Bilde stehenden Textes, so daß der ganze Einblattdruck von ihm allein herrührte: er schnitt die »Form« oder den Holzschnitt, er bemalte das davon abgedruckte Bild[1], er schrieb den Text und druckte ihn auf einer kleinen (Hand-) Presse[2]. Einige Briefmaler bezeichnen sich auch als »Dockenmacher«, d. h. sie machten auch Puppen.

In Norddeutschland sind einige wenige meteorologische Einblattdrucke nur in Köln, Wittenberg, Erfurt und Lübeck hergestellt worden. Wenn daher Einblattdrucke besonders häufig über Nordlichter, Lichterscheinungen an Sonne und Mond usw. in Nürnberg, Augsburg und Umgebung zu berichten wissen, so liegt das nicht etwa daran, daß diese Phänomene daselbst häufiger als an anderen Orten Deutschlands vorgekommen sind, sondern einzig und allein an der großen Zahl von Formschneidern in beiden Städten, die aus reinem Erwerbssinn sofort bereit waren, durch eine Abbildung die Erscheinung darzustellen und damit die Herausgabe eines Einblattdruckes zu ermöglichen. Bisweilen mag dieses Bild die eigene Beobachtung und Auffassung des Formschneiders selbst wiedergeben, bisweilen wird es aber nur nach mündlichen oder schriftlichen Angaben gefertigt sein. Das letztere trifft in allen denjenigen Fällen zu, in denen ein Einblattdruck nach dem Inhalt einer Flugschrift über ein Ereignis an einem entfernten Ort hergestellt wurde. Wie die nachfolgende Bibliographie lehrt, ist nämlich die Zahl der Erscheinungen, über die zugleich Flugschriften und Einblattdrucke erschienen, ziemlich groß.

Über die Höhe der Auflagen der Flugschriften und Flugblätter meteorologischen Inhalts liegt meines Wissens keinerlei Angabe vor, doch wird wohl auch für sie gelten, was P. ROTH (S. 67) für die Neuen Zeitungen im allgemeinen wahrscheinlich gemacht hat, daß nämlich ihre Auflage einige hundert bis tausend Stück betrug. Daß sie weite Verbreitung fanden und rasch verkauft wurden (außer auf der Frankfurter Messe besonders durch Hausierer), geht einmal aus der großen Zahl von neuen Auflagen und von Nachdrucken hervor, sodann aber auch aus der Tatsache, daß sie im Auslande zum Teil in Übersetzungen erschienen. Solche lassen sich nachweisen in Böhmen (tschechisch), Dänemark, England, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Schweden, wie auch umgekehrt einige Flugschriften, die in diesen Ländern zuerst erschienen, ins Deutsche übersetzt wurden[3]. Gerade einige dieser Übersetzungen zeigen deutlich, wie groß in Deutschland die Nachfrage nach solchen Nachrichten und das Interesse weiter Kreise an ungewöhnlichen Erscheinungen war; denn von den deutschen Übersetzungen gibt es häufig sehr viel mehr Ausgaben, als sich für das Original nachweisen lassen. Ich erinnere z. B. an das Tiberhochwasser vom 8. Oktober 1530, für das nur 2 italienische Flugschriften bekannt geworden sind, während es 12 deutsche darüber gibt, und an das Gewitter vom 7. August 1546 in Mecheln, für das ich kein einziges Original[4] nachweisen kann, das aber gleichfalls in 12 deutschen Flugschriften zur Kenntnis der deutschen Leser gebracht wurde.

Daß ein 1573 in Lübeck erschienener Einblattdruck über ein Nordlicht in der Wickschen Sammlung in Zürich nicht fehlt, zeigt deutlich die weite Verbreitung mancher Flugblätter. Dagegen ist mir aufgefallen, daß dieser eifrige Sammler wohl eine stattliche Zahl von französischen Flugschriften politischen Inhalts zusammengebracht hatte, daß sich aber unter diesen keine einzige über ein Naturereignis befindet.

---

[1] Nichtkolorierte Bilder auf Einblattdrucken sind außerordentlich selten; erst im XVII. Jahrhundert kommen sie häufiger vor. Der Nürnberger Formschneider Georg Made nennt sich »Illuminist«.

[2] Bei einigen frühen Einblattdrucken ist Bild und Text in Holzschnitt wiedergegeben.

[3] Übersetzungen ins Deutsche aus dem Englischen habe ich allerdings nicht angetroffen.

[4] Auf dem Titel einiger deutscher Übersetzungen steht ausdrücklich, daß die Schrift »vor in brabantischer sprach gedruckt« war.

Entwicklung der Flugschriftenliteratur.

Wenn man auch annehmen muß, daß am ehesten aus der frühesten Zeit Flugschriften nicht mehr auf uns überkommen, sondern ganz verloren gegangen sind, so wird doch die geringe Zahl der hier verzeichneten Drucke bis zum Jahre 1530 den tatsächlichen Verhältnissen ungefähr entsprechen. Von da ab wächst die Zahl der Jahr für Jahr erscheinenden Flugschriften und Einblattdrucke und bekundet damit eine Steigerung des Interesses an den Erscheinungen, doch hängt sie natürlich auch davon ab, ob außerordentliche meteorologische Vorgänge vorgekommen sind. So wird von 1534 ab in jedem einzelnen Jahre über auffällige meteorologische Erscheinungen berichtet mit Ausnahme von 1539, 1553, 1585, 1594 und 1596; dagegen gibt es Jahre, wie 1554, 1570, 1571, 1572, 1582, die 8 oder mehr Erscheinungen aufweisen, über die Flugblätter ausgegeben wurden. Die aus der folgenden Tabelle ersichtliche Zunahme in der Zahl der Flugschriften und Einblattdrucke im Laufe des XVI. Jahrhunderts beruht somit hauptsächlich auf dem allmählich sich steigernden Interesse weiterer Kreise an Naturerscheinungen, während ihre Schwankungen, wenigstens bis 1585, durch die Häufigkeit der Erscheinungen stark mitbedingt ist[1]:

	Zahl der							
	Erscheinungen		Flugschriften		Einblattdrucke		Zusammen	
vor 1500	1		.		1		1	
1500—1504	1	3	7	7	1	4	8	11
1505—1509	2		.		3		3	
1510—1514	2	2	6	6	.	.	6	6
1515—1519	.		.		.		.	
1520—1524	2	3	7	10	3	3	10	13
1525—1529	1		3		.		3	
1530—1534	5	10	19	35	.	3	19	38
1535—1539	5		16		3		19	
1540—1544	10	20	16	38	4	9	20	47
1545—1549	10		22		5		27	
1550—1554	18	33	9	33	25	33	34	66
1555—1559	15		24		8		32	
1560—1564	26	41	41	66	29	31	70	97
1565—1569	15		25		2		27	
1570—1574	44	64	54	78	18	25	72	103
1575—1579	20		24		7		31	
1580—1584	43	55	59	69	12	18	71	87
1585—1589	12		10		6		16	
1590—1594	18	33	11	37	9	11	20	48
1595—1599	15		26		2		28	

Das rasche Ansteigen der Zahlen im Lustrum 1560—1564 und das Herabsinken im folgenden erklärt sich durch die ungewöhnlich zahlreichen Schriften über die Nordlichte vom 28. Dezember 1560, 28. Dezember 1561, 13. März 1562 und 19. Februar 1564, über die insgesamt 33 Drucke vorliegen. Ebenso wird die hohe Zahl im Lustrum 1570—1574 durch die reiche Literatur über die Sturmfluten an der Nordseeküste im November und Dezember 1570 stark beeinflußt. Die Zahl von mehr als 70 Flugschriften meteorologischen Inhalts in einem Lustrum wird noch einmal 1580—1584 erreicht, aber von da an nimmt ihre Zahl auffällig rasch ab, und wenn nicht der vermeintliche Blut- und Schwefelregen zu Stralsund im Juni 1597 noch die große Zahl von 11 Flugschriften gezeitigt hätte, würde ihre Gesamtzahl im letzten Lustrum viel kleiner erscheinen. Die Ursache für diese Abnahme ist nicht in einem Nachlassen des Interesses an den Erscheinungen zu suchen, sondern erklärt sich durch die Tatsache, daß von 1583 ab zusammenfassende Berichte über die bemerkenswertesten Ereignisse eines längeren Zeitraumes, meist eines halben Jahres, unter dem Obertitel »Relatio historica«, aber in deutscher Sprache, zu erscheinen begannen. Da sie auf der Frankfurter Frühjahrs- und Herbstmesse zum Verkauf kamen, nannte man sie auch Meßrelationen. Ihr erster Herausgeber war Michael von Aitzing (auf dem Titel nennt er sich Eyzinger), der von 1583 bis 1597 zu Köln solche Relationen

[1] Die Schwankungen in der Zahl der jährlich erscheinenden Flugschriften meteorologischen Inhalts hängen oft auch von anderen Ereignissen ab: so erschien 1566 nur eine einzige, weil alles Interesse den Türken zugewandt war, mit denen sich ungewöhnlich viel Flugschriften beschäftigen.



erscheinen ließ; ihm folgten Jakob Francus (Pseudonym für Lautenbach), Theodor Meurer und andere[1]. Wenn es auch vorzugsweise politische Nachrichten sind, welche den Inhalt der Relationen bilden, so fehlt es doch auch nicht an Berichten über außerordentliche Naturereignisse. Daraus erklärt sich das Zurückgehen in dem Erscheinen von Einzelzeitungen, die nun auch nicht mehr so häufig wie früher nachgedruckt wurden. Das Publikum kaufte offenbar lieber die inhaltreichen Halbjahrs-Relationen, die interessante Nachrichten aus allen Gebieten brachten. So erschienen über 30 außerordentliche meteorologische Erscheinungen im Jahrzehnt 1585—1594 nur 36 Schriften, während zwanzig Jahre früher auf jede einzelne Erscheinung durchschnittlich 2 bis 3 entfielen.

Im Zusammenhange damit gebe ich hier ein Verzeichnis derjenigen Erscheinungen, über die 6 oder mehr Druckschriften ausgegeben wurden, die also ein ganz besonderes Interesse erweckt haben müssen:

		Zahl der Flugschriften	Zahl der Flugblätter
1501 Mai 13	Blutregen	7	1
1514 Januar 10/11, März 17	Lichterscheinungen in Württemberg	6	.
1520 Januar 3—7	Lichterscheinungen in Wien	6	1
1530 Oktober 8	Tiberüberschwemmung in Rom	12	.
1530 November 8	Sturmflut in Flandern	8	.
1535 September 1	Gewitter mit Windhose in Oels	6	.
1537 April 25	Blitzschlag in Heidelberg	4	2
1546 August 7	Gewitter in Mecheln	12	.
1556 Juni 2	Rätselhafte Lichterscheinung im Voigtlande	9	.
1560 Dezember 28	Nordlicht in Franken	.	8
1561 Februar 27	Lichterscheinung an der Sonne in Eisleben	4	4
1561 Dezember 28	Nordlicht in Mitteldeutschland	11	1
1562 März 13	Nordlicht in Wittenberg	8	2
1567 Oktober 30/31	Wasserflut in Verona	6	.
1570 November/Dezember	Sturmflut	17	1
1578 Mai 19	Gewitter in Ofen	6	.
1582 Mai 9	Wolkenbruch in Karlsbad	8	.
1597 Juni 15/16	Blut- und Schwefelregen in Stralsund	11	.

Auch aus dieser Liste geht hervor, wie gegen das Ende des XVI. Jahrhunderts die Zahl der Fälle, daß eine außerordentliche meteorologische Erscheinung zu vielen Flugschriften Veranlassung gibt, immer kleiner wird.

Inhalt der Flugschriften.

Zunächst verdient hervorgehoben zu werden, daß zwischen den Flugschriften und den Flugblättern oder Einblattdrucken der Unterschied besteht, daß letztere fast ausnahmslos nur über eine einzige meteorologische Erscheinung berichten, während in den Flugschriften nicht selten mehrere zugleich behandelt werden. Der Grund davon liegt offenbar darin, daß auf einem Einblattdruck nur für eine einzige größere Abbildung Raum ist. Es kommt allerdings manchmal vor, daß dann im Text noch einer anderen ähnlichen oder gleichen Erscheinung aus der jüngsten Vergangenheit gedacht wird. Auch die ältesten Flugschriften beschäftigen sich nur mit einem einzigen Phänomen, aber schon in den vierziger Jahren kommt es häufiger vor, daß über ganz verschiedene Ereignisse politischer, wirtschaftlicher und meteorologischer Natur in derselben Flugschrift Mitteilung

[1] Vgl. Felix Stieve, Ueber die ältesten halbjährigen Zeitungen oder Meßrelationen und insbesondere über deren Begründer Freiherrn Michael von Aitzing. Abhandl. d. Bayer. Akad. d. Wiss. III. Cl. XVI. Bd. München 1881. 4°.

gemacht wird, und gegen das Ende des Jahrhunderts sind die Schriften nicht selten, in denen drei, vier oder noch mehr »Neue Zeitungen«, d. h. also Nachrichten über Zeitereignisse vereinigt sind. Dann nimmt die Schrift schon ganz den Charakter einer Zeitung oder eines Nachrichtenblattes an. Wahrscheinlich hatte das Erscheinen der halbjährigen »Relatio historica«, die vielerlei bot, auch die Zusammensetzung der kleinen Einzelzeitungen etwas beeinflußt. Es braucht wohl kaum hervorgehoben zu werden, daß in dieser Art von Flugschriften der meteorologische Anteil nicht die Hauptsache ist und etwas kurz abgetan wird.

Um ein übersichtliches Bild über die meteorologischen Erscheinungen zu geben, mit denen sich die in der nachfolgenden Bibliographie aufgeführten Flugschriften und Flugblätter beschäftigen, lasse ich hier eine chronologische Zusammenstellung folgen, die zugleich als eine Art Register zur Bibliographie dienen kann. Bei den eben erwähnten Flugschriften mit mehrfachem Inhalt wurde hier natürlich nur der meteorologische Teil angeführt.

Die Namen der Verfasser, die sich selbst als solche bekennen oder die sonst bestimmbar sind, wurden in Klammern beigefügt und durch den Zusatz (Lied) die in Reimen abgefaßten Berichte hervorgehoben. Die am rechten Rande ausgeworfene Zahl der über die Erscheinung nachgewiesenen Flugschriften und Flugblätter (Einblattdrucke) läßt gleich erkennen, mit welchem Interesse sie vom Publikum aufgenommen wurden.

Verzeichnis der in der nachfolgenden Bibliographie nachgewiesenen meteorologischen Erscheinungen.

Datum	Erscheinung	Zahl der Flugschriften	Zahl der Flugblätter
1490 Juli 13	Blitzschlag (?) bei Konstantinopel	.	1
1501 Mai 13	Blutregen in Norddeutschland und Belgien	7	1
1509 September 14	Ungewitter bei Konstantinopel	.	2
1509 Dezember 22	Lichterscheinung an der Sonne bei München	.	1
1514 Januar 11	Lichterscheinung am Mond in Württemberg (J. Virdung)	4	.
1514 Januar 10/11, März 17	Lichterscheinungen an Sonne und Mond in Schwaben (J. Stopel)	2	.
1520 Januar 3—7	Allerlei Lichterscheinungen an Sonne und Mond in Wien (Pamphilus Gengenbach)	6	2
1523 Oktober 11	Gewitter mit Wolkenbruch in Neapel (J. Ludwig)	1	1
1527 Oktober 11	Nordlicht (noch als Komet angesehen) im Westrich (P. Creutzer)	3	.
1530 Oktober 8	Tiberüberschwemmung in Rom	8	.
1530 Oktober 8 und November 5	Tiberüberschwemmung in Rom und Sturmflut in Flandern	4	.
1530 November 5	Sturmflut in Flandern	4	.
1534 Juni 3	Rätselhafte Lichterscheinung in Schleswig	2	.
1534 Juli 3	Rätselhafte Lichterscheinung	1	.
1535 September 1	Gewitter mit Windhose in Oels (A. Moibanus)	8	.
1536 Juni 1	Rätselhafte Lichterscheinung	1	.
1537 April 25	Blitzschlag in Heidelberg (J. Micyllus)	4	2
1537 Dezember 13	Blitzschlag in Rom	2	1
1538 Januar 16	Gewitter	3	.
1540 Juni 20	Lichterscheinung in Schlettstadt	.	1
1540 September 6	Lichterscheinung am Mond in Ungarn	.	1
1541 November 4	Nebensonnen in Balingen (M. Brotbeyhel)	1	.
1542 Juni 10	Blitzschlag, Sturm und Hagel in Konstantinopel	4	.
1542 November 30 bis Dezember 2	Finsternis und Blutregen in Konstantinopel	3	.
1543 Mai 4	Rätselhafte Lichterscheinung bei Pforzheim	.	1
1543 Juni 4	Nordlicht (?) in Wiesenthal (Erzgebirge)	5	.
1543 Juni 8	Gewitter und Lichterscheinung in Florenz	2	.
1544 April 19	Nebensonnenerscheinung in Glarus (J. Rüff)	.	1
1545 März 29	Lichterscheinungen in Polen	.	2
1546 Januar 14	Sturm auf Cypern	2	.
1546 Februar 26	Nebensonnen in Ungarn	.	1



		Zahl der Flugschriften	Zahl der Flugblätter
1546 August 7	Gewitter mit Schadenblitzen in Mecheln	10	.
1546 Juni 22, Juli 27, August 7	Blitzschlag in Mecheln und Solothurn, Wirbelwind in Italien	2	.
1547 September 18	Nordlicht (?) in Wittenberg	1	.
1547 November 13	Lichterscheinung in Rom	.	1
1548 Mai 19	Lichterscheinung am Mond in Braunschweig (M. ILLYRICUS, N. MEDLER, J. PISTORIUS)	3	.
1548 Juni 20	Nordlicht (?) in Thüringen	3	1
1549 Juni 30	Ungewitter (in Versen)	1	.
1550 März 23	Kornregen in Kärnten	.	3
1550 Juni 15	Kornregen in Weimar	.	1
1550 Juni	Nordlicht (?)	.	1
1550 August 11	Lichterscheinung in Nürnberg	.	2
1551 März 21	Nebensonnen an der mittleren Elbe und in Leipzig (P. EBER, P. MELANTHON)	.	5
1551 Mai 14	Wolkenbruch und Überschwemmung in Franken	4	.
1551 Oktober 25	Blutfließen in Prag	1	.
1552 Januar 9	Wasserflut in Marburg in Hessen (Lied) (H. ENGEL)	1	.
1552 Mai 17	Hagel in Dordrecht	.	3
1554 Februar 19	Lichterscheinung am Mond in Thüringen (G. JOESTEL)	1	.
1554 März 10	Nordlicht (?) in Châlons	.	3
1554 März 6 und 23	Nebensonnen in Ingolstadt und Regensburg	.	2
1554 Mai 26	Blutregen in Dinkelsbühl	.	1
1554 Juni 9 und Februar 19	Lichterscheinungen	1	.
1554 Juni 11	Lichterscheinung oder Nordlicht (?) bei Nürnberg	.	2
1554 Juli 24	Nordlicht	.	1
1554 September	Lichterscheinungen in Prenzlau	1	.
1554	Lichterscheinung in Siebenbürgen	.	1
1554/55	Verschiedene Lichterscheinungen und ein Nordlicht (?)	1	.
1555 Dezember 29	Gewitter mit zündendem Blitzschlag bei Altenburg	.	2
1556 Anfang	Wintergewitter in Berlin (J. CUNO)	1	.
1556 Mai 12	Sonnenring	.	1
1556 Juni 2	Rätselhafte Lichterscheinung im Voigtland (J. BAU)	9	.
1556 August 9	Nordlicht in Altenburg	2	.
1556 September 5	Nordlicht in Küstrin	.	1
1556 Dezember 6	Lichterscheinung an der Sonne in Wittenberg	.	1
1557 Januar	Nebenmonde und Nebensonnen, auch Nordlicht (?) in Wien	.	1
1557 September 14/15	Tiberüberschwemmung in Rom	3	1
1557	Blutregen in Pommern	1	.
1558 Mai 17	Gewitter und Überschwemmung in Thüringen (M. WAGNER)	3	.
1558 Juni 30	Wolkengebilde bei Nürnberg	.	1
1559 August 13	Gewitter und Hagel in Freiberg und Meißen (H. WELLER, J. SCHÜTZ, J. NIEDERSTETTER)	4	.
1560 Januar 30	Nordlicht an der böhmisch-sächsischen Grenze (H. WELLER, J. MERCLIUS)	3	.
1560 März 29	Nordlicht (Lied) (J. GÖLITZ)	2	.
1560 Dezember 14/15	Gewitter (und Nordlicht?) in Wien	1	.
1560 Dezember 28	Nordlicht in Eckelsheim bei Forchheim	.	3
1560 Dezember 28	Nordlicht in Bamberg und Lichtenfels	.	2
1560 Dezember 28	Nordlicht in Nürnberg	.	3
1561 Januar 16	Nebensonnen in Rothenburg ob. d. Tauber	.	1
1561 Februar 27	Merkwürdige Lichterscheinung an der Sonne bei Eisleben (J. WITTICH)	4	4
1561 März 2	Lichterscheinungen am Mond in Nürnberg	.	2
1561 April 14	Lichterscheinung an der Sonne in Nürnberg	.	1
1561 August 11	Nebensonnen in Eisleben	.	1
1561 Dezember 28	Nordlicht in Mitteldeutschland (H. OPICIUS, G. LICHTIUS, J. AGRICOLA, C. BOLOVESUS, J. ACRONIUS) (1 Lied)	11	1
1562 März 13	Nordlicht in Wittenberg und Leipzig (P. EBER, G. MAURITIUS)	8	2
1562 April 20	Wolkenbruch (Lied) (M. FÖLLEL)	1	.
1562 Juni 6	Nordlicht (?) in Hamburg	.	1
1562 August 3	Gewitter und Hagel in Württemberg	1	.



		Zahl der Flugschriften	Zahl der Flugblätter
1562	Verschiedene Lichterscheinungen (J. HEBENSTREIDT)	1	.
1563 März 9	Nebensonnen in Gera	.	1
1563 März 14	Nebensonnen bei Straßburg	.	1
1563 Dezember 9	Gewitter	.	1
1564 Januar 13—15	Lichterscheinungen an Sonne und Mond in Erfurt (J. HEBENSTREIDT)	1	.
1564 Februar 19	Nordlicht in Eisleben und Leipzig (H. MENCELIUS, C. IRENEUS)	1	2
1564 März 1	Gelbe Himmelsfärbung zwischen Mecheln und Brüssel	.	2
1564 Juni 6, 7	Nordlicht (?) auf dem Mittelmeer	4	.
1564 Juni 25	Überschwemmung in der Rauris (Salzburg)	3	.
1564 Dezember 18	Lichterscheinung bei Augsburg	.	1
1565 Februar 7, 8	Überschwemmungen in Deutschland	1	.
1565 April 21	Gewitter und Wolkenbruch bei Freiburg a. d. Unstrut (V. ZETSCH, G. LISTENIUS)	3	.
1565 Juni 1	Gewitter und Wolkenbruch in Thüringen (A. URSINUS)	1	.
1565 Juni 8	Blitzschlag in Breslau (J. SCHOLTZE, M. HOFFMANN)	2	.
1565 Juli 21	Wolkenbruch in Annaberg i. Sa. (P. WAGNER)	1	.
1566 Februar 1	Lichterscheinungen an Sonne und Mond im Schwarzwald	.	1
1566 Juli 27, 28, August 7	Lichterscheinung in Basel (S. COCCIUS)	.	1
1567 Februar 3	Lichterscheinung über Calais	1	.
1567 September 1, Oktober 23	Kreuzzeichen in Thüringen (M. WAGNER)	1	.
1567 Oktober 30, 31	Wasserflut in Verona	6	.
1568 März 28	Blutregen (?), Nordlicht (?) (J. SCHÜTZ)	2	.
1568 März 28	Nordlicht (?) im Voigtland	3	.
1568 Mai 2	Nordlicht (?) in Basel und Konstanz	1	.
1568 Dezember 14, 21, 22	Lichterscheinungen an Sonne und Mond in Erfurt (C. FAGIUS)	1	.
1568 Dezember 22, 25	Lichterscheinungen und Nordlicht in Jena (F. WIDEBRAND)	1	.
1569 August 12	Blitztötungen in Thüringen (V. RUDOLPHUS)	1	.
1570 Januar 12	Nordlicht in Kuttenberg (Böhmen)	.	1
1568—70 März	Lichterscheinungen und Nordlichter (A. URSINUS)	1	.
1570 März	Nordlicht (?) in Böhmen	2	.
1570 Juni 14	Kornregen in Österreich (ob der Enns)	2	1
1570 August 2	Blutregen in Bayern (D. HOLTZMANN)	1	.
1570 Oktober 29	Nebensonnen in Marburg i. Hessen	.	1
1570 November 1	Sturmflut in Antwerpen	1	1
1570 November 2	Sturmflut in Belgien und den Niederlanden	2	.
1570 November 10	Sturmflut in Friesland	1	.
1570 November 10 und 17	Sturmflut in Friesland	1	.
1570 November 17	Gewitterregen (D. HOLTZMANN)	.	1
1570 November 1, 2, 16 bis 21	Sturmflut in Friesland	1	.
1570 November 16—21, 1	Sturmflut in Antwerpen	2	.
1570 November 16—20, 1	Sturmflut in Belgien und den Niederlanden	1	.
1570 November	Sturmflut in Belgien und den Niederlanden	5	.
1570 November 2, Dezember 2	Sturmflut in Friesland, Rhoneüberschwemmung	2	.
1570 Dezember 6	Überschwemmung in Frankreich (Lied)	1	.
1570	Blitzschlag in Venedig	2	.
1571 Januar 11	Lichterscheinung	.	1
1571 Januar 26	Nebensonnen in Köln a. Rhein	.	2
1571 Mai 23	Lichterscheinung in Löwen (Belgien)	1	.
1571 Juni 6	Gewitter und Nordlicht (?) in Gnesen	.	1
1571 Juni 6, 14, 18	Kornregen in Schlesien (Lied) (H. LINCK)	3	.
1571 Juli 29	Nordlicht (?) in Prag	2	2
1571 September 3	Blitzschlag in Magdeburg (Lied)	2	1
1571 September 29	Lichterscheinung an der Sonne in Cypern	2	.

		Zahl der	
		Flugschriften	Flugblätter
1572 Januar 2, 3	Lichterscheinungen an der Sonne in Chur (H. Campellus)	.	1
1572 Januar 6	Blutwasser in Thorn (Lied)	2	.
1572 Januar 17	Nordlicht in Nürnberg	.	1
1572 Februar 16	Lichterscheinung, Gewitter mit Hagel in Konstantinopel	2	.
1572 April 16	Dasselbe	1	.
1572 Juni 18	Gewitter mit Wolkenbruch im Salzburgischen (Lied)	1	.
1572 Juli 5	Donauhochwasser (Lied) (A. Hundsperger)	1	.
1572 September 14	Überschwemmung in Hilperhausen (Lied) (J. Holtzheuser)	1	.
1572 Dezember 14	Gewitter und Überschwemmung bei Fulda und in Hilperhausen (Lied)	.	2
1572 Dezember 22	Nebenmonde bei Belfort	.	1
1573 März 30	Lichterscheinung an der Sonne in Roschel (Rochelle?) (Lied)	1	1
1573 August 12	Wasserflut im Voigtland	4	.
1573 November 18	Nordlicht in Livland (G. Barthius)	.	1
1574 Juni 11	Gewitter mit Hagel in Troppau	2	.
1574 Mai 31, Juni 13, 14	Gewitter (M. Bertholdus)	1	.
1574 Juli 20—22	Lichterscheinung, Blutregen in Böhmen (Lied)	1	.
1574 Juni 8, 19, November 14, 15	Gewitter mit Hagel im Braunschweigischen (V. Greser)	1	.
1574 November 13. 15	Nordlicht (N. Orphanus, M. Zeysius)	2	.
1575 Januar 1	Wunderzeichen in Posen	1	.
1575 Mai 3	Nebensonnen (A. Ursinus)	1	1
1575 Juli 30	Gewitter mit Blitztötungen bei Mainz	.	1
1575 September 28	Nordlicht (?) und Lichterscheinungen in Erfurt und Kaufbeuren (Lied)	1	.
1576 Juni 24	Gewitter mit Wolkenbruch in Loßdorf (Lied)	1	.
1577 Januar 12	Gewitter mit Blitzzündungen in Mähren (Lied)	1	.
1577 März 24	Gewitter mit Blitzzündungen in Ungarn (Lied)	1	.
1577 Mai 1	Nordlicht und Blutregen in Danzig (Lied)	1	.
1578 Februar 18	Nebensonnen in Meißen (M. Henricus)	.	2
1578 Februar 19	Mondhof in Bautzen (L. Dresserus)	1	.
1578 März 28	Nordlicht (?) in Wien (?) (Lied)	1	.
1578 Mai 15	Wasserguß in Horb (Lied) (A. Wetz)	1	.
1578 Mai 19	Gewitter mit Blitzschlägen in Ofen	4	2
1578 Juni 8	Blutrote Sonne in Franken (Lied) (L. Edenberger)	1	.
1578 Dezember 5	Rätselhafte Lichterscheinung bei Tübingen	.	1
1579 April 9	Überschwemmung in Paris (Übersetzer Joh. Fischart)	1	.
1579 August 2	Nordlicht (?) in Köln und Wolkenbruch in Dresden	2	.
1579 August 2	Gewitter in Dillingen (H. Kuntze)	3	.
1579 September und Oktober	Mäuse- (Lemminge-) Regen in Norwegen	2	.
1579 Oktober 14	Nordlicht, Blutregen in Danzig	1	.
1580 Januar 12	Nebensonnen in Nürnberg und Altdorf	1	1
1580 Januar 13, 18	Nebensonnen, starker Wind in Rom	4	.
1580 März 27	Getreideregen in der Mark Brandenburg (C. Stolshagius)	1	.
1580 März, April 23	Dasselbe (Lied) (A. Wetz)	4	.
1580 April 28	Dasselbe	.	1
1580 Mai 13	Wolkenbruch bei Krems (Lied) (D. Holtzmann)	2	.
1580 Januar 13, Mai 13	Nebensonnen, Wolkenbruch (z. T. Lied)	1	.
1580 Mai 27	Gewitter mit Hagel bei Göttingen (J. Kettler)	1	.
1580 Juni 13	Nordlicht bei Eisleben	1	.
1580 August 10, 14	Starker Wind in Livland	1	.
1580 Juni 13 und September 10	Nordlicht bei Eisleben und in der Mark	2	.
1580 August 16	Lichterscheinung bei Prag	.	1
1580 August 16 und September 10	Lichterscheinung und Nordlicht bei Prag	1	.
1580 September 10	Nordlicht in Deutschland und Böhmen (P. Rauner, J. Colerus)	2	3
1580	Nebensonnen, Nordlicht (?) (Lied)	1	.
1580 (1532, 1570, 1577)	Sturmfluten (M. Wagner)	1	.
1581 Januar 10	Lichterscheinung in Dresden	1	.
1581 Januar 20	Lichterscheinung am Mond in Nürnberg und in Polen	.	2



Datum	Ereignis	Zahl der Flugschriften	Zahl der Flugblätter
1581 Februar 17	Wintergewitter bei Prag	1	.
1581 Mai 28	Nebensonnen in Heidelberg (Lied)	1	.
1581 August 27	Nordlicht in Magdeburg (J. POMARIUS)	1	.
1582 März 6	Nordlicht in Zwickau (T. MOLLERUS, BAPST VON ROCHLITZ)	2	1
1582 März bis April 17	Sturm in den Niederlanden	1	.
1582 März 6 und Mai 9	Nordlicht und Wolkenbruch in Karlsbad (Lied)	1	.
1582 Mai 9	Wolkenbruch in Karlsbad (C. STEPHANI)	7	.
1582 Mai 12	Hagelwetter bei München	3	.
1582 Juli 5	Gewitter mit Wirbelwind bei Erfurt (J. RHODIUS)	2	.
1582 Juli 31	Gewitter mit Hagel und Wolkenbruch bei Aichach	1	.
1582 November 16	Nordlicht in Havelberg (P. VICTORIUS)	1	.
1582	Schreckliches Wetter, Kornregen bei Schwandorf (Lied)	1	.
1582	Grausames Wetter in Rotenburg a. Neckar	1	.
1582	Überschwemmung bei Salzburg	1	.
1583 April 9	Nebensonnen in Nürnberg	.	1
1583 August 5	Blutquellen und Nordlichte in Württemberg	1	1
1583 September 2	Nordlicht (C. FÜGER)	1	.
1583 Dezember 15	Blutwasser zu Kronach (z. T. Lied)	1	.
1584 Januar 1	Gewitter und Wolkenbruch in Loßdorf (Lied)	1	.
1584 Februar 18	Meteor (?) im Bernerland	1	.
1584 April 19	Lichterscheinung an der Sonne in Kronach (W. PLETZLEIN)	2	.
1584 Mai 10	Gewitter mit Schadenblitzen in Biberach (Lied) (C. W. PLATZIUS)	2	.
1584 Juni 7	Gewitter in Stargard in Pommern (W. GRETZER)	.	1
1584 Juni 7	Lichterscheinungen (Lied)	1	.
1584 Dezember 10	Finsternis und Blutregen in Rom (V. STERCK)	1	.
1586 April 25	Regenmangel in Ungarn	1	.
1586 Juni 26	Regenmangel	1	.
1586 August 18	Gewitter mit Hagel in Gent (C. STRUTBERGER)	2	1
1586 Oktober 28	Rätselhafte Lichterscheinung in Böhmen	.	1
1587 Juli 2	Windhose bei Augsburg	.	1
1587 Ende	Nordlicht (?)	2	.
1588 Juni 20	Gewitter, Überschwemmung, Blutregen in Lüttich	1	.
1588	»Erschreckliche Geschicht«	1	.
1588	Nässe des Jahres, Wasserfluten in Thüringen (C. HERRNSCHWAGER)	1	.
1589 Mai 21	Gewitter, Nordlicht (?) in Konstanz	.	1
1589 Juli 11	Wasserflut im Hohenloheschen (D. MEDERUS)	1	.
1589 Juli 23	Lichterscheinung an der Sonne in Hamburg (D. WOLDER)	.	1
1590 Januar 1	Lichterscheinung, Nordlicht (?) in Konstanz (Lied)	1	.
1590 März 8	Nordlicht in Augsburg	.	1
1590 April 11	Lichterscheinung an der Sonne in Augsburg	.	1
1890 November 12 bis November 16	Nordlicht (?) in Donauwörth (G. AM WALDE)	.	1
1590	Nordlicht (?)	.	1
1590	Dürre des Jahres in der Lausitz (M. BOHEMUS)	1	.
1591 August 19	Nordlicht in Nürnberg	.	1
1591 September 8	Nordlicht in Augsburg	.	1
1591 Oktober 5	Nordlicht in Nürnberg	.	1
1592 März 5	Lichterscheinung an der Sonne in Wittenberg (G. MÜLLER)	1	.
1592 März 15	Lichterscheinung in Kreuznach (Lied)	1	.
1592 Juni 28	Blutfließen in Württemberg (Lied)	2	.
1593 Januar 8, 18	Lichterscheinung am Mond in Laibach	2	.
1593 Januar 25	Nebensonnen in Nürnberg	.	1
1593 Februar 10	»Wundergeschicht« in Konstantinopel (Lied)	1	.
1593 Februar 12, 13	Nebensonnen in Nürnberg	.	1
1593 April 1	Nordlicht (?) in Hessen (Lied)	1	.
1593 Oktober 3	Lichterscheinung am Mond in Altsohl	1	.
1595 Februar 2	Nordlicht (?) in Münster (Lied)	1	.
1595 Februar 23	Wasserflut in Cosprunn	1	.
1595 Januar 16 bis März 2	»Wasserguß« in Nürnberg	1	.

			Zahl der	
			Flugschriften	Flugblätter
1595	Februar 14 bis 28	Wassergüsse in Nürnberg	.	1
1595	Oktober 19	Nordlicht (?) in Berlin (J. COLERUS)	1	.
1595	Sommer	Schreckliches Wetter um Großwardein	2	.
1595		Überschwemmungen in Deutschland (Lied)	1	.
1597	Mai 1, 18	Gewitter, Blutregen in Schlesien	1	.
1597	Juni 1	Gewitter mit Hagel in Würzburg	1	.
1597	Juni 15, 16	Blut- und Schwefelregen in Stralsund (D. HERLICIUS, C. SCHLÜSSELBURG, F. RUNGIUS)	11	.
1598	Mai 6, 17	Überschwemmungen im Rheinland, Lichterscheinungen	2	.
1598	Dezember 24	Tiberüberschwemmung in Rom (1 Lied)	1	1
1599	März 1	Unwetter in Holstein	1	.
1599		Lichterscheinung (Lied)	1	.
1599		Verschiedene Erscheinungen (Lied)	1	.

Eine genauere Durchsicht des vorstehenden Verzeichnisses lehrt, daß es bestimmte meteorologische Erscheinungen sind, über die in den Flugschriften mit Vorliebe berichtet wird und die somit als besonders merkwürdig und ungewöhnlich angesehen wurden. Ordnet man sie in größere Gruppen ein, so findet man folgende Verteilung:

Lichterscheinungen an Sonne und Mond (am Himmel, »Gesicht«, »Wunderzeichen«)	30 v. H.
Nordlichte und nordlichtartige Erscheinungen (fragliche Nordlichte)	22 » »
Elektrische Erscheinungen (Gewitter, Blitzschlag, Hagel, »grausames Wetter«, »Ungewitter« usw.)	21 » »
Wolkenbrüche und Überschwemmungen	12 » »
Bluterscheinungen (Blutregen, Blutlaufen, Blutfließen, Blutquellen)	6 » »
Sonstige Wunderregen (Getreide-, Mäuse-, Schwefelregen usw)	3 » »
Stürme und Sturmfluten	4 » »
Allgemeine Witterungsbeschaffenheit des Jahres bzw. der Jahreszeiten (Nässe, Dürre)	2 » »

Wie man hieraus ersieht, beschäftigen sich die Flugschriften sehr selten mit eigentlicher Witterungsgeschichte. Obwohl es im XVI. Jahrhundert an Witterungsanomalien aller Art, wie strengen und milden Wintern, heißen Sommern usw., nicht fehlte, wissen die Flugschriften nichts davon zu berichten; nur gegen das Ende des Jahrhunderts geben sehr trockene und sehr nasse Sommer die Veranlassung zur Abfassung kleiner Schriften darüber. Früher[1], als ich die Flugschriftenliteratur in ihrem gesamten Umfange noch nicht übersah, nahm ich an, daß sie viele Beiträge zur Witterungsgeschichte liefern würde. Das trifft also nur in sehr beschränktem Maße zu: es handelt sich fast ausschließlich um auffällige Einzelerscheinungen, die durch die Flugschriften und Flugblätter der Nachwelt übermittelt werden.

Wenn in diesen besonders heftige Gewitter mit vielen Schadenblitzen, oder wolkenbruchartige Regen mit nachfolgender zerstörender Überschwemmung, oder starke Stürme und verwüstende Sturmfluten, oder naturwidrige Erscheinungen wie Blutregen usw. behandelt werden, so versteht man das Interesse daran ohne weiteres; daß aber Lichterscheinungen[2] am Himmel am häufigsten die Aufmerksamkeit erregt haben, muß einen andern Grund haben. Es liegt hier offenbar ein alter Aberglaube vor, der sich ins Alter-

[1] Neudrucke, Nr. 12, Einleitung S. 22.

[2] Eine von LAURENTIUS FLEISCHER in Chemnitz (?) [Ms. Dresden L. 83 Fol.] geführte Chronik enthält eine große Zahl von Handzeichnungen über Lichterscheinungen, z. B. Nebensonnen in Breslau am 26. Juni 1541 fol. 29, Nebensonnen (farbig) in Norwegen am 13. Januar 1545 fol. 33, drei weiße sich schneidende Ringe am blauen Himmel am Pfingsttag 1548 fol. 41, sechs Seiten mit verschiedenen Zeichnungen der Nebensonnen, die am 21. März 1551 an vielen Orten gesehen wurden, vor fol. 44.

tum zurückverfolgen läßt und der auch durch viele Aussprüche der Bibel (z. B. Joel 3, 3 »will Wunderzeichen geben im Himmel«, Lucas 21, 25: »und es werden Zeichen geschehen an der Sonne und Mond und Sternen«) fortdauernd genährt worden war. In der Tat, es ist der alte Prodigienglaube der Römer, der hier noch fortlebt und der nun, nach Erfindung des Buchdrucks, durch die Flugschriften in weitesten Kreisen neu belebt wird. Ein Prodigium war für die Römer ein außerordentliches Ereignis, das als Zeichen göttlichen Zornes galt und gesühnt werden mußte[1]. Sie wurden deshalb aufgezeichnet, und namentlich Livius hat uns eine große Zahl von ihnen überliefert. Die hauptsächlichsten Prodigien aus dem Luftreich waren fast dieselben Erscheinungen, die am häufigsten in den Flugschriften des XVI. Jahrhunderts wiederkehren, nämlich: Lichterscheinungen an Sonne und Mond; nächtliche Lichterscheinungen am Himmel, die man als Nordlicht deuten kann; Färbungen und Glühen des Himmels; merkwürdige Wolkenbildungen; besonders aber Blitzschläge, worin man wohl einen Einfluß der sehr ausgebildeten Fulgurallehre der Etrusker erkennen kann; Unwetter und Überschwemmungen; Wunderregen (es »regnete« Blut, Eisen, Erde und Kot, Kreide, Fische, Milch, Öl, Steine, Wolle, Ziegelsteine); Blutfließen und Blutquellen[2].

Wie ich in den Neudrucken Nr. 13 Einleitung S. 9 näher ausgeführt habe, achteten schon die alten Babylonier besonders auf atmosphärische Lichterscheinungen, Wolkengestalten, Stürme und Gewitter, die sie zu Prophezeiungen benutzten, so daß man an ein Forterben solcher Anschauungen sehr wohl denken kann. Es erscheint auch durchaus verständlich, daß Völker, deren Götter ihren Sitz im Himmel haben, seltene Lichterscheinungen am Himmel als direkte Zeichen der Götter ansehen. Bei den Römern galten sie als Zeichen göttlichen Zornes, die eine Sühnung (procuratio) von Staats wegen verlangten. Die christliche Kirche faßte sie als göttliche Mahnungen und Warnungen auf, welche die sündigen Menschen zur Buße und Einkehr auffordern. Es ist interessant zu beobachten, wie sich auch in dieser Beziehung eine Wandlung in der Auffassung außerordentlicher meteorologischer Erscheinungen im XVI. Jahrhundert vollzog. Anfänglich waren die Berichte ziemlich sachlich gehalten und beschränkten sich im wesentlichen auf eine Schilderung der Erscheinung. Von etwa 1540 ab begann die moralisierende Betrachtungsweise immer mehr Eingang zu gewinnen. Es scheint außer Zweifel zu stehen, daß die Wittenberger Hochschule darin einen ausschlaggebenden Einfluß ausübte. MELANCHTHON, der in Tübingen auch den Astronomen STÖFFLER gehört hatte, besaß ausgesprochene astrologische Neigungen und wird in seinen Vorlesungen die jungen Theologen nicht bloß zur Beachtung himmlischer Zeichen, sondern auch zu deren Auslegung angeregt haben[3]. Ich habe ja bereits oben gezeigt, wie häufig gerade protestantische

---

[1] Vgl. FRANZ LUTERBACHER, Der Prodigienglaube und Prodigienstil der Römer. Eine historisch-philologische Abhandlung. Burgdorf 1880. 4°. (Beilage z. Jahresbericht über das Gymnasium in Burgdorf) und LUDWIG WÜLKER, Die geschichtliche Entwicklung des Prodigienwesens bei den Römern. Studien zur Geschichte und Überlieferung der Staatsprodigien. Inauguraldissertation. Leipzig 1903. 8°.

[2] Auch im Stil der Darstellung besteht eine Ähnlichkeit zwischen den alten Prodigienberichten und den Flugschriften des XVI. Jahrhunderts. Das Eintreten eines Prodigium wird mit fieri und videri bezeichnet, während in den deutschen Flugschriften von Geschicht = Geschehnis und von Gesicht = Gesehenes die Rede ist.

[3] Schon bald nach seiner Ernennung zum Professor in Wittenberg hat MELANCHTHON auf direkte Veranlassung des Kurfürsten über Plinius, d. h. über 'Kosmologie nach dem 2. Buch von Plinius' Naturgeschichte, Vorlesungen gehalten. Diese übernahm später der Professor der Mathematik (und Medizin) JAKOB MILICH, der einen ausführlichen Kommentar dazu veröffentlichte (1534, mehrere Auflagen), und der Schwiegersohn von Melanchthon, KASPAR PEUCER, der einen »Commentarius de praecipuis divinationum generibus« 1553 (mehrere Auflagen) erscheinen ließ. In diesem handelt ein eigenes Kapitel (De teratoscopia, von τέρας = prodigium) von der Deutung der Wunderzeichen.

Über Melanchthons vielfache Bemühungen um die Mathematik und Astronomie belehrt die Monographie von BERNHARDT, Philipp Melanchthon als Mathematiker und Physiker, Wittenberg 1865, 8°. Auch zeigt die

Geistliche, die in Wittenberg studiert hatten, meteorologische Flugschriften und Flugblätter veröffentlichten. Dagegen ist die Beteiligung katholischer Pfarrer an der Herausgabe solcher Schriften sehr gering.

Dem Geistlichen steht es gut an, zur Buße zu mahnen, und darum hat er die Gelegenheit, dies bei der Auslegung von Naturereignissen zu tun, stets gern benutzt. Daraus erklärt sich auch die Tatsache, daß Predigten in Anlehnung an außerordentliche Vorgänge in der Atmosphäre (»Wetterpredigten«) fast ausschließlich von protestantischen Pastoren veröffentlicht worden sind (vgl. meine Beiträge I 113—138).

Sah der Geistliche in merkwürdigen Lichterscheinungen eine Mahnung Gottes an die sündige Menschheit, so betrachtete sie der Astrolog als Vorzeichen irgendeines schlimmen Ereignisses und suchte dieses zu deuten. Die Astrologie stand ja gerade im XVI. Jahrhundert in höchster Blüte und hatte gut ausgebildete Methoden, die auch solche Erscheinungen in Betracht zogen. Ich habe darüber im zweiten Bande meiner »Beiträge«

---

kleine Schrift von O. CLEMEN, Alte Einblattdrucke, Bonn 1911, kl.-8°, S. 54ff., wie fleißig Melanchthon auffällige meteorologische Erscheinungen beachtete, an Freunde darüber Mitteilung machte oder sie in lateinischen Hexametern beschrieb.

BERNHARDT, der meist aus dem Corpus Reformatorum schöpfte, kennt den von Melanchthon herausgegebenen Einblattdruck über das Nebensonnenphänomen von 1551 nicht. Ich kann hinzufügen, daß wahrscheinlich im Hause von Melanchthon ein Witterungsjournal geführt wurde. Ich besitze nämlich ein Exemplar des »Almanach novum Petri Pitati Veronensis Mathematici, superadditis annis quinque supra ultimas hactenus in lucem editas Ioannis Stoefleri Ephemeridas 1551. ad futurum Christi annum. M.D.LVI ... Tubingae M.D.XLIIII, 4°«, in dem genau in der Weise, wie ich es für viele Exemplare von Stöfflers Ephemeriden in Neudrucke Nr. 13, Einleitung S. 14 näher nachgewiesen habe, auf der linken Seite Familiennachrichten, auf der rechten Witterungsangaben handschriftlich eingetragen sind. Aus den ersteren, die fortwährend vom Wegreisen und Wiederkommen Philipp Mel(anchthons) berichten (nach Torgau, Leipzig, Halle und anderen Orten, vermutlich Visitationsreisen), und die auch am 16. November 1548 die Eintragung »mortuus D. Crucigerus hora 5 M. 45«, am 18. »sepultus« enthalten, geht unzweideutig hervor, daß die Wetterbeobachtungen im nächsten Freundes- oder Verwandtenkreise, vielleicht sogar im Hause von Melanchthon durch einen Famulus — »familiaris et domesticus convictor« — gemacht wurden, also sich auf Wittenberg beziehen. Da sein Schwiegersohn, der bereits genannte Kaspar Peucer, bei ihm wohnte, glaubte ich anfänglich, daß dieser die Eintragungen gemacht habe; allein die Vergleichung der Handschrift mit Autographen von Peucer, die sich in der Darmstaedterschen Sammlung der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin befinden, macht das wenig wahrscheinlich, und außerdem findet sich häufig die Eintragung »... abiit .. cū M. C. P.«, die ich glaube deuten zu müssen: cum Magistro Casparo Peucero, zumal beim 19. Dezember 1548 steht: »abijt Lipsiā cū M. Cas.«

Die Witterungseintragungen erfolgen nicht regelmäßig für jeden Tag der Jahre 1548—1550, reichen aber aus, um zu erkennen, daß der Winter 1548/49 streng und schneereich und daß der folgende Sommer 1549 warm war. Als einen kleinen Beitrag zur Witterungsgeschichte dieser Jahre im mittleren Norddeutschland lasse ich die einzelnen Eintragungen selbst hier folgen:

Witterungsbeobachtungen in Wittenberg.

1548.

Januar 25. pluviae. 26. venti. 28. venti. 31. venti. Februar 2. .... pluvia exigua. 3. noctu tonuit inter 11 & 12. 10. Conspecta est flamma ... in aere Hallae versus Magdeburgam ... per integram horam. März 5. ... ventorum. 9. venti. 10. pluviae parvae. 14. serenitas. 27. frigora. 28. venti. 31. Cadebat nix copiosa hora 5. per 2 horas. April 2. frigora. Mai 14. venti. 15. pluviae. 22. pluviae parvae. 24. venti, tonitrua. 25. pluviae et venti. 28. 29. 30. serenitas. Juni 1. pluit. 4. pluvia parva. 6. tonitrua, pluvia & grando hora 4. post m. 7. tenuiss. pluviae, vesp. & mane. 8. pluit. 10. pluviae m. nocte. calidus dies. 12. coelum nubilum. 15. pluvia. 16. coelum nubilum. 17. 18. 19. 20. serenitas. 21. nubilum coelum. 22. tenuis. pluviae. 26. venti. 29. venti. 30. venti, pluviae parvae. Juli 1. 2. 3. venti. 4. pluit. 6. aer frigidus. 7. venti, turbidus aer. 14. bis 20. magni aestus. 20. schwül(?). 23. aer turbidus. 24. pluvia parva. 26. aer calidus. 29. pluvia parva. 30. pluvia. August 5. 6. calidi dies. 9. calidissimus dies, tonitrua, pluvia. 10. calidus. 11. 12. pluviae, tonitrua. 13. pluviae. 15. pluviae. 18. pluviae. 23. pluviae largae. 24. pluviae. 26. pluviae. 27. tonitrua. 28. pluviae. 29. pluviae. 30. 31. serenitas. September 1. 2. 3. serenitas. 4. pluvia. 5. pluvia, venti. 6. venti. 7. pluvia. 8. 9. serenitas. 10. 11. coelum nubilum. 12. pluit. 14. venti. 15. venti. 16. serenitas. 20. pluviae parvae. Oktober 4. pluit. 5. venti. 9. pluit. 10. nix. 11. pluviae. 12. pluviae. 13. pluviae. 14. serenitas. 15. venti, pluviae. 17. pluviae. 21. 22. frigus. 28. pluviae. November 6. casma [vgl. weiter unten die Anmerkung zu S. 24]. 7. pluvia. 13. pluvia. 15. coelum nubilum, pluvia. 19. serenus dies. 21. serenitas. 22. pluit. 23. 24. nix. Dezember 1. horrida frigora. 7. frigora. 8. nix.

eingehender gehandelt. Hier möchte ich nur noch hervorheben, daß mit Vorliebe frühere Beispiele derselben Erscheinung beigebracht und irgendwelche spätere Ereignisse politischer oder wirtschaftlicher Natur als deren Folge angegeben wurden. Es erscheint mir daher sehr verständlich, daß ein Buch, das eine Zusammenstellung von vielen wunderbaren oder auffälligen Naturereignissen enthielt, gerade damals sehr geschätzt und viel gelesen wurde. Es war dies die kleine Schrift von Julius Obsequens, einem spätrömischen Schriftsteller (wahrscheinlich aus dem IV. Jahrhundert n. Chr.), der nach einem Auszug (epitome) von Livius ein ziemlich oberflächlich gefertigtes Verzeichnis von Prodigien in Rom für die Jahre 505—742 der Stadt aufgestellt hatte. Es wurde zum ersten Male 1508 von Aldus in Venedig gedruckt und ist gemäß einer Zusammenstellung eines späteren Herausgebers (Fr. Oudendorp, Lugd. Bat. 1720. 8°) nicht weniger als noch 15 mal im XVI. Jahrhundert erschienen. Man findet daher in den Flugschriften dieses Jahrhunderts viele Wunderzeichen aus der römischen Geschichte als Beispiele und Belege zitiert.

1549.

Januar 5. frigus, serenitas. 7. nix copiosa & venti. 18. frigus. 19. serenitas. 20. venti. 25. venti. 26. pluviae. 27. pluvia. 28. frigora. 31. nix. Februar 12. pluvia. 13. venti, pluvia. 17. frigus. 19. nix copiosa. 21. nix copiosa. 23. nix cecidit, venti. März 24. pluviae. 26. serenitas. April 8. pluvia. 10. venti, frigora. 11. nix copiosa et duravit per duos dies, frigus. 20. pluviae parvae. 21. coelum nubilum. 22. clarus dies, venti. 25. venti, pluviae. April 3. 4. venti. 7. venti. 10. venti & coelum ...(?). 11. venti. 12. coelum nubilum. 13. calidus dies. 14. coelum nubilum. 15. coelum nubilum ...(?). 17. calidus dies. 18. 19. calidus dies. 20. calidus dies, pluviae. 21. coelum nubilum, pluvia, venti, tonitru. 22. schwül. 23. pluvia, venti. 26. venti. 27. coelum nubilum. 28. venti. 29. coelum nubilum. 30. tonitrua, pluvia. 31. pluvia. Juni 2. pluvia. 27. 28. 29. 30. pluvia. Juli 1. pluviae, venti. 4. coelum nubilum sed et(?) seren. 5. calidus dies. 6. venti. 8. calidus dies. 9. serenitas. 10. serenitas. 11.—17. calidus dies, magni aestus. 18. coelum nubilum. 19. coelum nubilum. 20. venti. 21. pluviae parvae. 22. coelum nubilum. 23. serenitas. 24. tonitrua, pluviae. 25. 26. coelum nubilum. 27. calidus dies. September 3. coelum nubilum. 6. pluviae. 7. pluviae. 8. vidi iridem 6 ma. Venti, coelum nubilum. 9. venti. 11. serenitas. 23. pluviae. 25. seren. 26. serenitas. Oktober 3. pluvia, venti. 4. pluvia. 6. pluvia, venti. 13. 14. pluvia, venti. 16. venti impetuosi. 21. serenitas. 22. pluvia. 27. frigus. 30. ?. 31. venti. November 1. pluviae, venti. 4. frigus. 8. 9. venti. 13. 14. venti impetuosi. 15. pluvia, venti. 20. 21. pluviae. 25. nix, frigus. 27. frigus. Dezember 24. frigus. 25. subita mutatio frigoris. 26. pluviae. 27. 28. coelum nubilum. 29. venti.

1550.

Januar 8. pluvia. 16. frigus. 25. dies serenus. 26. coelum nubilum. Februar 5.—7. nix & pluvia. 8. serenitas. 12. 13. venti. 16.—18. venti, coelum nubilum. 20. 21. clarus dies. 22. pluviae. 24. venti. 25. clarus dies. 26. pluviae. 27. coelum nubilum. 28. pluvia. März 1. clarus dies. 6. coelum nubilum. 7.—11. venti. 9. coelum nubilum. 11. serenitas. 12. coelum nubilum, pluit. 13. serenitas. 14. 15. venti. 16. serenitas. 17. venti. 19. venti. 21. nix capiosa. 26. pluviae. 28. venti. 31. coelum nubilum. April 3. pluvia. 4. coelum nubilum. 5. tonitrua, grando. 14. frigus, venti. 20. 21. venti. 30. venti, pluviae. Mai 1. venti, pluvia. 10. calidus dies. 11. coelum nubilum, pluvia. 12. serenitas. 13. pluviae, tonitrua. 14. venti, pluviae. 15. pluviae. 16. pluviae, venti. 17. tonitrua. 18. coelum nubilum. 19. venti. 20. coelum nubilum. 29. pluvia. 30. venti. Juni 1. 2. venti. 5. 6. 7. serenitas. 8. pluvia. Oktober 14. 15. pluvia, venti. 17. nix copiosa. 18. venti. 19. glacies, serenitas. 20. serenitas.

1551.

Januar 4. 5. pluviae. 10. venti impetuosi.

Es scheint sogar im Auftrage der Universität Wittenberg von einem ihr Zugehörigen ein Wettertagebuch geführt worden zu sein, aus dem semesterweise eine Witterungsübersicht gefertigt und der Matrikel vorausgeschickt wurde. Diese sind veröffentlicht worden in dem Werk: Album Academiae Vitebergensis ab a. Cb. MDII usque ad a. MDCII. Volumen secundum sub auspiciis Bibliothecae Universitatis Halensis ex autographo editum. Halis 1894. 4°. Die Wetterberichte reichen von 1560 Michaelis bis 1573 Ostern und enthalten außer einer allgemeinen Charakteristik des Wetters — darunter der sehr strengen Winter 1560/61 und 1564/65 — auch ausführliche Berichte über einzelne Erscheinungen, wie Nordlichte, Nebensonnen und Überschwemmungen. Ob der jeweilige Rektor der Universität diese Witterungsübersicht und den sich anschließenden Überblick über die wichtigsten Vorgänge in der Geschichte von Europa im letzten Semester selbst gefertigt hat oder ob mit der Abfassung ein und derselbe Professor beauftragt war, lasse ich dahingestellt. Die Wetterberichte, in denen als Ursachen anomaler Witterung Gestirnstellungen angegeben werden, könnten möglicherweise von Kaspar Peucer herrühren. Die Beschreibung des Nordlichtes vom 13. März 1562 wird allerdings dem zeitigen Rektor Johannes Schneidewein zugeschrieben.



Die Deutung und Auslegung der Erscheinungen nimmt in den meisten Flugschriften, besonders in späterer Zeit, weit mehr Raum ein als die Beschreibung der Erscheinungen selbst. Ja oft erfährt man nur aus dem Titel oder aus der Überschrift des Einblattdruckes, daß ein ungewöhnliches Naturereignis stattgefunden hat. In den gereimten Berichten kommt natürlich die Beschreibung etwas kurz weg und ist zudem oft so ungenau, daß man nicht recht weiß, was für eine Erscheinung gemeint ist. Das gilt aber auch für manche Flugschrift in Prosa, in der in höchst phantastischer Weise Dinge beschrieben werden, die sich in keine Klasse von meteorologischen Erscheinungen einreihen lassen. Insbesondere bei Lichterscheinungen ist man oft im Zweifel darüber, ob es sich um ein Phänomen der meteorologischen Optik oder um ein Nordlicht handelt. Immerhin ist auch hierbei eine allmähliche Entwicklung in der richtigen Auffassung deutlich zu erkennen. Es würde zu weit führen, dies für alle Erscheinungen darzutun, und es mag genügen, hier darauf hinzuweisen, wie sich der Begriff des Nordlichtes als einer eigenen Erscheinung im Laufe des XVI. Jahrhunderts entwickelt hat.

Daß das schön ausgebildete Nordlicht vom 11. Oktober 1527 noch als ein Komet angesehen wurde, habe ich in einem besonderen Artikel des I. Bandes meiner »Beiträge« bereits näher nachgewiesen. In den dreißiger und vierziger Jahren kann manche Lichterscheinung sehr wohl als Nordlicht gedeutet werden, namentlich, wenn von einer Bewegung der Strahlen gesprochen wird oder wenn streitende Männer bzw. ganze Heere in oder über den Wolken gesehen werden. Noch ein Jahrhundert später (1671) ist in Jena darüber disputiert worden (Frid. Madeweis [def. J. E. Teubnerus], Exercitatio physica de armorum militumque simulacris in aëre comparentibus). Eine richtigere Auffassung der Erscheinung verraten zuerst die Zeichnungen auf einigen Einblattdrucken, wie die von 1550 Juni, 1554 März 10, 1554 Juli 24, 1557 Januar, die Nordlichte sicher erkennen lassen[1]. In diesen Fällen scheint die richtige Beobachtung des Formschneiders selbst — namentlich von Hamer in Nürnberg — von ihm auch ziemlich genau wiedergegeben zu sein. Die folgenden Jahre waren so reich an Nordlichterscheinungen, daß sich die Gelegenheit, sie zu beobachten und zu zeichnen, öfter darbot und damit auch die Sicherheit im richtigen Erfassen der Erscheinung wuchs. Ganz unzweideutig läßt sich ein Nordlicht erkennen aus den Beschreibungen der »himmlischen Feuerzeichen« am 30. Januar 1560, welche die beiden Pastoren Merkel und Weller veröffentlichten. Ebenso lassen die 8 Einblattdrucke über das »Wunderzeichen« (»Wunderbarlich Gesicht«) vom 28. Dezember 1560 keinen Zweifel darüber, daß es ein Nordlicht war; diese bildlichen Darstellungen zeigen zugleich, wie verschieden ein und dasselbe Phänomen aufgefaßt wurde. Genau ein Jahr darauf, am »Tage der unschuldigen Kindlein« (28. Dezember 1561)[2], erregt abermals ein Nordlicht so weitgehende Aufmerksamkeit in Sachsen, der Mark und Lausitz, daß der Superintendent Opitz in Bischofswerda, der Magister Licht in Frankfurt, der Schriftsteller Agricola in Spremberg die »großen feurigen Zeichen« beschreiben (11 Drucke, 1 Einblattdruck), während der Züricher Naturforscher Gesner unter dem Pseudonym

[1] Auffällig erscheint, daß das große Nordlicht vom 6. November 1548 durch keine Flugschrift belegt ist. Der oben genannte Milichius hat es in Wittenberg beobachtet und berichtet darüber (C. Plinii Liber secundus de mundi historia, cum commentario J. Milichii..., Ausgabe Lips. 1573. S. 278) »Longe horribilissimum chasma conspectum est in his terris anno 1548 hora noctis 12 diei 6. Novembris, quod non tantum transcurrit per coeli plagam, sed aliquando stetit, adeo ut coelum prorsus ignitum conspiceretur, et in quibusdam locis etiam ignis copiosus delapsus, qui aliquot pagos incendit«. Die Angabe, daß bei einem Nordlicht oder einer nordlichtähnlichen Erscheinung Feuer vom Himmel gefallen sei, kommt mehrfach vor und beruht natürlich auf einer Täuschung.

[2] Das »Verzeichnis beobachteter Polarlichter, zusammengestellt von Hermann Fritz« (Wien 1873, 8°). erheischt nach den in der nachfolgenden Bibliographie gegebenen neuen Nachweisen mancherlei Berichtigungen und Ergänzungen.

Bolovesus ihm eine kleine lateinische Abhandlung widmet. Daß über dieses Nordlicht kein Bericht bzw. Einblattdruck aus Nürnberg oder Augsburg vorliegt, glaube ich dahin deuten zu sollen, daß der Himmel daselbst an dem Tage bewölkt war; denn sonst hätten sich die zahlreichen Briefmaler dieser beiden Städte die Gelegenheit zur Anfertigung von Einblattdrucken darüber nicht entgehen lassen. Das Nordlicht vom 13. März 1562 mit schön ausgebildeter Corona hat namentlich in dem Wittenberger Generalsuperintendenten Paul Eber, einem Freunde und Mitarbeiter Melanchthons, einen gewissenhaften und verständnisvollen Schilderer gefunden, der aber das »schreckliche Zeichen« natürlich auch zu »einer vermanung zur Christlichen bekerung« benutzt[1]. Später sind noch manche gute Darstellungen von Nordlichten veröffentlicht worden, aber es fehlt auch nicht an solchen, die Zweifel daran zurücklassen, ob man es wirklich mit dieser Erscheinung zu tun hat. Ein Grund dafür liegt offenbar in dem Fehlen eines eigenen deutschen Wortes für das Nordlicht, das erst gegen 1700 in Deutschland so genannt wurde. Die Gelehrten des XVI. Jahrhunderts sprechen meist von einem χάσμα, auch lateinisch chasma oder chasma coeli; ja anläßlich des Nordlichtes vom 16. November 1582 schreibt der Havelberger Pastor Victorius sogar schon eine χασματολογία, die aber mehr Moraltheologie als Meteorologie enthält.

Was die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der in den meteorologischen Flugschriften berichteten Erscheinungen im allgemeinen betrifft, so ist streng zu unterscheiden zwischen denen, die auf eigner Beobachtung der Darsteller beruhen, und solchen, die Mitteilungen fremder Personen wiedergeben. Die ersteren sind die zuverlässigeren und glücklicherweise auch die häufigeren. Die letzteren wurden ebenso wie die Neuen Zeitungen politischer Natur durch den damals schon gut entwickelten brieflichen Nachrichtendienst vermittelt; solche berufsmäßige Briefschreiber[2] gab es namentlich in Nürnberg, Köln, Straßburg. Welch sonderbare Wege bisweilen eine Mitteilung machte, ehe sie gedruckt wurde, zeigt z. B. der Bericht über merkwürdige Lichterscheinungen in Schleswig am 3. Juni 1534, der aus Antwerpen kam: »dise neue zeytung ist von Antdorff hierher geschriben worden.«

Besondere Erwähnung verdient ferner der Umstand, daß Neue Zeitungen und Nachrichten aus Rom und Konstantinopel relativ häufig vorkommen; man interessierte sich offenbar für alles, was am Sitz des Papstes geschah, und ebenso erschienen alle auf die Türken bezüglichen Nachrichten besonders wichtig. Diese letzteren kamen meist über Italien.

Hervorzuheben wäre noch, daß sich eine große Zahl phantastischer Darstellungen, auf die ich in der Bibliographie jedesmal hingewiesen habe, unter den Flugschriften und Flugblättern befindet und daß es geboten ist, diese ganze Literaturgattung kritisch anzusehen und vorsichtig zu benutzen.

Zusammenfassungen von Flugschriften zu Büchern.

Als um die Mitte des XVI. Jahrhunderts die Zahl der jährlich erscheinenden Flugschriften und Flugblätter stark zunahm und damit ein wachsendes Interesse des Volkes an solchen Veröffentlichungen zutage trat, scheinen ziemlich gleichzeitig mehrere Gelehrte die Idee gehabt zu haben, eine Zusammenfassung der Berichte über Natur- und andere Ereignisse in Buchform herauszugeben. Sie fanden wahrscheinlich eine weitere Anregung dazu in dem Unternehmen des Baseler Professors Konrad Lycosthenes, der das alte Prodigienwerk von Julius Obsequens ergänzt und mit Abbildungen versehen 1552 zu

[1] Ich habe die schöne Flugschrift in den Neudrucken Nr. 12 reproduziert.

[2] Vgl. z. B. 1584 Juni 7, wo sich der Verfasser als »deutscher Schreiber« bezeichnet.



Basel hatte erscheinen lassen (Iulii Obsequentis prodigiorum liber, ab urbe condita usque ad Augustum Caesarem, cuius tantum extabat fragmentum, nunc demum historiarum beneficio, per Conradum Lycosthenem Rubeaquensem, integritati suae restitutus. Polydori Vergilii Urbinatis de prodigiis libri III. Ioachimi Camerarii Paberg. de ostentis libri II. Basileae, ex officina Ioannis Oporini 1552 mense Martio. 8°). In ähnlicher Weise hatte MARCUS FRYTSCHE (aus Lauban) seinem 1555 herausgegebenen Lehrbuch[1] der Meteorologie ein Verzeichnis von ungewöhnlichen Naturerscheinungen beigefügt, das bis zum Jahr des Erscheinens des Werkes fortgeführt war und schon durch seinen besonderen Titel erkennen läßt, daß es besonders auch moralische Zwecke verfolgte: Catalogus prodigiorum atque ostentorum, tam in coelo quam in terra, in poenam scelerum ac magnarum in mundo vicissitudinum significationem, iam inde ab initio divinitus exhibitorum. Am Schluß der kurzen Berichte wird bisweilen die Quelle angegeben; so bedeutet beim Jahre 1530 das hinter die Nachricht von der Tiberüberschwemmung gesetzte Wort »Chart.« offenbar Brief bzw. Neue Zeitung. Das Verzeichnis enthält aber auch eine ziemlich große Zahl von ungewöhnlichen meteorologischen Erscheinungen, von denen gleichzeitige Flugschriften nicht vorhanden sind bzw. nicht nachgewiesen werden können.

Erlebte auch der Catalogus von Frytsche eine zweite vermehrte Auflage (1563), so fand er doch bei weitem nicht die große Verbreitung, die dem in deutscher Sprache abgefaßten Druck von JOBUS FINCELIUS (HIOB FINZEL) zuteil wurde. Dieser Arzt und Jenenser Professor der Philosophie gab zuerst 1556 eine solche Sammlung heraus unter dem Titel: „Wunderzeichen. Warhafftige beschreibung vnd gründlich verzeichnus schreklicher Wunderzeichen vnd Geschichten, die von dem Jar an 1517. bis auff das Jar 1556. geschehen vnd ergangen sind, nach der Jarzal.“ Wie er in der Vorrede erklärt, hat er das Buch als »Bußprediger und Fürbote göttlichen Zorns« verfaßt; demgemäß fehlt es nicht an moralisierenden Betrachtungen. Der Stoff ist chronologisch geordnet und im allgemeinen kurz gehalten; nur bisweilen, wenn die Ereignisse ihm besonders merkwürdig erscheinen, hat er sich an den Text der Flugschriften ziemlich genau gehalten. Das Buch fand solchen Anklang, daß es 5 Auflagen erlebte und daß der Verfasser noch einen zweiten und dritten Teil herausgab, die Ergänzungen und Fortsetzungen enthalten.

Die Berliner Bibliothek besitzt ein Exemplar mit allen drei Teilen, das vorher der Kirchenbibliothek in Celle gehörte und in das ein früherer niederdeutscher Besitzer die Eintragung gemacht hat: »Dysse boch habbe ych eynn mal uth gelesen.«

In dem mir gehörigen Exemplar hat ein früherer Besitzer (1600), der offenbar ein Katholik bzw. katholischer Geistlicher war, zahlreiche Anmerkungen in deutscher und lateinischer Sprache gemacht, aus denen hervorgeht, daß er die Auffassung der wunderbaren Naturerscheinungen, wie sie in der evangelischen Kirche sich eingebürgert hatte, nicht teilt. Er meint sogar ... prodigia apud catholicos perpauca visa sunt ... Die Ausfälle Finzels gegen den Papst und die Parteinahme für Luther sind ihm natürlich ein Greuel, und darum bezeichnet er den Verfasser mit Vorliebe als einen impudentissimus haereticus. Ich möchte hiernach glauben, daß die starke Beteiligung der protestantischen Geistlichen an der Veröffentlichung von Flugschriften über auffällige Naturerscheinungen die katholischen eher abgehalten als angeregt hat, gleiches zu tun.

Ich habe versucht, die verschiedenen Auflagen von Finzels Werk ausfindig zu machen und stelle sie hier kurz zusammen:

---

[1] Vgl. meine »Beiträge« II, 72.

Erster Teil.

1. Nürnberg, Johann von Berg und Ulrich Newber 1556. Kl. 8°. (188) Bl. Vorrede: Dinstags am Tage Elisabeth 1555. Titel schwarz und rot. Große kräftige Typen. [Berlin N 4404; München H. misc. 103.]

2. Jhena, Christian Rödinger 1556. Kl. 8°. Auffs new übersehen und gebessert. Titel schwarz und rot. [Berlin in N $\frac{4405}{1}$; Göttingen.]

3. Leipzig, Jacob Berwald 1557. Kl. 8°. Auffs new übersehen und gebessert. Mit Figuren im Text, 6.9 × 5.8 cm. Diese einzige Ausgabe mit Figuren scheint selten zu sein. [Berlin Cz 758.]

4. Ursel, Nicolaus Henricus 1559. Kl. 8°. Titel schwarz und rot. [Bibl. Hellmann.]

5. Frankfurt am Main, Thomas Rebart 1566. Kl. 8°. Titel schwarz und rot. [Berlin in N 4406; Berlin, Meteorol. Inst.; Breslau; Göttingen; Münster.]

Zweiter Teil.

6. Leipzig, Jacob Berwald 1559. Kl. 8°. Vorrede: am Tage Conversionis Pauli 1559. Titel schwarz und rot. [Berlin in N $\frac{4405}{1}$; München Phys. m. 62; Bibl. Hellmann.]

7. Frankfurt am Main, Thomas Rebart 1566. Kl. 8°. Vorrede: am Tage Matthaei Apostoli 1559. Titel schwarz und rot. [Berlin in N 4406; Berlin, Meteorol. Inst.]

Dritter Teil.

8. Jhena, Donatus Richtzenhain und Thomas Rebart 1562. Kl. 8°. Vorrede: am Tage Michaelis 1562. Kleiner Holzschnitt auf dem Titel. [Berlin in N $\frac{4405}{1}$; Bibl. Hellmann.]

9. Frankfurt am Main, Weygand Hanen Erben 1567. Kl. 8°. Titel schwarz und rot. [Berlin in N 4406; Berlin, Meteorol. Inst.]

Hiernach hat kein Drucker alle drei Teile herausgegeben, die sich deshalb selten in einem Bande vereinigt finden. Das Berliner Exemplar N 4405 besteht aus 2, 6, 8 der eben aufgeführten Einzelteile, das andere Berliner Exemplar N 4406 (früher in der von Meusebachschen Bibliothek) aus 5, 7, 9, ebenso wie das dem Meteorologischen Institut zu Berlin gehörige Exemplar. Ich selbst besitze eins, in dem 4, 6, 8 zu einem Bande vereinigt sind.

Ein Jahr nach dem ersten Erscheinen von Finzels viel gelesenem Buch wurde von dem obengenannten Baseler Professor Conrad Lycosthenes (Wolffhart, aus Rufach im Elsaß gebürtig) eine viel umfangreichere Wunderchronik in lateinischer Sprache herausgegeben, die gerade deshalb auch im Auslande Verbreitung fand und zudem noch in demselben Jahre in deutscher Übersetzung erschien. Auch dieses Werk verfolgt den Zweck, durch Vorführung zahlreicher Zeichen und Wunder die Leser zur Buße zu mahnen. Der Titel lautet: Prodigiorum ac ostentorum chronicon. Quae praeter naturae ordinem, motum, et operationem, et in superioribus & his inferioribus mundi regionibus, ab exordio mundi usque ad haec nostra tempora, acciderunt. Quod portentorum genus non temere evenire solet, sed humano generi exhibitum, severitatem iramque Dei adversus scelera, atque magnas in mundo vicissitudines portendit. Partim ex probatis fideque dignis autoribus Graecis, atque Latinis: partim etiam ex multorum annorum propria observatione, summa fide, studio, ac sedulitate, adjectis etiam rerum omnium veris imaginibus, conscriptum per Conradum Lycosthenem Rubeaquensem. [Holzschnitt] Cum Caesareae Maiest. gratia & privilegio. Basileae, per Henricum Petri. (Folio [6] Bl., 670 S., 1 Bl. [Druckfehler und das Kolophon: Basileae, per Henricum Petri mense Augusto anno M. D. LVII].)

Das Werk enthält eine ungewöhnlich große Zahl von Holzschnitten, welche die verschiedenen Erscheinungen und Ereignisse veranschaulichen sollen und oftmals wiederkehren; auf vielen Seiten stehen vier, fünf und mehr solche in grober, bisweilen grotesker Manier gezeichnete Abbildungen. Der Text ist kurz gehalten und streng chronologisch geordnet, wie bei Fincelius, dessen Werk schon benutzt ist. In der Einleitung werden auch alle Autoren aufgeführt, aus deren Schriften Lycosthenes das Material entnommen hat: 12 aus der Bibel, 37 griechische, 95 lateinische aus dem Altertum und Mittelalter, 75 moderne,



17 Zeitgenossen, die handschriftliche Beiträge lieferten, und 10 Chroniken, in der Tat, ein stattlicher Quellennachweis[1].

Die von JOHANN HEROLD besorgte deutsche Übersetzung erschien noch in demselben Jahre 1557 bei H. Petri in Basel, der die vielen Holzschnitte der lateinischen Ausgabe für sie wiederum benutzte. Die Übersetzung ist vielfach gekürzt und nicht sehr genau. Der Titel lautet: Wunderwerck oder Gottes unergründtliches vorbilden, das er inn seinen gschöpffen allen so geystlichen so leyblichen, in Fewr, Lufft, Wasser, Erden ...... (Folio [14] Bl. 562 S., 1 Bl. mit dem Kolophon). Noch im Jahre 1744 erschien in Frankfurt a. M. ein Auszug aus diesem Buch, der aber nur die Kometenerscheinungen enthält.

Sodann hat CASPAR GOLTWURM (Goldtwurm, Goldwurm, mit dem Zusatz Athesinus, d. h. aus dem Etschland, also wohl aus Südtirol) ein Werk ähnlichen Charakters in deutscher Sprache veröffentlicht, von dem ich nicht feststellen kann, wann es zuerst erschienen ist. Die in Frankfurt a. M. von David Zephelius gedruckte Ausgabe in Quart (Wunderwerk und Wunderzeichen Buch) ist ohne Druckjahr, aber das Vorwort des Verfassers ist vom letzten August 1557 datiert, d. h. die Arbeit müßte gleichzeitig mit der von Lycosthenes beendet worden sein. Ich vermute aber, daß Goltwurm erst durch das Erscheinen des Werkes von Lycosthenes dazu angeregt wurde, ein ähnliches herauszugeben, und durch das frühe Datum der Vorrede seine Selbständigkeit beweisen wollte. Das Werk erschien sodann mit der Jahreszahl 1567 (Wunderzeichen: Das ist Warhafftige Beschreibunge aller fürnemen .... zeichen, gesichte ....) in Frankfurt a. M. bei Martin Lechler, in Verlegung Sigmund Feierabends und Simon Hüters, in Folio, während eine andere Quartausgabe 1573 von Wolffius in Frankfurt am Main veranstaltet wurde (Warhafftige beschreibung aller fürnemen ... Wunderwerck ...). Im Gegensatz zu FRYTSCHE, FINCELIUS und LYCOSTHENES gliedert GOLTWURM den Stoff nicht chronologisch, sondern nach den Ereignissen in sechs Teile; der dritte und vierte enthält die meteorologischen Erscheinungen.

Eine ähnliche Anordnung der Erscheinungen und Ereignisse befolgt das kleine Buch von J. CHR. DRESSEL, das seltener zu sein scheint als die Werke von Finzel, Lycosthenes und Goltwurm. Es hat folgenden Titel: Von mancher | ley Straff vñ Plagen Got= | tes / als Fewwrsnot / Wasserflu= | ten / Windgstürm / Erdbidmē / Donner / | Hagel / Kelte / Schne / Hewschrecken / | Theurung / Pestilentz / Krieg vnd Blut= | vergiessen / rc mit welchen er die sündig | Welt zu disen vnsern letsten zeytē zur busz vnd besserung desz sündtlichen lebens ver | manet vñ reitzt: Ausz den Chronicken vnd | Jarbüchern durch Georgen Christoff | Treszl von Sachaw in Böhem | trewlich zusamen | geläsen. | [4 Zeilen aus Psalm 148] | Getruckt zu Pfortzheym bey | Georg Raben / 1559. | (kl. 8°. 193, (1) Bl.; 1., 2. und vorletzte Zeile des Titels rot. Die Vorrede ist datiert aus Eger, 15. Oktober 1558.)

Sodann gab der vorher genannte Lehrer VALENTIN RUDOLPH 1580 ein »Zeitbüchlein« heraus, in dem die wichtigsten Erscheinungen und Ereignisse von 1501 bis 1580 in zeitlicher Folge kurz zusammengestellt sind: Die mir vorliegende zweite Auflage hat den Titel: Zeitbüchlein. | Darinnen gründt= | lich / auffs kürtzest vñ einfeltigste / angezogen / | Was nach CHRISTI vnsers Selig= machers | Gnadenreichen Geburt / 1501. bis auff das 1586. | Jhar / an Kriegen / Thewren zeitten / Zeichen an Himmel vnd Erden / Hagel / Vngewitter / Sturmwinden / Erdbide= | men / Dürrungen / Nässungen .... ergangen / vnd inwendig 85. | Jharen / sich begeben vnd | zugetragen. | Colligieret durch | Valentinum Rudolphum / Budt= | stadiensem / Kirch vnd Schueldiener | zu Buttelstadt. | Anno 1586. (kl. 4°. (74) Bl. Auf dem letzten Blatt recto: Gedruckt zu Erffordt / durch Georgium Baw= | man / wonhafftig auff dem | Vischmarckt).

Auch in einige im XVI. Jahrhundert gedruckte Chroniken einzelner Landschaften ist der Inhalt vieler meteorologischer Flugschriften im Auszuge aufgenommen worden. So hat sich durch alle diese Sammelwerke die Nachricht von manchen ungewöhnlichen Naturerscheinungen erhalten, von denen die Originalberichte verloren gegangen sind. Denn ohne

[1] Die Münchener Staatsbibliothek besitzt aus der Mannheimer Hofbibliothek ein Exemplar, das handschriftlich bis zum Jahre 1677 fortgesetzt ist.

Zweifel müssen wir solche Verluste namentlich aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts in gar nicht zu kleiner Zahl annehmen, wie ja auch einige Flugschriften aus jener Zeit heute nur noch in einem einzigen Exemplar nachweisbar sind.

Eine Art von wissenschaftlicher Behandlung ließ den seltenen und wunderbaren Naturerscheinungen zuteil werden der belgische Arzt und Astrolog CORNELIUS GEMMA, der Sohn des bekannten GEMMA FRISIUS, indem er sie zu klassifizieren und zum Teil auch zu erklären versuchte in dem zweibändigen Werke: De naturae divinis characterismis; seu raris & admirandis spectaculis, causis, indiciis, proprietatibus rerum in partibus singulis universi, libri II. Antverpiae, Chr. Plantin 1575 (kl. 8°. 239 S.; 287 S. und 16 Bl. Register und Privilegium; mit Figuren).

Obwohl der Verfasser Kometen gesehen und darüber geschrieben hat, hält er das Nordlicht vom 11. Oktober 1527 doch noch für einen Kometen.

Schließlich sei noch erwähnt, daß selbst ein Jahrhundert später solche »Wunderzeichen« den Inhalt eines Sammelwerkes bildeten, das ein Unbekannter herausgab: **Nachdenckliche Wunder Begebenheiten oder Historische Anführung der Wunder-Zeichen, so sich vor und seind Christi Geburth biß hiehero an der Sonnen und Monden begeben ... Durch D. B. L. C. S. C. J. M. D. Dreßden, in Verlegung Christian Bergen. 1671. 4°.** Die Erscheinungen sind zeitlich geordnet. Verfasser ist wahrscheinlich BENJAMIN LEUBER. Desgleichen hat der Schweizer Pfarrer BARTH. ANHORN in der Form einer moraltheologischen Betrachtung eine große Zahl von »Zornzeichen« zusammenfassend erörtert: **Christliche Betrachtung der vielfältigen sich dieser Zeit ereignenden Zorn-zeichen Gottes vnd Vorbotten seiner gerechten Straffe ... Basel, J. H. Meyer 1665. 12°. (24) Bl., 609 S., (21) Bl.**

Deutsche meteorologische Flugschriften und Flugblätter nach 1600.

Die Zahl der meteorologischen Flugschriften und Flugblätter nahm gegen Ende des XVI. Jahrhunderts, wie oben gezeigt wurde, merklich ab, aber erst sehr viel später, nämlich im XIX. Jahrhundert, hörten sie ganz auf. Es wäre vielleicht richtiger gewesen, die gesamte Literatur dieser Art zusammenfassend zu behandeln. Als ich dies erkannte, war es für mich zu spät. Als ich nämlich vor etwa drei Jahrzehnten das Thema zur Bearbeitung aufnahm und die dazu nötigen Unterlagen zu beschaffen anfing, erhielt ich bei Einsichtnahme des Katalogs »Historische Flugschriften« der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin den Eindruck, daß mit dem Anfang des XVII. Jahrhunderts die meteorologischen Flugschriften nahezu aufgehört hätten zu erscheinen; denn es waren fast gar keine mehr verzeichnet, während aus früherer Zeit die Bibliothek sehr viele besitzt. Dazu kam, daß auch WELLER seine Arbeit über die deutschen Zeitungen aufs XVI. Jahrhundert beschränkt hatte und ich dadurch in meiner Annahme offenbar bestärkt wurde. Erst sehr viel später, als ich gelegentlich von Reisen einige größere Bibliotheken auf ihre diesbezüglichen Bestände des XVI. Jahrhunderts bereits durchforscht hatte, sah ich ein, daß auch die spätere Zeit noch reich an meteorologischen Flugschriften und Flugblättern ist. Ich konnte aber nicht noch einmal alle Bibliotheken aufsuchen, um die ergänzenden Aufnahmen zu machen. So muß ich es einem andern überlassen, die deutschen meteorologischen Flugschriften, die nach 1600 erschienen sind, einmal zu bearbeiten; er dürfte in den vorstehenden Darlegungen manchen Anhaltspunkt finden, der ihm die Arbeit erleichtern wird.

Da ich aber immerhin diese späteren Flugschriften zu einem großen Teil, wenn auch nicht so eingehend wie die des XVI. Jahrhunderts, kennengelernt habe, will ich hier wenigstens einige allgemeine Bemerkungen über sie machen.

Im ersten Drittel des XVII. Jahrhunderts haben sie im allgemeinen denselben Charakter wie vorher; auch die Flugblätter, die mit Vorliebe optische Erscheinungen und Nordlichte behandeln, sind noch zahlreich. Von etwa 1635 bis 1660 ist aber, offenbar unter dem Einfluß des Dreißigjährigen Krieges, der alles Interesse für sich in Anspruch nahm,



die Zahl der meteorologischen Flugschriften klein. Wenn auch weiterhin ihre Zahl allmählich abnimmt, so ist daran das Erstarken der eigentlichen naturwissenschaftlichen Forschung und des akademischen Studiums schuld. Manche ungewöhnliche meteorologische Erscheinung wird nun zum Gegenstand einer gelehrten Mitteilung in den »Miscellanea« (Ephemerides) der Leopoldinischen Akademie (seit 1670) oder einer Dissertation bzw. Disputation. Anonyme Flugschriften, in volkstümlichem Ton gehalten, werden immer seltener und verschwinden fast ganz gegen das Ende des XVIII. Jahrhunderts. Nur eine Art von ihnen ist bis auf den heutigen Tag erhalten geblieben: die Berichte über verheerende Überschwemmungen. Über diese erscheinen namentlich in der Provinz noch besondere kleine Schriften, die den Charakter der Flugschriften haben. Über andere auffällige meteorologische Erscheinungen, die früher in Flugschriften und Flugblättern niedergelegt wurden, erscheinen jetzt in den Tageszeitungen Berichte, die oft ausführlicher und naturgemäß auch sachlich richtiger sind als jene alten Darstellungen, die nur durch die angefügten moralischen und historischen Betrachtungen umfangreich wurden.

Im ganzen sind mir bekannt geworden:

	Flugschriften	Flugblätter
XVII. Jahrhundert	55	36
XVIII. »	21	17
XIX. »	4	3

so daß die Zahl der Flugblätter im Verhältnis zu derjenigen der Flugschriften groß wäre. Die Gesamtzahl der nach 1600 erschienenen deutschen Schriften dieser Art dürfte somit etwa den vierten Teil der vorher veröffentlichten ausmachen, doch wird die genauere Erforschung ihre Zahl jedenfalls noch erhöhen.

Meteorologische Flugschriften und Flugblätter außerhalb Deutschlands.

Da einige deutsche meteorologische Flugschriften ausdrücklich als Übersetzungen aus fremden Sprachen bezeichnet werden, lag es nahe, zu untersuchen, inwieweit diese Literaturgattung auch im Ausland vorhanden ist. Es war nicht leicht, sich darüber zu unterrichten, weil aus keinem Lande Untersuchungen darüber vorliegen und die Schriften selbst auf den deutschen Bibliotheken fast ganz fehlen. Ich habe aber auf Reisen im Ausland eine, wenn auch keineswegs vollständige, so doch für ein allgemeines Urteil ausreichende Kenntnis von ihnen erlangen können. Ich beschränkte mich dabei nicht auf das XVI. Jahrhundert, sondern nahm alle derartigen Drucke auf, die, wie in Deutschland, auch erst gegen die Wende des XVIII. zum XIX. Jahrhundert zu erscheinen aufhören. Das so gewonnene Material umfaßt:

	Zahl der Erscheinungen	Zahl der Flugschriften	Zahl der Flugblätter		Zahl der Erscheinungen	Zahl der Flugschriften	Zahl der Flugblätter
Dänemark	12	12	—	Niederlande	44	132	19
England	54	64	27[1]	Portugal	4	4	—
Frankreich	56	70	—	Schweden	3	3	—
Italien	57	73	1	Spanien[2]	16	19	—

Der allgemeine Charakter und die äußere Form der fremden Flugschriften sind nahezu dieselben wie bei den deutschen; das Format der französischen ist aber Klein-

[1] Beziehen sich meist auf die Eisfeste auf der gefrorenen Themse; eine ganz eigenartige Literatur über strenge Winter, die in dieser Form in anderen Ländern nicht vorkommt.

[2] Meteorologische Flugschriften in polnischer Sprache habe ich nicht nachweisen können; tschechische gibt es — Prager Drucker haben im XVI. Jahrhundert öfters zugleich in deutscher und in tschechischer Sprache Flugschriften erscheinen lassen —, ich habe aber nur ein paar kennengelernt.

Oktav, das der spanischen meist Klein-Folio. Die moralischen Betrachtungen fehlen in ihnen fast niemals; bei den englischen werden am Schluß häufig die Augenzeugen mit Namen aufgeführt.

Im Inhalt spiegeln sich bis zu einem gewissen Grade die meteorologischen Eigentümlichkeiten des Landes wider: die englischen Flugschriften behandeln häufig Stürme, die holländischen sehr viel Sturmfluten; in Frankreich, Italien und Spanien stehen die Flußüberschwemmungen im Vordergrund des Interesses. Auffällig ist die relativ große Zahl italienischer Berichte über Windhosen, über die in anderen Ländern nur höchst selten eine Flugschrift erschienen ist. Zwischen 1723 und 1758 sind in Italien 8 Windhosen aufgetreten, die zur Ausgabe von 15 Flugschriften Veranlassung gaben. Diese Häufigkeit der Tromben in Italien ist eine aus der alten Literatur gewonnene meteorologische Erkenntnis, die aus der modernen Forschung nicht hervorgeht. Auffällige Lichterscheinungen erweckten im XVI. und Anfang des XVII. Jahrhunderts in allen Ländern, ebenso wie in Deutschland, großes Interesse.

Außerhalb Europas ist diese Literaturgattung unbekannt. Dagegen gibt es ein großes Kulturvolk, das von den ältesten Zeiten bis auf den heutigen Tag dafür gesorgt hat, daß alle auffälligen und ungewöhnlichen Erscheinungen am Himmel, in der Luft und auf der Erde schriftlich aufgezeichnet und der Nachwelt überliefert werden. Das sind die Chinesen. Bei ihnen bildet die Aufzeichnung und Deutung solcher außergewöhnlichen Erscheinungen einen integrierenden Teil der Staatsreligion. J. J. M. de Groot hat in seinem Werk »Universismus« (Berlin 1918, 8°, S. 331 ff.) darüber eingehendere Mitteilung gemacht; Proben der einen Art von Aufzeichnungen gibt der von E. Biot gefertigte Sternschnuppenkatalog vom Jahre 1848[1].

Es besteht somit eine weitgehende Analogie zwischen den chinesischen Aufzeichnungen auffälliger Naturerscheinungen, den altbabylonischen selektiven Beobachtungen und dem altrömischen Prodigienritus. Gemeinschaftlich ist allen dreien der Glaube, daß die wahrgenommenen Erscheinungen ein Zeichen dafür sind, daß die Gottheit mit den Menschen bzw. mit den Vorgängen auf der Erde unzufrieden ist und zur Besserung mahnt. Dieser Glaube spricht auch noch aus den europäischen Flugschriften meteorologischen Inhalts des XV. bis XVII. Jahrhunderts. Hier hat die Genauigkeit der Wahrnehmung und die Zuverlässigkeit der Berichterstattung im Laufe der Jahrhunderte solche Fortschritte gemacht, daß sie die Anstellung exakter meteorologischer Beobachtungen anbahnte und allmählich auch zur richtigen Erklärung der Erscheinungen führte. In China, wo die ungewöhnlichen Phänomene noch heute von Staats wegen aufgezeichnet werden, ist dagegen eine solche Entwicklung nicht eingetreten.

---

[1] Catalogue général des étoiles filantes et des autres météores observés en Chine pendant vingt-quatre siècles . . . par Éd. Biot (Acad. Paris, Mém. Sav. Étrang. X, 1848).

Bibliographie

der deutschen meteorologischen Flugschriften und Flugblätter des XVI. Jahrhunderts.

1490 Juli 13[1]).

[*Auf der linken Hälfte eines Blattes, 37×27 cm, 28 Zeilen Text, beginnend:*] **Kunt vnd wissennt sey allermeniglich das ein solich geschicht vnnd erschreck** | ... [*Die Unterschrift unter dem Text:* **Jorg Glogkendon.** *Auf der rechten Seite eine kolorierte Abbildung, vielleicht eine symbolische Darstellung eines Blitzschlags ins Türkenlager bei Konstantinopel im Juli 1490, möglicherweise aber auch eines Nordlichts.*]

Holztafeldruck. In verkleinertem Maßstabe wiedergegeben bei HESS, Abb. 29. G. Glogkendon war Holzschneider in Nürnberg. *München, St. B. (Xyl. 52).*

1501 Mai 13.

(1) **Das sindt die newen wunderbarlichen zeichen die gefallen sind auff den zehenden tag nach des heiligen Creutz erfinndung.** | [*Abbildung der Kreuzfiguren; im oberen Teil derjenigen, die am 13. Mai 1501 fielen, im unteren der 8 Tage später gefallenen; unten rechts in der Ecke neben der letzten Kreuzfigur:* **Jorg glogkẽdõ;** *darunter 9 Zeilen Text, aus dem hervorgeht, daß die Erscheinung beobachtet wurde* »**nit weit von Mastryer vnnder Ach**«, *und zwar am 13. Mai 1501.*]

Folioblatt, 25.4×17.7 cm; Holzschnitt, auf Papier schwarz gedruckt und von Linien eingerahmt. Das Blatt ist eingeklebt in Ms. Dresden P. 38 und reproduziert in P. HEITZ, Einblattdrucke des fünfzehnten Jahrhunderts. 48. Band. Straßburg 1916. Fol. Tafel 10. Die Nachricht von den am Niederrhein und in Belgien gefallenen roten Kreuzen war nach Nürnberg gelangt und dort zum Gegenstand eines Einblattdruckes und einer Flugschrift gemacht worden. *Dresden.*

(2) **Vslegung vñ betütnus der crütz | so yetzo fallen / durch den hochwirdigen fürsten vnd her | renn hern Libertum Bischoff zu Gerice zesamẽ gelesen | vnd beschriben.** | [*Holzschnitt 9.3×11.5 cm, die gefallenen Kreuze darstellend; rot gedruckt.*] | **Das sind die nüwẽ wunderbarlichẽ zaichen die gefallẽ | synd vff dẽ zehendẽ tag nach des heilgẽ crütz erfündũg: | Es ist zu wissen. Das alle die zaychen die hie verzeych /** | [*Der Titel setzt sich auf der Rückseite in 16 Zeilen kleineren Druckes fort; darunter ein anderer Holzschnitt, 9×11.2 cm, der die acht Tage später gefallenen Kreuze darstellt und auch rot gedruckt ist.*]

4°. 12 ungez. Blätter mit den Signaturen: — **aij aiij aiiij** — — **b bij biij biiij** — —. Am Ende auf Bl. 11r: **Deo Gratias.** Bl. 11v, 12r, 12v leer.

Auf den Schleier eines Mädchens hat es »eitel blut« geregnet in einem Dorfe »Morthirs in dem land von Talheym«. Nach 8 Tagen hat sich die Erscheinung wiederholt. *München, St. B.; Bibl. Hellmann.*

(3) **Außzlegung vnd bedeutnüß der creutz | so yetzo fallen / durch den hochwirdigen fursten vnd her- | ren hern Libertum Bischoff zu Gerice zesamen gelesen | vnd beschriben.** | [*Holzschnitt 10×11 cm, rot, andere Darstellung der Kreuze als im vorigen Druck.*] | **Das sind die newen wunderbarlichẽ zaichen die gefallen | sind vff den zehendẽ tag nach des heyligẽ creutz erfindũg | vnd noch teglich bey vnsz fallen. Es ist zu wissen. Das alle die zaichen die hie verzeichnet sind. Synd warhafftig ge | schehẽ nit weit võ Mastrier vnder ach in einem dorff vñ** | [*Fortsetzung auf der Rückseite.*]

4°. ? Bl. [im vorliegenden unvollständigen Berliner Exemplar 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij** — —]. Auf der Rückseite des Titelblattes noch 11 Zeilen Erklärung der »Kreutze«, darunter ein anderer Holzschnitt, 10×11 cm, schwarz, der auch »Kreutze« darstellt. Nach Ausweis des Gesamtkataloges der preußischen Bibliotheken besitzt Königsberg anscheinend ein vollständiges Exemplar, das 10 Bl. umfaßt und auf der letzten Seite einen Holzschnitt hat. *Berlin; Königsberg.*

(4) **Außzlegung vnd bedeutnuß | der kreutz so ytzo fallen. Durch den hochwirdigẽ fürsten | vnd herren Libertum bischoff zů Gerice zůsamen gele | sen vnd beschriben.** | [*Holzschnitt 8.8×11.9 cm, die gefallenen Kreuze darstellend, schwarz gedruckt.*]

4°. 12 ungez. Blätter mit den Signaturen: — **aij aiij aiiij** — — **b bij biij biiij** — —. Bl. 12 leer. *München, St. B.*

(5, 6) **Collectio reuerendissimi patris z | Domini dñi Liberti Episcopi Gericeñ. | De crucibus.** | [*Holzschnitt 9.4×11.6 cm, rot, dieselben Kreuzzeichen wie in der erstgenannten deutschen Ausgabe.*] | **Hieronimus Emser: | Sanguinolenta crucis si quem miracula terrent: | Defleat erratos supplice corde dies. | Mollis arundo nothis: at neruo flectitur arcus: | Igne calibs: adamas sanguine z corde deus.** |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij Aiiij** — — — —. Auf Bl. 1v derselbe zweite Holzschnitt 9×11.2 cm wie in der deutschen Ausgabe, darunter: **Idem Emser.** | **Tercentũ Christi lustris annoq₃ fluente:** | **Quarto idus Maias: que stant in fronte libelli** | **Signa crucis: peplo timide cecidere puelle:** | **Ruris Aquisgrano vicini: post ea lapso** | **Protinus octiduo: peplumq₃ puellaq₃ rursus** | **Sanguineis eadem crucibus maculatur et hisce.** | **Vera loquor: sed mira: deus tantam auferat iram.** | **Telos.** Am Schluß auf Bl. 8r: **Deo Gracias.** | Bl. 8v leer.

---

[1]) Dieses einzige mir bekannt gewordene Flugblatt meteorologischen Inhalts aus dem XV. Jahrhundert ist mit aufgenommen worden.

Der Herausgeber Hieronymus Emser war nach Jöcher II, 341 Kaplan und Sekretär beim Kardinal »Raymundo Gurcensi« (Gurk in Kärnten), der am Schluß der Schrift zum Kreuzzug gegen die Türken dringend auffordert, weil er glaubt, so die Erscheinung der gefallenen Kreuzzeichen am richtigsten deuten zu müssen. Wie der Name Libertus im Titel zu erklären ist, vermag ich nicht zu sagen.

Als Ort der Erscheinung wird hier bestimmt die Aachener Gegend angegeben. Es könnte hiernach auffällig erscheinen, daß der Bischof von Gurk die Erscheinung zu deuten versuchte. Kardinal Raimund befand sich aber damals als päpstlicher Legat in Deutschland und hat die merkwürdige Erscheinung wahrscheinlich gern benutzt, um ihr eine Auslegung zu geben, die seine Pläne förderte. Wieweit sein Sekretär H. Emser an der Abfassung der Schrift beteiligt war, ist schwer festzustellen. Die deutsche Übersetzung dürfte wohl von diesem herrühren.

Da die Abdrücke der Holzschnitte in dieser lateinischen Ausgabe frischer und schärfer erscheinen als in der deutschen — wenigstens in den beiden mir vorliegenden Exemplaren —, möchte ich annehmen, daß die lateinische Ausgabe zuerst erschienen ist, was auch sonst wahrscheinlich erscheint. *Berlin; München, St. B.*

Es gibt auch eine Antwerpener Ausgabe dieser Schrift, die im Katalog des Britischen Museums unter »Libertus. Bishop of Berissa« verzeichnet ist: Collectio ... Liberti Epi Bericeñ. De crucibus. Antwerpie 1501. (4°. 8 Bl., auf dem Titel ein Holzschnitt.)

Zunächst möchte man glauben, daß ein Druckfehler vorliegt: Bericeñ statt Gericeñ, zumal das G dem B in der angewandten Schriftgattung sehr ähnlich sieht. Da aber unter demselben Namen ein Druck aus dem XV. Jahrhundert verzeichnet steht — den auch Campbell und nach ihm Copinger (II, 3574) aufführt —, kann man an einen Druckfehler kaum denken, und die Frage wird dadurch um so verwickelter.

Diese letztere Tatsache war den Gelehrten, die sich mit Hieronymus Emser und der Schrift Collectio näher beschäftigt haben, noch nicht bekannt. Ich nenne namentlich: Joh. Barth. Riederer, Nachrichten zur Kirchen-, Gelehrten- und Büchergeschichte. Altdorf 1764. 8°. Bd. I S. 421—431; P. Mosen, Hieronymus Emser, Der Vorkämpfer Roms gegen die Reformation. Halle 1890. 8°. S. 14; G. Kawerau, Hieronymus Emser, Ein Lebensbild aus der Reformationsgeschichte. Halle 1898. 8°. S. 4—8.

Einen Bischof Libertus von Gurk hat es nicht gegeben; der Bischof von Gurk, bei dem H. Emser eine Zeitlang Sekretär und Kaplan war, hieß Raimund Pérault (Peraudi). Andererseits ist die Angabe im Katalog des Britischen Museums: Bishop of Berissa offenbar unrichtig; denn ein solches Bistum hat nicht existiert.

Durch diese Flugschriften wurde vermutlich die Abfassung der folgenden Schrift in lateinischer Sprache veranlaßt, der eine Disputation an der Kölner Universität zugrunde liegt; sie berichtet über ähnliche Erscheinungen, die drei, höchstens vier Jahre vorher, also 1497 oder 1498, in den meisten Städten von Deutschland und Frankreich und 1501 in Lüttich, Aachen und Umgebung beobachtet wurden:

(7) **Questio de Crucibus cruẽtis | que anno abhinc tertio. vel ad | summum quarto: in plerisq; germanie ac gallie oppidis | miro modo apparuerũt: et isto adhuc tempe apparere in | nonnullis locis clare nunciantur. a quodã pfundissimo | sacre Theologie professore: in Agrippinensi Colonia pu | blice in celebri Auditorio disputata. |**

4°. (6) Bl. ohne Signaturen. Am Schluß auf dem 6. Bl. verso: **¶ Determinatio hec facta est Colonie .... Anno salutis. 1501.** Darunter das Druckerzeichen Martin Landsbergs von Leipzig.

Lycosthenes verzeichnet »cruces« für die Jahre 1501 und 1503, nicht aber für 1497/98.

München, St. B.; Bibl. Hellmann.

(8) **Questio de Crucib' oĩbusq; Christi armis | inuentis determinata studio Coloniensi. |**

4° (8°). 4 Bl. ohne Signaturen. Der Text beginnt auf der ersten Seite gleich unter dem obigen Titel. Am Ende auf Bl. 4v: **Bernhardus de herderwbick sacre theologie humil' pfessor. Determinatio hec facta est Colonie in scholis theologorũ pre | sente tota vniuersitate in profesto Viti et Modesti martirum. | Anno salutis. 1501. Et impressum Nürmberg Anno. 1503. |**

München, St. B.

Die »blutigen Kreuze«, von denen früher und später so oft die Rede war, sind keine eigentlichen meteorologischen Erscheinungen, sondern wahrscheinlich Algenbildungen. Dagegen sind »Kreuze am Himmel«, die damit häufig in Verbindung gebracht wurden, optische Phänomene. Über beide handeln ausführlich ein 1591 und zwei gleichzeitig 1641 erschienene Werke, zu denen ähnliche Erscheinungen in Frankreich bzw. in Neapel die Veranlassung gaben:

a) De signis sanctissimae crucis, quae diversis olim orbis regionibus & nuper hoc anno 1591. in Gallia & Anglia divinitus ostensa sunt, & eorum explicatione, tractatus, F. Alfonso Ciacone, Biacensi, Doctore theologo, ordinis Praedicatorum, & Poenitentiario Apostolico, auctore ... Romae, apud Ascanium & Hieronymum Donangelos. 1591. Kl.-8°. (5), 187, (16) S. mit eingedruckten Kupfern.

Außer vielen anderen ähnlichen Erscheinungen werden auch die blutigen Kreuze des Jahres 1501 eingehend beschrieben: De crucibus admirandis in Germania visis (S. 59—63), und zwar hauptsächlich auf Grund der Darstellung, die der Bischof von Lüttich in einem an den Kaiser Maximilian gerichteten Briefe vom 16. Mai (1501) gegeben hat. Der Inhalt dieses Briefes wurde zuerst auszugsweise veröffentlicht in Joh. Naucleerus, Memorabilium omnis aetatis et omnium gentium chronici commentarii ... Tubingae 1516. Fol. und in späteren Auflagen dieses Werkes wiederholt. Offenbar stützt sich Ciacone auf diese Quelle. Es wäre aber auch möglich, daß der (natürlich lateinisch geschriebene) Brief des Bischofs von Lüttich, der damals Johannes IX. von Horn war, als Flugschrift selbständig erschienen ist.

b) Athanasii Kircheri Soc. Iesu Diatribe de prodigiosis Crucibus, quae tam supra vestes hominum, quam res alias, non pridem post ultimum incendium Vesuvii Montis Neapoli comparuerunt. Romae, sumptibus Blasii Deversin M.DC.LXI. Superiorum permissu. (Kl.-8°. (4) Bl., 103 S., 1 Tafel mit 23 verschiedenen Figuren der Kreuze.)

Das Werk ist in drei Teile geteilt: Pars prima historica S. 1—20, Pars secunda physica S. 21—80, Pars tertia prognostica S. 81—99. Es werden viele frühere Kreuzerscheinungen aufgezählt und eingehend über die vom 16. August bis 15. Oktober 1660 nach einem Vesuvausbruch beobachteten berichtet. Bei der Besprechung der Ursachen kommt der Verfasser zu dem Schluß, daß diese Erscheinungen zu den Wundern nicht gerechnet werden können (inter miracula stricte sumpta recenseri non posse, cum eae Naturae terminos non excedant).

Das kleine Werk scheint bald so selten geworden zu sein, daß es Kirchers Ordensbruder, der Jesuit Kaspar Schott, wieder abdruckte in seinem 1666 zu Würzburg erschienenen Buche: Joco-Seriorum Naturae et Artis sive Magiae naturalis Centuriae tres. Accessit Diatribe de prodigiosis Crucibus. (4°. (2) Bl., 365 S., (4) Bl. Index, 22 Kupfer.)

Das zweite Werk, das aus Veranlassung der Kreuzerscheinungen zu Neapel im Spätsommer 1660 verfaßt wurde, ist viel umfangreicher als das Kirchersche und hat folgenden Titel:

c) Memorie historiche dell' apparitione delle croci prodigiose, compendiate dal Presidente D. Carlo Calá, Duca di Diano, e Marchese di Ramonte. In Napoli, MDCLXI. Per Novello di Bonis Stampator della Corte Arcivescovale. Con licenza de' superiori. (Gr.-8°. (6) Bl., 189 S., (13) Bl. Indice.)

Der Verfasser, der spanischer Staatsrat und Kanzler des Königreichs Neapel war, vereinigt in seinem Werk Berichte über eine große Zahl von Kreuzerscheinungen auf der Erde und am Himmel und steht hinsichtlich ihrer Deutung auf dem Standpunkte, daß es nicht natürliche Zeichen sind und »che le croci, che di presente appariscono sopra le vesti, per ogni evento si devono ricevere con molta divozione, e riverenza«.

1509 September 14.

Ernewerung vnd schier vnerhört geschicht In der | Stat Constantinopel vnd beyliegenden gegenten. | [*Diese beiden Zeilen als Überschrift in größerer Schrift, darunter 51 Zeilen Text in kleinerer Schrift, beginnend:*] **¶ Im jar. M. CCCCC. vnd ix. jar Am xiiij. tag Septembris (das ist) Am tag des heiligē** | ....

Ein Blatt Klein-Folio. Bericht über »Erdbeben, Donner, Plitzen und überschwenglich Ungewitter«. Eines der wenigen Einblattdrucke meteorologischen Inhalts ohne Abbildung. Hess, Einblattdrucke S. 106 Nr. VII erwähnt einen zweiten, anscheinend etwas jüngeren Druck, der sich in der Staatsbibliothek in München befindet.

Nürnberg, Germ. Mus.; München, St. B.

1509 Dezember 22.

Im. 1509. Jar am sambstag vor, weinachten des | morgens, zwischen der. vij. vnd. viij stundt ist zw | prugk gelegen drei meil von munichen erschinenn | dise hernach verzaichent figur Mit dem Roten kreiz | zwen Regenpogen die mit farb sein gewesen Rodt ~ | Grun vnd gelb Mit dreien sunnen von der mitlen | Sunen feuren flamen entsprungen sindt. ~ | [*Darunter die Darstellung der Erscheinung leicht koloriert.*]

Holztafel-Einblattdruck; Text und Figur von Linien eingerahmt. Wiedergegeben in Hellmanns Neudrucken Nr. 12. Prugk ist Fürstenfeldbruck bei München. *München, St. B.*

1514 Januar 11.

(1) **¶ Die außlegung Magistri johānis | Virdung von Haßfurt zü dem durchleuchtigen hochgebornen | Fürsten vnd herrē. herren Ludwigen Pfaltzgraff bey Rhein. | Hertzog in Bayern. Deß heiligen Römischen reichs Ertzdruchsessen. vnd kürfürsten rc. vber die wūderbarlichen zeichen die do | gesehē wordē sein. bey dem Mon vff dem Schloß hohem vrach | jm Wirttenbeger** (*sic!*) **landt. Im. M. ccccc. xiiij. Jare. Am dinstag | nach Erhardi frwe / vmb drey vren / do der Scorpion jm an | fang der Sonnen gesehen wart.** | [*Holzschnitt 11.5×11.8 cm: Mond mit Nebenmonden, oben die Überschrift:* **Mönlein Mon Mönlein.**]

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. In der Mitte von Bl. 4ᵛ: **¶ Gedrückt durch jacob Schmyeden zü Spyer | von wegen Arnolt Schlicken Pfaltzgrauischen | Organisten vff sein kaiserlich freyheidt vnd mā | daten / nicht nach zü drücken.** | Bl. 1ᵛ leer. Weller, Repertorium 863. *München, St. B.*

(2) **Die außlegung Magistri Johannis | Virdung von Haßfurt zů dem durchleüchtigen hochgebornen | Fürsten vnnd herren / herrn Ludwigen Pfaltzgraffe bey Rhein / | Hertzog in Bayern / des hailigen Römischen reichs Ertz druch- | sessen. vnd Kurfürsten rc. vber die wunderbarlichen zaichen die | do gesehen worden seind bey dem mon auff dem Schloß hohen | Vrach im Wirttenberger landt. Im. M. ccccc. xiiij. jare. Am aff- termontag nach Erhardi frűe / vmb drey vren / do der Scorpion | in dem anfang der Sonnen gesehen ward.** | [*Darunter Holzschnitt 10.5×10.5 cm (Mond und Nebenmonde) mit der Überschrift:* **Mönlein Mon Mönlein.**]

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ᵛ leer. Weller, Repertorium 864. *München, St. B.*

(3) **Die außlegung Magistri johannis Virdūg | von Haßfurt zů dem durchleuchtigen hochgebornen Fürsten vnd herren. herren | Ludwigen Pfaltzgraue bey Rhein kurfürsten rc. Von den Regenbogen die do gesehen sein bey dem Mon zů Rottwyll jm. M. ccccc. xiiij. jare. am eylfften | tag des Jenners / nach mittag vmb die acht vren.**

4°. 1 Bl. *Nürnberg, St. B.*

Es gibt auch eine lateinische Ausgabe der aus 4 Bl. bestehenden Schrift von Virdung:

(4) **¶ Interpretatio Magistri Jo | hannis Virdungi Hassurdensis Mathematici: pro Illu- | strissimo principe et dn̄o: dn̄o Ludouico Comite Palatino | Rheni rc̄. principeqz Electore. sup prodigiosa signa circa lu- | nam in castro. Hochem Vrach. ducatus wirtenbergēsis vi- | sa Anno dn̄i. M. ccccc. xiiij. die Martis post Erhardi. ma- ne hora tercia Scorpione horoscopante.** | [*Holzschnitt 11.5×12 cm: In der Mitte der Mond mit einem Kreuz in der Scheibe, nach unten eine (spitz) auslaufende »Piramis«, die bei den Nebenmonden rechts und links ebenso vorhanden ist.*]

4°. (4) Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ᵛ. **¶ Ad lectorem. Tetrastichon ....** [*unterzeichnet:*] **In felici Studio Heydelbergensi Penultimo Januarij. | M. ccccc. xiiij.** Endet in der Mitte von Bl. 4ᵛ, ohne jedes Kolophon. *Wien.*

1514 Januar 10, 11, März 17.

(1) **¶ Die außlegung Jacobi Stopels / Der freyen kunst | vn̄ ertzney doctor zů Memmingen Auff die. iij. Sun nen vnd Mön so gesechen sind vff den. x. vnd. xj. tag | Jenner. Darnach. xvij. Marcij Anno dn̄i. 1514. Wie hie nacher bezaichet ist.** | [*Holzschnitt 10.5×12 cm, Darstellung der Erscheinung.*]

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ᵛ und Bl. 4 leer. Wiedergegeben in Hellmanns Neudrucken Nr. 12. Weller, Repertorium 855. *München, St. B.*

(2) **Die außlegung Jacobi Stopels / Der freyen künst vnd ertzney | doctor zu Memmingen Auff die.iij.sun | nen vnd Mön so gesehen seind vff den x.vnnd.xi. tag Jenner. Darnach.xvij. | Marcij Anno dñi. 1514. wie hernach stet.** [*Holzschnitt.*]

Kl. 4°. 4 Bl. Nach Weller, Repertorium Suppl. I Nr. 113 in Stuttgart.

1520 Januar 3—7.

(1) **AVßlegũg vnd Beteütung / der | Wunderbarlichen zeichẽ / wie die zů viel malen In den | Lüfften vnd vff dem Ertrich erscheinen vnd gesehen werden / | Vnd sünderlich deren / die Jn dem Jare nach Christus gepurt | Funfftzehenhundert vnd zwentzigk Vff den Dritten / Fierden | Fünfftẽ / Sechsten / vnd Sybenden tagẽ des Jenners zů Wyen. | Jnn Osterreich iñ den lüfften gesehen worden sein / Vß was vr= | sach / Vnd vß was materig / die entsprungen / Auch was diesse | vñ derselben gleichẽ zeichen / ytzo / vñ künfftiglich beteütẽ wer= | den. Dem Durchleüchtigsten Hochgebornẽ Fürsten vnd her= | ren / Hern Ludwigen Pfaltzgrauen bei Rhein / Hertzogen Jñ | Beiern / Des heiligen Römischẽ Reichs Ertztrüchseß / Chür= | fürst vñ Vicarj 2c. Auch gemeinẽ nütz zu eren. Von dem Hoch | berümpten Astronomo vñ Mathematico / Mayster Johansen | Virdung von Haßfurt / Vßgelegt / beschrieben / vnd wie nach uolgt yre Beteütnis offenbaret.** | [*Zwei Holzschnitte nebeneinander, die zu beiden Seiten und unten von einer schmalen Bordüre eingefaßt sind, 8.6 × 9.8 cm; beide stellen Leute dar, die erstaunt nach dem Himmel schauen.*] | **oppẽhey** |

4°. 20 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** — **Bj Bij Biij** — **Cj Cij Ciij** — **Dj Dij Diij** — **Ej Eij Eiij** —. Am Schluß von Bl. 20r: **lichen willen. Amen** |. Bl. 20v leer. Im Text noch 36 kleinere und größere Holzschnitte, optische Erscheinungen darstellend, meist Nebensonnen, Nebenmonde, Regenbogen, Sternschnuppen, Kometen usw.

Diese Gelegenheitsschrift kann als ein erster deutscher Traktat der meteorologischen Optik betrachtet werden.

Der Verfasser vergleicht die Lichtkränze, die um brennende Kerzen wahrgenommen werden und die abgebildet sind, mit dem Mondkranz, der am 8. Januar 1520 zu Wien zwischen 7 und 8 Uhr gesehen wurde.

Am Schluß erklärt Virdung, daß er die Lichterscheinungen für Vorboten dessen hält, was 1524 durch das Gestirn kommen wird: viel böß von kriegen, sterben und gewesser; also auch eine Anspielung auf die Sündflut, die man im Jahre 1524 erwartete (vgl. meine Beiträge I Nr. 1).

Weller, Repertorium 1652. *Augsburg; Wernigerode.*

(2) **Außlegũg der fünff | zaichen so zů wien in österreych | am hymel gesehen seind worden | im tausentt fünffhundert.vnnd |. XX. Jar bewert durch et= | lich warhafftig prophe | ceyen vñ alt histozien. | ❧ Des liebgehabten Ritters ❧** |
[*Holzschnitt 10.2 × 11 cm: Am Himmel allerlei optische Erscheinungen, im Hintergrunde eine Stadt, dahinter Berge, im Vordergrunde ein Gelehrter, der mit einem Quadrant die Erscheinungen beobachtet, neben ihm am Boden Astrolabium und Sonnenuhren.*]

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — — — — **B** — — —. Bl. 8v leer. 5 Holzschnitte im Text. [*Am Schluß auf Bl. 8r:*] **Das büchlein hab ich geschriben den Layen | vñ vngelerten / auff der hohen schůl da sant | Johannes das bůch machet der haymlichen offen- | barung drey meyl von Basell / vnd hab es vollen= | det am freytag nach sant Michels tag im iar M. D | XX. Aber noch ain grösser hab ich gemacht vor | vier jaren / den gelerten genant Außlegung der red | Vnnd ob du disen zaychen vnd figuren nit woltest | gelauben so liß dasselb bůch da wirst du zeügknuß | genůg finden auß der hailgen geschrifft vñ ande= | ren propheten / vnnd auß dem gestirn. Wañ | ain pfowen schwantz gesehen ist am hym | mell in der Christnacht in Croacia | im jar. M.D.XVIII. O sälig wirst | du sein wenn du es recht | ❧ verston thůst. ❧** |

Nach Weller, Repertorium 1322 von S. Otmar in Augsburg gedruckt.

Ich habe nicht ermitteln können, wer der Verfasser ist, noch welche größere Schrift aus dem Jahre 1516 gemeint ist.

Es gibt eine italienische Flugschrift über dasselbe Ereignis: ¶ Le ſtupendiſſime apparitioni che ſono aparſe in alemagna nel. 1520. adi 3. e. 4. | .... *Dresden; Leipzig; München, St B.*

(3) **Pamphilus Gengenbach zu dẽ allergroßmechtigosten küng karle. | Als mã zalt. M. CCCCC. vnd. XX. in dẽ Monat des Jenners | sind dise wunderzeichen zů Wien yn Osterich alle nacheynander am hymel gesehẽ wordẽ / wie es dañ hie by jeglichem zey= | chen geschriben stot / vnd habents allwegen ettlich tausent menschen gesehen.** | [*Dreispaltiger gereimter Text mit dem Porträt von Kaiser Karl und sieben Abbildungen der optischen Erscheinungen; auf der linken und unteren Seite zum Teil mit reicher Bordüre eingefaßt, rechts unten das Druckerzeichen.*]

Gr. Folioblatt. Wohl sehr selten und offenbar identisch mit der von Goedeke (Pamphilus Gengenbach, Hannover 1856. 8°. S. 518) vergeblich gesuchten Schrift, deren Vorhandensein er nach einer sekundären Quelle kannte; denn er hätte in Lycosthenes, Chronicon prodigiorum die Angabe finden können, daß Gengenbach eine solche Schrift veröffentlicht hat. Das Blatt ist inzwischen von H. Koegler in der Zeitschr. f. Bücherfreunde XI. Bd. S. 414—416 eingehend beschrieben worden. *Zürich (Ms. F. 21).*

(4) **Na Christi unses herren ghebort. M ccccc.vnd xx.yaer in Januario synt sulche erschynynge wo hyr na volget to Wyen in Osterych | in denn nygen erwelten romeschen koninck lande von mennighen gheseen worden.** [*Folgen die Abbildungen der Erscheinungen mit ausführlichen erklärenden Überschriften.*]

Folioblatt. Bruchstück eines niederdeutschen Einblattdruckes in der Stadtbibliothek in Hamburg. Die Rückseite ist zu Probedrucken von niederdeutschen Liedern benutzt; vgl. Serapeum XV, 1854, S. 209—218, wo J. L. de Bouck eine ausführlichere Beschreibung gibt und als wahrscheinlich hinstellt, daß es Druckvarianten dieses Folioblattes gegeben hat. Abweichend von den übrigen Ausgaben ist die Beigabe von erläuternden Überschriften zu den fünf verschiedenen Erscheinungen, so steht z. B. über dem ersten Bilde (Eine Sonne mit einem vierfachen Kreis umzogen): »**Des vj. daghes in Januario eyn voruerlyck grot Cirkel mit regenpaghen farwẽ vme de sonne twesschen. ij. vnde. iij. vren na myddaghe.**«

(5) **Ain Warnung des Sündtfluss oder | erschrockenlichen wassers Des xxiiij. jars auß natürlicher art des | hymels zů besorgen / mit sampt außlegung der grossen wunder= | zaychñ zů Wien in Osterreych am hymel erschinen im XX iar.**

[*Zwei Holzschnitte übereinander, der obere, 10.6×6.6 cm, stellt die optischen Erscheinungen vom Jahre 1520 vor, der untere, 10.6×8.6 cm, eine Überschwemmung mit der Arche Noah in der Mitte.*]

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — ij iij iiij — —. Bl. 1^v und 6^v leer. Weller, Repertorium 1663.

Die »Auslegung der Wunderzeichen« auf Bl. 4^v bis 6^r; der Verfasser spricht von Hans Hasfurter (Virdung), der also wohl nicht selbst der Verfasser ist. *Augsburg; München, St. B.*

(6) **Ain Warnung des Sündtfluſs oder | erſchrockenlichen waſſers Des xxiiij. jars auß natürlicher art des | hymels zů beſorgen / mit ſambt außlegung der groſſen Wunder | zaichen zů Wien in Oſterreych erſchinen, des XX iars.** | [*Zwei Holzschnitte, 10.6×6.6 und 10.6×8.6 cm übereinander, die optischen Erscheinungen und eine Überschwemmung darstellend.*]

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — ij iij iiij — —. Bl. 1^v und 6^v leer. Weller, Repertorium 1664.
Berlin; München, St. B.

(7) **Ein warnung des Sundtflus odder | erſchreckenlichen waſſers des . xxiiij. Jars zukunfftig / auß na- turlicher art des hiemels zu beſorgen / mitſampt außlegung der | groſſen wundertzeichen zu Wien in Oſterreich am hiemel erſchienen ym . 'xx. iar welche hirnach vertzeichent ſein. | ¶ Zum erſten ſein geſehen deey** (*sic!*) **Sonnen mit einē regenbogen. | ¶ Zum andern iſt geſehen ein vorblente ſonne | ¶ Zum dritten ſein geſehen ander drey ſonnen | ¶ Zum vierden ein balcken an einer kirchen lenen vnd bornen | wie ein wachßlicht. | ¶ Zum funfften ein vorblenter mond | ¶ Zum ſechſten etzliche regenbogen | ¶ Zum ſiebenden vnd letzſten iſt geſehen ein kreuz in einem rade mit einem geſpalten monde. | ¶ Getruckt zu leypßgk durch Wolgang** (*sic!*) **Stöckel. 1521.** |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — aij aiij — b —. Bl. 1^v leer. *München, U. B.*

(8) **Eyn warnung des Sundtfluß oder | erſchrockenlichē waſſers Des. xxiiij. iars auß naturlicher art des | hymmels zu beſorgen / mit ſampt außlegung der groſſen wunder- | zeychen zu Wien in Oſterreich am hymel erſchinen im . XX. iar** | [*Zwei Holzschnitte überein, oben die optischen Erscheinungen in Wien, unten ein Überschwemmungsbild mit der Arche Noah.*]

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B —. Bl. 1^v und 6^v leer. Wahrscheinlich Weller, Repertorium 1662. Vgl. meine »Beiträge« I S. 65. *Augsburg.*

(9) JAKOB MILICH, der während seiner Studienzeit in Wien die Lichterscheinung selbst beobachtete, beschreibt einen Teil derselben (trabs) folgendermaßen: Ego vidi Viennae Austriae anno Domini 1520 mense Januario in meridie sulcum quendam in aëre magis fumosum quam lucidum. instar trabis sese ex infima aëris regione in obliquum demittentem, atque ad turrim divi Stephani sese inclinantem, donec ad extremum velut nebula dissipata evanesceret (C. Plinii liber secundus de mundi historia cum erudito commentario Jacobi Milichii ...; S. 273 in der Ausgabe Lips. 1573. 4°).

1523 Oktober 11.

(1) **Eyn Copey newer warhafftigen vnd erſchröcklichen | zeytungen / von herr Jobſt Ludwig vō Neapolis / wie die Stat Neapolis durch das waſſer (das man billich eyn Sindtfluß nennen mag) | am xj Octobris jämerli- | chen verdorben iſt.** | [*Kleiner Holzschnitt 8.2×11.5 cm, starken Regen über dem überschwemmten Neapel darstellend; links vom Bilde:* **¶ Die Stat,** *rechts davon:* **Neapolis.**] | [*Darunter 28 Zeilen Text.*]

Folioblatt mit altkoloriertem Bild, das im Gegensatz zu den Abbildungen der späteren Einblattdrucke sehr klein ist.

Aus dem kurzen, durchaus sachlich gehaltenen Bericht geht hervor, daß sich am 11. Oktober 1523 in der Nacht zwischen 5 und 8 Uhr ein ungewöhnlich starkes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen über Neapel und Umgebung entlud. Der an Gebäuden und am Vieh angerichtete Wasserschaden war außerordentlich groß. Der Schreiber Jobst Ludwig scheint ein im Dienste des Königs von Neapel stehender Deutscher gewesen zu sein (»**Das Pallacium / darinn ich bin | vnd König Alfonſius gepawt hat / was vndter mir mer dañ eines mans hoch voller waſſer**«).

Ähnlich Weller, Repertorium 2386. Bei Diederichs Nr. 414 reproduziert. *München, St. B.*

Der Text ist auch in folgender Sammelzeitung enthalten:

(2) **Newe zeytug | Aus dem Niderlandt. | Auſs Rom. | Auſs Neapolis. | Auſs der Newenſtat | Auſs Oeſterreych** | [*Titeleinfassung.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. *München, St. B.*

1527 Oktober 11.

(1) **Auslegung Peter | Creutzers / etwan des weytbe- | rhůmbten Aſtrologi / M. Jo. Liechtenbegers** (*sic!*) **diſci- | pels / vber den erſchrecklichen Cometen / ſo in Weſtrich vnd | vmbligenden grentzen erſchynen / am . xj . tag Weynmonats / | des M. CCCCC . xxvij. jars / zu ehren den wolgebornen | Herren / Herr Johan / vnd Philips Frantzen / | beyde / Will vnd Reyngrauen / etc.** | [*Holzschnitt 9.7×10.8 cm, in wellenden Flammen sieht man Köpfe und Schwerter.*]

4°. 12 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij — C Cij Ciij —. Bl. 1^v, 12^r und 12^v leer.

Die Erscheinung war ein Nordlicht, kein Komet. Es gibt über dieselbe Erscheinung einen lateinischen Bericht von GERARDUS NOVIOMAGUS (Gerhard Geldenhauer aus Nimwegen): De terrifico Cometa ... [in der Stadtbibliothek Aachen]. Näheres darüber enthält der erste Band meiner »Beiträge« S. 107—113 (Die älteste gedruckte Nordlichtbeschreibung).
Nürnberg, St. B.; Bibl. Hellmann.

(2, 3) **Außlegung Peter Creutzers / etwan des | weytberůmptē Aſtrologi M. Jo. Liechtenbergers diſcipel / vber den er | ſchröcklichen Cometen / ſo im Weſtrich vñ vmbligenden grentzen erſchi | nen am . xj . tag Weinmonats / des M . D . xxvij. jars / zů eeren den | wolgepornen Herrn / herr Johan / vnd Philips Frantzen / | beyde / Will vnd Reyngrafen ꝛc.** | [*Holzschnitt 11.2×15.2 cm, ähnlich wie in der vorigen Ausgabe.*]

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Die Münchener Staatsbibliothek besitzt eine Variante mit dem Druckvermerk auf Bl. 8^v: **¶ Gedruckt zů Nürmberg durch | Georg Wachter.** | *Bibl. Hellmann.*

1530 Oktober 8.

(1) Warhafftige Anzey= gung / des grossen Erschröcklich en Gewessers / So sich zů Rom | auff den Achten tag des | Monats Octobris | begeben vnd zů getragen hat. [*Holzschnitt 9.5×7 cm: Überschwemmte Stadt mit einem Schiff im Vordergrund.*] | Des jars. M. D. XXX. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v. 4r und 4v leer. Die Münchner Staatsbibliothek besitzt eine Variante, mit dem Kolophon auf Bl. 8v: ¶ Gedruckt zů Nürmberg durch Georg Wachter. | *Berlin.*

(2) Warhafftige Anzaygung / des grossen er schröcklichen Gewessers / so sich zů Rhom | auff den achten tag des Monats | Octobris begeben / Anno rc. im M. D. xxx. jar. | [*Drei kleine Schlußzeichen.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v, 4r und 4v leer.
In München, St. B. (Phys. spec. 300 (9d) ein Exemplar, in dem die erste Zeile endet: er= |, statt er |; sonst wie oben.
Berlin; München, St. B.; Dresden; Bibl. Hellmann.

(3) Warhafftige anzaigung. des grossen | erschröcklichen gewessers / so sich | zů Rom auff den Achten tag des Monats Octobris begeben. | Anno rc. | im Tausent Fünff hundert | vnd im Dreyssigisten | Jare. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und Bl. 4 leer. *München, St. B.*

(4) Newe zeytůg auß | Rom / wie das grausam | vnnd erschröcklich groß | wasser der Tyber | schaden than | hat.
4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Schöner Druck. Weller 53. *Berlin.*

(5) Newe zeyttung auß | Rom / wie das grausam vnd erschröcklich groß wasser | der Tyber schaden | than hat.
4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Weller 53b. *Berlin; Nürnberg, Germ. Mus. (Scheurl).*

(6) Newe zeÿtůg | Auß Rom Wie das grausam | vnnd erschröckenlich | groß Wasser der | Tyber schadē | than hat. [*Unten eine kleine Zierleiste.*]
4°. 2 Bl. mit den Signaturen: — ij. Fehlt bei Weller. *Berlin.*

(7) Newe zeyttung von | Rom / wie das grausam vnd | erschröcklich wasser die Tyber / | grossen schaden hat gethan.
4°. 2 Bl. In großer kräftiger Type gedruckt. Weller 53c. *Nürnberg, Germ. Mus. (Scheurl).*

(8) NEW ▸ ZEIT= | TVNG ◂ VON Rom: wie das grausam vnd erschröcklich gros | wasser der Tyber scha | den gethan hat. |
4°. 2 Bl. mit den Signaturen: — Aij. Weller 53d. *Berlin; Breslau. U. B.; Dresden.*

1530 Oktober 8 und November 5.

(1) Warhafftige anzey= gung der grausamen / er= | schröcklichen übergiessung der Tiber zu | Rom / vnd des mörs in Se= | landt vnd Flan= | dern / rc. | In disem 1530. jar geschehen. | [*Etwas tiefer:*] Luce 22. | Es werden zeychen geschehen an der Sonnen | vnd Mon / vnd stern / und auff erden wirdt den | menschē bang sein / das sie nit wissen wo hinauß | Vnd die wasserwogen werden brausen / rc. |
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — 2 3 —. Bl. 4v leer. *Berlin; München, St. B.; Nürnberg, Germ. Mus. (Scheurl).*

(2) Warhafftige anzey= gung der grausamen / er | schröcklichen übergiessung der Tiber zu | Rom / vnd des mörs in Selandt | vnd Flandern / rc. | In disem M. D. XXX. jar. | geschehen. | Luce 21. | Es werden zeychen geschehen an der Sonnen | vnd Mon / vnd stern / vnd auff erden wirdt den | menschē bang sein / das sie nit wissen wo hinauß | Vnd die wasserwogen werden brausen / rc. |
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — 2 3 —. Bl. 4v leer. *Nürnberg, Germ. Mus. (Scheurl).*

(3) Newe zeyttung auß | Rom / wie das graūsam vnd er= | schröcklich groß wasser der Tyber scha= | den than hat / den viij. tag Octobris. | Deßgleichen den funfften tag | Nouembris im nyderland | zů Antorff vnd darumb | M. D. vñ xxx. jar. |
4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1v und 4v leer. Weller 53a. *Berlin; München St. B.*

(4) New zeittung vō Rom | vnd Nidderland / wie | das grausam vnd er= | schreckliche gros | wasser / schaden | gethan | hat. | ❧ |
4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1v und 4v leer. Titelüberschrift des 2. Teiles (Überschwemmung in den Niederlanden am 5. Nov. 1530) auf Bl. 3r. Fehlt bei Weller. Das N in der ersten Zeile des Titels sieht wie ein G aus.
Berlin; Dresden.

1530 November 5.

(1) Newe zeytung des erschrock= | lichen grossen Wassers / So sich auff den | fünfften tag Nouembris im Niderland erhaben / vnd was | es für schaden ge= | thon hat rc. | 1530. |
4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Bl. 2v leer. Weller 54. Sturmflut; nach einem Bericht aus Antwerpen.
Berlin; Zürich.

(2) Newe zeitūg des | Erschrocklichen grossen | wassers / so sich auff den Fünff | ten Nouembris ym Ny= | derland erhaben / vñ | was es für scha= | den gethan | hat rc. |
4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Am Ende von Bl. 2r: M. D. XXX. Bl. 2v leer. Weller 54a. *Berlin; München, St. B.*

(3) Newe zeitung des er | schrocklichen grosses wassers / so sich | auff den Funfften Nouembris | ym Nydderland erhaben / | vnd was es fur schaden | gethan hat etc. | [*Holzschnitt 9.2×6.2 cm, zwei Männer am Wasser.*] |
4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Bl. 2v leer. Am Schluß auf Bl. 2r: M. D. XXX. | ❦ |. Weller 54b. Große kräftige Typen.
Augsburg.



(4) Newe zeyttung des | erschröcklichen grossen wassers / so sich auff den fünfften Nouembris im Nider- land erhaben / | vnd was es für schaden | gethon hat / ꝛc. | 1530.

4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Bl. 2ᵛ leer. Weller 54ᶜ. *Berlin, Met. Inst.; Nürnberg, Germ. Mus. (Scheurl) und St. B.*

1534 Juni 3.

(1) Fast wunderbar- | liche vnd vormals vnerhörte gesicht / so am | dritten tag Junij / diß M.D.XXXIIII. Jars / gleich | nach dem Mittagmal in Dennmarck / bey der | Statt Schleswig / nit sonders weyt von | Lübeck gelegen / im lufft seind gese- | hen / Vnd von ainem Secre- | tario daselbst ordenlich | beschriben / vnd der | Künigin züge- | sandt ist | worde.

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4 leer.
Auf Bl. 2ʳ oben: Dise neüe zeytung | ist von Antdorff hieher geschri- | ben worden. *München, St. B.*

(2) Fast Wunderbarlich vnd | vormals vnerhörte / gesicht / so am drit- ten tag Junij. M.D.XXXXIIII. jars | / gleich nach dem Mittagmal in | Dennmarck / bey der Stat | Schleswig / nit sonders weit | von Lübeck gelegen / jm | lufft seind gesehen / Vñ | von ainem Secreta- | rio daselbst ordenlich | beschriben / vñ der | Künigin züge- | sandt ist wor- den. ✠
[*Holzschnitt 6.7 cm Durchmesser, Sonne innerhalb von vier konzentrischen Kreisen.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. *München, St. B.*

1534 Juli 3.

Wunderbarlich vnd | warhafftig gesicht / so new- lich gesehen / das one zweiffel kunff- tige schreckliche ding be- deutet. | M.D.XXXIIII. | ✠ |

4°. 2 Bl. mit den Signaturen: — Aij.
Bericht von Hans Pflug, Herrn vom Rabenstein, des Königreichs Böhmen oberstem Kanzler. Der Berichterstatter will bei »Scheswitz« allerlei Tiere, Menschen, Kreuze usw. »am hellen Himmel« bald nach Mittag gesehen haben. Möglicherweise eine nach dem vorigen Bericht zurechtgemachte Geschichte, wobei das Datum vielleicht verwechselt wurde. *Berlin.*

1535 September 1.

(1) wie inn Schlesien zur Olsen | über die Stat ain vnerhört / wunder- barlich vnd grawsam vngewitter / mit Feür regnen vñ erschrocklichē | wunderwürckenden wind | kömen ist / allen Gots | förchtigen wol | zuwissen. | Psalm. XXIX. Die stim̄ des Herren geht auff den wassern / | Der Gott der ehren donnert / der Herr | auff grossen wassern. M.D.XXXVI.

4°. 12 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij — C Cij Ciij —. Letztes Bl. leer.
Bericht von Laurentius von Rosenroth, Knar genannt, an Ambrosius Moibanus, Pfarrherrn zu St. Elisabeth in Breslau. Am Schluß (Bl. Ciij) noch ein »Beschreiben des Vngewitters / so sich im | Dorffe Schmelwitz / bey der Schweyd- | nitz / begeben hat. *München, St. B. und U. B.*

(2) Wunderbarliche geschicht | So sich kurtzlich / inn der Slesien zů Olse inn der Statt / vnnd im dorffe Schmel- witz / bey der | Schweidnitz / Von eim erschrecklichen vnge- | witter / begeben haben / Beschriben durch | Ambrosium Moi- banum Pfarherrn | zů Breslaw. | Psalm. 29. | Die stym des HERRN gehet auff den wassern / der Gott der ehren donnert / Der HERR auff gros- | sen wassern. | 1535. |

4°. 10 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij C Cij Ciij —. Auf Bl. 10ᵛ am Schluß: Gedruckt zů Straßburg durch Hans | Preüssen. M.D.XXXVI.
Der Hauptbericht ist der von Laurentius von Rosenroth. Inhaltlich mit dem vorigen übereinstimmend Kräftige, der Schwabacher ähnliche Schrift. *Darmstadt.*

(3, 4) Warhafftige newe zeyttung von | schrecklichen vngewittern / so | sich im nechst vergangenem Jar in der Slesien bege- | ben haben / wunder- | barlich zu lesen. | Mit einer Vorrede Doctor | Martini Luthers. |

4°. 12 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij — C Cij Ciij —. Bl. 12ᵛ leer. Am Ende des Textes auf Bl. 12ʳ: Gedrückt zů Nürnberg | durch | Hans Guldenmundt. | M.CCCCC.XXXVI. | Weller 105, jedoch mit etwas abweichendem Kolophon.
Die Vorrede Luthers endet auf Bl. 2ᵛ, der Bericht von Laurentius von Rosenroth an Ambrosius Moibanus in Breslau über das Unwetter in Oels geht von Bl. 3ʳ bis 10ᵛ, auf 11ʳ Bemerkungen dazu von Moibanus und auf Bl. 11ᵛ bis 12ʳ die Beschreibung des Ungewitters in Schmelwitz bei Schweidnitz.
Es gibt einen zweiten Druck von demselben Drucker, in dem bei gleicher Seitenabteilung die Zwischenräume zwischen den Absätzen etwas kleiner sind und die Unterschrift in den beiden vorletzten Zeilen des obengenannten Kolophons etwas größere Schrift hat. *Beide Drucke in Berlin; einer in Erlangen; München, St. B. und Nürnberg, Germ. Mus.*

(5) Der ▸xxix◂ | Psalm Dauids von | der gewalt der stimme Gottes / | jnn den lüfften / | An die hohen Re | genten / Sampt etlichen schreck- | lichen vngewittern / so sich | im negst vorgangenem | Jare jnn der Slesi- | en begeben ha- | ben / aufge- | legt vnd geschrieben. | Durch D. Ambrosium Moi- | banum Pfarherr zu | Breslaw. | Mit einer vorrede | D. Martini Luthers. | [*Dieser Titel in schöner, breiter Holzschnittbordüre, unten ein Mann, der Orgel spielt.*]

4°. 24 Bogen mit den Signaturen A und a bis z. Das letzte Bl. leer. Auf der Rückseite des vorletzten Blattes: Gedruckt zu Wittemberg | durch Hans Lufft. | M.D.XXXVI. |
Der Bericht über die Unwetter in Oels und Schmelwitz auf Bl. Bijᵛᵉʳˢᵒ bis ans Ende ist fast gleichlautend mit dem in (1) bis (3). Keine eigentliche Flugschrift mehr. *Bibl. Hellmann.*

Zwei spätere Drucke:

(6) Von schweren vnd vnge- | wönlichen | Vngewittern: | Eine sonderliche / vnerhörete | vnd sehr erschreckliche | Ge- schicht: | Die für zwey vnd sechtzig Jahren / in der Fürst- | lichen Stadt Olsse / ꝛc. sich begeben | hat / Jetzt gedruckt | Zu

einem Exempel / | Der grossen Tyranney vnd gewalt | des Teuffels: vnd das gleichwol alle seine | macht in Gottes Henden steht | das er seinen mut= | willen vnd boßheit / nicht weiter vnd ferner | dürffe gebrauchen vnd vben / als | Gott wolgefellig. | Breslaw. | 1597. |

8°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij Aiiij A v — — —. *Berlin.*

(7) Beschreibung | Zweyer sonderbaren erschröcklichen | und fast unerhörten | Ungewitter / | Welche in der Hoch-Fürstl. Resi- | dentz- Stadt Oelße | entstanden / | Und zwar ist das erstere geschehen Anno 1535 | den 1. Sept. am Tage Aegidii / | Bey Regierung | Des Weyland Durchl. Hochge- | bohrnen Fürsten und | Herrn / | Herrn CARLS / | Dieses Nahmens des Ersten / | Hertzogen in Schlesien zu Münsterberg | und Oelß / Grafens zu Glatz / rc. Königlichen | Stadthalters in Böheim / Obristen-Hauptmanns in | Ober- und Nieder-Schlesien / Land-Vogts in Laußnitz / und | Hauptmanns zu Groß-Glogau / rc. | Das | [*Rückseite des Titelblattes:*] Das andere aber | Hat sich ereignet im Jahr Christi 1707. den | 20. Julij / am Tage des Prophete Eliä / .... | Breßlau in der Baumann. Erben Buchdruckerey | druckts Johann Theophilus Straubel / Factor. |

kl. 8°. (24) Bl. mit den Signaturen: A, B, C. *Bibl. Hellmann.*

(8) Das bestürmte Oels, | Oder das im Jahr Christi 1535. den 1. Septembr. | Am Tage Aegidii | entstandene grosse | Ungewitter | In der Hoch-Fürstl. Residentz-Stadt | OELS, | Allen seinen merckwürdigen Umständen nach | mit Poetischer Feder | Nach Art eines Helden-Gedichts | beschrieben, | Und allen Liebhabern der Poesie | zu beliebiger Nachlese in Druck gegeben | von | Gottfried Ephraim Scheibel. | Breßlau, zu finden beym Authore, und Michael Rohrlach, Buchhändl. |

4°. (4) Bl., 30 S. Die Vorrede ist vom November 1727 datiert. *Bibl. Hellmann.*

1536 Juni 1.

Ain groß wunder- | barlich zaichen vñ gesicht / so am hellen himel | nach mittag / inn der Marggraffschafft | Leüßnitz / von vil glaubwirdigen | vom Adel vnd andern gese- | hen ist worden / wie | volget. | M.D.XXXVI. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ, 4ʳ und 4ᵛ leer.

Um 1—2ʰ Nachm. werden am Himmel allerlei Gestalten, ganze Heere, Menschen, Tiere gesehen, ähnlich wie 1534. *Berlin; München, St. B.*

1537 April 25.

(1) Erschrockliche Newe zeittung / võ einem grau | samen vngewitter / So sich newlicher tag zu Heydelberg ereugt hat. | [*33 Zeilen Text in schön geschnittenen, kräftigen Typen; oben und unten eine hübsche Zierleiste.*]

Folioblatt 20 × 31 cm. Eines der seltenen Einblattdrucke meteorologischen Inhalts ohne Bild. Fehlt bei Weller. Blitzschlag in den Pulverturm des Heidelberger Schlosses; die dadurch verursachte Explosion hat großen Schaden getan. *Berlin, Met. Inst.*

(2) Erschrockliche Newe zeytung | von ainem grawsamen Vngewitter | So sich newlicher tag zů Haydelberg ereügt hatt. | [*36 Zeilen Text, ohne jede Unterschrift.*]

Folioblatt. Dieser Druck ist weniger schön als der in der vorigen Ausgabe. Weller 112. *Zürich.*

(3) Ein erschregliche | Newe zeitung / von einem grausamen Vngewiter / | So sich auff S. Marcus | tag zu Heidelberg / jnn | diesem XXXVII. | jar / erhaben | hat.

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4 leer. Weller 112ᵇ.

Schöne große Type, vermutlich von demselben Drucker, der das Flugblatt (1) über dieses Ereignis gedruckt hat. Zeilenbreite nur 8 cm. *Leipzig; München, St. B.*

(4) Ein erschregliche | Newe zeitung / von einem grausamen Vngewitter / | So sich auff S. Marcus | tag zu Heidelberg / jnn | diesem XXXVII | jar / erhaben | hat. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und Bl. 4 leer. Auf Bl. 3ᵛ am Ende: Gedruckt zu Wittemberg durch Nickel Schirlentz. | 1537.

Weller 112ᵃ. Dieselben Typen wie in der vorigen Ausgabe, also wohl von demselben Drucker herrührend. *Berlin.*

(5) Ein erschrockliche | newe zeytung / võ einem grausamen vngewit- ter / So sich newlicher tag zu Heydelberg | ereugt hat.·. | Im jar M.D.XXXVII. |

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ᵛ und Bl. 4 leer. Am Schluß auf Bl. 3ᵛ: Gedruckt vnd volendet / Im Jar M. D. xxx vij. |

Gleichfalls schöner Druck. Fehlt bei Weller. *Berlin.*

(6) Lycosthenes erwähnt auf S. 561 seines Prodigiorum ac ostentorum Chronicon, daß sein Heidelberger Lehrer J. Micyllus [1] den Blitzschlag in einem Gedicht beschrieben hat. Mit freundlicher Hilfe der Universitätsbibliothek in Heidelberg konnte ich zwei Werke ermitteln, in denen das (lateinische) Gedicht abgedruckt ist, nämlich erstens in dem Sammelwerk: Opus historiarum nostro seculo convenientissimum, in quo multa scitu & admiratione digna, tum veterum, tum recentiorum circa urbes, arces, & insulas habentur ... Basileae. Anno M.D.XLI. (Kl.-8°); hier steht auf S. 263—278:

Narratio stragis Heidelbergensis aeditae à disiecta turri veteris arcis in quam fulmen adactum fuisset, exposita epistola Iacobi Micylli, anteposita etiam epistola Ioachimi Camerarij, cui Micyllea respondet.

[1] Lycosthenes schreibt Mycillus.



In dem der Heidelberger Bibliothek gehörigen Exemplar hat jemand auf dem Vorsatzblatt vor dem Titel folgende Eintragung gemacht: S. 263—278 Narratio stragis Heidelbergensis, frühere Ausgabe: Tubingae per Ulricum Morhardum anno Domini MDXXXVII. Darnach wäre das Gedicht gesondert für sich schon 1537, d. h. im Jahr des Ereignisses selbst, in Tübingen erschienen.

Sodann steht das Gedicht in der Sammlung der lateinischen Gedichte von Jakob Micyllus, die sein Sohn Julius 1564 herausgegeben hat: Iacobi Micylli Argentoratensis sylvarum libri quinque .... Ex officina Petri Brubachii, 1564. (Kl. 8°), S. 216—228. Diese Ausgabe enthält kleine Abweichungen von der früheren Fassung und am Schluß einen kleinen Zusatz.

1537 Dezember 13.

(1) **Warhaffte Newe zeittung. | Catzianers vormeinte vorant | wortung | Königlicher Maiestat gegebe / | ner abschied. | Von dem grausamen vnd erschrockenlichen | Wetter so auff den xiij tag Nouembris / das | ist am tag Lucie / zu Rom gewest ist. |**

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **aij aiij** —. Auf Bl. 4v der Wetterbericht mit der Überschrift: **Welcher gestalt das wetter zu Rom | erschrockenlich eingeschlagen hat den xiij. tag Decem | bris / Anno 1537.** Fehlt bei Weller. Die Angabe des Monats im Titel ist offenbar falsch; es muß heißen: den 13. tag Decembris. *Leipzig.*

(2) **Newe Zeytung von Rom, welcher gestalt das weter erschrockenlich eingeschlagen hat, den 13. Decembris 1537.**
4°. 2 Bl. mit Titelholzschnitt. Weller I 4.

(3) **Welcher gestalt das weter zu Rom erschrockenlich eingeschlagen hat, den 13. Decembris 1537.**
Folioblatt. Weller I 4.

1538 Januar 16.

(1) **Wunderbärliche Newe zeitung. | Voñ den Wunder zeich= | en am himel erschinnen / Sampt dem | erschrocken= lichen gewitter / welches im anfang | dises gegenwürtigen jares / auff den sech= | zehenden Januarij / an vil orten ge= schehen / vnnd am himel von al= | ler menicklich gesehen wor | den / Anno | M.D.XXXVIII. |** [*Holzschnitt 9.5×10 cm, allerlei optische Erscheinungen, auch phantastische Gestalten am Himmel, im Vordergrund Stadt am Wasser und am Gebirge gelegen.*]

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — **aij aiij — b** —. Bl. 1v und 6v leer. Am Ende von Bl. 6r. **¶ Durch Johan Haselberger / auß der Reichenaw / | in druck verordnet. |** Fehlt bei Weller. *Berlin; Jena; Königsberg; Leipzig.*

(2, 3) **Wunderbarliche Newe zeitung. | Von den Wunderzeych | en am hymmel erschynnen / sampt dem erschrockenlichen gewitter / welches im anfang | dises gegenwirtigen jares / auff den sech= | zehenden Januarij / an vil orten ge= | schehen / vnd am hym̃el von al= | ler menigklich gesehen wor= | den / Anno M.D.XXXVIII. |** [*Holzschnitt 9.5×10.3 cm, phantastische Gestalten, wie in der vorigen Ausgabe.*] |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij — B** —. Bl. 1v und 6v leer. Am Schluß auf Bl. 6r unterzeichnet: **J. H.**, darunter eine Zierleiste. Weller 119 gibt den Umfang, wohl irrtümlich, nur zu 4 Bl. an. Weller 119a führt noch eine andere Ausgabe an, die in Basel liegen soll. *Nürnberg, Germ. Mus. (Scheurl); Zürich.*

1540 Juni 20.

Ein seltzam wunderbarlich gesicht / newlich im Hewmonat am himel gesehen. | [*Holzschnitt 17×13 cm, phantastische Darstellung einer Lichterscheinung am Himmel gegen Sonnenuntergang; darunter 15 Zeilen Text ohne Unterschrift.*]

Kl.-Folio; Bild ausnahmsweise nicht koloriert. Zu Schlettstadt, mit Anführung der Personen, die das Phänomen gesehen haben. *Gotha, Mus.*

1540 September 6.

Im Jar MDXXXX. den .vj. tag Septembris zwischen achten vnd siben nach mittag / gegen dem Nidergang / Ist im Vngerland der Mon mit dreien punckten / Erstlich plutfarb erschienn / zum Andern mit einem schwartzen driangel / vnd ist wider schön worden zum dritten / Zum virdten hat sich ein schwartzer quadrangel vom A erhebt / vnd ist gangen biß zum | [*im ganzen 8 Zeilen Text quer über das ganze Blatt; darunter rechts die zugehörige Figur, während links in 10 kürzeren Zeilen zwei andere, auf dem unteren Teil abgebildete Mond- und Stern (?)-Erscheinungen beschrieben werden, und zwar aus Worms von demselben Jahre.*]

Quer-Folio, 44.5×32 cm. *Gotha, Mus.; Bibl. Hellmann.*

1541 November 4.

Der dreier Sonnen / mit | jren Regenbogen vnd ringen beschreibung | so im M. D. xlj. Jar / am iiij tag Winttermons / ob | der | Statt Ballingen / ain meil wegs võ hohen Zollern in | Wirtenberg glegẽ / erschinen / auch an and'n orten | gsehen. Durch Magistrũ Matthiam Brot= | beyhel vonn Kauffbeyren außgelegt. | [*Holzschnitt 10.2×11.5 cm: Sonne mit zwei Nebensonnen und mehreren Ringen.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 4v leer. In der Mitte von Bl. 4r: **Getruckt zů Augspurg durch | Hainrich Stainer.** *Berlin; München, St. B.; Bibl. Hellmann.*

1542 Juni 10.

(1) **Newe zeytung von Con= | stantinopoli. | Von eynem Comet / der biß in die 40. tag am hymel ober | des Türcken pallast gestanden ist. | Von einem fewren Trachen / der dem Türcken seinen schatz | vnd das new Schloß verprent vnd verderbt hat. | Von tonnern / winden / hagel vnd schaur / vnd was schaden sie gethan haben. Von grossen Erdtbidmen.** [*Noch 13 Zeilen Titel, darunter eine kleine Zierleiste.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Am Ende auf Bl. 4v: Datum Constantinopoli. Adi 15. | da Luio 1542. Jar. | Auß Italianischer sprach in Teutsch gepracht. |. Weller 147.
Am 10. Juni 1542 Gewittersturm und Blitzschlag in den Palast zu Konstantinopel. *Berlin; München, St. B.*

(2) Newe zeytung von Con- | stantinopoli. | Von einem Comet der biß in die 40. tag am hymel ober des Türck | en pallast gestanden ist. | Von einem fewren Tracken / der dem grossen Türcken seinen schatz ver- | prent vnd verderbt / vnd das new schloß verprent hat. | Von donnern / winden / hagel / vnd schaur / vñ was schaden sie gethon habẽ. | Von grossen Erdtbidmen. | [*Noch 13 Zeilen Titel, darunter eine kleine Zierleiste.*]
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — 3 —. Der Schluß auf Bl. 4v ebenso wie in der vorigen Ausgabe. Fehlt bei Weller, der zwei andere Ausgaben noch aufführt, die ich nicht einsehen konnte. *Königsberg.*

(3) ¶ Newe zeytung er- | schrecklicher dinge, die zu Con- | stantinopel, Handrionopel, Calliopol, vñ zwan- | tzig meile breyt jhres vmbkreiss, diss vorgangen XLII. | jars, in dem Monat Junij sich begeben haben, Mit | Hewschrecken, einem Fewrblasenden Trachen, grawsa- | men Wetter, Sturm vnd Windt, grossen Hagel, Erdtbid | men ...... | aus gedruckter Welscher sprach in die | Deudsche verdolmetzst vnd ge- | bracht ist, etc.
4°. 8 Bl. mit Titelholzschnitt (Komet); Bl. 1v und 4v leer. Weller III 8. *Breslau, U. B.*

(4) Warhafftige Newe | zeitung erschrecklicher dinge / | die zu Constantinopel / Handrionopel / Callio- | pol / vnd zwantzig meile breit jres vmbkreis / diss | vorgangen XLII. jars / in dem Monat Junij sich | begeben haben / Mit Hew- schrecken / einem Fewr | blasenden Trachen / grausamen Wetter / Sturm | vnd wind / grossen Hagel / Erdbidmen / Nidder- | fallung vieler herrlichen gebew / gewapenter Leu | te / vnd hauffen der Wolffe / daruon dem Türcken | merchlicher schaden geschehen / Nemlich / vber | hundert vnd vier vnd zwentzig tausent Menschen / | an das Vihe / so vnsaglich vmbkomen vnd ver- | dorben ist. Solchs hat ein Venecianer in eigener | Person gesehen / vnd als ein geschworner / dem | Hertzogen vnd gantzen Senat zu Venedig zu ge- | schrieben / Welchs | vmb etlicher bitt willen / doch | dem Allmechtigen Gott voraus zu Lobe vnd | Ehre / darnach den Deudschen Christen zu | trost / den Bösen vnd Halstarrigen zur | schreckung vnd be- kerung / Aus ge- | druckter Welscher sprach in die | Deudsche verdolmetschet / | vnd gebracht ist ꝛc. [*Abbildung eines Kometen.*]
4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Av (*sic!*) — B Bij Biij —. Bl. 1v und 8v leer. Hagelsturm am 10. Juni 1542, merkwürdige Zeichen (viel brennender Fackeln vnd Liechter hin vnd wider durcheinander springend) am Himmel in der Nacht des 15. Juni. Fehlt bei Weller. *Berlin.*

1542 November 30—Dezember 2.

(1) Newe zeytung auß Cal | liopoli / In der Türckey ge- | legen / gen Venedig geschriben. | Zů Constantinopel ist zween tag vñ nacht finster | gewesen / das der tag von der nacht nicht erkant hat mögẽ | werden / Dergleych auff ein stund lang blůt vnd wasser | geregnet. Der geleychen was inn des Türcken pallast / vnd | [*8 Zeilen weiter Titel, und dann:*] | Auß Welscher sprach in hoch Teutsch gepracht. | Vnd ist zů Venedig außgangen. | [*Kleine schmale Zierleiste.*]
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A2 A3 —. Bl. 1v und 4v leer. Am Ende auf Bl. 4r: ... Datum Calliopoli / den 12. tag | Genaro des 1543. Jar. | Auß Welscher sprach verteutscht. |. Weller 153.
Am 30. November und 1. Dezember 1542 die Finsternis, am 2. Dezember der Blutregen. *München, St. B.*

(2) Newe zeytung Auß Cal- | lipoli / In der Türckey gelegen / gen | Venedig geschriben. | Zu Constantinopel ist 2. tag vnd nacht finster gewesen / das | der tag von der nacht nicht erkant hat mögen werden / der | geleich auff ein stundt lang blut / vnd wasser gerengt / der ge | leichen was in des Türcken pallast / vnd im newen Schloß | vnd Sa- raigo / oder verſperrung ist geschehen / vnd wie vil | person sein vmbkommen. | [*7 Zeilen weiter Text.*] | Auß welscher sprach in hoch Teutsch gebracht. | Vnd ist zu Venedig außgangen. | [*Schmale Zierleiste.*]
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A2 A5 (*sic!*) —. Bl. 1v und 4v leer. Weller 153a. *Zürich.*

(3) Newe zeytung Auß Cal- | lipoli / Inn der Türckey gelegen gen | Venedig geschriben. | ZU Constantinopel ist ij. tag vnd nacht finster gewesen / das der | tag von der nacht nicht erkandt hat mügen werden / der geleich | auff ain stundt lang blut / vnd wasser gerengt der geleichen was inn | des Türcken pallast / vnd im newen Schloß vnd Seraigo / oder ver- | sperrung ist geschehen / vnd wie vil person sein vmbkummen . | ... [*7 Zeilen.*] | Auß welscher sprach inn hoch Teutsch gebracht. | Vnd ist zu Venedig außgangen. | [*Schmale Zierleiste.*]
4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1v und 4v leer. Am Ende auf Bl. 4r: ... Datum Callipoli den 12 tag Genaro deß 1543. Jar. | Auß Welscher | sprach verdeütscht. | Weller 153b. *München, St. B.*

1543 Mai 4.

Ain wunderbarlich erschrockenlich gesicht / so auff | den vierdten tag des Mayens dises xxxxiij. Jars in dem dorff Zessenhausen | zwů Meyl von Pfortzhaim gesehen worden / wie dise figur außzweißt. | [*Holzschnitt 25.3 × 14.8 cm, feuriger Drache und strahlenschießende Sonne.*] | [*Darunter Text von 20 Zeilen ohne Unterschrift.*]
Folioblatt. Komet, Meteor, optische Erscheinung (?) zwischen 4 und 5 Uhr »gegen der nacht«.
Zürich (Ms. F. 24).

1543 Juni 4.

(1) Wunderbarliche ge- | sichte von viel personen im Wisen- | thal gesehen / am vierdten | junij / im XLiij. |
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Große Typen; der erste Buchstabe (N) im Text ein großer Zierbuchstabe. *Königsberg.*

(2) **Gar Wunderbarliche | erſchreckliche newe zeytung vnd | geſchicht / ſo im Wiſenthal erſchinnen ſeind | am Himel / nahent bey S. Joa- | chimsthall / den Vierdten Junij | des 1543. Jars.** | [*Holzschnitt 9.4×12.3 cm: Phantastische Darstellung, unten bewaffnete Männer und Frauen, oben aus einem Zentrum nach unten gehende Strahlen, im Zentrum bewaffnete Arme ...*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Bl. 1v, 4r und 4v leer. Am Ende von Bl. 3v: **Gedruckt zu Regenſpurg durch | Hannſen Khol.** |

Das Phänomen hat abends um 7 Uhr angefangen und 1½ Stunden gedauert. Menschen und Tiere erscheinen und verschwinden am Himmel. Wohl ein Nordlicht? Weller I4. *Berlin.*

(3) **Gar Wunderbarliche | erſchreckliche newe zeittung vnd | geſicht / ſo im Wiſenthal erſchinnen ſeind am | Himel / nahent bey S. Joachimsthal | den 4 Juni des 1543. Jars.** | [*Holzschnitt 9.8×9.8 cm, phantastische Darstellung der vier Mondphasen, in der Mitte als Medaillon ein Stadtbild.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Am Schluß auf Bl. 3v und auf Bl. 4r je ein Holzschnitt (6×6 cm), das Sternbild des Wassermanns und des Löwen darstellend. Weller 149a. *Erlangen.*

(4) **Gar Wunderbarliche | Newe zeytung vnd gſchicht / ſo im Wiſen- | thal erſchinen ſind am himel / nahent bey S. Joachimsthall / den Vierdten | Junij des XLIII. | Jars.** | [*Holzschnitt 9.6×10.1 cm, phantastische Darstellung von allerlei Erscheinungen in der Luft.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — iij —. Bl. 1v, 4r und 4v leer. Weller 149. Bei Zíbrt, Bibliografie České Historie 1307 anscheinend eine etwas verschiedene Ausgabe. *München, St. B.*

(5) **Gar Wunderbar- | liche Newezeytung vñ | geſchicht / ſo im Wiſen- | thal erſchinen ſind am himel / nahent bey S. Joachimsthall /. den | Vierden Junij des | XLIII. Jars.** | .

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — iij —. Bl. 1v, 4r und 4v leer. Fehlt bei Weller. *Berlin; Königsberg.*

1543 Juni 8.

(1) **Newe zeytung von etlich | en wunderzeychen / ſo geſehen ſind worden | in lüfften / ober einer Stat / Stabonicchio genant / ligt in | Judea / gegen Auffgang der Sonnen / gehört dem groſſen Tür- | cken / ſein groſſe hauffen Völcker in lüfften geſehen worden. | Newe zeytung wie ein Kneblein in Mareman geboren | ſey / gröſſer wañ ein gemein newgeboren kindlein ſein ſol / vnd | als bald nach der geburt / reden vnd gehn künden. | Newe zeytung wie vnd was newlicher zeyt für wunder- | zeychen zu Florentz vnd derſelben gegent / auch Erdtbiden / | grauſame gewitter vnd ſeltzamer geſicht / ſo da geſehen / | vnd erhört ſein worden. | Auß der Welſchen ſprach ins Teutſch gebracht. | 1543.** | [*Holzschnitt 5.2×5.4 cm, einen Kometen darstellend!*] | **Diß iſt der form des Cometen / ſo newlichen drey tag aneinander vber | der Stat Florentz geſtanden / ſo iſt er 15. tag aneinander für vnd für vber | der Stat Conſtantinopolis ober dem Pallaſt des Türckiſchen Keyſers / | geſtanden / vnd geſehen worden.** |

4°. 8 ungez. Bl. mit den Signaturen: — a2 a3 — b b2 b3 —. Der Text endet oben auf Bl. 7v. Bl. 1v, 8r und 8v leer. Wahrscheinlich Weller 148a. *Berlin; Breslau, U. B.; Bibl. Hellmann.*

(2) **Newe zeytung von etli- | chen wunderzeychen / ſo geſehen ſeind wor- | den inn lüfften / ob einer Statt / Stabonicchio genannt / ligt iñ | Judea / gegen auffgang der Sonnen / gehört dem groſſen Tür- | cken / ſeind groſſe hauffen Völcker iñ lüfften geſehẽ worden. | Newe zeytung .....** [*3 Zeilen Titel*] | **Newe zeytung wie vnd was newlicher zeyt für wunder- | zeychen zů Florentz vnnd derſelben gegent / auch Erdtbiden / | grauſame gewitter vnd ſeltzamer geſicht / ſo da geſe- | hen vnd erhört ſeind worden. | Auß der Welſchen ſprach jnns Teütſch gebracht. | M.D.XLIII.** | [*Holzschnitt wie in der vorigen Ausgabe.*] | **Diß iſt der form deß Cometen / ſo newlichen drey tag aneinander vber | der Statt Florentz geſtanden / ſo iſt er 15. tag aneinander für vnnd für | vber der ſtatt Conſtantinopolis vber dem Pallaſt deß Türckiſchen Key- | ſers geſtanden / vnd geſehen worden.** |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Bl. 8v leer, auf der Rückseite des Titels ein Holzschnitt 9.5×10.2 cm, allerlei Erscheinungen am Himmel, links unten in einem Ruderboot mit Speeren bewaffnete Männer, rechts ein Bergschloß. Weller 148. In einer sonst gleichen Ausgabe hat das Titelblatt die Abweichung »1543« statt »M.D.XLIII«. *München, St. B.*

1544 April 19.

IM Jar als man zalt M.D.XLIIII. Jar / iſt geſehen wordẽ zů Glaris in dem | loblichẽ Ort der Eydgnoſchafft / von wyb vñ mañ / ja jung vñ alt ouch aller mengklichẽ daſelbſt / ein Criſtalliſcher | wyſſz gefarbter zirckel vñ ring durch das mittel der Soñen / vñ an mitten durch den wyſſen kreiß ein heitterer ſchynbarer Regenbogen mit allen ſynen vnder | ſcheidlichen farben. | Vnnd iſt diß geſehen worden by heitterem ſuberem gefürbtem himmel am 19. tag Aprellen vor mittag vmb die eilfften ſtund / wie dann | diß nachuolgend figur heittere anzeigung gibt. Hat angefangen erſchynen vmb die nüne vor mittag / vnd was am gröſten vmb die eilffe / vñ endet vmb das | ein nach mittag jr gantze wärung 4. ſtund minder wenig minuten. | [*Holzschnitt ohne Linieneinfassung 16×18.5 cm, darunter 37 Zeilen Text mit gelehrten Ausführungen astrologischer Natur und die Unterschrift:*] | Per Iacobum Rüff urbis Tigurinae Chirurgum. |

Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 13).*

1545 März 29.

(1) **Warhafftige vnd erſchrockenliche Neuwe zeitung / deßgleichen | vor nie gehört / ſo geſchähen iſt in dem Künigreich Polen / vff den Palmtag / | In diſem M.D.XLIV. Jar.** | [*Holzschnitt 28.6×13.8 cm, phantastische Darstellung von Lichterscheinungen.*] | [*Zweispaltiger Text, links 28, rechts 27 Zeilen, ohne Unterschrift.*]

Folioblatt. Nach einem »grausamen Donnerschlag«, rote Kreuze um die Sonne, große Dunkelheit bis zum nächsten Tag und sodann drei Regenbogen. Fehlt bei Weller. *Zürich (Ms. F. 18).*

(2) **Warhafftige vnd erschrockliche newe zeitung / desgleichen voꝛ nie | gehöꝛt / so geschehen ist in dem Königreich Polen / auff dem Palmtag / In disem M.D.XLV. Jar.** | [*Holzschnitt 28.6 × 13.4 cm, ähnlich phantastische Darstellung der Lichterscheinungen, wie im vorigen Druck.*] | [*Darunter zweispaltiger Text von je 31 Zeilen ohne Unterschrift.*]
Folioblatt. Weller 163. *Zürich (Ms. F. 24).*

1546 Januar 14.

(1) **Zeittung / Von ei= | nem grossen vnd erschreck= | lichen Erdbidem / so sich den XIIII. Ja= | nuarij / dieses gegen= wertigen xlvj. jars / im | Jüdischen lande / zugetragen / dadurch zu | Jerusalem vnd in vielen vmbligenden Sted= | ten / mercklicher schade geschehen / Vnd et= | liche namhaffte Stedte vntergangen. Auch | von grossen vngewönlichen Winden / die in | der berümpten Insel / Cypro / in einer Stad | Famagusta genant / grossen scha= | den gethan. | Geschrieben an etliche furnemste Personen / | zu Venedig / Vnd folgents aus Italia= | nischer sprache verdeudscht / vnd | itzt im Druck ausgangen. | Wittemberg. | MDXLVI. |**
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ leer. Weller 177.
Breslau, U. B.; Königsberg; Leipzig; München, St. B.

(2) **Zeittung von einem | grossen vnd erschrecklichen Erdt= | bidem, so sich den xiij. Januarij, | dieses gegenwertigen xlvj. jars, im Jüdischen | Lande, zugetragen, dadurch zu Jerusalem vnd | inn vielen vmbligenden Stedten, merckliche | schade geschehen, Vnd etliche namhaffte Stedte | vntergangen. Auch von grossen vngewönlichen | Winden die in der berümbten Insel, Cypro, | inn einer Stadt Famagusta genant, | grossen schaden gethan. | Geschrieben an etliche furnemeste Personen, zu | Venedig, Vnd folgents aus Italianischer | sprache verdeutscht, vnd itzt im | Druck ausgangen. | Wittemberg. | Anno. M.D.xlvj. |**
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ leer. Weller II 5. *Berlin; Breslau, St. B.; Halle.*

1546 Februar 26.

[*Holzschnitt 24 × 24 cm, etwas phantastische Darstellung von Nebensonnen mit farbigem Bogen, unten eine Stadt; darunter 20 Zeilen Text, ohne Unterschrift.*]
Gr.-Folioblatt. Zu »Kascha« in Ungarn gesehen. *Gotha, Mus.*

1546 August 7.

(1) **KVrtze / warhafftige | anzaigung / dess erschꝛö= | ckenlichen / vngestümen Gewitters / | dises Monats vnnd Jars / | zu Mechel ergangen. | ❧ |**
4°. 2 Bl. mit den Signaturen: — ij. Bl. 2ᵛ leer.
Starkes Nachtgewitter mit vielen Blitzschlägen in Häuser und in einen Pulverturm am Sandtore.
München, St. B. und U. B.

(2) **❧ Warhafftige anzei | gung der schrecklichen / grausamen / | erbermlichen geschichten vnd vnge= | witters / so sich aus Gottes verheng= | nis vnd straff / zu Mecheln in Braband / am VII. | Augusti dieses XLVI. jars / in der nacht zwi= | schen zehen vnd eilff vhren / zugetragen | haben. | Mit einer Vor vnd Hinderrede | Antonij Coruinij. | PSALM. LXXIX. |** [*3 Zeilen Zitat.*] | **PSALM. XI.** | [*3 Zeilen Zitat.*] |
4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Auf der Rückseite des Titels das Portrait von Corvinus mit Unterschrift, 6.8 × 16.5 cm, sign. AS bzw. SA. *Berlin.*

(3) **Copey eines bꝛieffs / | Durch einen gelerten / vnd glaub= | würdigen mann / den eylfften tag des Augstmo / | nats warhafftig zů Mechlen geschꝛiben / von | dem erschꝛöcklichen vnd grausamen vngewitter | zů Mechlen inn dem Nider= land den siben= | den tag des Augstmonats / zwi= | schen zehen vnnd eylff | vren in der nacht | geschehen. | ❦ | M.D.XLVI.**
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Auf Bl. 4ʳ in der Mitte: **Dat. zů Mechlen | den xj. Augusti. | M. D. XLVI. |**. Gezierte, der Schwabacher ähnliche Schrift.
Darmstadt; Nürnberg, Germ. Mus.; Zürich (Ms. F. 15).

(4) **Copey eines bꝛieffs / | Durch einen gelerten / vñ gloub= | würdigen mañ / den eilfftē tag des Augstmo= | nats warhafftig zů Mechlen geschꝛiben / von | dem erschꝛöcklichen vñ grausamen vngewit= | ter zu Mechlen in dem Niderland den si= | benden tag des Augstmonats / zwi= | schen zehen vnnd eylff | oꝛen in der nacht | geschehen. | ❦ | M.D.XLVI. |**
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Auf Bl. 4ʳ steht in der Mitte der Seite: **Dat. zů Mechlen | den xj. Augusti | M. D. XLVI. |** *Zürich (Gal. XXVII, 471 [36]).*

(5) **Wunderbarliche vnd er= | schröckliche geschicht / so | durch donner vnd blitz zu Mechelen | in Bꝛabant / vnd andere daselbs vm= | ligende flecken geschehen / Sambstag | für Laurenti / alsz man zelet | M.D.XLVI. Jar. | Voꝛ in Bꝛa= bantischer spꝛach gedꝛuckt / | vnd yetzt verdeutscht. |**
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — ij iij —. Bl. 1ᵛ, 4ʳ und 4ᵛ leer. *Berlin; Breslau, U. B.; Königsberg; München, St. B. und U. B.; Nürnberg, Germ. Mus. und St. B.; Bibl. Hellmann.*

(6) **Wunderbarliche | vnnd erschreckliche geschicht / so | durch donner vnd blitz zu Mech | elen in Brabant / vnnd andere | daselbs vmbligende flecken | geschehen / Sambstag für | Laurenti / als man zelet | M.D.XCVi. Jar. | Vor in Bra= bantischer sprach gedruckt / | vnnd itzt verdeudscht. |**
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und letztes Bl. leer. *Berlin; Bibl. Hellmann.*



(7) **Wunderbarliche vnnd | erschröckliche geschicht / so durch | Donder vnd Blitz zu Mechelen in Brabant / vnd andere daselbs vmbligende Flecken geschehen / Sambstag / | für Laurentij / als man zelet 1546. Jar. | Vor in Brabantischer sprach gedruckt / | vnd ietzt verdeutscht.** | [*Holzschnitt 6.3 × 8.4 cm, Zerstörungsbild.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Auf Bl. 1v ein Holzschnitt 6.4 × 8.5 (Jüngstes Gericht?), ebenso auf Bl. 4r ein Holzschnitt 6.5 × 8.7 cm (brennende Stadt). Bl. 4v leer. Das Original in »brabantischer« Sprache habe ich nicht auffinden können. *Breslau, U. B.*

(8) **Newe zeittung / der | man furmals nicht viel gehöret / | die sich begeben haben in Nidder- | land / zu Mecheln vnd andern vmbliegen- | den Stedten / Flecken / Schlössern / vnnd | Dörffern mehr / welche vom Donner | vnd Blixen sehr beschediget sind wor- | den. Geschehen den VII. tag Au- | gusti / des nachts zwischen | X. vnd XI. Vhr / in dem | M.D.XLVI. Ihare. | Mit einer schönen Vorrhede ei- | nes Christlichen Predigers / wel- | che nützlich zu lesen. | Matthei XXIIII. | Wachet / denn jhr wisset nicht / welche | Stunde ewer Herr kommen wird.** |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij — B** —. Bl. 1v und 6v leer. Weller 176. *Berlin; München, St. B.*

(9) **Newe zeittung / der man | furmals nicht viel gehöret / die sich bege | ben haben in Nidderlandt / zu Mecheln vnnd andern vmbligenden Stedten / Flecken / | Schlössern / vnd Dörffen mehr / welche vom | Donner vnnd Blixen sehr beschediget | sind worden. Geschehen den VII. tag | Augusti / des nachtes zwischen | X. vnd XI. Vhr / in dem | M.D.XLVI. Jare. Mit einer schönen Vorrede eines | Christlichen Predigers / wel- | che nützlich zu lesen. | Matthei XXIIII. | Wachet / denn jhr wisset nicht / welche | Stunde ewer Herr kommen wird.**

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij — B** —. Bl. 1v und 6v leer. Fehlt bei Weller. *Bibl. Hellmann.*

(10) **Warhafftige Zeit- | tung von dem | schrecklichen Wet- | ter zu Mecheln in | Brobant. | ANNO | 1546.**

4°. 2 Bl. mit den Signaturen: — **Aij**. Weller 175.
Berlin; Breslau, U. B.; Halle; Königsberg; München, St. B.; Bibl. Hellmann.

1546 Juni 22, Juli 27, August 7.

(1) **Beschreibung der grau- | samen erschrockenlichen geschicht / vom | Himel herab / mit vngewonlichem wetter / Plitzen / | Feürstrål / vnd Hageln / an etlichen orten / nämlich | zů Mecheln in Brabandt / zů Soleturn in | Schweytz / vnd zů Lezo in Neapels / ꝛc. | diß gegenwärtigen Jars geschehen / | auß gewisem vnnd gründtlichem | bericht / vnns Christen zur | warnuß / vnd menig- | klich zů gůt / zů- | samen ver- | fasset. | M▸D▸XLVI▸ |**

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 4v leer.

Außer dem Bericht über das Gewitter vom 7. August in Mecheln ein kurzer Bericht über den Blitzschlag in einen Pulverturm zu Solothurn am 27. Juli 1546 sowie eine aus dem Italienischen übersetzte Nachricht über einen Wirbelwind und Hagelfall zu Lezo in Legula am 22. Juni 1546. *Berlin; München, St. B.*

(2) **BEschreibung der grau- | samen erschrocklichen geschicht / vom Himmel | herab / mit vngewonlichem Wetter / Plitzen / | Feürstrål / vñ Hageln / an etlichẽ orten / näm | lich zů Mecheln in Brabandt / zů Soleturn | in Schweitz / vnd zů Lezo in Neapels / ꝛc. | diß gegenwertigen Jars geschehen / | auß gewisem vnd gründtlichẽ | bericht / vns Christen zur | warnuß / vnd menig / | klich zů gůt / zůsa / | mẽ verfasset.** | [*Kleines Zierzeichen.*] | **M.D.XLVI.** |

4°. 4 ungez. Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Der Text endet auf Bl. 4r, Bl. 4v leer.
München, St. B.; Bibl. Hellmann.

1547 September 18.

Eiñ wuñderbarliche vnd warhafftige geschicht / so von menig / | lich gesehen vnd gehört ist worden / In der Chur- fürstlichen Statt Wittemberg in Sachsen gelegen / | den Achtzehenden tag Herbstmonat / im Jar M.D.XLVII. | [*Holzschnitt 28.5 × 14 cm, über Wolken »wie ein todten bor mit einem schwarzen tuch überzogen«, Männer mit Hörnern und Trompeten zu beiden Seiten*]. | [*Dreispaltiger Text in Versen und in Prosa, unter der dritten Spalte die Unterschrift:*] **¶ Getruckt zů Straßburg / | bey Jacob Frölich.** |

Folioblatt. Morgens zwischen 4 und 5 Uhr; ob Nordlicht? Weller, Annalen S. 224 Nr. 121.
Gotha, Mus.; Zürich (Ms. F. 24).

1547 November 13.

(1) **Erschrecklich vñerhörte warhafftige gesich / | ten / so gesehen ist zů Rhom an dem Hymmel / den dreyzehenden tag Winter- | monat / Im Jar M.D.XLVII. Auß Italianiser | sprach in das teütsch transferiert.** | [*Holzschnitt 20.2 × 10.2 cm, über einem Wolkenbogen eine Rute, ein Kreuz und ein Adler sichtbar; darunter zweispaltiger Text von 22 und 23 Zeilen, darunter in der Mitte:*] **M.D.XLVII.**

Folioblatt. Um 3 Uhr Nachm. am 13. Nov. zeigt sich ein rotes Kreuz, mit Geißel und Rute am Himmel und währt 3 Tage lang! Drugulin (135). *Zürich (Ms. F. 13).*

1548 Mai 19.

(1) **Zeychen am himmel bey Braun- | schwig newlich gesehen / durch den supera- | tendentem zu Braunschwig geschri | ben Mit einer vorrede.** | [*Holzschnitt 10.2 × 10.5 cm: Im Vordergrunde ein Wagen mit Insassen, die auf den Himmel sehen, wo außer drei Monden allerlei Figuren, Christus am Kreuz usw., zu sehen sind.*] | **Luce zi wenn diß ansehet zu geschehn so sehet vff / | vnd hebt ewer heübter vff / darumb das sich ewer | erlösung nahet.** |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij — B** — — —. Bl. 8r und 8v leer. Auf Bl. 1v ein Holzschnitt 9.7 × 14.5 cm, den Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen darstellend, oben rechts und links die Wappen, rechts unten die Jahreszahl 1548. Die Vorrede, die auf Bl. 2r anfängt und in der Mitte von Bl. 4v endet, ist unterzeichnet: **M. M. Illyrici.** Auf Bl. 7v ein Holzschnitt 9.6 × 14.5 cm, Christus darstellend, gleichfalls mit der Jahreszahl 1548.

Optische Erscheinungen am Mond und allerlei Wunderbares am Himmel. *Berlin.*

(2) Zeychen am himmel bey Braun- | schwig gesehen / durch die prediger D. Ni- | colaum Medler vnd M. Johannem pistorium geschriben. | Mit einer vorrede M. M. Illyrici. | [*Holzschnitt 10.1×10.2 cm desselben Inhalts wie in der vorigen Ausgabe*] | Luce 21 wenn diss anfehet zu geschehn so sehet vff / | vnd hebt ewer heübter vff / darumb das sich ewer | erlösung nahet. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B — — —. Letztes Bl. leer. Auf Bl. 1ᵛ derselbe Holzschnitt, wie in der vorigen Ausgabe, ebenso auf Bl. 7ᵛ. *Bibl. Hellmann.*

(3) Zeichen am himmel bey Brann- | schwig newlich gesehen / durch den superat- | tendententem (*sic!*) zu Braun- schwig geschri- | ben Mit einer vorrede. | [*Holzschnitt 10.0×10.2 cm, Leute, die in einem Wagen fahren, beobachten am Himmel allerlei phantastisch dargestellte Erscheinungen.*] | Luce am 21. wenn diss anfehet zu geschehen so sehet [*noch 2 Zeilen Zitat*].

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Auf Bl. 1ᵛ der Kurfürst von Sachsen mit den Wappen und rechts unten der Jahreszahl 1549. Die Vorrede auf Bl. 4ᵛ ist unterschrieben: M. M. Illyrici.

Auf Bl. 7ᵛ, am Ende des Textes, ein Teil des Titelbildes, nämlich der Wagen mit den Insassen. Auf Bl. 8ʳ Christus mit der Jahreszahl 1549. Bl. 8ᵛ leer. *Berlin; Nürnberg, St. B.*

1548 Juni 20.

(1) Etliche gesichte so | zu Holtzhausen vnther Wasser- | burg / im Lande Düring gelegen / am | Donnerstag noch (*sic!*) Trinitatis / Vnd zu | Pretin / den 20. Junij. Disses 48. | Jars / am Himmel von glaub- | wirdigen Leuten seint gese- | hen worden. | ❦ |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer.

Abends zwischen 9 und 10 Uhr. Wahrscheinlich ein Nordlicht; Menschen und Tiere werden am Himmel gesehen. Die Erscheinung am 20. Juni dauert 1½ Stunden; am Schluß heißt es »Darnach ist gemenlich eins nach dem andern weyss worden / vnd verschwunden«. *Berlin.*

(2) Etliche gesichte so | zu Holtzhausen vnther Wasser- | burg / im Lande Düring gelegen / am | Donnerstag noch (*sic!*) Trinitatis / vnd zu | Pretin / den 20. Junij. Disses 48. | Jars / am Himmel von glaub- | wirdigen Leuten seint gese- | hen worden. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Offenbar nur eine Variante des vorher angeführten Druckes. *Leipzig.*

(3) Etliche gesichte so zu | Holtzhausen vnther | Wasserburg / im Lande Du- | ring gelegen / am Donnerstag | noch (*sic!*) Trinitatis / Vnd zu Pre- | tin / den xx. Junij. Dieses xlviij. | Jars / am Himmel von | glaubwirdigen Leu- | ten seint gesehen | worden. | Anno. | 1548 |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Bl. 1ᵛ und Bl. 4 leer. *Königsberg; München, St. B.*

(4) Abcontrafact Zweier Gesicht welche im Lande zů Düringen / vnd | zu Prettin am Himel gesehen seint worden / wie hernoch volget. | [*Holzschnitt 35×16.4 cm, höchst phantastische Darstellung einer schwer zu deutenden optischen Erscheinung, darunter vierspaltig Verse von 26, 26, 24, 26 Zeilen und in der Mitte darunter die Unterschrift:*] | Warhafftige Kundtschafft / Bey Jörg | [*weiteres wohl abgerissen*].

Quer-Folio. *Gotha, Mus.*

1549 Juni 30.

Auss was vrsach disz | Vngewitter über | vns erfolge. | Den letsten Junij Anno | M.D.XLVIIII. | [*Am Ende:*] Gedruckt zu Augspurg, durch | Hans Zimmermann.

4°. 3 Bl. Reimgedicht in deutscher und lateinischer Sprache. Weller, Annalen S. 225 Nr. 122 und Auktionskat. der Bibliothek Hauser-Karlsruhe bei Boerner in Leipzig 1905.

1550 März 23.

(1) Ein wunderbarlich wunderwerck / von dem Himel Korn ge- | fallen / warhafftig geschehen / Anno Salutis. M. D. L. Am xxiij. Marcij. | [*Holzschnitt 33×18.7 cm, Kornregen, darunter 8 Zeilen Text und die Unterschrift:*] ¶ Gedruckt zů Nürnberg durch Steffan Hamer Briffmaler auff der Schmeltzhütten. |

Quer-Folioblatt. *Gotha, Mus.*

(2) Ein wunderbarlich vnd Warhafft geschehen Wunderwerck / | wie in Kernten / inn dem MDL. Jar / nach Christus geburt / an dem XXIII. tag / | Martij / Korn von dem Himmel (wie ein Regen) gefallen ist. | [*Holzschnitt 30×18 cm, Kornregen; darunter 9 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | Getruckt nach dem Exemplar / zu Nürenberg durch Stephan Hamer [?, *zerschnitten*] Brieffmaler vff der Schmeltzhütten / vszgangen den XX Junij. |

Breites Folioblatt. »Kornregen« in Klagenfurt zwei Stunden lang. *Zürich (Ms. F. 21).*

(3) Ein wunderbarlich wunderwerck / von dem himelkorn gefallen / | warhafftig geschähen / nach Christi geburt M.D.L. am xxiij. tag Mertzens. | [*Holzschnitt 30.6×18.3 cm, »Kornregen« grobsinnlich darstellend*] | [*7 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | Getruckt zů Zürych nach dem Exemplar zů Nürenberg vszgangen vff den xx. tag Junij. M. D. L. |

Quer-Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 24).*

1550 Juni 15.

Ein ander wunderzeychen da es wider koren vnd waitzen von | Himel ab geregnet hat / zů Weymar vnd Auer- schstat / im Land zů Thüringen / rc. | [*Holzschnitt 32.6×18.2 cm, darunter 10 Zeilen Text und die Druckunterschrift:*] Gedruckt zu Nürnberg durch Steffan hamer Brieffmaler auff der Schmeltzhütten. |



Quer-Folioblatt. »Kornregen« am 15. Juni 1550 in Weimar. Das »Korn« soll zwei Finger dick am Boden gelegen haben und »zu wolgeschmachen brot gebacken worden« sein! Bei Diederichs Nr. 417. *Gotha, Mus.*

1550 Juni.

Ein new strenotbars / grausam(es) [*abgerissen die rechte obere Ecke*] | **glaubhafftigs wunderzeychen | so dieses Fünfftz** [*abgerissen*] | **Junij / am himel gesehen worden ist.** | [*Holzschnitt 24.5×24.0 cm: Streitende Heere in der Luft, Blutregen usw. in phantastischer Weise dargestellt*] | [*19 Zeilen Text*] | **¶ Gedruckt zů Nürnberg durch Steffan Hamer Brieffmaler auff der Schmeltzhütten.** |

Folioblatt. Wahrscheinlich Darstellung eines Nordlichtes. Drugulin (140). *Nürnberg, Germ. Mus.*

1550 August 11.

(1) **Nüwe Zyttung am Himel ist gesehen worden zwischend Nürmberg Feüchtwangen vnd Anoltzpach / im iar M.D.L.** | [*Holzschnitt, ohne Linieneinfassung, 21×19.5 cm, phantastische Darstellung von Lichterscheinungen, darunter 28 Zeilen Text ohne Unterschrift.*]

Folioblatt. Im Text die Bemerkung: »**Disz Gsicht soll niemans achten für vnwar / wie dann ettliche in kurtzen erdichtet sindt**«. — Weller 192. *Zürich (Ms. F. 13).*

(2) [*Eine andere Ausgabe mit nur 11 Zeilen Text und der Unterschrift:*] **¶ Gedruckt zů Basel / by Jacob Kündig.** Fehlt bei Weller. *Zürich (Ms. F. 21).*

1551 März 21.

(1) **Anzeygung vnd Contrafactur / wie den xxi. Martij zum Genantstein / gesehen ist worden.** | [*Holzschnitt 19.8×22.5 cm, Nebensonnen mit Bögen.*] | [*17 Zeilen Text.*] | **Gedruckt zu Nürnberg durch Steffan Hamer Brieffmaler auff der Schmeltzhütten.** |

Folioblatt. Drugulin (142). *Gotha, Mus.; Nürnberg, Germ. Mus.*

(2) ANNO M.D.LI.XXI. DIE MARTII LATE IN VTRAQVE | RIPA ALBIS HAEC PARELIA CONSPECTA SVNT, ALIBI | FORTASSIS PAVLO ALITER, SED VVITEBERGAE VISA | SVNT HAC FIGVRA. | [*Holzschnitt 19×23 cm, schön ausgebildetes Nebensonnenphänomen, mit Buchstaben versehen, die sich auf die untenstehenden Erklärungen beziehen. Darunter die Stadt Wittenberg.*] | PAVL. EBER. | [*Folgen in drei Spalten nebeneinander die Erklärungen.*]

Folioblatt. Wiedergegeben in Hellmann, Neudrucke Nr. 12.

(3) ANNO M.D.LI. DIE XXI. MARTII LATE IN VTRAQVE | RIPA ALBIS HAEC PARELIA CONSPECTA SVNT, ALIBI | FORTASSIS PAVLO ALITER, SED VVITEBERGAE VISA | SVNT HAC FIGURA | [*Holzschnitt 19×24 cm, dasselbe Nebensonnenphänomen*] | [*10 Zeilen Verse mit der Unterschrift:*] | Philip. Melanth. |

Schmales Folioblatt. Der Holzschnitt ist derselbe wie auf dem vorigen Einblattdruck von Paul Eber, nur umgekehrt: dort Ortus oben, hier Occasus oben. Wer der eigentliche Zeichner der Erscheinung war, bleibt unsicher. Die Erklärungen unter der Abbildung bei P. Eber sprechen für diesen; andererseits kann man aus der größeren Schärfe des Holzschnittes bei Melanchthon schließen, daß dieser Einblattdruck zuerst gedruckt wurde. Vielleicht spricht auch die folgende deutsche Ausgabe für Melanchthon als Autor. Oder sollten nur die Verse von ihm herrühren?

Berlin, Kupferstich-K.; Gotha, Mus. (zerschnitten).

(4) **Drey Sonnen: wie dieselben mit man- | cherley Regenbögen zu Witeberg / vnd weit herumb an der Elb / sind lenger denn anderhalb stund gesehen worden / am 21. tag Mar- | tij / welcher war der Palmabent / des 1551. Jars.** [*Holzschnitt 19×24 cm, wie in der vorigen lateinischen Ausgabe*] | PHILIPPVS MELANTHON | [*16 Zeilen Text*] |.

Schmales hohes Folioblatt.

Über dieses Nebensonnenphänomen, wie es in verschiedenen Städten gesehen wurde, befinden sich Zeichnungen auf 6 Seiten im Manuskript: Dresden L. 83 (vor fol. 44). *Zürich (Ms. F. 24).*

(5) **Warhafftige anzeigung / wie den xxj. Martij | dises Lj. Jares zu Leypzig fünff Sonnen von vielen glaubwirdigen Per- | sonen gesehen sein worden.** | [*Holzschnitt 20×20 cm, Sonne mit 4 Nebensonnen; darunter 15 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | **Gedruckt zů Nürnberg durch Steffan Hamer Brieffmaler | auff der Schmeltzhütten.** |

Hoch-Folio. Weniger genaue Auffassung und Darstellung als in dem Wittenberger Einblattdruck. Drugulin (141). *Gotha, Mus.*

1551 Mai 14.

(1) **Erschrecklíche newe | zeittunge / die im Land zu Franck- | en / zu Schweinfurt / Kitzing / Ochsen- | furt / vnd andern vmbligenden orten / am | nechsten Donnerstag vor Pfingsten geschehen / da | etliche Wolckenbrüche nider gefallenn seind / viel | Menschen vnd Vihe / jämerlich ersewfft vnd weg- | gefürt / vnnd sonst grausamen schaden an Heusern vnd Feldern gethon / daß erschrecklich ist zu | hören / vnd ein jeden Christen ja billich | zur busz vnd besserung dises wü- | sten vnd rohlosen lebens in | disen letzstenn geferli- | chen zeiten erma- | nen solle. | M.D.Lj.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 4ᵛ leer. Auf Bl. 1ᵛ ein Holzschnitt 7 × 5 cm (Heuschreckenregen), auf Bl. 4ʳ ein ebenso großer Holzschnitt, die Arche Noah darstellend.

1. Gewitter mit Wolkenbruch und Überschwemmungen am Donnerstag vor Pfingsten an den obengenannten Orten bis gegen Bamberg. 2. Regengüsse und Überschwemmung am Sonntag nach Trinitatis zwischen Eisenach und Gotha (Teutleben). 3. Blitzschlag zu Creutzburg am Freitag vor Trinitatis.

Fehlt bei Weller. *Berlin.*

(2) Erschreckliche newe | zeitunge / die im Land zu Fran= | ckē / zu Schweinfurt / Kitzing / Ochssenfurt / | vnd andern vmbligenden orten / am nechsten | Donnerstag vor Pfingsten geschehen / da etz= | liche Wolckenbrüche nider gefallē seind / viel | Menschen vnd Vihe / jemmerlich erseufft vñ | weggefürt / vnd sonst grausamen schaden an | Heusern vnd Feldern gethan / das erschreck= | lich ist zu hören / vnd einen jeden Christen | ja billich zur buss vnd besserung dieses | wüsten vnd rohlosen lebens jn die= | sen letzten gefehrlichen zeiten | ermanen solle. | [*Kleine Zierzeichen.*] | Jtem von einem Weibe / | welches vom Teuffel in der Mechel= | burgischen Grentzet weg= | gefüret ist. | 1551. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Auf Bl. 4r am Ende: Gedruckt zu Leipzig durch | Georg Hantzsch / | Jm Jahr | 1551. | Weller 195. *Nürnberg, Germ. Mus.*

(3) Erschreckliche newe | zeittunge / die im Land zu Fran= | cken / zu Schweinfurt / Kitzing / Ochssenfurdt / | vnd andern vmbligenden orten / am nechsten Donnerstag | vor Pfingsten geschehen / da etzliche Wolckenbrüche ni= | der gefallen seind / viel Menschen vnd Viehe / jemmerlich | erseufft vnd weggefurt / vnd sonst grawsamen schaden an | Heusern vnd Feldern gethan / das erschrecklich ist zu | hören / vnd einen jeden Christen ja billich zur | buss vnd besserung dieses wüsten vnd | rohlosen lebens jnn diesen letzten | gefehrlichen zeiten erma= | nen solle. | Anno M.CCCCC.LI. |

4°. 2 Bl. mit den Signaturen: — Aij. Am Schluß von Bl. 2v: Zu Erffurd truckts Geruasius | Sthürmer / bey S. Paul. | Fehlt bei Weller. *Berlin.*

(4) ERschröckliche Newe Zeit= | tung / die jm Landt zu Francken / zu | Schweinfurt / Kitzing / Ochssenfurt / vnd | andern vmbligenden orten / am nechsten Donnerstag | vor pfingsten / geschehen / da etzliche Wolckenbrüche | nider gefallen sein / viel Menschen vnd Viehe jem̃er= | lich erseufft vnd wegk gefurt / vnd sonst grausamen | schadē / an Heusern vñ Feldern gethan / das erschreck= | lich ist zuhören / vnd ein jeden Christen jha bilich zur | Busz vnnd besserung dieses wüsten vñ roch= | losen lebens / in diesen letzten ge= | fehrlichen zeitten / er= | manen solle. | Andere erschreckliche Zeittung | Wie der Teuffel ein Weib / die sehr geflucht | vnd gescholten / sichtiglich in der Lufft gefüret / | erwürgt / vnd letzlich auff die Erde / | fallen lassen. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Weller 195 a. *Zittau.*

1551 Oktober 25.

Von zweien Wun= | derbarlichen vnd erschreckli | chen wunderzeichen / als nemlich / wie in der | Stadt Meyssen ein Kindlein inn Mutter | leybe gewevnet habe / Vnnd in der | Stadt Prage Blut auff einem | Tisch geflossen ꝛc. | Mit Erklerung / Was man von diesen vnd | dergleichen Zeichen / so am Hymel / auff Er= | den / an Menschen / vnd am Viehe geschehen | halten solle. | Durch D. Hieronimum Weller | 1551. | [*Kleine Zierleiste.*] |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — — Aij (sic) — B Bij Biij —. Bl. 1v leer. Mit Anführung anderer Beispiele von Blutfließen. *Berlin.*

1552 Januar 9.

Eynn gantz graw= | samlich vnd erschrecklich ge= | schicht / einer grossen Wasserflut / | mit vmbreissung der Brücken vñ | Heuser / vnd ertrenckung etli= | cher leut. Geschehen zu Mar= | purg der Hauptstadt im | Hessenlandt / an dem wasser die Lône | genandt / im | jhar | ✠ | M.D.LII. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. In Reimen.
Verfasser ist Heinrich Engel, der sich am Schluß selbst nennt. *Berlin; Nürnberg St. B.*

1552 Mai 17.

(1) Von grossem wunderbarlichem Hagel / der | gefallen ist zů Dordrecht in Hollandt / im̃ Jar M.D.Lij. | [*Holzschnitt 22.2×16 cm, große Hagelsteine fallen aus den Wolken, in einigen besonders großen sieht man Gesichter und einen Dornenkranz!; darunter 26 Zeilen Text ohne Unterschrift.*]

Folioblatt. Zwischen 4 und 5 Uhr Nachm. starkes Hagelwetter. »Etliche seind am gewicht ain halb Pfundt schwer gewesen / etliche drey vierdung ains pfunds / das seind xxiiij. lot / auch etliche noch schwerer / vnd etliche ringer.« *Zürich (Ms. F. 12).*

(2) Von grossem wunderbarlichem Hagel | der gefallen ist zu Dordrecht in Hollandt | im̃ Jar M.D.LII | [*Holzschnitt 22×14 cm, einen Hagelschauer darstellend*] | IM Jar M.D.LII auff den XVII. tag des Monats Maj | desselbigen Afftermontags zwischen vier vñ funff vren nachmittags | So ist in Hollandt | in der statt Dordrecht ain erschrockenlich wetter gewest ....

Einblattdruck. Nach Hess S. 100. *Bamberg.*

(3) Von einem wünderlichen grossen hagel | welcher gefallen ist zu Dordrecht im Hollandt. | [*Holzschnitt 16×13 cm, Hagelkörner, wie in der vorigen Darstellung, darunter 15 Zeilen Text, ohne Unterschrift.*]

Kl.-Folioblatt. Bei Diederichs Nr. 412 reproduziert. *Gotha, Mus.*

1554 Februar 19.

Wunderbarliche Gesicht am Himmel vnd Wol= | cken / zu Weissensehe in Dörin= | gen / den XIX. Februarij zu abend / zwischen | VIII. vnd IX. vhr / warhafftig | gesehen / Jm Jhar | 1554. | Amos 9. | Alle Sünder in meinem Volck sollen durchs schwerdt sterben / | die da sagen / Es wird das vn= | glück nicht so nahe sein / | noch vns begegnen. |

4°. 7 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij Aiiij B Bij Biij. (Ob letztes leeres Bl. fehlt?) Am Ende von Bl. Biijv: Gedruckt zu Erffurdt / durch | Merten von Dolgen / zu | den drey gülden Kro= | nen / bey Sanct | Jörgen. |
Die ganze Rückseite von Bl. 1 nimmt ein Holzschnitt (11×15.5 cm) ein, opt. Erscheinungen am Mond darstellend. Verfasser ist Gregorius Joestel, Pfarrer zu Weißensee in Thüringen. *Berlin; Bibl. Hellmann.*



1554 März 10.

(1) Ein Erschrecklich vnnd Wunderbarlich Zeychen / so | am Sambstag für Judica den zehenden tag Martij zwischen siben vnnd acht | vhrn in der Stadt Schalon in Franckreych / von vielen leuten gesehen worden. | [*Holzschnitt 20.7×10.6 cm, Feuergarbe am Himmel, links der Mond, rechts eine Speerspitze, vermutlich ein Nordlicht darstellend; darunter 33 Zeilen Text und die Unterschrift:*] Michael De Nostre Dame. | Aus Frantzösischer Sprach Transsferirt / vnd gedruckt zu Nürmberg bey M. Joachim Heller. |

Gr. Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 14).*

(2) Ein Erschrecklich vnnd Wunderbarlich zeychen / so am | Sambstag für Judica den zehenden tag Martij zwischen siben vnd acht vhrn | in der Stadt Salon in Franckreych / von vielen leuten gesehen worden. | [*Holzschnitt 20.7×10.6 cm, derselbe Holzschnitt wie in der vorigen Ausgabe, darunter 35 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | Aus Frantzösischer Sprach Transsferirt / vnnd Gedruckt zu Nürmberg bey M. Joachim Heller. |

Gr. Folioblatt. *Gotha, Mus.*

(3) [*Dieselbe Ausgabe wie vorher, nur daß die Schreibweise zweier Worte sich ändert, nämlich:* »Erschrecklich« *und* »Schalon«.]

Gr. Folioblatt. Somit existieren drei verschiedene Drucke von demselben Drucker J. Heller. *Gotha, Mus.*

1554 März 6 und 23.

(1) Warhafftte Zeitungen / Die Etlich hundert Menschen Am Himel / zu Ing- | elstat / zu Regenspurg. Vnd zu Nürnberg gesehen / Nemlich Wie In der Obern vnd Vndern Figur Angezeyt Ist / Wie | Daß vnden Im Text Weytleifftiger Bemelth Würdt. 1554. | [*Holzschnitt 24.6×25.7 cm, Nebensonnen; darunter zweispaltiger Text von 22 und 20 Zeilen, unter der rechten Spalte die Unterschrift:*] | ¶ GEDRVCKT BEY HANNS ADAM. |

Folioblatt (Nürnberg). Weller 203.

In Ingolstadt werden am 6. März, in Nürnberg am 23. März wohlausgebildete Nebensonnen beobachtet.

Zürich (Ms. F. 13).

(2) Newe Zeyttung vnd Warhafftte geschicht / so dises ge- | genwertigen M. D. LIIII. Jars / von vilen Menschen zů Ingelstatt / zů Regenspurg / | vnd zů Nürnberg am Himel gesehen worden / Wie dann inn diser hienach gesatzten Figur | vnd volgendem Text weyttleüffiger Bemelt vnd angezeygt wirt. | [*Holzschnitt 23.7×23.6 cm, ähnliche Darstellung, wie in der vorigen Ausgabe.*] | [*Zweispaltiger Text, links 25, rechts 23 Zeilen, und unter der rechten Spalte die Unterschrift:*] | ¶ Zů Straßburg truckts Theobaldus Berger. |

Gr. Folioblatt. Weller 203a. *Zürich (Ms. F. 24).*

1554 Mai 26.

Ein erschröckliches Wunderzeichen zu Dinckelspühel | geschehen am Sambstag nach Vrbani des M. D. LIIII. Jars. | [*Holzschnitt 23.7×16.7 cm, Ansicht der Stadt, auf die es Blutstropfen regnet, im Vordergrund drei Männer und zwei Frauen, welch letztere beim Trocknen der Wäsche (auch mit Tropfen befleckt) beschäftigt sind.*] | [*Zweispaltiger Text von je 15 Zeilen:*] ANno Domini M. D. LIIII. am | Sambstag nach Vrbani / welches war | der xxvj. tag Maij / hat es zu Dinckel- | spühel warhafftig blut geregnet / zwischē | xj. vnnd xij. der kleynen vhr vmb mittag / | . . . . [*am Schluß:*] | Gedruckt zu Nürnberg durch Hans Glaser / | hinter S. Lorentzen auff dem Platz. |

Folioblatt. *Berlin; Nürnberg, St. B.*

1554 Juni 9, Februar 19.

Zwey Wunderbarli- | che / warhafftige vnnd Erschröckliche | Gesicht / so diß LIIII. jar gesehen | worden sind am Hymel vnd in den Wolcken. Das erst | den IX. tag Iunij zů Blech / Fünff meil von Nürnberg | gelegen. Das Ander zů Weissen- sehe in Döringen | den XIX. tag Februarij zů abendt / zwischen | VIII. vnd IX. vhren warhafftig gesehen. | im jar M. D. LIIII. | [*Zwei Engel halten eine runde Kartusche mit der Inschrift:* VERBVM | DOMINI MA | NET IN AET | ERNVM. |] Amos IX. | Alle Sůnder inn meinem Volck sollen | durchs Schwerdt sterben / die da sagen: | Es wirt das vnglůck nicht so nahe sein / | noch vns begegnen. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Bl. 8v leer. Am Schluß auf Bl. 8r: Getruckt zů Marpurg vff Hymel- | fart Mariae. Anno. M. D. LIIII. |

Das erste, das wahrscheinlich am 11. Juni stattfand, eine Lichterscheinung (?) bei Sonnenaufgang, das zweite der Bericht des Pfarrers Gregorius Joestel. *Dresden.*

1554 Juni 11.

(1) Im M. D. Liiij. Jar den xj. Junij / ist dis gesicht / oder | zeychen / zum Blech fünff meyl von Nürmberg gelegen / gesehen worden der gestalt wie folget. | [*Holzschnitt 22×15.3 cm, oben in der Mitte die Sonne, durch die ein blutroter horizontaler Strich geht, darunter zwei gegeneinander anstürmende Reiterscharen.*] | [*Hierauf zweispaltiger Text, links 23, rechts 21 Zeilen; am Schluß rechts:*] ¶ Getruck (*sic!*) zu Nürmberg durch Georg Merckel. |

Folioblatt. Eine schwer definierbare optische Erscheinung. *Berlin; Gotha, Mus.; Nürnberg, Germ. Mus.*

(2) Im M. D. LIIII. Jar / den XI. tag Brachmonats / ist diß gesicht / oder zey- | chen / zům Blech fünff meyl von Nürmberg gelegen / von vilen menschen | gesehen worden / der gestalt wie hernach folget. | [*Holzschnitt 21.7×14.5 cm, kämpfende Reiter in den Wolken unter der Sonne.*] | [*Zweispaltiger Text, links 27, rechts 24 Zeilen und darunter:*] | ¶ Zů Straßburg truckts Theobaldus Berger. |

Folioblatt. Bei Sonnenaufgang blutige Streifen, dann Erscheinungen von kämpfenden Reitern. Als Zeuge wird angeführt: Leonhardt Kellner aus Nürnberg. *Zürich (Ms. F. 24).*

1554 Juli 24.

Ein erschröcklichs vnd warhafftiges Wunderzeichen / | welches den XXIIII. Julij dieses LIIII. Jars / am Himel gesehen ist worden. | [*Holzschnitt 24.6×17.4 cm, Ritter mit gezücktem Schwert in Wolken.*] | [*Zweispaltiger Text von 30 bzw. 24 Zeilen, unter der rechten Spalte die Unterschrift:*] Gedruckt zu Nürnberg durch Hans Glaser | hinter S. Lorentzen auff dem Platz. |

Folioblatt. Wahrscheinlich Darstellung eines Nordlichtes. In verkleinertem Maßstabe wiedergegeben bei Hess Abb. 1. Eine etwas verschiedene Fassung des Titelblattes findet sich in Scheuchzer's Bibliotheca S. 67.

Bamberg; Gotha, Mus.; Nürnberg, Germ. Mus.; Zürich.

1554 September.

Twe grote Mirakell | welcke geschen syn im jar 1554. | Dat erste tho Prenslow in der | Marcke / Dat ander tho | Breslow in der Schle- | sien / vnd schir | vmb eine | tidt. | Godt geue vns syne Gnade. | [*Schnörkel.*] |

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 4v leer. Lichterscheinungen bei Sonnenuntergang in Prenzlau und später in Breslau. Außerdem noch kurze Berichte über drei andere Ereignisse aus dem Jahr 1555, so daß die Schrift erst in diesem Jahr gedruckt worden ist.

Berlin, Märk. Mus.

1554.

Eine Wunderbarliche Geschicht / | So in Siebenbürgen / bald an der Grentze des | Hungerlands / ergangen ist. | [*Folgen 47 Zeilen Text.*]

Einblattdruck. Nebel- und Lichterscheinungen, vermischt mit vielen anderen Wundererscheinungen.

Dresden (Ms. L. 83 vor f. 52).

1554. 1555.

Erschrecklichen / | Wunderbarliche vnnd | warhafftige mirakel vnnd zeychen / inn | nachgeschrieben Stetten vnd Flecken grausam ersehen in vergangen vnd gegenwertigē Jar | vnsers Herrn M. D. LIIII. vnd M. D. LV. jetzt von | gleubwirdigen leüthen auß Menchssen land züsam- | men gebracht / yeder meniglich vor augen gestelt / zür | anzeygung vnnd warnung des zükünfftigen ende der | Welt / vnd erschröcklichen letzsten tags / vnd | gerichts vnsers Herren / vnd hey- | lands Jhesu Christi. | ❦ |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Am Ende von Bl. 4r: ¶ Getruckt zü Erffurt. Ein Sammelbericht (Nordlicht?, Nebensonnen).

Darmstadt; Leipzig; München, St. B.

1555 Dezember 29.

(1) Ein grausames Erschröcklichs war vnd Glaubhafftigs | wunderzeychen / Mit einem erbermlich Wetterleichen / Donner vnnd plitzen vnd vngestümbt hat sehen lassen / | im nechsten verschinen Sontag den 29. December abent vmb 10. vnd 11. vhr. im 1555. Jar. | [*Holzschnitt 24.7×24.2 cm, Blitz schlägt in eine Kirche ein, die brennt.*] | [*Darunter 10 Zeilen Text, aus dem ersichtlich, daß das Unwetter bei Altenburg und Schleiz stattgefunden und die Kirche zu* »Zedlitz bey porn« *angezündet hat.*] | Gedruckt zu Nürnberg durch Wolffgang Strauch Formschneider auff der Schmeltzhütten. |

Folioblatt.

Berlin, Met. Inst.; Nürnberg, Germ. Mus.

(2) [*Eine andere Ausgabe desselben Blattes mit geänderter Schreibweise von zwei Worten:* »erbermlichen« *und* »negsten«.]

Folioblatt.

Gotha, Mus.

1556 Anfang.

Von dem erschreckli- | chen Cometen / vnd vngewönli- | chen Wettern / so wir im anfang dieses lauffen- | den M. D. LVI. jares gesehen vnd ge- | hört / ein kurtzer Bericht / | gestellet. | Durch / | M. Jacobum Cunonem | Döbelensem. | Churfürstlicher gnaden zu | Brandenburg MATHE- | MATICVM. | [*Holzschnitt 9.5×5 cm, Komet am bestirnten Himmel.*] | 1556. |

4°. 10 Bl. mit den Signaturen: — Aij — — B Bij Biij — C —. Bl. 1v, 10r und 10v leer. Ungewöhnliches Wintergewitter in Berlin. Der Winter war »sehr feucht«.

Berlin; Wernigerode.

1556 Mai 12.

Ein vngewonlich gesicht / an der Sonnen erschinen. | [*Holzschnitt 24.3×24.2 cm, großer weißer Ring um die Sonne, darunter 13 Zeilen Text und die Unterschrift:*] Bey Hans Glaser Brieffmaler zu Nürmberg / hinter S. Lorentzen auff dem Platz. |

Folioblatt. »Weißer Kreis von ziemlicher Größe um die Sonne von 11½ Uhr bis in die vierte Stunde.«

Dresden; Gotha, Mus.; Zürich (Ms. F. 13).

1556 Juni 2.

(1) Warhafftige vnd Er- | schröckliche geschicht / welche jetzunt | gesehen ist worden am hellen Himel inn | einem Dorffe genandt Stoltz / im | Voigtlande / ein virteyl Meyl | wegs von Elsterberge | gelegen. | [*Holzschnitt 4.4×6.7 cm, Christus am Kreuz.*] | Zu mehrern glaubnis / vnnd das | mans nicht für vngleublich halte / | so seind dise vier Personen vom | Adel / wie hernach gemelt / | hinein gesetzt. |

4°. 2 Bl. ohne Signatur. Am Schluß auf Bl. 2v: Gedruckt zu Erdfurdt. | Rätselhafte optische Erscheinung. Vgl. 1568 März 28 wegen eines später hergerichteten Berichtes über dieselbe Erscheinung.

Nürnberg, Germ. Mus.

(2) Ein Erschröcklich | Gesicht am Himel gesehen / Wie | das Göttliche Gericht / am tag | Visitationis / Anno 1556. | [*Holzschnitt 7.3×5.6 cm, jüngstes Gericht (?).*] | 1556.

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — ij — —. Bl. 1v und 4v leer. Große Typen.

Königsberg.



(3) Ein Gesicht am Hi= | mel gesehen / Wie das Gött= | liche Gericht / Am tag Visi= | tationis / Anno 1556. | [*Holzschnitt 6.7×10 cm: Christus in einer großen Aureole schwebend, links unten betende Menschen, rechts fliehende teuflische Gestalten.*] | 1556. |

4°. 3 (4) Bl. mit den Signaturen: — — Aiij. Auf Bl. 1v ein Holzschnitt 9×13 cm, ein Kruzifix darstellend. Große Typen. *Bibl. Hellmann.*

(4) Ein ser Tröstlich | vnd auch erschreckliches gesicht / von Gottes | Jüngstem gericht / So am Himel des abends | Visitationis Marie / Anno 1556. augen= | scheinlich gesehen ist worden. mit ei= | ner kurtzen vnnd Christlichen | erklerung vnd ver= | manung. | Joh: Bau: | [*Kleiner Holzschnitt ohne Umrahmung 5.5×7 cm: Christus am Kreuz, am Fuß des Kreuzes ein Totenkopf.*] | Gedruckt zu Magdeburgk bey Pangratz | Kempff. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Auf Bl. 1v ein Holzschnitt 6.8×6.5 cm, die Himmelfahrt Christi darstellend. Die »christliche Erklärung«, deren Verfasser wohl durch Joh: Bau: bezeichnet ist, beginnt am Ende von Bl. 3r. *Berlin, Antiquariat Breslauer.*

(5) Ein Warhafftig | Gesicht am Himmel gesehen / gleich | wie der Herr Christus kommen wirdt / | das Jüngste Gericht zu halten ec. | Am tag Visitationis Mariae / | Anno M. D. Lvj. | [*Holzschnitt 5×6.5 cm, Christus am Kreuz, ein Mann und eine Frau knien davor.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und letztes Blatt leer. Am Schluß von Bl. 3v: ¶ Vlrich Dubansky von Duban auff Libschich hoch | leblicher gedechtnus Kunigin jn Kron Behem | Vntrkamr vnd Hauptman auff | Prager Schlos. |

»Zu Cötzgrim, ein Viertel Meil von Elsterburg, gegen Blauen zu« beobachtet von 4 adlichen Herren. Wahrscheinlich in Prag bei Buryan Walda Streynicky gedruckt. *Breslau, U. B.*

(6) Ein warhafftig Ge= | sicht am Himmel ge= | sehen / Gleich wie der Herr Christus kom | men wirdt / das Jüngste Gericht zu | halten ꝛc. Am tag Visitatio= | nis Mariae / Anno | 1556. | [*Kleiner Holzschnitt: Christus am Kreuz.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und Bl. 4 leer. Große, kräftige Type. *Greifswald.*

(7) Warhafftige / Wun= | derbarliche / vnd in allen Historien | vnerhörte Geschicht / welche gesehen worden | ist / in einem Dorffe / genand stoltz / im Voit= | lande / ein Vierteilmeile von Elster= | berg gelegen / am Abend Marie | Heimsuchung / welcher ist der | ander tag des Hew= | monds. | ❦ | Nach diesem Gesicht / findestu auch | ein schrecklich Wunderzeichen / von zweyen | Erdbidemen / welche geschehen sind in | der Türcken / zu Rossanna vnd | Constantinopel / | des Jahrs | 1556. | 2. Corinth. 5. | Wir müssen alle offenbar werden fur dem Richterstuel Chri= | sti / auff das ain jglicher empfahe / nach dem er gehandelt hat bey | Leibes leben / es sey gut oder böse. | M. D. LVI. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4v leer. *Berlin.*

(8) Warhafftige / wunder | barliche / vnd vnerhörte Geschicht / | welche gesehen worden ist / in einem Dorf= | fe / genant Stoltz / im Voitlande / ein | Viertelmeile von Elsterberg ge= | legen / am abend Marie Heimsuchung / | welcher ist der ander tag des | Hewmonats / dis Jars | 1556. | [*Wappen oder Druckerzeichen.*] | Hier findestu auch ein erschrecklich | Wunderzeichen / von zweien Erdbide= | men / welche geschehen sind zu Rossanna | vnd Constantinopel / | des Jars M. D. LVI. |

4°. 4 Bl. ohne jede Angabe und Signatur. *Nürnberg, St. B.*

(9) Newe Zeytung einer war | hafftigen / wunderbarlichen vnd vnerhör | ten geschicht / welche gesehen worden ist / in einem Dorffe / genand Stoltz / im Vot= | lande / ein vierttheyl meile von Elster= | berg gelegen / am abend Marie heim= | suchung / welcher ist der an der tag | des Hewmonds dises | MDLvj. | [*Holzschnitt 5.5×4.6 cm, in der Luft über den Wolken Christus, unten Landleute, rechts Edelleute*].

Kl.-8. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1r, 4r und 4v leer. Weller I 6. *Antiquariat L. Rosenthal, Kat. 104.*

1556 August 9.

(1) Warhafftige newe Zei= | tung vnd Geschicht / geschehen zu Al= | denburg / am Neunden tage des Augstmonds / dieses gegenwertigen M. D. LVI. | Jhars. | [*Holzschnitt 11.0×9.2 cm, ein Nordlicht darstellend.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Am Schluß auf Bl. 4v: Gedruckt zu Erffurdt / zum bunten Lawen / bey G. Paul. |. Weller 207.

Der in groben, einfachen Strichen ausgeführte Holzschnitt läßt die Erscheinung als ein Nordlicht schon recht deutlich erkennen; es ist eine bemerkenswert frühe gute Darstellung der Erscheinung. Sie wird aber als ein »grewlich vngewitter« bezeichnet. *Berlin; Nürnberg, St. B.*

(2) Warhafftige newe Zei= | tung vnnd Geschicht / geschehen zu Al= | denburg / am Neundten tage des | Augstmonds / dises gegenwertigen | M. D. Lvj. Jars. | [*Holzschnitt 7×5.5 cm, Christus mit den Aposteln nach dem Himmel weisend.*] | Gedruckt durch Valen= | tin Geyßler. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Weller 207 a. *Breslau, U. B.; Dresden; Nürnberg, Germ. Mus.*

1556 September 5.

Warhaffte vnd grundliche anzeygung / einer erschröcklichen | vnd Himlischen Geschicht / so gesehen worden ist am Himel / inn einer Stat Cüsterin genandt / | vnd in der Marck gelegen / Geschehen am 5. Septem. in disem M. D. LVI. Jar. [*Holzschnitt 25.2×18 cm, Nordlichtdarstellung durch zahlreiche Flammen verschiedener Größe und Gestalt, im Vordergrund einige Beschauer; darunter 24 Zeilen Text und die Unterschrift:*] Bey Johann Kramer.

Groß-Folioblatt. *Gotha, Mus.*

1556 Dezember 6.

Dis Zeichen an der Sonnen / ist zu Wittembergk / am anndern Sontag des Aduents / gleich | vnter der Predigt des Euangelij Luc. 21. Es werden Zeichen geschehen an der Sonnen / Mond / vnnd | Sternen / gesehen worden / Anno 1556. [*Holzschnitt 24×23 cm mit einer Nebensonnenabbildung, darunter ein Bild der Stadt Wittenberg*] | **DJs erschrecklich Bild an der Sonn | Man hat am Himel sehen stan** / | [*im ganzen 62 Zeilen Verse in drei Spalten; darunter am Schluß der dritten Spalte:*] **Bey Gabriel Schnelboltz / zu Wit- | tenberg in der Töpffergasse.** | 1556. |

Folioblatt. In verkleinertem Maßstab wiedergegeben bei Hess, Abb. 5, nach dem Bamberger Exemplar. Hervorgehoben durch übergeschriebene Bezeichnungen ist »**Philippi haus**« zwischen »**Collegium**« und »**Closter**«.
Nürnberg, Germ. Mus.; Bibl. Hellmann.

1557 Januar.

SIGNA ET PRODIGIA IN | SOLE ET LVNA | Viennae Austriae visa. Anno | M.D.LVII. MAGNIFICO ATQVE CLARISSIMO VIRO GEORGIO BRANDTSTETTERO SACRÆ ROM: HVNG: Bohaem: &c. Reg. Maiest: Consiliario, & Celeberrimae huius Vrbis Viennensis Consuli dignissimo, Domino ac Patrono suo gratioso. | [*Holzschnitt 36.5×24.6 cm, Nordlicht und Nebensonnen über der Stadt Wien, rechts die Kirche St. Stephan, links das Hospital S. Marci*] | [*Zweispaltiger lateinischer Text, gezeichnet:* **Ambrosius Ziegler ibidem verbi Dei Minister.**, *darunter quer über die ganze Seite:* **»Thomae Rvef Tyrolensis carmen de pareliis. VI. Calend. Anno 1557 visis«**, *unter diesen vierspaltigen Versen:*] **VIENNÆ Austriae excudebat Raphael Hofhalter.** |

Ungewöhnlich großes Folioblatt. Am 6. Januar 1557 sind Nebenmonderscheinungen, in der folgenden Nacht ein Nordlicht (?) beobachtet worden. Die Darstellung des aufsteigenden Nordlichts nicht übel. *Zürich (Ms. F. 32.)*

1557 September 14 (15).

(1) **Ein erschröcklich vnd grausamlich gewässer / so sich in der Statt | Rom durch die Tyber / begeben / am 14. tag des Herpstmonats / 1557. Jar.** | [*Holzschnitt 26×19.5 cm, Fluß mit schwimmenden Gegenständen, ertrinkenden Menschen und Tieren, im Hintergrunde die Stadt*] | [*Text von 32 Zeilen, vielleicht auch mehr und eine Unterschrift darunter; vorliegendes Exemplar unten scharf beschnitten.*]

Folioblatt. *Nürnberg, Germ. Mus.*

1557 September 15.

(2) **Bericht von dem Fried / | So zwischen Bapst Paulo dem IIII ꝛc. | vnd Philippo Königen in Hispanien vnd Enge- | landt ꝛc. bey Rom auff freyem Feld | gemacht worden. | Von dem grossen wasser / | so den XV. Septembris / M.D.LVII. | zu Rom gewesen / vnd ankommen ist. | Mit erzelung / was schaden | dasselbig an Brucken / Kirchen / Pal- | lasten / getreyd / wein vnd öl / gethan. | Auch wie vil es leut erseufft / vnd was sich | sonst zugetragen hab / in disem M.D.LVII. jare.** |

4°. 3 (4) Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij. Unterschrieben am Ende auf Bl. 3ᵛ: . . . **Geben zu Rom den 24. Septembris / im 1557. Jar. | Ewer Wirden | Diener | L'Olfradi.** | *Nürnberg, St. B.*

(3) **Bericht von dem Fride / | So zwischen Bapst Paulo dem IIII. ꝛc. | vnd Philippo Königen in Hispanien vnd Engeland ꝛc. bey Rom auff freyem | Feldt gemacht worden. | Von dem grossen wasser / | So den Xv. Septembris / M.D.Lvij. | zů Rom gewesen / vnd ankommen ist. | Mit erzelung / was schadē | dasselbig an Brugken / Kirchen / Pal- | lasten / Getreyd / Wein vnd Oel gethan. | Auch wie vil es leüt ersäufft / vnd was sich | sonst zůgetragen hab / in disem | M.D.Lvij. Jar.** |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Bl. 1ᵛ und 8ᵛ leer. Der Bericht über die Überschwemmung endet auf 3ᵛ und ist unterschrieben: L. Olfradi. *Bibl. Hellmann.*

(4) **Warhafftige neüwe zeütung: | Erstlich von dem friden | in was massen der zwüschen dem Bapst | Paulo dem Vierten / Vnd Künig Philippo ist vffgerich- | tet. Demnach von dem vnaußsprechlichem | schaden / den das Wasser Tyberis | zů Rhom der statt zů- | gefügt hat. | Auß Italianischer sprach / inn welcher | es newlich zů Rhom in druck ist außge- gangen / inn die | Teütsch gebracht / allen Christglaubigen | Menschen nützlich zůlesen vnd | zůbetrachten. | M.D.LVII.** |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij aiij — B Bij iij —. Bl. 1ᵛ leer. Weller 210. Etwas kleineres Hochwasser der Tiber als im Jahre 1530. *München, St. B.*

1557.

Warhafftige erschreckliche Newe zeitung, durch welche vns Gott abermals, ehe er mit der eisern Ruthe nachdrucken, zur zeitigen Busse vermanet.

O. O. u. J. (1557). 4°. 2 Bl. Bericht von Z. W. über einen in Pommern gefallenen Blutregen, datiert: **Corlin, am Sontage Reminiscere eilig, Anno lvij.** Nach Weller 222 in Nürnberg, Kirchen-B., d. h. jetzt Stadtbibliothek, wo ich aber die Schrift nicht fand.

1558 Mai 17.

(1) **Warhafftige Geschicht / | eines grawsamen Wetters. | Geschehen zu Burgkthonna in | Thüringen / den Dienstag nach Vocem Jocun- | ditatis. | Anno Domini M.D.LVIII.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer.

»Dem Leser« Bl. 1ᵛ—2ʳ, **»Erschröckliche newe Zeytung«** gez. **»Marcus Wagner von Frimar«** Bl. 2ᵛ—Mitte 3ʳ, **VErzeichnuß der Personen zu Burgk | thonna / so mit jren Kindern / Hauß vnd | Hoff / Dienstag nach Vocem Iucunditatis, | zu Abend im Wasser vmbkommen sind.** Bl. 3ᵛ—4ʳ. *Bibl. Hellmann.*



(2) Warhafftige geschicht | eines grausamen wetters. Geschehen zu Burgthonna in Thüringen / den Dienstag nach Vocem Jocun- | ditatis. | Anno Domini M.D.LVIII.

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Schwabacher Type. Vgl. Hellmann, Die »Thüringische Sündflut« vom Jahre 1613 (Bericht über die Tätigkeit des K. Preuß. Meteorol. Instituts im Jahre 1912. S. [25]). *Bonn.*

(3) Warhafftige geschicht | eines grausamen Wetters / gesche- | hen zu Burgkthonna in Thü- | ringen / den Dinstag nach | Vocem Jocundi- | tatis. | Anno Domini M.D.lviij. Gedruckt zu Erffurdt / durch Merten von Dolgen / zu den dreyen gülden | Kronen / bey S. Jör- | gen. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. *Dresden.*

(4) [*Dieselbe Ausgabe wie vorher, nur mit dem Unterschied, daß* »domini« *statt* »Domini« *steht und daß der Druckvermerk ganz fehlt; dafür unter dem Titel ein Schnörkel.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. *Berlin.*

1558 Juni 30.

Ein Wunderbarlich gesicht / Welches zu Lanerstat fünff Meyl wegs von Nürnberg / gesehen worden ist. | [*Holzschnitt 36×15.5 cm, merkwürdige Wolkenbildungen bei Sonnenuntergang am 30. Juni 1558 (feuriger Drachen), darunter 7 Zeilen Text ohne Unterschrift (abgeschnitten).*]

Querfolioblatt. *Nürnberg, St. B.; Zürich (Ms. F. 12).*

1559 August 13.

(1) Wünderliche vnd vner- | hörte Geschicht / die sich zu Freybergk / vnd | in derselben Gegend in Meyssen zugetragen hat / | den 13. Augusti / Im 1559. Jahr. | Mit einer Vorrede / Herrn Hieronymi Welleri / | der heiligen Schrifft Doctor / ꝛc. | [*Holzschnitt 8×12 cm, eine Bergstadt, am Himmel Sonne, Mond, Sterne und zwei Engel, von denen der untere zur Erde herunterruft:* WE WE WE. *Als Umschrift des Holzschnittes Bibelstellen, links: Tobia 12, in drei Zeilen; rechts: Psal. 15, auch in drei Zeilen.*]

4°. 10 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij — — C Cij. Auf Bl. 10ᵛ am Schluß: Zu Leipzig druckts Hans Rhambaw 1559. |

Die Vorrede von WELLER auf Bl. 1ᵛ bis 4ʳ, dann der Bericht »Vom Wunderzeichen vnd Wetter«, Bl. 4ᵛ bis 7ʳ, unterzeichnet Johannes Schütz / In der Peters | Kirchen zu Freybergk P. | darauf auf Bl 7ᵛ bis 8ᵛ: Volgen noch zwey Wunderwerck / welche | zugleich geschehen sind. |, schließlich auf Bl. 9ʳ bis 10ᵛ: Ein kurtzer Sermon, gezeichnet: M. Johannes Niedersteter / Pfarherr zu S. Niclas.

Ungewöhnlich starkes Gewitter mit Hagelschlag (Hagelsteine bis 3¾ Pfund schwer!) und Windhose (»Zwirwelwind«) mit großen Verwüstungen, die eingehend beschrieben werden. *Darmstadt; Lübeck.*

(2) Wunderliche vnd vner| hörte Geschicht / die sich zu Freybergk / | vnd in derselben Gegend in Meyssen zugetragen | hat / den 13. Augusti / Im 1559. Jahr. | ❧❧❧ | Mit einer Vorrede / Herren Hieronymi Welleri / | der heiligen Schrifft Doctor / ꝛc: | Tobie 12. | Der Könige vnd Fürsten Rath vnd heimligkeit / sol man | verschweigen / Aber Gottes Wunderwercke / solman | herrlich preisen vnd offenbaren. | Psal. 18. | Und der HERR donnerte im Himel / Vnd der Höhest lies seinen Donner aus / mit Hagel vnd Blitzen / ꝛc. | ❧❧❧ |

4°. 10 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij — — C Cij. Am Ende von 10ᵛ: Zu Breßlaw druckts Crispinus Scharffenberg. 1559. | Derselbe Inhalt wie in der vorigen Ausgabe. *Berlin; Bibl. Hellmann.*

(3) Wunderliche vnd vnerhör- | te Geschicht / die sich zů Freybergk / vnd inn | der selben gegent inn Meyssen zůgetragen | hat den xiij. Augusti / Im M.D.LIX. Jar. | Mit einer Vorrede Herrn Hieronimi | Welleri / der heyligen schrifft | Doctor etc. | Tobie am xij. Cap. | Der Könige vnd Fürsten Rath / vnd heimlichkeit sol | man verschweigen / Aber Gottes wunderwercken soll man herlich preysen vnd offenbaren. | ❧❧ |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B —. Am Ende von Bl. 6ʳ: Getruckt zů Strasburg bey Thiebolt Berger. Bl. 6ᵛ leer.

Derselbe Inhalt wie in der vorigen Ausgabe. *Dresden.*

(4) Wunderliche vnnd vner- | hörte Geschicht / die sich zů | Freybergk / vnd in der selben gegendt in | Meyssen zugetragen hat / den drey- | zehenden Augusti / dieses | M.D.LIX. jars. | Mit einer Vorrede Hern | Hieronymi Welleri / der heyligen | Schrifft Doctor / ꝛc. | Tobie xij. | [*3 Zeilen Zitat.*] |

4°. 12 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij — C Cij Ciij —. Bl. 1ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 12ᵛ: Gedruckt zu Nürmberg / durch Johann | vom Berg / vnd Vlrich Newber. | Enthält wieder die Berichte von »Johannes Schütz« und »Johannes Niedersteter«. *Berlin.*

1560 Januar 30.

(1) Ein Außlegunng / auff die Hymlischen Fewrzeychen / so erschi- | nen vnd auffgangen sein / im Dorff Reychenaw / | ain Meyl weges von Camitz gelegen / den 30. | Tage deß Monats Januarij / dises | 1560. Jars / Beschri- | ben durch / | Doctor Hyeronimum Weller / | zů Freybergk. | [*5 Zeilen Bibelzitat aus Joel 2, darunter ein Zierzeichen.*] Gedruckt zů Augspurg / durch | Hans Gegler. |

4°. 4 (?) Bl. (Exemplar defekt). Nordlicht. *Nürnberg, Germ. Mus.*



(2) **Himlische Feuerzeichen so im grossen lichten gesicht des him- | mels / den 30 Tag des Monats Januarij / dieses 1560. | jars / auffgangen vñ erschinnen / Vnd im Dorff Reichenaw | (ein meyl weges von Camitz gelegen) vnd im gantzen Behemischen / vnd Meyssnischen Grentzenthal / Auch an vielen orten mehr gesehen sein | worden / mit einer Trostlichen Auslegung nach Gottes wort / | vom Jüngsten Tage / vnd aufferstehung der Toden / | durch Joannem Merclium Pfarherrn zu | Reychenbach beschrieben.∴ | Joel. am 2. | Ich wil Wunderzeichen geben im Hymel vnd auff Erden / | nemlich Blut / Feuer / vnd Rauchdampff / ehe dañ | der grosse vñ schreckliche Tag des Herrn kompt.** | [*Holzschnitt 10.0×7.9 cm, senkrechte Lichtstrahlen am Himmel, unten im Vordergrunde darauf hinweisende und diskutierende Leute.*]

4°. 7 (8) Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aij Aiij B Bij Biij**. Auf Bl. 1ᵛ noch ein kleiner Holzschnitt, 6.7 × 7.3 cm, wie auf dem Titel der späteren Auflagen der Bauernpraktik: zwei Männer und eine Frau. *Berlin.*

(3) [*Eine andere Ausgabe von (2), gedruckt in Nürnberg von Georg Kreydlein, mit den Signaturen* — **Aij Aiij** — **B Bij Biij** —, *Bl. 8ᵒ leer, fand ich in einem Sammelbande der »alten Bibliothek« in Wolfenbüttel, versäumte aber, den Titel genau abzuschreiben.*]

1560 März 29.

(1) **Newe Zeitung. | Ein wunderbarlich Gesicht am Him- | mel / so durch den Pfarrherr / vnnd ander Per- | sonen / des Dorffs Aschre / inn der Löblichen Herr- | schafft Thonna gelegen / gesehen | ist worden. | Roma. am VIII.** [*9 Zeilen Zitate aus der Bibel.*] | **Anno M.D.LX.** |

4°. (5) (6?) Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** — **B**. Bl. 1ᵛ leer, Bl. 2ʳ bis 3ᵛ. Vorrede in Prosa, unterzeichnet: **Joan Gölitz / Parrherr zu | Aschre.** | Darauf wird in Versen die Erscheinung, offenbar ein Nordlicht, am »Freitag nach Laetare«, beschrieben. Fehlt bei Weller. *Wernigerode.*

(2) **Newe Zeitung. | Ein wunderbarlich Gesicht am Him- | mel / so durch den Pfarrherr / vnnd ander Per- | sonen / des Dorffs Aschre / inn der Löblichen Herr- | schafft Thonna gelegen / gesehen | ist worden.** | [*11 Zeilen Bibelzitat.*] | **Anno M.D.LX.** |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** — **B** —. Bl. 1ᵛ und Bl. 6 leer. Am Ende auf Bl. 5ᵛ: **Gedruckt zu Nürnberg / durch | Georg Kreydlein.** | Inhalt derselbe wie vorher. Weller 240. *Nürnberg, St. B.*

1560 Dezember 14/15.

Newe Zeitung. Erschrockliche ge- | sicht / so zu Wien inn Osterreich | am Himel / von der Röm. Kay. | May. persönlich / sambt jhrer | May. Räthen / Hoffgesind | vnd Burgerschafft da- | selbst gesehen worden. | M.D.LXI. |

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ᵛ, 3ᵛ und Bl. 4 leer. Große Typen. Fehlt bei Weller.

Am 14. und 15. Dezember Gewitter mit Blitzschlägen in die St. Stephan- und St. Peterkirche. Am Abend des 15. und am 21. Dezember Nordlicht (?). *Königsberg.*

1560 Dezember 28.

(1) **Ein grausamb / vnd erschröcklich wunderzeychen / so | am 28. tag Decembris im LX. Jar / zu Eckelszheym ein Meyl | wegs von Forchheym geschehen ist.** | [*Holzschnitt 27×20.3 cm, Nordlicht durch abwärts gehende aus den Wolken kommende feurige Strahlen darstellend.*] | [*Darunter 19 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | **Gedruckt zů Nürmberg / durch Georg | Merckel / im LXI.** |

Folioblatt. Vielleicht Drugulin (192). *Nürnberg, Germ. Mus.*

(2) **Ein grausamb / vnd erschröcklich wunderzeychen / so | am 28. tag Decembris im LX. Jar / zů Eckelszheym ein Meyl | wegs von Forchheym geschehen ist.** | [*Holzschnitt 25.3 (?)×19.7 cm, Nordlicht, feurige Flammen abwärts aus den Wolken, darunter 19 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | **Gedruckt zů Nürmberg / durch Georg | Merckel / im L.xi.**

Folioblatt (vorliegendes Exemplar an den Seiten etwas beschnitten). *Zürich (Ms. F. 12).*

(3) **Ein grausamb / vnd erschröcklich wunderzeychen / so | am XXVIII. tag Decembris im LX. Jar zu Eckelszheym einmeyl wegs | von Forchheym geschehen ist.** | [*Holzschnitt 28.3×20.3 cm, Nordlichtdarstellung wie in der vorigen Ausgabe, darunter 19 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | **Gedruckt zů Nürmberg / durch Georg Merckel / im LXI.** |

Folioblatt. Somit gibt es drei verschiedene Einblattdrucke von Georg Merckel. *Gotha, Mus.*

1560 Dezember 28.

Ein sehr erschröcklich Gesicht vnd Wunderzaichen / welches gesehen ist | worden zu Bamberg vnd Liechtenfelsz. Anno M.D.LX. den XXviij Decembers. [*Holzschnitt 32.5×16.3 cm, ein Nordlicht durch lange rote Strahlen darstellend, darunter die Stadt Bamberg.*] [*Zweispaltiger Text, links 13, rechts 11 Zeilen, darunter:*] **¶ Gedruckt zů Nürnberg / durch Georg Kreydlein.** |

Folioblatt. Reproduziert bei Diederichs Nr. 416; der Herausgeber faßt die durch lange Schwerter dargestellten Nordlichtstrahlen, die aus Gewölk hervorschießen, irrtümlicherweise als »ein paar sonderbar gestaltete Wolken« auf. Eine Ausgabe mit etwas verschiedener Titelfassung bzw. Orthographie in Nürnberg, St. B., Nr. 2463 des historischen Katalogs. *Nürnberg, Germ. Mus. u. St. B.*

1560 Dezember 28.

(1) **Ein Wunderbarlich gesicht / So am xxviij Decembris / im LX. Jar / inn der Stadt / Nürmberg / vnd ausserhalb / ist gesehen worden.** | [*Holzschnitt 37×22.6 cm, ziemlich gute Nordlichtdarstellung, unten Nürnberg, darunter links 8, rechts 6 Zeilen Text und (rechts) die Unterschrift:*] | **¶ Bey Hanns Glaser Brieffmaler / zu Nürmberg.** |

Querfolioblatt. *Gotha, Mus.*



(2) [*Eine andere Ausgabe desselben Blattes zeigt nur die kleine Verschiedenheit, daß in der Unterschrift das erste Wort »Bey« fortgelassen ist. Koloriert ist es ebenso wie das vorstehende, was wohl am besten beweist, daß die Briefmaler selbst die Farbengebung besorgten.*]

Querfolioblatt. *Gotha, Mus.*

(3) **Ein wunderbarlich Geſicht / ſo am xxviij. Decembris / im LX. Jar / inn der Statt Nürnberg vnd auſſerhalb / iſt geſehen worden.** | [*Holzschnitt 33.3×15.7 cm, ziemlich gute Nordlichtabbildung, unten Nürnberg, darunter zweispaltiger Text von 8 und 7 Zeilen, ohne Unterschrift.*]

Querfolioblatt. *Zürich (Ms. F. 12 und 22).*

1561 Januar 16.

Warhaffte Zeychen vnd Zeyttung / ſo zu Rottenburg vf [der] | Tauber / Anno / M.D.LXI. den XVI. Januarij / am Hymel von | menigklich daſelbſt warhafftig geſehen worden. [*Holzschnitt 24.6 (?)×21 cm, Nebensonnen mit vollständigen oberen und unteren Kreisen und einem unteren Berührungsbogen; darunter 24 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | **Gedruckt zu Nüremberg / durch Georg Merckel. Anno / M.D.LXI. Jar.** |

Folioblatt (vorliegendes Exemplar oben und rechts mit Text- und Bildverlust beschnitten). Weller 249.

Zürich (Ms. F. 12).

1561 Februar 27.

(1) **Gründtliche vnd war= | hafftige Bericht / von dem Erſchreck= | lichen vnd Wunderbarlichen zeichen / | welches am Himel am Donnerſtage nach Inuocauit des LXI. | Jahrs / zwiſchen Eiſzleben vnd Mansfelt / auff den | Abend mit der Sonnen vndergang / zwiſchen v. | vnd vj. vhr / von vielen Perſonen geſehen iſt | worden. | An einen guten Freund zu | Nürmbergk geſchrieben / | vnd mit getei= | let.** [*Holzschnitt 12×8 cm, rechts von der untergehenden Sonne Christus am Kreuz, links zwei rauchende Säulen und eine Rute.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer.
Auf Bl. 1ᵛ ein Brief an Max Biching in Nürnberg, gezeichnet Weimar den 12. Martij ... **J. W. M. E.** Rätselhafte Lichterscheinung bei Sonnenuntergang. *Berlin; Halle; Königsberg.*

(2) **Gründliche vnd warhaffti= | ge Bericht / von dem Erſchrecklichen vnd | wunderbarlichen Zeichen / welchs am Himel am Don | nerſtage nach Inuocauit des 61. Jars / zwiſchen Eys= | leben vnd Mansfelt / auff den Abend mit der Son | nen vntergang / zwiſchen 5. vnd 6. vhr von | vielen Perſonen geſehen iſt worden. | An einen guten Freund zu Nürnberg geſchrieben | vnd mit geteilet.** | [*Holzschnitt 8×12.7 cm, dieselbe Darstellung wie vorher.*] |

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 4ᵛ leer.
Der Brief auf Bl. 1ᵛ ist gezeichnet: **Johannes Wittich M. E.** *Berlin.*

(3) **Gründtliche vnd war | hafftige Bericht / von dem Erſchröck / lichen vnd Wunderbarlichen Zeychen / welchs am Himel / am Donnerſtage nach Inuocauit des 61. | Jars / zwiſchen Eyßleben vnnd Mansfeldt / auff den | Abendt mit der Sonnen vndtergang / zwiſchen | 5. vnd 6. vhr / von vilen Perſonen geſehen | iſt worden. An einen gůten Freund zů | Nürnbergk geſchriben vnnd | mit geteylet.** | [*Holzschnitt 8×11.4 cm; dieselbe Darstellung wie vorher.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Ende des Textes in der Mitte von Bl. 4ᵛ.
Der Brief an Max Biching in Nürnberg auf Bl. 1ᵛ ist wieder gezeichnet ... **J. W. M. E.**

München, St. B.; Bibl. Hellmann.

(4) **Neüwe Zeytung. | Gründtlicher vnd warhaff / | tiger Bericht von dem erſchrecklichē vnd wun= | derbarlichen Zeychen / welchs am Hymmel am Donnerſtage | nach Inuocauit des 61. Jars / zwiſchē Eysleben vnd Mans= | feldt / auff den abendt mit der Sonnen vndergang | zwiſchen 5. vnd 6. vhr von vilen Perſonen geſehen | iſt worden. An einen gůtten Freundt zů Nürnberg geſchriben vnd | mitgeteylet.** | [*Holzschnitt 8×12.2 cm, mit derselben Darstellung wie in den vorigen Drucken.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Auf Bl. 4ʳ am Schluß: **Getrůckt zu Straſzburg am Kornmarckt | bey Chriſtian Müller / Im jar |** *M. D. LXI.* | Bl. 4ᵛ leer.
Der Brief an M. Biching auf Bl. 1ᵛ ist unterzeichnet: **Johannes Wittich. M. E.** Fehlt bei Weller. *Darmstadt.*

(5) **Gründtliche vnd Warhafftige Bericht / vonn demm Erſchröcklichen vnd Wunderbarlichen | Zeychen / Welſchs** (*sic!*) **am himel / am Donnerſtage nach Inuocauit des 61. Jars / zwiſchen Eyſzleben vnd Mansfeldt / | auff den Abendt mit der Sonnen vndtergang / zwiſchen 5. vnd 6. vhr / vonn vilen Perſonen geſehenn:** | [*Holzschnitt 24.5×17 cm, dieselbe Darstellung wie in den darauf bezüglichen Flugschriften.*] | [*13 Zeilen Text, in der letzten Zeile:*] **Amenn. Gedruckt zů Auſpurg** (*sic!*) **/ durch hanns Moſer.**

Folioblatt. *Nürnberg, Germ. Mus.; Zürich (Ms. F. 12).*

(6) [*Dasselbe Folioblatt, jedoch ohne den Druckvermerk.*]

Zürich (Ms. F. 21).

(7) **Ein wunderbarlich vnd erſchröckliches Geſicht / | welches geſehen iſt worden am Himmel / Donnerſtags nach Inuocauit / Anno | M.D.LXI. zwiſchen Eyſzleben vnd Manſzfeld / vmb V. vnd VI. vh= | ren auff den Abent / mit der Sonnen= vntergang.** | [*Holzschnitt 19.5×12 cm, Säulen, Rute und Christus am Kreuz (rechts) in der Luft um die Sonne; darunter 17 Zeilen Text in großen Lettern mit der Unterschrift:*] **Zu Nürnberg druckts Georg Kreydlein. | Anno M.D.LXI.**

Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 12).*

(8) **Warhafftig erschröcklich vnd wunderbarlich | Zeychen / wölliches am Himel / am Donnerstag nach Inuocauit des LXI. Jars | zwischen Eyßleben vnd Manßfeldt / auff den Abent mit der Sonnen | vndergang / zwischen V. vnd VI. vhr von vilen Per= | schonen gesehen ist worden.** | [*Holzschnitt 24.3×12.3 cm, dieselbe Darstellung: Christus am Kreuz rechts von der Sonne usw.*] | [*Zweispaltiger Text von 35 Zeilen.*] | **Bey Michel Moser Formschneider zů Augspurg.** |

Folioblatt. *Nürnberg, Germ. Mus.*

1561 März 2.

(1) **Ein Wunderbarlich Gesicht des Monds / so yetz . . . . .** (*verletzt*) **den an= | dern tag des Mertzens inn diesem LXj Jar von vilen personen zů | Nürmberg / warhafftig gesehen.** | [*Holzschnitt 25×27 cm, bei (links) aufgehender Sonne (rechts) der Mond mit langen Strahlenbüscheln, namentlich unten und oben; unten die Stadt Nürnberg.*] | [*Zweispaltiger Text, links 14, rechts 12 Zeilen, darunter:*] **Bey Michael Moser Brieffmaler / zů Augspurg.**

Folioblatt. Drugulin (196). *Nürnberg, Germ. Mus.*

(2) **Ein Wunderbarlich Gesicht des Monds / so yetz neülich den andern | tag des Mertzens inn diesem LXI. Jar / von vielen personen zu | Nürmberg / warhafftig gesehen.** | [*Holzschnitt 25.9×26.5 cm, am 2. März morgens, der Mond mit langen vertikalen und kurzen horizontalen Striemen über der Stadt Nürnberg, darunter zweispaltiger Text, links 12, rechts 11 Zeilen, darunter als 12. Zeile:*] **Bey Hanns Glaser Brieffmaler / zu Nürmberg.**

Folioblatt. *Nürnberg, St. B.*

1561 April 14.

[*Titel bzw. Überschrift im vorliegenden Exemplar abgeschnitten.*] | [*Holzschnitt 37×25.5 (?) cm, höchst phantastische Darstellung von allerlei Lichterscheinungen um die Sonne: Säulen, Kugeln, Kreuze usw.*] | [*37 Zeilen Text mit der Unterschrift:*] | ¶ **Bey Hanns Glaser Brieffmaler / zu Nürmberg.** |

Gr. Folioblatt. Merkwürdige und schwer zu deutende Lichterscheinungen bei Sonnenaufgang am 14. April 1561 zu Nürnberg. *Zürich (Ms. F. 12).*

1561 August 11.

Wunderbarliche vnd [Erschreckliche] | Zeichen so am Himmel zů Eisleben gesehen worden | [*Holzschnitt 16.4×7.4 cm, recht vollständiges Halophänomen (»8 Circkel und Bogen«, von 9 bis 12 Uhr am 11. August 1561), darunter mindestens 31 Zeilen Text.*]

Folioblatt, oben und unten mit Textverlust beschnitten. *Zürich (Ms. F. 12).*

1561 Dezember 28.

(1) **Von dem erschröckli= | chen vnnd grossen fewrigen zey= | chen / welches am Himel am tage | der vnschuldigen Kindtlein / im | Jar nach der geburt Christi / | M.D.LXI. an vielen | orten vnd Stedten ist | gesehen worden / | kurtze erkle= | runge.** | [*Kleine Zierleiste.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Am Ende von Bl. 4v: **Gedruckt zu Nürmberg / durch | Valentin Newber.**
Verfasser ist Hieronymus Opicius [Opitz], Pfarrer und Superintendent zu Bischofswerda, der sich in der Einleitung nennt. Gute Beschreibung eines Nordlichts. *München, St. B.; Bibl. Hellmann.*

(2) **Von dem erschrockli= | chen vnnd grossen fewrigen zei= | chen / welches am Himel am tage | der vnschůldigen Kindtlein / im | Jar nach der geburt Christi / | M.D.LXI. an vielen | orten vnd Stedten ist | gesehen worden / | Kurtze erkle= | runge.** | [*Zierleiste.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Auf Bl. 4v am Ende: **Gedruckt zu Nürmberg / durch | Valentin Newber.** |
Der Bericht von Opicius. *Nürnberg, Germ. Mus. und St. B.*

(3) **Von dem erschreckli= | chen vnnd grossen fewrigen zei= | chen / welches am Himel am tage | der vnschůldigen Kindtlein / im | Jar nach der geburt Christi / | M.D.LXI. an vielen | orten vnd Stedten ist | gesehen worden / | Kurtze erkle= | runge.** | [*Kleine Zierleiste.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Am Ende auf Bl. 4v: **Gedruckt zu Nürmberg / durch | Valentin Newber.**
Variante der vorigen Ausgabe. *Königsberg.*

(4) **Von dem erschreckli= | chen vnnd grossen fewrigen zeichen / | welches am himel am tag der vnschul | digen Kindlein / im Jar nach der ge= | burt Christi / M.D.LXI. an vielen orten vnd Stedten ist | gesehen worden / Kurtze erklerunge.** | [*Zierleiste.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Am Ende von Bl. 4v: **Gedruckt zu Nürmberg / durch | Valentin Newber.** | Der Bericht von Opicius. *Darmstadt; München, St. B.*

(5) **Von dem erschreck= | lichen vnd grossen fewrigen Zeichen / | welches am Himel am tage der vn= | schůldigen Kindlein / im Jar nach der | geburt Christi M.D.LXI. an vielen | örten vnd Stedten / ist gesehen wor= | den / Kurtze Erklerunge.** [*Holzschnitt 9.3×8 cm: Ein turmreiche Stadt, im Hintergrund Berge, am Himmel Nordlichtstrahlen mit Sternen dazwischen.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. O. O., aber: Valentin Neuber in Nürnberg. Der Bericht von Opicius. *München, St. B.*

(6) **Von dem erschreck= | lichen vnd grossen fewrigen Zeichen / | welches am Himel am tage der Vn= | schůldigen Kindlein / im Jar nach der | Geburt Christi M.D.LXI. an vie= | len örtern vnd stedten ist gesehen | worden / Kurtze Erklerung.** [*Holzschnitt 9.4×8.4 cm: ähnliches Bild wie vorher.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Wieder der Bericht von Opicius. *Berlin; Königsberg.*



(7) Von dem schröckli= | chen vnd betrübtem Nawen (*sic!*) Jhar / | so an den Wolcken des Himels den 38. (*sic!*) De= | cembris dieses 61. Jhars gesehen / Geschrie= | ben mit fewriger roter dinten oder far= | ben / Allen vnd jeglichen Men= | schen zur warnung auch besse= | rung dieses sündtlichen | lebens. | Durch M. Georgium Lichtium | Francofordianum. | ✠ | Gedruckt zu Franckfurt an der | Oder / durch Johan. Eichorn. | ANNO | M.D.LXI. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Bl. 1ᵛ und 8ᵛ leer.
Der Verfasser führt folgende frühere Nordlichterscheinungen auf: 1529 Jan. 9, 9—10ᵖ (nach Jac. MILICHIUS, Comment. in Plinii lib. II. Witeb. 1534. 4°); 1536 Dec. 12, 6—7ᵖ; 455; 1098 October 5; 1147 oder 1141; 1373.
Berlin; Breslau, U. B.

(8) Von dem schröckli= | chen vnd betrübtem Newen Jar / | so an den Wolcken des Himels den 28. De= | cembris dieses 61. Jhars gesehen / geschrie= | ben mit fewriger roter dinten oder far= | ben / Allen vnnd jeglichen Men= | schen zur warnung vnd besse= | rung dieses sündlichen | lebens. | Durch *M. Georgium Lichtium* | *Francofordianum.* | Gedruckt zu Königsperg in | Preussen durch Johann | Daubman. | ANNO | M.D.LXI.

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij — — B Bij Biij —. Bl. 1ᵛ und 8ᵛ leer. *Leipzig.*

(9) Die Fewrichte Wolcken vnd | Flammen / So dis Jar / an der vnschüldigen Kin | der tag / gegen Mitternacht werts / frue | vor tage / gantz erschrecklich / | erschienen ist. | [*Holzschnitt 12.6×7 cm, (nach unten gehende) Nordlichtstrahlen darstellend.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Auf Bl. 1ᵛ übereinander zwei kleine Holzschnitte 6.8 × 5.9 cm, die eigentlich nicht hierher gehören; der obere stellt eine Art Hagelfall oder gar Steinregen vor, der untere eine schwer zu definierende Lichterscheinung am Himmel. Am Schluß auf Bl. 4ᵛ drei Bibelstellen (Matth. XI, Luc. X, Jon. III). In Reimen. Die Verse beginnen Bl. 2ʳ:

Do man schreib funffzenhundert jar
Vnd des sechtzigst ein ende wahr
Vnd fing das ein vnd sechtzist an
Ein grosse flam an Himel kam

Königsberg; München, St. B.

(10) Die fewrichte wolcken | vnd Flammen / So dis Jahr / an der | vnschüldigen Kinder tag / gegen | Mitternacht werts / früe vor | tage / gantz erschrecklich / | erschienen ist. | [*Holzschnitt 12.5×7 cm, aus Wolken herabschießende Nordlichtstrahlen.*]

(1561). 4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ᵛ: Gedruckt zu Erffurd / durch | Merten von Dolgen. | In Reimen. *Nürnberg, St. B.*

(11) Dis erschrecklich wunderzeichen / ist am himel an vielen orten des | Deutschen Landes gesehen worden / am tage der vnschuldigen Kindlein zwischen vier vnd | sechsen / geschehen Anno 1561. Vnd ist wol zu uermuten das ein Fewr im land entbrennen / vnd vns die asche | auff den Kopff fallen mochte. [*Kleiner Abstand.*] Joh: Agricola. Spremb. [*Darunter in der Mitte ein Holzschnitt 17×12.6 cm, ziemlich gute Darstellung eines Nordlichtes, sowie dreispaltiger Text in Versen, mit der Unterschrift:*] | Gedruckt zu Magdeburg / durch | Pangratz Kempff.

Breites Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 24).*

(12) HISTORIA | ET INTERPRETA | TIO PRODIGII, QUO CAE- | lum ardere visum est per plurimas Ger- | manie regiones, ineunte Ano Do- | mini M.D.LXI. die tertio | à natali dominico, qui | pueris innocenti- | bus dedica- | tus est. | *ET DE ALIIS QUIBUSDAM* | *prodigijs veteribus ac nouis.* | CONRADO BOLOVESO | Fridemontano authore. |

Kl. 8°. 24 Bl. Bl. 1ᵛ und 24ᵛ leer. Keine eigentliche Flugschrift, aber zur Ergänzung hierher gehörig. Der unter angenommenem Namen schreibende Verfasser ist der Züricher Naturforscher KONRAD GESNER (vgl. R. WOLF, Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz I, 28, Zürich 1858). Das scheint seinem Landsmann J. J. SCHEUCHZER unbekannt geblieben zu sein; denn in seiner Bibliotheca (S. 23) reiht er den Verfasser Bolovesus unter die Deutschen ein. Dagegen vermerkt schon J. J. WAGNER (Historia naturalis Helvetiae, Tiguri 1680. 12°. S. 317), daß Conr. Bolovesus i. e. Conrad. Gesnerus das prodigium beschrieben habe. Zugleich berichtet er, daß auch der aus Friesland stammende Baseler Professor JOH. ACRONIUS dasselbe Nordlicht (spectrum luminosum) in einem eigenen Schriftchen beschrieben habe. Es ist damit offenbar die kleine Schrift gemeint: Miraculorum quorundam ... descriptio. (Basil. 1561.) 12°. 8 Bl. *Zürich.*

1562 März 13.

(1) Beschreibung des | schrecklichen zeichens / so am 13. tag Martij / | fast die gantze nacht vber / zu Witteberg vnd an viel an= | dern orten ist gesehen worden / mit einer verma= | nung D. Pauli Eberi Pfarhern zu Witte= | berg zur Christlichen bekerung | [*Kleines Zierzeichen und darunter ein Holzschnitt 10×8 cm, ein Nordlicht darstellend.*] Gedruckt zu Witteberg / durch Peter | Seitz. Anno 1562. | [*Kleines Zierzeichen.*] |

4°. 13 (wohl 14) Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij — C Cij Ciij — D. Die ersten 4 Bl. mit der eigentlichen Nordlichtbeschreibung sind in meinen »Neudrucken« Nr. 12 in Faksimile wiedergegeben. *Berlin; Nürnberg, St. B.*

(2) Beschreibung des | schrecklichen zeichens / so am XIII. tag Mar= | tij / fast die gantze nacht vber / zu Witteberg vnd an | viel andern orten ist gesehen worden / mit einer | vermanung D. Pauli Eberi Pfarherrn zu | Witteberg zur Christlichen | bekerung. | [*Holzschnitt 10.5×8.1 cm, Nordlicht mit Corona.*] Gedruckt zu Nürmberg / durch Nicolaum Knorrn. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Bl. 8ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 8ᵛ: *D. PAVLVS EBERVS PASTOR* Ecclesiae Wittebergensis. Im Text noch vier recht gute Nordlichtabbildungen, ähnlich wie in der vorigen Ausgabe. *Nürnberg, St. B.*

(3) **Newe Zeytung.** | **Von einem erschröcklichen Gesicht vnd | Wunderzeichen / so den dreyzehenden Martij dises | zwey vnd sechtzigsten Jars / von den Hochgelerten / der löb- | lichen Vniuersitet Wittenberg / am Himel gesehen / vnd | beschrieben worden / Darinn zugleich jr Christ- | lich bedencken / vnd vrteil begriffen | vnd angezeygt wirdt.** | [7 *Zeilen Bibelzitat, darunter ein Zierzeichen.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Fehlt bei Weller. *Nürnberg, St. B.; Wolfenbüttel.*

(4) [*Dieselbe Ausgabe, jedoch auf Bl. 4ᵛ am Schluß mit dem Druckvermerk:*] **Gedruckt zu Nürmberg / durch Valentin Geyßler.** |

Weller 254. *Nürnberg, St. B.*

(5) **Newe Zeytung.** | **Von einem erschröcklichen Gesicht vnd | Wunderzeichen / so den dreyzehenden Martij dises | zwey vnd sechtzigsten Jars / von den Hochgelerten / der löb- | lichen Vniuersitet Wittenberg / am Himel gesehen / vnd | beschrieben worden / Darinn zu gleich jr Christ- | lich bedencken / vnd vrteil begriffen | vnd angezeygt wirdt. | Psalm. XCVII. | Fewr geht vor jm her / vnd zündet an vmbher sey- | ne Feynde. Sein blitzen leuchten auff | den Erdboden. Das Erdtrich si- | het / vnd erschricket / etc. | Apocal. am 8. Cap. | Wehe / Wehe / Wehe denen / die auff Erden wonen.** | [*Schlußverzierung.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1ᵛ leer. Weller 254 a. *Berlin; Nürnberg, St. B.*

(6) **Ein Gesicht. | Das sehr erschrecklich dis Jhar | Freitages nach Gregorij des nachts | von eilffen bis in vier uhren / am Himmel gesehen wor- | den ist. Anno 1562.** [*Am Schluß:*] **J. B.**

4°. 4 Bl. Nach dem Aukt. Kat. von F. Malota in Wien vom 8.—10. Nov. 1909, Nr. 589, 28.

(7) **Ein schröcklich Wunderzeychen / so den XIII. tag | Martij dises M.D.LXII. Jars / zu Leyptzig am Himel / von vilen | Namhafften Personen ist gesehen worden.** | [*Holzschnitt 23.2×21.8 cm, merkwürdige Darstellung eines Nordlichts mit Corona*] | [*24 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | **Bey Hans Wolff Glaser / Brieffmaler zu Nürenberg.** |

Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 32).*

(8) [*Eine andere Ausgabe desselben Blattes mit der Änderung:* **Marcij**; *Holzschnitt 22.7×22.3 cm, mit derselben Darstellung, welche die Corona eines Nordlichtes hervortreten lassen soll.*]

Folioblatt. *Gotha, Mus.*

(9) *ELEGIA* | **DE HORRIBILI ET | TREMENDA SPECIE HIC | WITEBERGAE ET IN VICINIS LOCIS** | *conspecta, & obseruata ab hominibus fide | dignis, Die 13. Martij.* | *Anno* | *1562 scripta* | *A* | *M. GEORGIO MAVRICIO* | *Noribergensi.* | [*Zierzeichen.*] | *WITEBERGAE,* | *EXCUDEBAT* **JOHANNES** | **CRATO** | **ANNO M.D.LXII.**

4°. 8 Bl. Eine Nordlichtbeschreibung in Versen. Das offenbar sehr schön ausgebildete Nordlicht vom 13. März 1562 ist auch vom Rektor der Universität in Wittenberg JOHANNES SCHNEIDEWEIN in lateinischer Sprache eindrucksvoll beschrieben worden (Album Academiae Vitebergensis ab a. Chr. MDII usque ad a. MDCII. Volumen secundum. Halis 1894. 4°. S. 26—27). *Nürnberg, St. B.*

(10) **Vber die grossen vnd | erschrecklichen Zeichen am Hi- | mel vnd auff Erden / so in | kurtzer zeit gesche- | hen sind. | Ein Epigramma.** | [*Holzschnitt 6.7×5.7 cm, Sturmwind.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Auf Bl. 4ʳ: **Gedruckt zu Leipzig / | durch Jacobum | Berwaldt** | [*Druckerzeichen*] | **Anno M.D.Lxij.** | Bl. 4ᵛ leer. Die Verse sind unterzeichnet: **N. P.** Bezieht sich auf das Nordlicht und einen Sturm (Freitag nach Sankt Gregoritag). *Zürich (Ms. F. 14).*

1562 April 20.

Zwey schöne newe Geist- | liche Lieder / Das Erste / Ach Gott thu | dich erbarmen / durch Christum dei- | nen Son / etc. Im | Thon. | Frisch auff jhr Landsknecht alle / etc. | Das Ander / von dem Wolcken- | bruch / geschehen den xx. tag Aprilis / im | 1562. Jhar. Im | Thon. | Ich gieng ein mal spacieren / ein weg. etc. | [*Holzschnitt 6.7×5.5 cm, links Christus mit 2 Männern, rechts Überschwemmungsbild.*] |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Am Schluß auf Bl. 4ᵛ: **Gedicht durch Michel Föllel zu | Geinhausen Kürßner / gantz gründ- | lich erfaren.** | [Zierzeichen]. Weller, Annalen II S. 434 Nr. 579. *Berlin (Hymn. 3711).*

1562 Juni 6.

Dise erschröckliche vnd wunderbarlich Gesicht / seind am Hymel / zů Hamburg / | den vj. tag Brachmonats / dises M.D.Lxij. Jars / von vilen namhafftigen Personen gesehen worden / vnd dem | Herren Landtmarschalck der Nyder Osterreichischen Regierung / den xxij. Junij schrifftlich zů komen. | [*Holzschnitt 33.6×23.2 cm, allerlei menschliche Figuren, auch ein Schiff am Himmel, unten eine Stadt*] | [*Dreispaltiger Text von 26 Zeilen, darunter in der Mitte:*] **Gedruckt zů Augspurg / durch Mattheum Francken.** |

Folioblatt. Am Abend nach einem Regen heitert es auf, und von Osten nach Westen zeigen sich am Himmel allerlei Erscheinungen, die phantastisch geschildert werden, vermutlich aber ein Nordlicht darstellen sollen. Drugulin (Nachträge 201 a). *Nürnberg, Germ. Mus.*

1562 August 3.

Erschreckliche Nüwe | Zytung. | Warhafftiger vñ gründlicherbericht / | wie das Wetter im Wirttenberger | land so grossen schaden gethan hat / | einem guten Fründ | zugeschriben. | M.D.Lxij. |

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ʳ, 3ᵛ, 4ʳ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 3ʳ: **Datum in Gill G W | N Vnnd N** |. Weller 256. Starkes Gewitter mit verwüstendem Hagelschlag. *München, St. B.; Bibl. Hellmann.*



1562.

Wunderzeichen: | So sich newlicher zeit / kurtz nach einan= | der in Deutschen Landen / Desgleichen auch | in der Türckey / erschrecklichen zuge= | tragen / in diesem 1562. Jar. | Warnungs weise / Deutscher Nation zu gutte ge= | schrieben / Durch Johannem Hebenstreidt / | Artium et Philosophiae Magistrum / | Medicinae Licentiatum. | [*Holzschnitt 10.5×8.5 cm, unten zwei sich kreuzende Regenbogen, in der Mitte darüber ein Kreuz, rechts davon eine Rute und eine Kugel, links davon eine andere Rute in der Hand eines Menschen.*] | Luce 12. | Seit bereit / Denn des Menschen Son wirdt komen zu der stunde / da jr nicht meinet. |

4°. 12 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — Bj Bij Biij — Cj Cij Ciij —. Beschreibt (nicht sehr genau) mehrere optische Erscheinungen und Nordlichte. Gewidmet ist die Schrift dem Landgrafen Wilhelm von Hessen, dessen astronomische Beobachtungen und selbstgefertigte astronomische Instrumente gerühmt werden. Der Verfasser ist Arzt in Erfurt. *Berlin.*

1563 März 9.

Wunderzeichen so zů grossen Sara / ein meil vonn Gera / | einem Stettlin / im Voytland gelegen / den neundten Martij am morgen | vmb siben vhr / diß 1563. jars am hellen Himmel | gesehen worden. | [*Holzschnitt 24.3×13.5 cm, Nebensonnenerscheinung über einer Stadt, darunter 22 Zeilen Text und die Unterschrift:*] Getruckt zů Franckfurt am Mayn. | M. D. LXIII. |

Folioblatt. Im Text wird auf Plinius, Buch II, Kap. 28 und 29 verwiesen, also gelehrte Arbeit. *Zürich (M. F. 15. 4°).*

1563 März 14.

Ein warhafftig Wunderzeichen vñ gesicht so zů Gengenbach / drey meil wegs von Strasburg | an dem Firmament des Himels / auff den XIIII. tag Mertzen von vilen Nam= | hafftigen Personen gesehen ist worden / im M.D.LXIII. Jar. | [*Holzschnitt 24×22.5 cm, 2 Nebensonnen und ein oberer Bogen, unten Bild einer Stadt, in einer Straße eine Gruppe von Männern, die die Erscheinung betrachten.*] | [*Text von 21 Zeilen und die Unterschrift:*] Getruckt zů Strasburg bey Thiebold Berger am Barfůsser platz. |

Folioblatt. *Zürich (M. F. 15. 4°).*

1563 Dezember 9.

Zeitung von Feuerflammen, Donner und Plitz, so sich 1563 den 9. Dezember zugetragen. Erfurt bei Jeremias Portenbach.

Folioblatt. *Wien.*

1564 Januar 13—15.

Wunderzeichen / | So sich diß vier vnnd sechzigste Jar / den dreyzehenden | vierzehenden / vnnd funffzehenden tag deß Jenners / an | Son vnnd Mond / zu Erfurdt / in Döringen / Meissen / | vnd vmgrentzenden Ortern / begeben / vnnd ob= | seruiert worden. | [*Holzschnitt 11.8×7 cm, die optischen Erscheinungen darstellend, mit lateinischen Umschriften auf den vier Seiten.*] Sampt erzelung der fürnembsten Pareliorum / Das ist / Dreyer Sonnen / so für vnd nach Christi Geburt / biß auffitziges 64. Jar sich zugetragen .... Deuschlandt zur Warnung gestalt. / | Durch | JOANNEM HEBENSTREIDT, Philosophiae & Medicinae Doctorem / der Löbli= | chen Friedestadt Erfordt Physicum. |

4°. 12 Bl. Am Ende auf Bl. 12v: Gedruckt zu Erffordt / bey Jere= | mias Portenbach. | *Nürnberg, St. B.*

1564 Februar 19.

(1) Abdruck / | Eines schrecklichen Zorn= | zeichens. Sampt | Christlicher vnd nötiger Erinne= | rung M. Christophori Irenei / Pfar= | hers zu S. Peter / in Eisleben. | [*Holzschnitt 14×8.7 cm, Eisleben (mit seinen durch darüber gesetzte Namen bezeichneten Kirchen S. Anna, S. And., S. Nic., S. Peter, h. Geist) und darüber das Nordlicht.*] | 1564.

4°. 40 Bl. mit den Signaturen: — A_2 A_3 — B B_2 C C_2 C_3 — D D_2 D_3 — usw. bis L_2. Bl. 1v leer. Am Ende von Bl. 6v: Gedruckt zu Eisleben / durch | Vrban Gaubitsch. |

Auf Bl. 2r bis 3v: M. Hieronymus | Mencelius Superintendens / | An alle frome Christen. |

Auf Bl. 4r bis 6v: Abdruck / | usw. von Ireneus. Alles übrige christliche Betrachtungen über das Phänomen (Nordlicht, nachts von 12 bis 5 Uhr). *Berlin.*

(2) Ein Erschrocklich Gesicht / so auff den XIX. Februarij | dises 1564. Jars / zu Leypzig von vilen Namhafften Personen | ist am Hellen Himmel gesehen worden. | [*Holzschnitt 24.5×16.5 (?) cm, Nordlicht, darunter 29 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | Getruckt zu Augspurg / Durch Hans Zimmerman. |

Folioblatt. Von morgens 3 Uhr an 5 Stunden lang; zwischen den feurigen Strahlen sind farblose Säulen sichtbar. *Zürich (Ms. F. 16).*

(3) [*Einen anderen Einblattdruck über dieselbe Erscheinung, gleichfalls mit 29 Zeilen Text, verzeichnet Drugulin* (226)*:* »Zu Nürmberg / bey Hans Wolff Glaser / Briefmaler«.]

1564 März 1.

(1) Ein erschröcklich Gesicht vnd wunderzeichen / welches am | hellen Himel den ersten tag Martij diß M. D. LXiiij Jars. Zwischen Mecheln vnd | Brüssel ist gesehen worden. | [*Holzschnitt 23×15.8 cm, gelbe Himmelsfärbung und Meteorsteinfall (?) phantastisch dargestellt.*] | [*27 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | Gedruckt zu Laugingen / durch Emanuel Saltzer. |

Folioblatt. *Gotha, Mus.*

(2) **Ein Erschröcklich Gesücht vnd wunderzeichen / welches am hellen | Himel denn ersten tag Martij diss M. D. L. Xiiij Jars. Zwischen Mecheln vnnd Brüssel | Ist gesehen worden.** | [*Holzschnitt 23×15.8 cm, gelbe Himmelsfärbung morgens um 9 Uhr phantastisch dargestellt.*] | [*Text von 27 Zeilen und die Unterschrift:*] | **Gedruckt zu Laugingen / durch Emanuel Saltzer.** |

Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 32).*

1564 Juni 6, 7.

(1) **Newe Zeittung / | Bericht / so geschehen von | dem fürnemen Obersten Hauptman des Venedischen | Kriegs Zeugs auff dem Meer / an den Durchleuchtigen Hertzogen von | Venedig / antreffende die grausam vnd vngestüm Zerstörung der Stat | Cattaro / welche durch einen Erdbidem den 6. tag Brachmonats des | 1564. Jars zerstört / sampt andern erschröck- | lichen Zeichen / so erschienen seind.** | [*Drei kleine Zierzeichen.*] **Andere warhaffte Newezeittung /** | [*Weitere 4 Zeilen, darunter kleines Zierzeichen.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: **Gedruckt zu Augspurg.** Weller 271. Am 7. Juni ein Nordlicht (?) auf dem Meere. *München, St. B.*

(2) **Newe Zeittung. | Bericht / so geschehen | von dem fürnemen obersten Haupt | mañ des Venedischen Kriegszugs auff dem | Meer / an den Durchleüchtigen Hertzogen | von Venedig / antreffende die grawsam vnd | vngestüm Zerstörung der Statt Cattaro / | welche durch einen Erdbidem / den 6. | tag Brachmonats des 64. Jars | zerstört / sampt andern erschrockenlichen zeichen / | so erschinen seindt.** | [*Holzschnitt 8×4.9 cm, Bild einer zerstörten Gebirgsstadt.*] | **Getruckt zů Augspurg / durch | Mattheum Francken.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Weller 271ᵃ. *München, St. B.*

(3) **Newe Zeyttung / | Kurtzer Bericht / so | geschehen dem fürnemen Ober- | sten Hauptmañ deß Venedischen Kriegs- | zugs auff dem Meer / an den Durchleuch- | tigen Hochgebornen Hertzogen von Ve- | nedig / antreffende die grausame vnnd vn- | gestüme Zerstörung der Stadt Cattaro / | welche durch einen Erdbidem den 6. Tag | des Brachmonats / in disem 1564. | Jars zerstört / sampt andern er- | schröcklichen zeychen / so | erschinen sind.** | [*Holzschnitt 8×4.9 cm, Bild einer Stadt im Gebirge mit umgefallenen Häusern.*]

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ᵛ: **Gedruckt zu Nürmberg / | durch Hans Kholer.** Weller 271ᵇ. Weller 271ᶜ führt noch eine vierte Ausgabe an, die in Heerdegens alter Sammlung war. *Nürnberg, St. B.*

1564 Juni 25.

(1) **Erschröckliche Newe | Zeytung. | Warhafftiger Vnnd | Grundtlicher bericht / wie inn dem | Stifft Saltzburg / inn ainem Thal Raurisz ge- | nannt / den vergangnen tag Jacobi disz 64. Jars / | ain Wolckenbruch geschehen / Von wellichem / ain | Wasser genannt der Geyszbach angeloffen / Vnnd | inn die hundert Personen ertrenckt / Auch inn die | dreissig Hewser Ferrissen / vnd weg gefürt hat / | Allen frommen Christen zůr war- | nung in druck gegeben.** | [*Kleiner Holzschnitt 6×4.6 cm, Schiff.*] | **Getruckt zu Augspurg / Durch | Hans Zimmermann.** | **1564.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A_2 A_3 —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Weller 273. *München, St. B.*

(2) **Erschreckliche Newe | Zeytung. | ☙ Warhafftiger vnd | Gründlicher bericht / wie in dem Ertz | Stifft Saltzburg in einem Thal Rauriß ge- | nant / den vergangnen tag Jocobi** (*sic!*) **diß 64. Jars / | ein Wolckenbruch geschen / von welchem / ein | Wasser genant der Geyszbach angelauffen / | Vnnd in die 100. personen ertrenckt auch in die 30 | Heuser zerrißen vnnd weg gefüret hat / allen | frommen Chisten** (*sic!*) **zur war- | nung in druck gegeben.** | (***) | **15.64.** |

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Auffällig schlechte Zahlentypen. Weller 273ᵃ. *Bonn; München, St. B.*

(3) **Erschröckliche Newe | Zeytung. | ☙ Warhafftiger vnd | Gründlicher bericht / wie in dem Ertz Stifft | Saltzburg / in einem Thal Raurisz genant / den ver- | gangnen tag Jacobi disz 64. Jars / ein Wolckenbruch ge- | schehen / von welchem / ein Wasser genandt der Geyszbach / ange- | lauffen / Vnd in die 100 personen ertrenckt / auch in die 30. | Heuser zerissen vñ weg gefüret hat / allen froñen Christen | zur warnung in druck gegeben.** | [*Holzschnitt 11×7.5 cm: Eine mit Mauer umgebene Stadt.*]

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. In der Mitte von Bl. 4ʳ: **Gedruckt zu Nürmberg / durch | Nicolaum Knorrn.** | [Schlußzeichen als Verzierung.] Bl. 4ᵛ leer. Weller 273ᵇ. *Bibl. Hellmann.*

1564 Dezember 18.

Ein erschröckliche newe Zeitung / von einem grossen wun- | derzeichen / so in dem Gericht Schwab Menchingen / vier meil von Augspurg gelegen / | den 18. tag des Christmonats im 1564. Jar gesehen worden. | [*Holzschnitt 26×20.6 cm, darunter 13 Zeilen Text und die Unterschrift:*] **Getruckt zů Dilingen durch Sebaldum Mayer.** |

Folioblatt. Lichterscheinungen bei Sonnenaufgang. Weller 285. *Zürich (M. F. 17. 4°).*

1565 Februar 7 und 8.

Newe Zeitung | Von eynem Erdbidem / | welcher sich in etlichen Landschafften am Rhein, in der nachte / zwischen dem sibenden vnd ach- | ten tage des Hornungs, jetz lauffenden M.D.LXV. | Jars / erzeygt vnd begeben hat / Auch was für | grosse gewässer in wenig tagen | hernach gevolgt. | [*Kleiner Druckerstock.*] | **Mit anhangender erzehlunge | Was für Erdbidem vnd vngewönliche | vbergiessunge der Wasserströme in Teutschen Lan- | den, von etlichen hundert jaren her /**



souil in den Chronicken | vnd Zeitbüchern vermeldt, sich vor diser zeite haben begeben | vnd zugetragen / aus etlichen D. Michael Beuthers | Historischen Schrifften gezogen / vnd | jetz inn Truck verordnet. | Mit Römis. Key. Mai. Freiheyte / nachzutrucken verbotten. | M.D.LXV. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Bl. 1ᵛ und 8ᵛ leer. Fehlt bei Weller. *Darmstadt.*

1565 April 21.

(1) **Warhafftige / vnd er= | schreckliche newe Zeitung / was sich | zugetragen den 21. Aprill / dieses 65. jars / inn der Churfürstlichen pflege oder Ampt | Freyburgk / in einem Dorff Gröst | genant / vnd was in die nahe | herumb gelegen. | Nemlich von einer grausamen vnd | erschrecklichen Wasserflut / so den armen | Leuten daselbst grossen vnd merklichen schaden gethan hat.** | [*Holzschnitt 6.9×5.8 cm, eine überschwemmte Stadt darstellend.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ʳ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ vor einem Schlußzeichen: Valentinus Zetsch | Pastor |. Weller I 18.

Am Osterabend verursacht ein heftiges Gewitter mit Regen und Hagel eine plötzliche Wasserflut in Gröst bei Freiburg a. d. Unstrut und richtet an Menschen, Vieh und Häusern großen Schaden an. *Kat. J. Rosenthal 33.*

(2) **Ein Erschreckliches war hafftiges Gesicht vnd Zeichen / so am Himel | gesehen ist worden / am Osterabendt dieses | LXV. Jares / zwischen zwey vnd drey vhr | nach Mittage / vnd was für grosser jem= | merlicher schaden / beide an Men= | schen vnd Viehe darauff er= | folget ist.** | [*Holzschnitt 11×7 cm, Bild einer Stadt.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Auf Bl. 4ʳ am Schluß: Gedruckt zu Nürmberg / durch Niklaus Knorrn. | M.D.LXV. |

Als Verfasser nennt sich auf Bl. 2ᵛ Georg Listenius von Naumburg, Pfarrer zu Rosspach.

Zwischen 2 und 3 Uhr eine etwas rätselhafte optische Erscheinung, gegen 4 Uhr ein ungewöhnlich starker Gewitterregen, der in Gröst 45 Wohnhäuser zerstört. *Nürnberg, Germ. Mus.*

(3) **Ein Erschreckliches | warhafftiges Gesicht und Zeichen / so | am Himmel gesehen ist worden / am Osterabend dieses LXV. Jahres.** [*Am Ende:*] **Gedruckt zu Weissenfels / durch Georg Vautzsch. (1565.)**

4°. 4 Bl. Nach Aukt.-Kat. von Fr. Malota in Wien vom 8.—10. Nov. 1909, Nr. 589, 31.

1565 Juni 1.

Warhafftige History: | Des Grewlichen / viel= | schedlichen Vngewitters vnd Wolckenbrust | so sich in diesem M.D.LXV. Jar / Im Land zu | Düringen vber Tundtorff / Newendorff / Mecke= | feldt vnd Kletbich / hat zugetragen. | Durch Adamum Vrsinum Moli= | bergensem gestellet. | [*Kleiner Holzschnitt 8.4×4.9 cm, starker Regen.*] | **Luce am 13. Capitel.** | [*Folgen 8 Zeilen dieser Bibelstelle.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: Gedruckt zu Nürmberg / durch Nicolaum Knorrn. |

Der Winter 1564/65 wird als ungewöhnlich kalt geschildert. Am 1. Juni 1565 war der wolkenbruchartige Regen, der sehr großen Schaden anrichtete. *München, St. B.*

1565 Juni 8.

(1) **Beschreibung eines | erschrecklichen Donnerschlags / so | den 8: Junij / dieses 1565. Jars / zu | Bresslaw inn der Schlesien gesche= | hen ist / mit einer kurtzen Vor= | manung zur Busse. | ✠ | Psalmo. XVIII. | Er schos seine Strale / vnd zurstrewete sie. | Er lies sehr plitzen / vnd schrecket sie.** | [*Zierzeichen.*] | **Gedruckt zu Bresslaw / durch | Crispinum Scharffenberg.** |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B —. Bl. 1ᵛ und 6ᵛ leer. Am Ende von Bl. 6ʳ unterzeichnet: M. Johannes Scholtze | Prediger der Kirchen zu | Bresslaw bey S. | Elizabeth. |

Blitzschlag in ein Haus und Beschreibung von Blitzwirkungen bei Personen. *Breslau, St. B.*

(2) **DE HORRENDIS | DVABVS CORVSCATIONIBVS | ET FVLMINIBVS / QVÆ FACTA | sunt Vratislauiae / M.D.LXVI. 26. Ianua: | ante horam 15. maioris horologij.** |

1 Blatt kl.-4°. 26 Verse und 3 Zeilen (Psal. 76 ...), unterzeichnet Martinus Hoffman. Darunter: VRATISLAVIÆ | Ex Officina Crispini Scharffenbergij. | *Breslau, St. B.*

1565 Juli 21.

Newe Zeittung. | Warhafftige Beschrey= | bung des grossen erschröcklichen Gewessers | so nit einem Regen / sondern einer zimlichen Syndflut | ehnlich gewesen / sich auff S. Annenberge vnd in | andern vmbliegenden Stetten vnd Dörffern | mit mercklichen schaden hat zugetragen. | Im Jar 1565. Den 21. Julij. | Allen Gottfürchtigen Glaubigen Christen zu | trewer warnung auffs kürtzte in druck verfasset. | Durch M. Philippum Wagner Pfarrherrn | vnd Supperattendenten daselbs. | [*Zwei kleine Holzschnitte, je 5×3.5 cm, nebeneinander: herabströmender Regen.*] | ¶ **Gedruckt zu Nürmberg / durch | Nicolaum Knorrn.** |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij — Aiij — B Bij Biij —. Weller 284.

München, St. B.; Nürnberg, Germ. Mus.

1566 Februar 1.

Anno M.D.LXVI. auff den ersten tag Hornungs / am morgen frü vmb acht vren ist obge= | setzte wundergesicht am Himmel gesehen worden / in einem thal auff dem Schwartzwald / aller nechst bey der Newenstatt / in der | langen ohren / Desgleichen in S. Josthal / vnd bey vns in der Newenstatt / wie auch sunst weit auff dem | Wald mehr dann von tausent personen. Vnd haltet sich die sach in kurtzem also. | [*Holzschnitt 24.5×20 cm, Nebensonnen, unten eine*

Stadt.] | [*Darunter zunächst zweispaltiger Text von je 18 Zeilen, dann einspaltiger von 10 Zeilen und die Unterschrift:*] ¶ Getruckt zů Strasburg bey Thiebolt Berger am Wynmarckt zům Trübel. |

Gr. Folioblatt. Am 1. Hornung Nebensonnen, am 5. Hornung Nebenmonderscheinung (blutrot, drei Stunden lang ob Nordlicht?). *Zürich (Ms. F. 24).*

1566 Juli 27, 28; August 7.

Seltzame gestalt so in disem M.D.LXVI. Jar / gegen auffgang vnd nidergang / vnder dreyen malen am Himmel | ist gesehen worden / zů Basel auff den xxvij. vnd xxviij. Höwmonat | vnd volgends auff den vij. Augsten. | [*Holzschnitt 23×17.7 cm, am Himmel die Sonne und schwarze Kugeln in der Luft, unten das Münster, Häuser von Basel und betrachtende Männer*] | [*Text von 35 Zeilen und darunter die Unterschrift:*] Getruckt durch Samuel Apiarium. |

Folioblatt. Verfasser ist »Samuel Coccius der heyligen Geschrifft vnnd freyen künsten studiosus zu Basel im Vatterland«.

Sonne geht in blutrotem Hitzedunst (?) auf und unter. Die schwarzen Kugeln, die an der Sonne vorbeifliegen, weiß ich nicht zu deuten. *Zürich (Ms. F. 17).*

1567 Februar 3.

Newe Zeittung / | Von der grossen vnnd | Erbermlichen Schlacht / so newlich | zwischen dem König in Denmarck vnd Schwe- | den / zů wasser gehalten worden. | M.D.LXVII. | [*Holzschnitt 7×6.9 cm, Kriegsbild*] | ¶ Andere Zeitung / Von zweien gewapneten Män- | nern / so am Himmel mit zweien fewrigen schwer- | tern vnd andern gesichten vber Calis gesehen worden / den 3. Februarij. |

[Nach Weller 332: Straßburg, Peter Hug]. 4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Der erste Bericht in Reimen, der zweite in Prosa (Bl. 3v bis 4r).

Phantastische Beschreibung einer in finsteren Wolken auftretenden Lichterscheinung um 10 Uhr Vorm., auf die ein starkes Gewitter folgte. *Zürich (Ms. F. 17).*

1567 September 1 und Oktober 23.

Warhafftige Beschrei- | bung / etlicher vngleicher Creutzzeichen / so am ersten | tag Septembris / vnd den 23. Octobris / dieses 67. | Jars / im Düringer landt / von vielen glaubwirdi- | gen Leuten / am Himmel gesehen sind worden / | Tröstlich den Gottliebenden / vnd schreck- | lich den vnbußfertigen. | [*Holzschnitt 7.7 cm Durchmesser, die Kreuzzeichen am Himmel darstellend.*] | Luce 21. | Hütet euch / das ewre Hertzen nicht beschweret werden mit fres- | sen vnd sauffen / vnd mit sorgen der Narunge / vnd komme dieser | Tag schnell vber euch / Denn wie ein Fallstrick wird er komen / vber | alle die auff Erden wonen. So seid nu wacker allezeit / vnd betet / | das jr wirdig werden möget / zu entpfliehen diesem allem / das ge- | schehen sol / vnd zu stehen für des Menschen Sohn. |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B —. Bl. 1v und 6v leer. Auf Bl. 6r die Unterschrift: Marcus Wagner | Exul Christi | Nordlicht. Der Verfasser ist vermutlich derselbe, der das Unwetter vom 17. Mai 1558 in Burgthonna beschrieben hat; vgl. auch 1580. *Bibl. Hellmann.*

1567 Oktober 30. 31.

(1) Warhaffe (*sic!*) vnd Erschro- | ckenliche Geschicht / so sich zůtragen hat | in der Statt Verona / Dietrichs Bernn genannt / | alda ist ein grosser wasserflusz vnblitzlich kommen / nicht | allein an dem ort / sondern auch zů Vicentz / Padua vnd | Trient / darzů im gantzen Thal daselbst / ein grosse an- | zal vnd menge der menschen verderbet vnd jämerlich er- | trenckt sind worden / vnd daselbst vil Heuser vnd Müli- | nen hinweg gefürt / haben also die armen Leüt ver- | meint der Jüngste tag sey vorhanden / mag | wol ein Sündflusz genent werden / gantz | erbämlich (*sic!*) zů hören / ꝛc. | [*Holzschnitt 6.7×4.9 cm, Überschwemmung mit Arche Noah.*] | Getruckt zů Basel / bey | *** Samuel Apiario. *** | M.D.LXVIII. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v leer. *Berlin; Zürich.*

(2) Warhafftige vnnd Er- | schrockenliche Newe Zeittung / Von dem | grossen vnd gwaltigen zůlauff / deß Wasser- flusz / | der Statt Bern / Im Welschlandt / vnd von dem | grossen schaden / so es nit allain dern ortten / sonder | auch zů Vicentz / Padoa / vnd Triendt / vnd imm | gantzen Thal daselbst / gethon / Auch von der gros- | sen Anzal der Stetten Leüt / vnd menge der Heü- | ser / So durch dasselb vmbkommen / verderbt / vnd | hinweg gefürt worden / gantz Erbermlich zů | hören. Geschehen den 30 vnd 31 tag | Octobris / disz 1567. Jars. | [*Holzschnitt 8×5 cm, Überschwemmung mit der Arche Noah, die Taube mit dem Ölzweig kommt eben zur Arche.*] | Getruckt zů Augspurg / Durch | Hans Zimmerman. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — A_3 —. Bl. 1v und 4v leer. Schlecht gedruckt. Weller 331. *München, St. B.; Bibl. Hellmann.*

(3) Warhafftige vnd erschro- | ckenliche newe Zeytung / von dem grossen | vnd gewaltigen zulauff deß Wasser- fluß / der statt | Bern im Welschlandt / vnd von dem grossen scha- | den / so es nicht allein an denen orten / sondern auch | zu Vicentz / Padoa / Triendt / vnd im gantzen Thal | daselbst gethon / Auch von der grossen anzal der | Stetten / Leüt / vnnd menge der Heüser / so durch | dasselb vmbkommen / verderbt / vnd hinweg | gefürt worden / gantz erbermlich zu hö- | ren. Geschehen den 30. vnd 31. | tag Octobris / dises | 1567. Jars. | [*Holzschnitt 8.0×5.1 cm, die Arche Noah im Wasser schwimmend.*] | Getruckt zu Augspurg / durch | Hanns Zymmerman. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4v leer. Weller 331 a. *München, St. B. und U. B.*

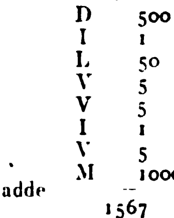
(4) Warhafftige vnd Er- | schröckenliche Newe Zeittung / Von dem | grossen vnd gewaltigen zulauff / des Wasser- flusz / | der Statt Bern / Im Welschlandt / vnd von dem | grossen schaden / so es nicht allein deren orten / son- | dern



auch zu Vicentz / Padoa / vnd Triendt / vnd im gantzen Thal daselbst / gethan / Auch von der grossen Anzal der Stedtten / Leut vnd men- | ge der Heuser / So durch dasselb vmb- | kommen / verderbt / vnd hinweg ge- | fürt worden / gantz Erbermlich | zu hören. Geschehen den 30. | vnd 31. tag Octobris / diß 1567. Jars. | [*Holzschnitt 7×5.1 cm, Arche Noah, ganz ähnlich wie vorher.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende von Bl. 4ʳ: ¶ Gedruckt zu Nürmberg / durch Nicolaum Knorrn. Weller 331 b.

Von alter Hand steht folgender Zahlenscherz auf dem Titelblatt des Berliner Exemplars geschrieben:



Von oben nach unten gelesen DILVVIVM. *Berlin; Erlangen; Nürnberg, Germ. Mus.*

(5) Warhafftige vnd Er- | schröckenliche Newe Zeitung / Von | dem grossen vnd gewaltigen zulauff / des Wasserfluss / der Stadt Bern im Welschlandt / vnd | von dem grossen schaden / so es nicht allein deren | orten / Sondern auch zu Vicentz / Padoa vnd | Triendt / vnd im gantzen Thal daselbst / gethan / | Auch von der grossen Anzal der Stedten / Leut | vnd menge der Heuser / So durch dasselb vmb- | kommen / verderbt / vnd hinweg gefürt wor- | den / gantz erbermlich zu hören. Ge- | schehen den 30. vnd 31. tag | Octob. dis 1567. | Jars. | [*Holzschnitt 6.8×5.8 cm, eine überschwemmte Stadt darstellend.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij A3 —. Bl. 4ᵛ leer. Fehlt bei Weller. *Berlin; Bibl. Hellmann.*

(6) Warhafftige vnnd er- | schrockenliche newe Zeytung / von dem | grossen vnd gewaltigen zůlauff des Wasserfluß / der | statt Dieterich Bern im Welschlandt / vnnd von dem | grossen schaden / so es nicht allein an denen orten / son- | dern auch zů Vincentz / Padoa / Triendt / vnd im gan- | tzen Thal daselbst gethon / Auch von der grossen anzal der Stetten / Leüt / vnnd menge der Heuser / so durch | dasselb vmbkommen / verderbt / vnd hinweg gefürt | worden / gantz erbermlich zů hören. Gesche- | hen den 30. vnd 31. tag Octobris / | des 1567. Jars. [*Holzschnitt 10.2×9.2 cm, Stadtbild, halb unter Wasser.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ᵛ: Getruckt zů Strasburg bey Thiebolt Berger am | Wynmarck zům Treübel. Anno 1568. | [Zierzeichen]. Weller 331 c. *München, St. B.*

1568 März 28.

(1) Newe Zeytung / Was | sich allhie im Landt zu Sachssen | hat zugetragen / in der Stadt Bitterfeldt an | an der Dam / wie ein Menschliche Handt mit einem | Blut rhoten Schwerdt am hellen Himel gestan- | den ist / vnd Blut vom Himel gefallen ist / Anno | 1568. das ist der Dritte Sontag in der Fast- | en in Druck geben / Durch den Ehrwirdi- | gen Herren Magister Johan Schützen | Pastor in S. Peters Kirchen zu Frey- | burgk in dem Landt Meyssen. | [*Kleiner Holzschnitt 5×6 cm, Prediger auf der Kanzel.*] | ❧ |

4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Am Ende auf Bl. 2ᵛ ein größeres Zierzeichen. Weller 333. *München, St. B.*

(2) Newe zeytung / | Was sich alhie im land zů Saxen hat | zugetragen / in der statt Bitterfeld / an der Dam / Wie ein menschliche handt mit einem Blůtroten | Schwert am hellen Himmel gestanden ist / vnnd | Blůt võ hiñel gefallen: Año M.D.LXVIII. | In druck gebẽ / durch den würdigen Herrn M. | von Schützen / Prediger in S. Peters Kirchen zů Freyburg / im Land zů Meissen. | [*Holzschnitt 6.4×8.5 cm, Anbetung Gottes.*]

Kl. 8°. 2 Bl. ohne Signaturen. Am Ende auf Bl. 2ᵛ: Getruckt durch Wilhelm Berck / burger zů | Cöln am Reyn / M.D.LXVIII. | Fehlt bei Weller.

Ob vollständig? Auf der Rückseite: Item noch ein groß Wun- *Zürich (Ms. F. 18).*

1568 März 28.

(1) Warhafftige vnd | Erschreckliche Geschicht / wel- | che jtzund gesehen ist worden am hellen Himel / in | einem Dorff genant Stoltz / im Voig- | tlande / ein vierteil Meilwegs von El- | sterberg gelegen. | ¶ Zu mehrer glaubnis / vnd das | mans nicht für vngleublich halte / so seind die- | se vier Personen vom Adel / wie hernach | gemelt / hienein gesetzt. | ❧ | ¶ Noch ein ander sehr erschre- | cklich Gesicht vnd Wunderzeichen / welchs | geschehen ist zu Bamberg vnd | Lichtenfelß. | M.D.LXVIII. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende von Bl. 4ʳ: ¶ Gedruckt zu Prag bey Buryon Waldan | Strennicky. |

Hier wird die Erscheinung vom 2. Juni 1556. die Caspar von Forchheim mit seinen adligen Freunden beobachtete, auf den 3. Mai 1568 verlegt!

Die zweite Erscheinung (Nordlicht?) fällt auf den 28. März 1568. *Darmstadt.*



(2) Warhafftige vnd Er- | schröckliche geschicht / welche jetzunt | gesehen ist worden am hellen Himel inn | einem Dorffe genandt Stoltz / im | Voigtlande / ein virteyl Meyl | wegs von Elsterberge | gelegen. | [*Holzschnitt 4.3×5.7 cm, Christus am Kreuz.*] | Zu mehrern glaubnis / vnnd das | mans nicht für vngleublich halte / | so seind dise vier Personen vom | Adel / wie hernach gemelt / | hinein gesetzt. |

4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Am Ende auf Bl. 2v: Gedruckt zu Erdfurdt. | Bei PRUTZ (S. 162) angeführt. *München, St. B.*

(3) Warhafftiger | vñ erschrecklicher Geschichter zwey | Die Erste / welche itzundt gesehenn ist | worden am hellen Hiffiel / in einem dorf | se genandt Stoltz / im Voigtlan- | de / ein vierthel meil we- | ges võ Elsterberge | gelegen / etc. | Die Ander Erschrecklich Ge- | sicht welche gesehen ist am hellen Him- | mell zu Bamberg vnd Lich- | tenfels. | Ach last euch doch zu hertzen gan / | Die wunderzeichen so Gott hat gethan / | Biszhero ein lange zeite / | Wol an des Hiemels Firmament / | Last ab von ewer sünd behend / | Thut busz ihr Christen Leute. | Anno Domi. M.D.L.xviii. |

Kl.-8°. 4 Bl. Am Ende von Bl. 4v: Gedruckt zu Erffurd durch | Georgium Bawman. |
Das zweite Gesicht vom 28. März 1568 scheint ein Nordlicht gewesen zu sein. *Berlin.*

1568 Mai 2.

¶ Wunderbare aber | Warhaffte Gesicht vñ erscheinung | in Wolcken des Himmels auff den andern | tag Meyens in diesem lauffenden acht | vnd sechtzigsten Jar. | [*Holzschnitt 9.5×5.8 cm, Das Jüngste Gericht (?).*] | Sampt angehenckter geschicht / inn dem | vergangnen LXVII. Jar auff den vij. tag | Aprellens ausz dem lufft geoffenbaret / | beyde vorhin niemalen / aber jetz - under zůr warnung im | truck auszgangen. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Auf Bl. 4r am Ende des Textes, der S. S. B unterzeichnet ist: Getruckt zů Basel / bey | *** Samuel Apiario *** | 1568. |
Besonderer Abschnitt über die zweite Erscheinung: am 7. April 1567 und am 23. November nordlichtartige Erscheinungen in Basel und Konstanz. *Zürich (Ms. F. 18).*

1568 Dezember 14, 21, 22.

Wunder Stern / vnd | Zornzeichen. | So an Sonn / vnd | Monde / des 1568. Jarsz / den 14. | 21. vnd 22 Tag Decembris / zu | Erffordt / vnd angrentzen- | den örtern gesehen | worden. | [*Holzschnitt 5.7×3.9 cm, Christus mit den Jüngern weist nach den Zeichen am Himmel.*] | Sampt einer verwarnung / was drauff | folgen möge / Gestalt durch | Casparum Fagium. E. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij A4 B B2 B3 —. Am Ende auf Bl. 8v: Gedruckt zu Erffordt / durch Conradum Dreher / zum bundten | Lawen bey S. | Paul. | Wahrscheinlich ist Weller 354 danach zu verbessern.
Optische Erscheinungen an Sonne und Mond. *München, St. B.*

1568 Dezember 22 u. 25.

TERRAEMO / | TVS, PARELIA, PARA- | SELINAE (*sic!*), FASCES, SA- | gittae & falces lenae in aëre | conspectae. DESCRIPTÆ | A | FRIDERICO VVIDEBRANDO. | [*Holzschnitt 7.0×6.2 cm, phantastische Darstellung am Himmel, unten auf der Erde bestürzte Menschen.*] | ANNO M.D.LXIX. |

4°. 10 Bl. mit den Signaturen: — A2 A3 — B B2 B3 — C C2. Ohne Ort und Drucker. Bl. 1v leer.
Der Verfasser beschreibt in Versen ein Erdbeben zu Jena vom 26. Juli 1568, Nebensonnen und Nebenmonde vom 22. Dezember 1568 und ein Nordlicht (»fasces, sagittae et falces ardentes«) vom 25. Dezember 1568 um Mitternacht. *Bibl. Hellmann.*

1569 August 12.

Warhafftige / vnd er- | schreckliche Geschicht / so sich zu grossen | Brempach im Land zu Düringen / den 12. | Augusti / der da war Freitag nach | Laurenti dieses 69. Jars / | begeben hat. | [*Zierzeichen.*] | Gedruckt zu Jhena. | Anno 1569. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und letztes Blatt leer. Am Schluß von Bl. 3v: Anno 1569.
Ein Gewitter zieht am 12. August 1569 früh um 8 3/4 Uhr schnell herauf und der Blitz erschlägt zwei Frauen und ein Kind. Die Blitzwirkungen auf dem Körper sind ziemlich genau beschrieben. Als Verfasser nennt sich gegen den Schluß des Berichtes: »Valentinus Rudolphus, Schulmeister zu grossen Brempach«. *Dresden.*

1570 Januar 12.

Ein vnerhörtes Wunderzeichen / welches ist gesehen worden | auff Kuttenberg / in der Kron Böhem / auch sonst in andern Stätten vnd Flecken herumb / | den 12. Januarij / vier stund in die Nacht / vnd geweheret bisz nach 8. Inn der Wolcken | des Himels stohen / allsz in disem Jar. 1570. | [*Holzschnitt 24.7×14.6 cm, über einem gestirnten Himmel viele lichte brennende Fackeln, offenbar ein Nordlicht.*] | [*Zweispaltiger Text, links 33, rechts 31 Zeilen und die Unterschrift:*] Getruckt zu Augspurg / bey Michael Manger. |

Folioblatt. *Nürnberg, Germ. Mus.*

1568, 1569, 1570 März.

Kurtze Beschreibunge | der geschehenen vnd gesehenen vnnatür- | lichen Wunderzeichen am Himmel / im 1568. 69. vnd 70. Jhare. Sampt einer kurtzen Erinne- | rung / von derselbigen vrsachen vnd | bedeutunge. | Obseruiret vnd gestellet / durch | Adamum Vrsinum / Molhbergensem. | [*Holzschnitt 9×5.7 cm, eine Nebensonnenerscheinung darstellend.*] | Jesus Syrach am 5. | [*Diese Bibelstelle in 8 Zeilen.*]

4°. 24 ungez. Bl. mit den Signaturen A bis F. Am Schluß auf Bl. 24v: Gedruckt zu Erffordt / durch Georgium Bawman / zu der Schweinszklawen / | bey S. Paul.



Die auf Bl. 3r endende Vorrede ist unterzeichnet: **Adamus Ursinus / Pfarherr ze Sundtorff.**
Der Verfasser beschreibt 24 verschiedene »Zornzeichen«:

1568 Sonntag Reminiscere: schwarzes Kreuz im Mond gegen Abend.
1568 August 14: Nebensonne um 43/4 Uhr.
1568 August 17: von 9h Ab. an offenbar ein Nordlicht.
1568 September 25: nach Sonnenuntergang abermals ein Nordlicht.
1568 September 27: Nordlicht nach Berichten glaubwürdiger Leute.
1568 Dezember 11: Nebensonne von 2 bis 3 Uhr bei großer Kälte.
1568 Dezember 13: Nebensonnen zwischen 2 und 3 Uhr, »grimmig kalt, auff etlich viel tage nach einander«. In der folgenden Nacht um 2 Uhr zwei Nebenmonde.
1568 Dezember 14: bald nach Sonnenaufgang zwei helle Nebensonnen bis gegen Mittag, welche die wirkliche Sonne mit ihrem Schein öfters übertraf.
1568 Dezember 15: Nebensonnen von 1 bis 3 Uhr.
1568 Dezember 21: Nebensonnen von 3 Uhr bis Sonnenuntergang bei großer Kälte. Darauf drei Monde am Himmel.
1568 Dezember 22: Schönes Halophänomen mit zwei Nebensonnen, einem oberen Bogen nebst Berührungsbogen und zwei seitlichen Säulen; abgebildet hier und auf dem Titel. Es währte mit Schwankungen in der Intensität den ganzen Tag, darauf in der Nacht wieder Nebenmonde.
1568 Dezember 25: Nordlicht.
1569 Januar 10: »das Paulinische Gesicht« um Mitternacht (?).
1569 Februar 6: »das Paulinische Gesicht mit dem hellen, klaren Pyramidalschein«, zu Mitternacht. »Ich nenne solches das Paulinische Gesichte darumb, dass es vor dem anfang des Schwedischen Krieges auff. S. Paulus bekerung tag erstlich meines wissens in Deutschemlande in dergleichen forme anfenglich gesehen worden«. Vielleicht identisch mit einem ruhigen Nordlicht.
1569 Februar 17: Halo um die Sonne.
1569 März 10: Nordlicht.
1569 März 12: um Mitternacht »das Paulinische Gesicht« mit drei langen, weißen und hellen Strähnen zwischen Occident und Mitternacht.
1569 März 31: Roter Strahl vor Sonnenaufgang im Osten.
1569 Juni 16: Nordlicht.
1569 Juni 21: helle Sonnenflecke (?).
1569 September 10: Nordlicht (Paulinisches Gesicht).
1569 Dezember 3: Nordlicht (Paulinisches Gesicht).
1570 Januar 13: Nordlicht (Paulinisches Gesicht).
1570 März 17: Nordlicht (Paulinisches Gesicht).

Darauf folgt eine lange theologische Auslegung der Wunder- oder Zornzeichen, aus der auch hervorgeht, daß der Verfasser regelmäßige Witterungsbeobachtungen gemacht hat. *Nürnberg, St. B.; Erlangen.*

1570 März.

Erschreckliche Zeytunge | von zweyen Mördern / mit namen .... in diesem | 1570. Jahr .... Andere Zeitung. Ein vngewönlich / sehr erschrecklich Wunder | zeichen / welches in der Bergstadt Kuttenberg im Lande | zu Behem / vnd an andern viel umbligenden Orten herumb / | in den Wolcken ist gesehen worden. Menniglich zu | gut aus dem Behemischen ins Deudsch | gebracht. [*Holzschnitt 6.3×6.7 cm. Zusammenstoßen zweier Heerhaufen. Sonne und Mond zugleich am Himmel. Rechts hinten ein Dorf, links eine Gruppe von 3 Männern.*]

4°. 3 (4?) Bl. Weller III, 32. Eine etwas abweichende Titelfassung, mit einem Holzschnitt 5.6 × 7.0 cm. Kain schlägt Abel tot, ist verzeichnet bei Weller II 24. *Breslau. U. B.*

1570 Juni 14.

(1) **Newe zeytung vom Kornregen. | Ein Warhafftige vnnd | Wunderseltzame geschicht / so sich zu zwispalen im Ländlein ob der Ens dem Hauß Osterreich zugehörig / deß= | gleichen zu Ried im Bayerland / vñ Graffschafft Ortenburg bey Mattighofen / von vilen nam= | hafften Personen ist gesehen wor= | den / dises 70. Jars. Am 14. | tag Junij. | Item / erschröcklicher Absagbrieff / des Türckischen | ......** [*Noch 6 Zeilen.*] | **Mehr warhafftige Beschreibung vnd erschröckliche | Geschichte so sich in disem 70. Jar am Himmel ha= | ben sehen lassen / vber Stätt vnd Dörffer / im | Welsch vnd Teutschlandt / wie dann | die ort verner vermeldet / Alles | zu einer trewlichen war= | nung an Teutsch= | landt.**

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 4v leer. Am Ende auf Bl. 4r: **Erstlich Getruckt zu | Augspurg.** | Weller 359.
»**.... Zwischen 4. vnd 5. Vhrn .... hat es angefangen Koren zu Regnen / wie die obgemalet Figur anzeigt / ....**« Diese Figur fehlt aber. *München, St. B.*

(2) **Newe zeytung vom Korn regen. | Ein Warhaftige vnnd | Wunderseltzame geschicht / so sich zu Zwispalen im | Ländlein ob der Ens dem Haus Osterreich zugehörig / deßgleichen | zu Ried im Bäyerland / vnnd Graffschafft Ortenburg bey | Mattighofen / von vielen namhafften Personen ist gesehen | worden / dieses 70. Jars. Am 14. tag Junij. | Item / ein erschöcklicher** (*sic!*) **Absag brieff / des Türckisen** (*sic!*) **Keisers.** | [*Noch 3 Zeilen.*] | [*Holzschnitt 10.4×8.3 cm, wohl die Krone eines Nordlichtes darstellend, in der Mitte »Coma bereme« (?) ähnlich der Darstellung bei Eber 1561.*] | **Mehr warhafftige Beschreybung vñ** (*sic!*) **erschröckliche Geschichte | so sich in diesem 70. Jar am Himel Haben sehen lassen / vber Stedt vnd | Dörffer / im Welsch vnd Teutschland / wie dann die ort verner vermel= | det werden / Alles zu einer trewlichen warnung an Teutschland.**

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 4v leer. Am Ende auf Bl. 4r: **Erstlich Gedruckt zu Augspurg.** Weller 359a. *München, St. B.*

(3) **Ein warhafftige / doch wunderseltzame geschicht / So geseh ....** [*abgeschnitten*] | **worden / von etlichen namhafftigen Personen zu Zwifspalen / in dem Ländlein ob der Ens / | bey Mattikhofen / dises Lauffendenn M.D.LXX. | Jars / Am 14 tag Junij.** | [*Holzschnitt 20×21 cm, Kornregen darstellend.*] | [*15 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | **Getruckt zů Zürych by Christoffel Schwytzer / Formschnyder. | M.D.LXX.** |

Folioblatt. Nach Scheuchzer, Bibliotheca S. 73 scheint auch der Formschneider Michael Manger in Augsburg einen Einblattdruck über die Erscheinung gefertigt zu haben. *Zürich (Ms. F. 19).*

1570 August 2.

Warhafftige / doch Erschro- | ckenliche Geschicht / so gesehen ist | worden zů Rhayn im Bayrland / | dises M.D.LXX. Jars / | den 2. tag Augusti. | [*Holzschnitt 11.5×8.5 cm, Blutregen darstellend.*] | **Gestelt durch Daniel Holtzman.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1ᵛ, 4ʳ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 3ᵛ: **Getruckt zů Augspurg / durch | Philipp Ulhart.** | *Berlin; Zürich (Ms. F. 19).*

1570 Oktober 29.

Warhafftige doch erschröckenliche geschicht / so gese- | hen ist worden an dem Himmel / zu Marburg inn dem Land zu Hessen / | den 29. tag Octobris / des 1570. Jars. / rc. | [*Holzschnitt 25×17 cm, Nebensonnenerscheinung.*] | [*Zweispaltiger Text von 39 und 40 Zeilen, darunter:*] **Zu Augspurg bey Hans Moser / Brieffmaler. 1571.** |

Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 19).*

1570 November 1.

(1) **Warhafftige / doch er- | schröckenliche beschreybung / der grew- | lichen Wassernot / so geschehen ist | zu Antorff in dem Niderland / | den 1. Nouembris / wel- | cher ist Allerheyligen | tag / rc.** | [*Holzschnitt 8×5 cm, Stadtbild.*] | **Getruckt zu Augspurg / durch | Michael Manger. | 1570.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. *München, St. B.*

(2) **Warhafftige / doch Grewliche vnd Erschröckenliche | Geschicht / so geschehen ist zů Antdorff / Den Ersten | Nouembris | des 1570.** | [*Holzschnitt 27×15 cm, Überschwemmung bei Antwerpen*] | [*Zweispaltiger Text, links 24 Zeilen und die Unterschrift:*] **Gestellt durch Danieln Holtzman.** [*rechts 24 Zeilen und die Unterschrift:*] **Zu Augspurg bey Hans Moser / | Brieffmaler.** |

Folioblatt. *Nürnberg, Germ. Mus.; Zürich (Ms. F. 19).*

1570 November 2.

(1) **Jemmerliche vnd er- | schröckliche Zeittung / auſz Niderland / | Brabant / Holland / Seeland / Flandern | vñ Frieſzland / Nemlich / von dem schäd- | lichen vnd erbermlichen schaden / viler | Landt / Stätt / Flecken vnd Dörffer / sampt | einem vnzelichen verlust / beyder Men- | schen vnd Viehe / welche durch schröckliche | Wassersnot des Meers ertruncken vnd | vntergangen seind. Geschehen den | andern tag Nouembris / des | 1570. Jars.** | [*Holzschnitt 5.6×4.2 cm: Aus den Wolken bläst ein Engel mit der Posaune gegen das von Schiffen und Schiffbrüchigen belebte Wasser.*] | **Joel am 2. | ICH wil wunder geben im Himmel vnd auff Er- | den / durch Wasser / Fewer vnd Blut / beide an Men- | schen vnd Viehe / spricht der HERR. | Im Jar / M.D.LXX.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij** — —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Schluß auf Bl. 4ʳ: **Gedruckt durch Jacobum Weiſs / | Bürger zu Cöllen.** | Weller 366. Sehr große Typen, nur der »Beschluß« auf Bl. 4ʳ in kleinerer Schrift. *Bamberg.*

(2) **Jemmerliche vnnd er- | schröckliche Zeitung / aus Niderland / | Holland / Seeland / Flandern vnd Frieſzland / Nem | lich / von dem schädlichen vnd erbermlichen schaden / | viler Land / Stett / Flecken vnd Dörffer / mit sampt ei- | nem vnzehlichen verlust / beider Menschen vnd Viehe / | welche durch schröckliche Wassersnoth des Meers | ertruncken vnd vntergangen seind. | Geschehen am anderen tag Wintermonats | Anno M.D.LXX.** | [*Holzschnitt 10.3×9.4 cm, überschwemmte Stadt.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **aij aiij** —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Schluß auf Bl. 4ʳ: **Getruckt zů Strasburg bey Thiebolt Berger | am Wynmarckt zum Treübel.** | Fehlt bei Weller. *Darmstadt.*

1570 November 10.

Warhafftige vnd Er- | schreckliche Newe Zeittung / Von der ho- | hen grausamen Wasserflut vnd | Sturm / da- durch gantz Frieſz- | land verderbet / vñ jem- | merlich verwüstet | worden / rc. | [*Holzschnitt 5.3 cm Durchmesser, Christi Himmelfahrt* (?)] | **Lucae XXI.** | [*3 Zeilen Bibeltext.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1ᵛ leer. Am Schluß auf Bl. 4ᵛ: **Da- | tum / den 10. Nouembris / Anno | M.D.LXX.** | [Zierzeichen (Schnörkel).] | Fehlt bei Weller. *Breslau; Jena.*

1570 November 10 und 17.

Warhafftige / Erschreckli- | che Newe Zeitung / Von der hohen grausamen | Wasserflut vnd Sturm / dadurch gantz Frieſzlandt ver- | derbet / vnd jemmerlich verwüstet | worden / etc. | ❧ | Desgleichen ein erschreck- | lich Erdbeben / zu Ferrar / in Italia / darin es | mercklichen schaden gethan / vnd in die Vier Tausent | Menschen vmbs Leben gebracht. Lucae XXI. | [*Kleiner Holzschnitt, darunter in 3 Zeilen das Bibelzitat.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Weller 367. *Nürnberg, St. B.*



1570 November 17.

Warhafftige / doch Grewliche vnd erschröckenliche | Geschicht / so geschehen ist zu Ferrar vnd Florentz / Den sibentzehenden | Tag Nouembris / des 1570. Jars. | [*Holzschnitt 25×18.5 cm, zwei Darstellungen nebeneinander: Folgen des Erdbebens, Gewitterregen, Hagel*] | [*Zweispaltiger Text, links mit der Unterschrift:*] Gestelt durch Danieln Holtzman, [*rechts:*] Zu Augspurg bey Hans Moser / Brieffmaler. |

Folioblatt. *Nürnberg, Germ. Mus.*

1570 November 1, 2, 16—21.

Warhafftige : | Jemmerliche vnd Er- | schräckliche Zeitung / aus Niderlandt / Hol- | landt / Seelandt / Flandern vnd Frießlandt / Nemlich / Von dem | schedlichen vnd erbermlichen schaden vieler Land / Stedt / Flecken | vnd Dörffer / Mit sampt einem vnzehlichen verlust / beide an Men- | schen vnd Viehe / Welche durch schreckliche Wassersnoth des | Meers / ertruncken vnd vnter gangen sind. Gesche- | hen den ij. tag des Wintermonats / des | 1570. Jharß. | ❦ | Desgleichen ein erschrecklich Erdbeben / zu | Ferrar / in Welschland / im Po gelegen / in vñ ausserhalb der Stad / | ꝛc. So sich angefangen hat den xvj. Nouembris / vnd geweh- | ret bis auff den xxj. Nouembris / des | 1570. Jharß. | ❦ | Item / Von der grossen vñ grewlichen Was- | sernoth / so geschehen ist zu Antorff im Niderland / den ersten | tag des Wintermonats / welcher ist Aller | Heiligen tag / Anno | 1570. | M.D.LXXI. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Auf Bl. 4ʳ am Ende: Gedruckt zu Erffordt / durch Georgium Bawman. | Weller 366c. *Breslau, U. B.; Nürnberg, St. B.*

1570 November 16—21, bzw. November 1.

(1) Warhafftige : | Doch erschreckliche be | schreibunge / in vnd ausserhalb der Stad | Ferrar / in Welschlandt am Po gelegen / sampt der | grausamen Geschicht vnd Erdbidem / so sich angefan- | gen hat den 16. Nouembris / vnd gewehret bis | auff den 21. Nouembris / dieses | 1570. Jars. | Item / | Von der grossen vnd grewlichen Wassernoth / so geschehen ist zu Antorff im Niderlandt / den 1. | Nouembris / welcher ist Aller hei- | ligen tag / etc. | [*Kl. Holzschnitt: überschwemmte Stadt darstellend*] / 1571. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Am Schluß auf Bl. 4ᵛ ein Zierzeichen.
Auf Bl. 3ʳ beginnt (in kleinerem Druck): Geschicht von Antorff. *Dresden (Ms. L. 83).*

(2) Warhafftige : | Doch erschreckliche be- | schreibung / in vnd ausserhalb der Stad | Ferrar / in Welschlandt am Po gelegen / sampt der grausamen geschicht vnd Erdbidem / so sich an- | gefangen hat den 16. Nouembris / vnd | gewehret bis auff den 21. No- | uembris / dieses 1570. | Jahrs. | Item / | Von der grossen vnd grewlichen Wasser- | noth / so geschehen ist zu Antorff im Nider- | landt / den 1. Nouembris / welcher | ist Aller heiligen tag / | etc. | [*Zierzeichen*] | 1571. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Am Schluß auf Bl. 4ᵛ ein Zierzeichen (Schnörkel). *Jena.*

1570 November 16—20, bzw. November 1.

Erschreckliche vnd er- | bärmliche Zeytung / auß Niederland / | Braband / Holland / Seeland / Flandern vnd Fryßland / nemlich von dem schedlichen vnd er- | bermlichen vndergang vieler Land / Stedte / Fle- | cken vnd Dörffer / sampt einem vnzelichen verlust / beyder Menschen vnd Viehes / welche durch | schreckliche Wassersnot des Meeres er- | truncken vnd vergangen seind. Ge- | schehen im Monat Nouembri / | des vorschienen 1570. | Jahres. | Auch dabey / Wie der Türck Nicosia | eingenommen / ꝛc. Item / Von dem Erdbidem / | der Stadt Ferrar in Welschland am Po ge- | legen / So sich angefangen hat den xvj. | Nouembris / vnd gewehret biß auff | den xx. Nouemb. dieses | 1570. Jars. [*Zwei Holzschnitte, 4.1×5.5 bzw. 4.1×5.4 cm, nebeneinander. Volksgruppen bei einer Wassersnot und einem Erdbeben.*] | M.D.LXXI. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Am Ende auf Bl. 4ᵛ ein Schlußzeichen. Weller III 33. *Berlin; Breslau U. B.*

1570 November.

(1) Jammerliche vnd er- | schröckliche zeittung / auß Niderland / | Brabandt / Holandt / Seelandt / Flandern vñ Frieß | landt / Nemlich / von dem schädlichen vnd erbermli- | chen schaden viler Landt / Sätt (*sic!*) / Flecken vnd Dörf- | fer / sampt einem vnzehlichen verlust / beyder Men- | schen vnd Viehe / welche durch schröckliche Wassers- | not des Meers ertruncken vñ vndergãgen seind. | Gescheen in disen gegenwertigen Monat | Nouẽbris / diesses 1570. | [*3 Zeilen Bibelzitat aus Joel III*] | [*Holzschnitt 10.2×7.9 cm, Überschwemmung mit Arche Noah.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — aij aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Weller 366a. *München, St. B.*

(2) [*Derselbe Titel, wie vorher, aber unter dem Holzschnitt der Druckvermerk:*] Getruckt durch Jacobum Weiß / Bürger zu Cöllen. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — aij aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Fehlt bei Weller. *Darmstadt.*

(3) Jemmerliche vnd er- | schröckliche Zeittung / auß Niderland / | Hollandt / Seelandt / Flandern vnnd | Frißlandt / Nemlich / von dem schäd- | lichen vnd erbermlichen schaden / viler | Landt / Stätt / Flecken vnnd Dörffer / | mit sampt einem vnzehlichen verlust / | beyder Menschen vnd Viehe / welche | durch schröckliche Wassersnot des | Meers ertruncken vnd vnder- | gangen seind. | Geschehen in disem gegenwerti- | gen Monat Nouem- | bris. | Joel am 3. [*3 Zeilen Bibeltext.*] Im Jar / M.D.LXX. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Schluß auf Bl. 4ʳ: Gedruckt durch Jacobum Weiß / Burger zu | Cöllen. | [Schlußverzierung] |. Fehlt bei Weller. *Berlin (in Sf 4470).*

(4) **Jammerliche vnd erschröckliche Zeitung, ausz Niderland, ... von dem ... schaden, viler Landt, Stett, ... welche durch schröckliche Wassersnoth des Meers ... untergegangen seind ... Anno M.D.LXX. Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger 1571.**

4°. 4 Bl. Knuttel, Pamfletten 187 bemerkt, daß ein Jahr vorher eine andere Ausgabe dieses Berichts bei Peter Hug in Straßburg erschienen ist; vielleicht Weller 366 b.

(5) **Jämmerliche vnd erschröckliche Zeyttung, aus Niderland, Braband, Holland ... nemlich von dem schedlichen vnd erbermlichen vndergang vieler Land, Stedte, Flecken vnd Dörffer, sampt einem vnzeglichen verlust beyder Menschen vnd Viehes, welche durch schröckliche Wassersnot des Meers ertruncken vnd vergangen seind. Geschehen im Monat Nouembri, des verschienen 1570. Jares.** [*Mit Titelholzschnitt.*]

4°. 3 Bl. Knuttel, Pamfletten 186. Fehlt bei Weller.

1570 November 2, Dezember 2.

Waare Zeytung | Von dem grossen vnnd | grusamen Erdbidem / so zů Ferrär in Ita | lia beschähen: Ouch dem schädlichen schwalb vnd vfz= | bruch deſz Rhoddens / in vnd vmb die Statt Leon in | Frankrych. Mit angehenckter beschrybung deſz schräck | lichen Gwässers / vnnd jemerlichen vndergangs viler | Stetten / Fläcken vnd Dörfferen / im Niderland / See= | land / Holland vnd Frieſzland: sampt warhafftem be= | richt / was grossen schadens / jamers / angst vnd nodt / | an Lüt / Vych vnd gebüwen sich hiemit zu ge= | tragen habe. | Alles diſz M.DLXX. | Jars verlauffen. [*Holzschnitt 6.8×6.8 cm, Stadtbildchen mit umfallenden Türmen.*] | **Joel am II. Cap** | [*2 Zeilen Bibelzitat.*] |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — **aij aiij aiiij b bij** — —. Bl. 1ᵛ, 7ᵛ, 8ʳ und 8ᵛ leer. Weller 364. Weller 364 a führt noch eine andere Ausgabe an, die in Zürich von Christofel Schwytzer gedruckt ist und die auch in der Züricher Bibliothek vorhanden sein soll. Ich habe sie aber nicht gefunden.

Rhône-Überschwemmung am 2. Dezember 1570, Überschwemmung in Friesland am 2. November. Die beiden ersten Berichte aus dem Französischen übersetzt. *Zürich.*

1570 Dezember 6.

Ein news Lied | Von dem Erschröcklichen wasser / | geschehen in der Graffschafft Eg= | mondt genandt / in Franck= reich | den 6. tag Christmonats jm | jar M. (*sic!*) **D.LXX. | Im thon / Lobt Gott jhr frommen | Christen / ꝛc.** | [*Holzschnitt 7.4×5.9 cm, zerstörte Stadt.*] |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. *Zürich (Ms. F. 19).*

1570.

(1) **Newe Zeytung / | Von dem Grausa= | men erschrockenlichen vnd erbärm= | klichen jamer / der sich inn der ge= waltigen statt Venedig zůge= | tragen hatt. | Sampt einer trewen warnung an | das Teutsche Landt.** | [*Holzschnitt 8.2×6 cm, brennende Stadt, die Menschen verlassen; rechts oben in der ausgesparten Ecke des Holzschnittes:* **Dz fewr von Himel scheuſzt zů Venedig | in dē buchsenhuser / | vnd schwefelthurn.** |] | **1570.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij** — —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: **Getruckt zu Franckfurt / durch | Niclaus Basse / im 1570. jar.** | . Weller 358.

Blitzschlag in das Arsenal und den Pulverturm in Venedig. *Zürich (Gal. XVIII, 469).*

(2) **Newe Zeittung. | Warhafftige beschrei= | bung der erschröcklichen vnnd grausa= | men straffe Gottes / so vber die gewaltige Statt | Venedig ergangen ist / wie hienach= | folgend beschriben. | Mit angehenckter Vermanung / wie wir solchem vnd | dergleichen vbel mit Büſzfertigem leben | vorkommen sollen. | Matthei xxv. |** [*10 Zeilen Verse.*] | **Im Jar nach Christi Geburt / | M.D.LXX.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1ᵛ leer. Weller 357. *Zürich (Ms. F. 19).*

1571 Januar 11.

Ein erschrecklich Wunderzeichen Gottes / so am Himel | gesehen ist worden / vber dem Haus Plassenburg / den XI. tag des Jenners / dieses lauffen= | den Jhars / Menniglich zu einem Exempel der Buſz / in | Druck verfertiget. [*Holzschnitt 24×9.5 cm, phantastische Darstellung einer Lichterscheinung*] | [*24 Zeilen Text in großen Lettern und die Unterschrift:*] **Gedruckt zu Erffordt / durch Georgium Bawman / | bey Sanct Paul / Im 1571. Jhare.** |

Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 19).*

1571 Januar 26.

(1) [*Holzschnitt 21×17 cm, unten ein Fluß, darüber drei Sonnen und rechts, links und darüber je ein Nebensonnenring.*] | **Inn disem Anno MD.LXXI. Jar am XXVI. | tag Ianuarij. sindt zu Cöln am Rein drej Sonnen gesehē worden mit sampt dreiē | [vnt*)]erschidlichen Regenbogen / vngeferlich vff diese form / wie hie abgemalet steht. Die haben gewert von | [acht*)] biſz vmb zwölff vhren / vier gantze stunden lang. Nun ist wol war / das der Exempell vil vor= handē | ....** [*Im ganzen 28 Zeilen Text; letzte Zeile:*] **Gedruckt zu Franckfurt am Mayn / bey Anthonj Cortois.** |

Folioblatt. Drugulin (376). Titel über dem Holzschnitt vielleicht abgeschnitten. *Berlin.*

*) Etwas ausgerissen.

(2) **Warhafftige doch erschröckliche Gesicht / so gesehen ist wor= | den an dem Himel zu Cöln am Rhein / den 26. Januarij / | des 1571. Jars.** | [*Holzschnitt 27×18.5 cm, über der Stadt Köln zwei Nebensonnen und drei (Berührungs-) Bögen*] | [*21 Zeilen Text und die Unterschrift:*] **Zů Augspurg bey Hans Moser Brieffmaler.**

Folioblatt. Die Erscheinung dauerte von 8 bis 12 Uhr. Drugulin (375). *Nürnberg, Germ. Mus.*



1571 Mai 23.

Ein sehr wunderliche vnd erschreckliche, warhafftige newe Zeitung, die geschehen ist in Braband, auff vnsers Herrn Himelfarts abend, in der berümbten Stad Löuen, dieses 71. Jars, den 23 tag Maij, ein gros wunderzeichen, das Gott der Herr hat lassen geschehen zur warnung allen Menschen. Cum Gratia & Privilegio. Nachdruck so zu Emden bey Wilhelm Galiars gedruckt ist worden.

4°. 4 Bl. Weller 389. Von mir nicht gefunden. *Zürich.*

1571 Juni 6.

Ein Warhafftige vnd Erschröckenliche Newe Zeittung / oder | Wunderzeichen / so sich in disem M.D.LXXI. Jar / den sechsten tag Brachmonats zů Gniessen im | Landt zů Poln / sieben Meil wegs von Possen zůgetragen hat / wie vns der Barmhertzig / gnädig vnd güttig Gott / mit di= | [*noch 8 Zeilen, darunter ein Holzschnitt 23.2×15.2 cm, Feuer und Wind vom Himmel, geharnischte Reiter in der Luft, brennende Häuser, am Boden ein Mann*] | [*Darunter zweispaltiger Text von 38 bzw. 37 Zeilen, unter der rechten Spalte die Unterschrift:*] **Getruckt zů Straßburg am Kornmarckt. Anno 1571.**

Folioblatt. Gewitter, Sturm und Nordlicht (?). Weller 375. *Zürich.*

1571 Juni 6, 14, 18.

(1) **Eine warhaff= | tige / doch Wunderbare Ge= | schicht / So geschehen ist zum | Goldberg / vnd Lemberg / in die= | sem jetzigen 1571. Jar / den 6. vnd | 14. tag des Junij. Auch zum | Lauben / 3. Meil von Gör= | litz gelegen / den 18. | tag Junij. | Wie Gott der HERR / vnser lieber | Vater / vns alsz seine Kinder / so gnediglich / | miltiglich / speisen wil / Hat Korn / Weitzen / | Arbeisz / vnd Rüben lassen Regen / Wie es | hie Gesangsweisz angezeigt wird: In der | Melodey: So wolt ich gerne singen / wenn ich vor | trawren möcht. | Anno / 1571. |**

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1v und 4v leer. Im ganzen 20 siebenzeilige Verse. Am Schluß: **AMEN.** Lemberg soll wahrscheinlich Löwenberg sein. *Dresden.*

(2) **Eine Warhaff= | tige / doch Wunderbare Ge= | schicht / So geschehen ist zum Gold= | berg / vnd Lemberg / in diesem jetzi= | gen 1571. Jar / den 6. vnd 14. tag | des Junij. Auch zum Lauben / 3. | meil von Görlitz gelegen / den 18. tag Junij. | Wie Gott der HErr / vnser lieber Vater / vns als seine Kinder / so gnedig= | lich / miltiglich / speisen wil / hat Korn / | Weitzen / Erbeis / vnd Rüben lassen Re= | gen / Wie es hie Gesangsweis angezeigt | wird: In der Melodey: So wolt ich ger= | ne singen / wenn ich vor trawren | möcht. | Anno / 1571. |**

8°. 4 Bl. Am Schluß eine vom Lübecker Drucker Balhorn mehrfach verwendete Arabeske. Mitgeteilt von Dr. Claussen in Rostock.

Es gibt auch eine tschechische Übersetzung, die in Prag erschien; vgl. Dlabacž, Nachricht von den in böhmischer Sprache verfassten und herausgegebenen Zeitungen. (Abh. d. Kgl. Böhm. Ges. d. Wissenschaften, von den Jahren 1802, 1803, 1804. Prag 1804. 8°.) *Wolfenbüttel.*

(3) **Ein schön New Lied, von dem Korn regnen, auch Weitzen, Erbeis vnd Ruben, so geschehen ist den vierzehenden vnd 18 Junij, dieses lauffenden 1571. Jars, in der Schlesien, Nemlich zu Goltberg, Lemberg vnd Lawben. Im Thon, Ach Gott ich thu dirs klagen, mein Jamer vnd grosz Elend. Gedruckt zu Franckfort an der Oder. 1571.**

8°. 4 Bl. 18 Strophen. Am Schluß: **Hieronimus Linck Glatzensis ordinauit in Görlitz. Anno 1571. den 21. Juny.** Weller, Annalen S. 238 Nr. 200. *Wien.*

1571 Juli 29.

(1) **Newe Zeittung. | Ein gar Grausam vnd | erschröcklich Gesicht / Welches jnn der Hauptstat der | Kron Behem / zu Prag / bey Nechtlicher | weil / gesehen ist worden / Geschehen / | den 29. Julij. dieses jetzigen | 1571. | Jars. | Gedruckt zu Prag jn der Alt Stat / durch | Georgen Schwartz. |**

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij iij** —. Bl. 1v und 4v leer. Wohl Weller 377. Die Erscheinung (Nordlicht?) nachts von 11 bis 1 Uhr. *München, U. B.*

(2) **Warhafftige vnd er= | schreckliche Newe Zeittung / Von | dem grossen Wetter / plitzen vnd don= | nern / so zu Prag in der Newstadt | am Sontage nach Jacobi inn der | nacht geschehen / vnd was sich daselbs | zugetragen hat / Erstlich in Behe= | mischer sprach auszgegangen / nu | aber jedermenniglich zu gut vnd | warnung / ins Deutsch | gebracht.** [*Kl. Holzschnitt, bewaffnete Ritter zu Pferde.*] | **Anno M.D.LXXI.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1v und 4v leer. Am Ende von Bl. 4r: **Erstlich Gedruckt zu Prag.** Fehlt bei Weller.

Außer einem nächtlichen Gewitter scheint ein Nordlicht sichtbar gewesen zu sein.

Breslau, St. B.

(3) **Ein gar Grausam vnd Erschrecklich Gesicht / welches gesehen ist worden in der Hauptstat Prag / in der Kron Böhem / den xxix. Höwmonat zů Nachts vmb Eylff / vhr / vnd hat gewäret bisz ein vhr in der nacht / ist von vilen Burgern der Statt Prag gesehen worden.** | [*Holzschnitt 26×13 cm, höchst phantastische Darstellung wahrscheinlich eines Nordlichtes, darunter zweispaltiger Text, links 38, rechts 40 Zeilen und unter der rechten Spalte die Unterschrift:*] **Getruckt zů Prag in der Alten Statt / durch | Georgen Schwartz / 1571.**

Folioblatt. Bild ausnahmsweise unkoloriert. *Zürich (Ms. F. 32).*



(4) **Ein gar Grauſam vnd Schröcklich geſicht / das zů Nächtlicher weil / inn der Kron Behem Haubtſtatt | Prag / geſehen iſt worden / diſz M. D. LXXj. Jar.** | [*Holzschnitt 27.3×15.2 cm, darunter 36 Zeilen Text und die Unterschrift:*] **Gedruckht zů Vlm / durch Johann Anthonj Vlhardt / bey dem Kornhauſz.** |

Folioblatt. Phantastische Darstellung einer Lichterscheinung (Nordlicht?). In der Nacht ziehen Reiter und Menschen ohne Köpfe am Himmel entlang. *Ulm; Zürich (Ms. F. 19).*

1571 September 3.

(1) **Ein ſchön New | Lied / Von der Erſchräck= | lichen Geſchicht / welche ſich zů | Magdenburg den dritten tag Herbſtmonat / | in diſem ein vnd ſibentzigſten Jar | zůgetragen hat. | Im Thon. | Kompt her zů mir ſpricht Gottes Son.** | [*Holzschnitt 7.6×4.7 cm, Brand eines Hauses.*] | **Getruckt zů Baſel / bey | Samuel Apiario.** |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1ᵛ leer. Blitzschlag in das Rathaus, in dem eine Hochzeit abgehalten wurde und 360 Gäste verbrannten. *Zürich (Ms. F. 19).*

(2) **Ein Schön New Liedt, von der Erſchröcklichen Geſchicht, welche ſich zu Magdenburg den 3 Tag Septembris, inn diſem Ein vnd ſibenzigiſten Jar zugetragen hat. H. K. Im Thon: Kompt her zu mir, ſpricht Gottes Son ꝛc. Getruckt zu Franckfurt 1571.**

8°. 4 Bl. Weller, Annal. S. 238 Nr. 198. Zitiert noch einen anderen Druck aus Straßburg. *Wien.*

(3) **Ein warhafftige vnd Erſchröckliche Geſchicht / | welche ſich den iij. tag Septembris / in diſem L.XXI. Jar / in der | Hoch weitberümpten Keiſerlichen Reichsſtatt Magdenburg verlauffen | vnnd zůgetragen hat / ꝛc.** | [*Holzschnitt 12.2×8.1 cm, daneben 18 schmale und darunter noch 25 breitlaufende Zeilen mit der Unterschrift:*] ¶ **Getruckt zů Straſburg bey Peter Hug in S. Barbel Gaſſen. | M.D.LXXI.** |

Folioblatt. Text und Bild in einem Rahmen 24 × 32.5 cm. *Zürich (Gal. XVIII, 469).*

1571 September 29.

(1) **Newe Zeittung. | Wie der Türck / Die | Statt Nicoſiam / in Cipern eingenom | men / vil tauſendt Chriſten gefangen / etliche ge= | ſebelt vnd ſonſt jämerlich mit jhn vmbgangen / ꝛc. | Sampt kläglicher beſchreibung / etlicher Stett / Dörffer vnnd | Flächen / ſo vom wätter diſes 1571. jars groſſen ſchadē gelitten | haben / auch was ſich auff den xxix. tag Herpſtmonat / am Him | mel an der Sonnen hat ſehen laſſen / auffs kürtzeſt zůr warnung | verzeichnet / Gott vmb gnade bittende / das er die woluer= | diente ſtraff / gnädigklich von vns abwende.** | [*Holzschnitt 6.6×5.6 cm, Kampf von Türken und Christen*] | **M.D.LXXI.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Große Typen. Auf Bl. 1ᵛ ein Gedicht, am Ende auf Bl. 4ᵛ: **Ge= truckt zů Baſel / by | Samuel Apiario.** |. Weller 385. *Zürich (Ms. F. 19).*

(2) **Newe Zeitung. | Wie der Türck / Die | Statt Nicoſiam / in Cypern eingenom | men / vil tauſendt Chriſten gefangen / etliche ge= | ſebelt vnd ſonſt jämerlich mit jhn vmbgangen / ꝛc. | Sampt kläglicher beſchreibung / etlicher Stett / Dörffer | vnnd Flächen / ſo vom wätter diſes 1571. jars groſſen | ſchaden gelitten haben / auch was ſich auff Michaeli den | xxix. tag Herpſtmonat / am Himmel an der Sonnen | hat ſehen laſſen / auffs kürtzeſt zůr warnung verzeichnet / Gott vmb gnade bittende / das er die woluerdiente | ſtraff / gnädigklich von vns abwende.** | [*Holzschnitte 6.4×4.8 cm, Kampfscene, innerhalb einer Zierleiste.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Auf Bl. 1ᵛ Verse, auf Bl. 3ʳ ein kleiner Holzschnitt mit Sonne und Mond. Weller 385 a (?).

Sonne und Mond (blutrot) haben ihren Schein verloren. Eine schwarze Kugel soll über die Sonne hin und her gelaufen sein. Sodann Bericht über ein starkes Gewitter im Sundgau. *Zürich (Gal. XVIII, 472).*

1572 Januar 2 und 3.

Ein gar wunderbarlich | vnd ſeltzam wunderzeichen vnnd veren= | derung der Sonnen / ob der Statt Chur der dryen | Pünthen Rhetier lands geſehen worden | am anderen vnd dritten tag Jen= | ners diſz gegenwürtigen | M.D.LXXII. Jars. | [*Holzschnitt 3.2×3.8 cm, Sonne*] | **M.D.LXXII.** |

Gr. 4° (Folio). 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ gezeichnet: Hulderichus Campellus. Mit neun ähnlichen Holzschnitten im Text wie auf dem Titel. Optische Erscheinung bei Sonnenaufgang; Sonne bleich; Nebensonnen (?); Bewegungen (Nordlicht?).

Erwähnt in R. Wolf, Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz IV S. 26 Anmerkung. *Zürich (Ms. F. 21).*

1572 Januar 6.

(1) **Ein Schön new | Lied / von der Grauſamen | erſchröcklichen Geſchicht / welches | ſich hat zů getragen in diſem zwey vnd ſi= | bentzigſten Jar / den 6. tag Januarij / im landt | zů Preiſſen / in der Statt Thorn / wie das waſſer | drey tag lang / inn Blut verwandelt iſt geweſzt / | vnd widerumb hernach mit einem erſchro= | ckenlichen wunderzeichen zů na= | türlichem waſſer worden / | wie dann hernach | volgt. | Im Thon. | Inſpruck ich muſz dich laſſen.** | [*Zierzeichen*] |.

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. *Zürich (Ms. F. 21).*

(2) **Ein Grauſame Geſchicht, ſo beſchehen iſt, den vj. tag Jenners diſers Jars zu Preüſſen, in der ſtatt thorn, allda das Waſſer ſich inn Blut verwandelt, vnd nachmals widerumb zu Waſſer worden, mit erſchreckliche' Wunderzeichen. Im Thon, Inſpruk ich muſz dich laſſen. Getruckt zu Erdtfurt, bey Sigmund Bühell, in Sanct Peters gaſſen. M.D.LXXII**

8°. 4 Bl. mit Titelholzschnitt. Weller. Annalen S. 239 Nr. 204. *Luzern.*

1572 Januar 17.

Was zu Nürnberg am Himel diſes Tauſendt fünffhundert zwey | vnd ſibenzigſten jars / im Januario den 17. in der nacht geſehen worden iſt. | [*3 Zeilen Bibelzitat*] | [*Holzschnitt 25.6×16.7 cm, rechts und links eine Zierleiste, darunter zweispaltiger Text von je 33 Zeilen, querüber die Unterschrift:*] | **Gedruckt zu Nürmberg / durch Herman Gall / | Brieffmaler inn der Braiten gaſſen.** |

Folioblatt. Nordlicht. Drugulin (424). Möglicherweise bezieht sich der von Hess, Einblattdrucke S. 101 Nr. VIII beschriebene Einblattdruck, den er auf ein Nordlicht deutet, hierher. Als Datum wird allerdings der 12. Januar angegeben, aber solche Verschiedenheiten in der Datumsangabe kommen öfters vor. *Gotha, Mus.; Zürich (Ms. F. 21).*

1572 Februar 16.

(1) **Warhafftige abcon= | trafetung der Stadt Conſtantinopel / | vnd Beſchreibung dreyer Creutz geſicht / welche | auff S. Sophia / Patriarcha / vnd Andrea Kirchen / ge | ſehen worden ſeind / Drey tag auff jeder beſonder / vnd | alle= mal von einer Kirchen auff die ander ſich | erzaigt. Beſchehen** (*sic!*) **den XVI. Februarij / | dieſes 72. Jares. | Auch iſt warhafftig vnden hernach geſetztes Schrei= | ben von Conſtantinopel auſz / von ainem Ritter Grio | Mallui genant / Båbſtlicher Heiligkeit für warhafftige | Zeittung zugeſchrieben worden: Den 10. Martij / im | 1572. Jahre.** | [*Holzschnitt 9.2×8.2 cm, befestigte Stadt am Berge mit einem leuchtenden Kreuz über einer Kirche.*]

4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Am Ende auf Bl. 2ᵛ unterzeichnet **D. H.** und darunter ein ornamentales Schlußzeichen. *Berlin.*

(2) **Warhafftige Zeitung | vnd beſchreibung der Stadt Conſtan= | tinopel / dreyer Creutz geſicht. Auff S. Sophia / Patriarcha / vnd Andrea Kirchen geſehen worden | ſeind / Dreytag auff jeder beſonder / vnd allmal von | einer Kirchen auff die ander ſich erzeigt / geſchehen | den 16. Februarij des 72. jars. Auch iſt warhafftig | vnden hernach geſetztes ſchreiben von Conſtanti= | nopel aus / von einem Ritter Grio Malluj ge= | nandt / Bebſtlicher Heiligkeit für war= hafftige zeitung zugeſchrieben | worden / den 10. Martij | im 72. Jar.** | [*Schnörkel*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: **Erſtlich Gedruckt zu Augſpurg bey Hans | Rogel Formſchneider.** | [3 kleine Zierzeichen] |. Fehlt bei Weller.

Außer den über den Kirchen gesehenen weißen Kreuzen (?), Beschreibung eines starken Gewitters mit Hagel am 5. März, das großen Schaden anrichtete. *Göttingen; Jena.*

1572 April 16.

Newe zeitung auſz Conſtantinopel. | Warhafftige beſchreibung / dreier Creutzgeſicht ſo | zů Conſtantinopel auff S. Sophia / Patriarcha / vnd Andrea Kirchen geſehen wor= | den ſeind / drey tag lang / auff jeder Kirchen beſonder / vnnd alle mal von einer Kirchen auff die an= | der ſich erzeigt beſchehen / den xvj. Aprillis deſz M. D. LXXij jars. Vnd iſt Warhafftig vnden her | nach geſetztes ſchreiben auſz Conſtantinopel / von einem Ritter Grio Malluj genant / Bäpſt= | licher Heiligkeit / für warhafftige zeitung zůgeſchriben / den | zehenden tag Meyen im 1572. jar. | [*Zwei Holzschnitte nebeneinander, zusammen 21.6 cm breit und 7 bzw. 7.5 cm hoch, Konstantinopel und insbesondere die genannten drei Kirchen darstellend*] | [*35 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | **Getruck** (*sic!*) **zů Augſpurg / bey Hans Rogel.**

Gr. Folioblatt. Schweres Gewitter mit Hagel. Offenbar ein Irrtum im Datum. Fehlt bei Weller. *Zürich (Ms. F. 21).*

1572 Juni 18.

Ein New Lied | von dem erſchröcklichen Ge | wäſſer vnnd Donnerſchlegen / ſo | geſchehen iſt in der Stat Lauffa / drey meil von Saltzburg gelegen / auch wie | es in andern Stetten vnd Flecken ergan= | gen iſt / in diſem M. D. LXXII. Jar. | Im thon. | Kompt her zů mir ſpricht Gottes Sohn | [*Holzschnitt 6.6×5 cm, Überschwemmung im Gebirge*] | **Getruckt zů Baſel / bey | Samuel Apiario.** |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Am Ende auf Bl. 4ᵛ: 1572. | [Zierzeichen.] . Gewitter mit Wolkenbruch östlich von München nach Burghausen zu und um Passau. *Zürich (Ms. F. 21).*

1572 Juli 5.

Ein ſchön newes | Chriſtliches geſang / von | der erbärmlichen Waſſergüſz / ſo | ſich am gantzen Thonawſtram (*sic!*) **/ | im Julio diſes 72. Jars / zu= | getragen hat. | ¶ Im Thon: | ¶ Ach Gott wem ſoll ichs klagen / ꝛc. O= | der: Wie das Lied von Olmitz. | ¶ Geſtelt durch: | ¶ Abraham Hundtſperger / | Statt predicant zu Krems. | ¶ Pſalm 18. | ¶ Da ſahe man Waſſergüſſe / vnd des | Erdbidems grund ward auff= | gedeckt / ꝛc. | Getruckt zů Augſpurg / | bey Michael Manger.** |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 4ᵛ leer. 19 Verse. Weller, Annalen S. 240 Nr. 206 führt noch eine Wiener Ausgabe an. *Berlin.*

1572 September 14.

Newe geſchicht | Vom Zorn vñ Güte | Gottes / ſo er vber die Statt Hil= | perhäuſen / am 14. Septemb. diſes 72. jars / | zu nacht vmb 7. vhr / durch ein ſchrocklichs Wetter / mit | verwüſtung Schulen / Kirchen / Rhathauſz / vnd aller | anderer Burger Häuſer / hat gehen laſſen. | Zur warnung vnd troſt den Chriſten | Geſangsweiſe gemacht / | Im Thon: | Wo Gott der Herr nicht | bey vns helt / etc. | M. Johann Holtzheuſer. Item | Epigrammata & Diſticha | Annorum addita.

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — **A₃** —. Am Schluß auf Bl. 4ᵛ: **Gedruckt zu Nürm= | berg / durch Hans Koler.** | [Zierzeichen] |. Bei Prutz (S. 160), der den Titel nicht ganz genau wiedergibt, wird der Anfang des Gedichts mitgeteilt.

Hilperhausen = Hildburghausen. Eine eingehende »Relation von dem schrecklichen Gewitter Anno 1572« findet sich in dem Werke: Beyträge zur Erläuterung der Hochfürstl. Sachsen-Hildburghäusischen Kirchen-, Schul- und Landes-Historia... herausgeg. von Joh. Werner Krauß, Past. Prim. u. Superintendent zu Eisfeld« (1750), abgedruckt im Auszug in der 2. Beilage zu Nr. 148 der in Hildburghausen erscheinenden »Dorfzeitung« vom 27. Juni 1920.
Berlin; Nürnberg, St. B.; Zürich (Ms. F. 21).

1572 Dezember 14.

(1) **Ein erschreckliche vnd grausame Ge= | schicht / des grewlichen vnd vil schedlichen Vnge= | witter / so zu Steina an der strassen / vier meil von Fulda im landt | zů Hessen / in disem Jar / nachmittag vmb drey Vhr geschehen / | Da ein solch gewisser gewesen / das vil Menschen vnd Vihe / inn | Feldte vnd Döffern** (*sic*) **grossen schaden genommen. Allen Chri= | sten zůr trewe warnung. Item noch ein erschreckliche vnd vber= | auß grausame Geschicht eines vnge= witters / geschehen zů Hilper= | hausen am Thüringer Wald / fünf meil von Schmalkalden ge= | legen / welches Vnge= witter die Statt biß auff drey Heuser in | grundt zerschlagen / aber den Thurn Wächter auff dem Thurn | sampt mit Weib vnd Kinder in die Statt herab geworffen / | vnd also todt bliben. Geschehen in disem M.D.LXXij. | Jar den xiiij. tag Christmonats. | Im thon / O Welt ich muß dich lassen / ich far | dahin mein strassen / rc.** | [*24 Zeilen, darunter:*] **Getruckt durch Wihelm** (*sic*) **Berck | von Cöln.** | [*Daneben auf demselben Großfolioblatt zwei andere Berichte mit derselben Druckunterschrift, aber richtig Wilhelm statt Wihelm.*]
Gr. Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 22).*

(2) [*Dasselbe in anderem Druck (von Samuel Apiarius in Basel) mit zwei kleinen Holzschnitten zwischen Titel und Lied.*]
Folioblatt. *Zürich (Ms. F. 22).*

1572 Dezember 22.

Newe Zeitung. | Anno M.D.LXXII. den zwey vnnd zwentzigsten | Decembris / ist diß erschrockenlich wunderzeichen an dem Himmel / zů nacht vmb neun vnd | zehen vhr / zů Schärmengy ihm Rossenfelder thal / ein meil wegs von Beffort / in Wigelis Kienbergers | hauß / welcher daselbst ein würt zům Salmen ist / in beysein etlicher Bergherren von Basel vnd Maßmün= | ster sampt dem gantzen gericht zů Schärmengy / gesehen worden / welcher nammen vmb | kürtze willen vnderlassen werden. | [*Holzschnitt 25×19 cm, Nebenmonderscheinung, darunter zweispaltiger Text, links 13, rechts 13 Zeilen und querüber die Unterschrift:*] **Getruckt durch Wilhelm Berck / von Cöllen wonhafft zů Franckfurt am Mayn.** |
Folioblatt. Weller 415. Eine darauf bezügliche Zeichnung befindet sich in Gotha, Mus. *Zürich (Ms. F. 22).*

1573 März 30.

(1) **Wunderzeichen / Welches zu Roschel am himmel gestanden / vnnd alda ist ge= | sehen worden / den xxx. tag Mertzens / in diesem M.D.Lxxiij. Jar / wie dann dasselbig dise | Figur so allhie verzeichnet anzeigt.** | [*Holzschnitt 27×15.5 cm, Sonne mit Bluttropfen rings um die Scheibe, die auch an den Speerspitzen der unten betrachtenden Krieger hängen*] | [*23 Zeilen Text, in der letzten Zeile, am Schluß des Textes:*] **Getruckt zu Schweinfurt / bey Johannes Frisch. 1573.** |
Gr. Folioblatt. Die Sonne bei Aufgang »bleich rot voller blutstropffen«. *Zürich (Ms. F. 22).*

(2) **¶ Ein warhaff= | tiges Newes Lied / von dem Wun= | derzeichen / wöchle** (*sic*) **Gott hat zu Rosch= | ell erscheinen lassen / auff den xxx. | tag Mertzen / in disem 1573. | Im Thon. Wie man den Graff Ni= claus von Serin singet.** | [*Holzschnitt: Krieger.*]
Kl. 8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Am Ende auf Bl. 4v: **Getruckt zu Straßburg / im 1573.** | *Zürich (Ms. F. 22).*

1573 August 12.

(1) **Kurtze vnd warhaff= | tige Beschreibung / der erschrecklichen | vnd grawsamen Wasserflut / welche sich am 12. | tag Augusti / dieses 73. Jahrs angefangen im | Vogtlande / vnd hernach daselbs vnd im | Meisnerland / an Men= schen / Vie= | he / Gebew vnd Getreid / ei= | nen vberaus grossen | schaden ge= | than. | Mit einer Christlichen Vermanung an den Leser / Durch H. F. G.** | [*Holzschnitt 6.8×5.8 cm, Überschwemmung einer Stadt an den Bergen*] | **Luce 21. In der letzten Zeit wird sich ein Volck erheben vber das | ander / vnd ein Reich vber das ander / vnd werden ge= schehen / | grosse Erdbebung hin vnd wider / Tewre zeit vnd Pesti= | lenz / auch werden schrecknus vnd grosse Zeichen vom Him= | mel geschehen.** |
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Text endet am Ende von Bl. 4v mit **AMEN.** Der Holzschnitt ist derselbe wie bei 1567 Oktober 30, 31 (6), vermutlich also auch der Drucker. *Berlin; Bibl. Hellmann.*

(2) **Warhafftige erschreckli= | che Beschreibung / der Newenzeitung | vnd grausamen Wasserflutt / welche sich am 12. | tag Augusti / dieses 1573. Jahrs angefangen im | Voigtlande / vnd hernach daselbs vnnd im | Meißnerlandt / an Menschen / Viehe / | Gebåwen vnd Getraide / einen | vberauß grossen schaden | gethan. | Mit einer Christlichen Ver= manung | an den Leser / Durch H. F. G.** | [*Holzschnitt 8×4.8 cm, Stadt an Bergen gelegen, die Häuser stehen schief und fallen um. Es sieht eher nach einem Erdbeben, als nach einer Wasserflut aus.*] | **Lucae / 21. | In der letzten zeit wird sich ein Volck erheben vber das ander / vnd ein | Reich vber das ander / vnd werden geschehen grosse Erdbebung**



hin vnd wi- | der Tewre zeit vnd Pestilentz / Auch werden schrecknus vnd grosse Zeichen | vom Himmel geschehen. | Gedruckt zu Nürmberg / durch | Hans Koler. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A₂ A₃ —. In der Mitte von Bl. 4ᵛ eine Schlußvignette. Fehlt bei Weller. *Berlin; Zürich.*

(3) Warhafftige beschreibūg | der erschrecklichen vñ grawsamen Wasserflut / | welche sich am 12. tag Augusti / dieses 1573. Jahrs ange- | fangen im Voytlande / Vnd hernach daselbs vnd im | Meißnerlande / an Menschen / Viehe / Gebew vnd Getreide / einen vberaus grossen | schaden gethan. | Mit einer Christlichen Ver- | manung an den Leser / Durch H. F. E. | [*Holzschnitt 6.0×4.6 cm; Menschen fallen um, Posaunen blasende und nach der Erde gerichtete Engel in Wolken.*] | Luce 21. | [*4 Zeilen Bibeltext.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. *Zittau.*

(4) Newe Zeitung / | Vnd warhaff- | tige Erschreckliche Ge- | schicht / von dem grawsamen | Wasserguß / so geschehen ist inn dem | Land zu Meissen vnnd Böhemen / da es | vil Stätt / Flecken vnd Dörffer / auch Leut / | Vieh / Getreid / jämmerlich verführt hat / | Am Mittwochen nach Laurenti / welcher | war der 12. Augusti / in disem 73. Jar / | wie jhr hernach hören wer- | det / Inn Gesangs | weiß gestel- | let. | [*Kl. Zierzeichen*] | Im Thon: | O Welt ich muß dich lassen / ꝛc. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: Gedruckt zu Schweinfurt / | bey Valentin Kroner. | . Weller 414. *Berlin.*

1573 November 18.

Warhafftige jedoch den Gottlosen Erschreckliche den Gleubigen | aber Tröstliche geschichte welche den 18. Nouembris des verlauffenen 73. Jares / als die Sonne | auff den abendt ist vntergangen vber der Stadt Wenden in Lyfflandt / vierzehen Meilen von Riga | gelegen / von vielen Menschen am Himmel eine lange zeit ist gesehen worden. | [*Holzschnitt 26.5×17 cm, phantastische Darstellung eines Nordlichtes*] | [*Zweispaltiger Text von je 36 Zeilen, in der rechten Spalte lauten die letzten Zeilen:*] faltigkeit / Amen Datum Lübeck den 28. Decembris / Anno 1573. | Georgius Barthius Prediger daselbst. | [*Querüber die Unterschrift:*] | Erstlich Gedruckt zu Lübeck durch Asuerum Krüger. |

Gr. Folioblatt. Nordlicht. *Zürich (Ms. F. 23).*

1574 Juni 11.

(1) Warhafftiger Bericht | Von dem grausamen vnd | erschrecklichen Vngewitter / Ja auch Wun- | derzeichen / so der Allmechtige GOTT verhen- | get hat / vber die Stadt Troppen / vnd neben | herumb / Gelegen an der Schlesiger | vnd Marischen Grentze / | den 11. Junij / | Anno | 1574. | [*Holzschnitt 11.0×7.5 cm, befestigte Stadt, Reiter ziehen durch das Stadttor hinein.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Gewitter mit starkem Hagel (hühnereier-, gänseeiergroß!) in Österreich-Schlesien, mit Beschreibung der verursachten Schäden. *Marburg; Zittau.*

(2) Warhafftige vnd Erschreckliche | Newe Zeittung. | Von dem grausamen | vnd erschrecklichen Vngewitter / Ja auch | Wunderzeichen / so der Allmechtige Gott verhenget | hat / vber die Stadt Troppen / vnnd neben he- | rumb / gelegen an der Schlesiger vnd | Marischen Grentze / Gesche- | hen den 11. Junij. Anno | 1574. | [*Zwei kleine Holzschnitte, je 5.2×3.5 cm, nebeneinander, links erschlagene Menschen am Boden liegend, rechts ein Kornfeld, auf das der Hagel fällt.*] | Job XXXVII. | [*5 Zeilen Bibelspruch.*] | M.D.LXXIIII. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: Gedruckt zu Nürmberg / durch | Nicolaum Knorrn. | . Fehlt bei Weller. *Berlin (P 6568).*

1574 Mai 31, Juni 13, 14.

Locus Methodicus de Tonitru & Fulgure. | Das ist / | Ware vnd bedechtliche | kurtze beschreibung des Donners vnd vn- | gewitters / damit vns vnser HErre Gott in diesem | Jar 1574. Veterlichen heimgesucht vnd gezüchtiget / Allen | vnbußfertigen Hertzen hinförder zur trewen vermanung der | Buß vnd Christlicher bekerung / Neben eim kurtzen notwen- | digen vnterricht / wie man sich in solchem Donner / Wet- | ter / vnd Vngewitter allewege in jetziger zeit vnd Jahres gelegenheit Christlich vnd wol solle | verhalten / Durch | Martinum Bertholdum Zittauiensem, | dazumal Pfarherr im Dorff Brinys. | Ieremie im 22. Cap. | [*5 Zeilen Bibeltext.*] | Gedruckt zu Görlitz / Durch | Ambrosium Fritsch. | 1574.

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. *Zittau.*

1574 Juli 20—22.

Warhafftige | Zeytung / Von der grausa- | men Vngestümme deß erschröckli- | chen Wetters / so zu Kemnitz im Landt zu | Behem sich nider gelassen hat / was grossen | schaden es gethan / auch wie es hat Blut ge- | regnet / ꝛc. geschehen den zwey vnd | zweintzigesten Julij | dieses 74. | Im Thon. Hilff Gott daß mir gelinge / | du Edler Schöpffer mein / ꝛc. | [*Zierliches Schlußzeichen.*]

8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Auf Bl. 4ʳ am Schluß: Getruckt zu Nürnberg / bey | Christoff Weigel. | 1574. | . Bl. 4ᵛ leer. Fehlt bei Weller. Bei Zíbrt 1072 vielleicht eine etwas verschiedene Ausgabe (Zeittung).

Erst (20. Juli) Nebensonnen, dann am 22. starkes Ungewitter mit Blutregen und Überschwemmung.

Kat. 100 von L. Rosenthal in München.

1574 Juni 8, 19 und November 14, 15.

Eine Predigt / | Wie das liebe Newe | Jar recht anzufahen vnd zu- | volnfüren / das es vns glückselig | vnd frölich sein möge vnd wol- | gerhaten. | Mit erzelung zweier grausamer vnd | schedlicher Vngewitter / vnnd eines schröck- li- | chen Fewerzeichen / welche geschehen vnd gesehen wor- | den / im Fürstenthumb Braunschweig / Im abge- | lauffenem alten Jare / allen fromen Christen | zu guter warnung. gethan / am | Newen Jarstage. | Durch / | Valentinum Gresern / Pfarherrn | vnd Generaln Superintendenten | zu Gandersheim. | Deuteronom: 32. | Es ist ein Volck da kein raht in ist / vnd ist kein ver- | stand in jhnen. O das sie weise weren vnd vernemen | solchs / Das sie verstünden / was jhnen hernach begeg- | nen wird. | Anno | 1575. |

4°. 8 Bogen A bis H ohne Pagination. Bl. 1v leer; am Schluß auf Bl. 32v: Gedruckt zu Leipzig / durch | Jacob Berwalds Erben. |. Des Umfanges wegen eigentlich keine Flugschrift mehr.

Beschreibt ein starkes Gewitter mit Hagel und nachfolgender Überschwemmung in Gandersheim am 8. Juni 1574, dem ein anderes ähnliches am 19. Juni folgte und gleichfalls großen Schaden tat, sowie ein Nordlicht in der Nacht vom 14. zum 15. November 1574. *Bibl. Hellmann.*

1574 November 13, 15.

(1) Beschreibung des Er- | schrecklichen Brennenden / Flammenden | vnd Stralschiessenden Fewers vnd Zornzeichen Gottes / | vber Europa / welches man den xiij. und xv. tag des Winter- | mons zu Nacht / dieses ablauffenden 1574. Jars / am Himel | gesehen hat / Mit anhengung des Cometen so im vorgangenen | 1572. Jar / lang am Himel gestanden / wie jedermenniglich be- | wust / darzu hab ich dergleichen Zeichen / so von dem 806. Jar / | bis auff die jetzige vnsere zeit geschehen / vnd was darauff erfol- | get / vn̄ noch erfolgen wird / zum Exempel alhier eingefüret / vnd | allen fromen Christen / sie sein Hohes oder Nidern | Standes / beide / Geistlich vnd Weltlich / zu trewer | warnung aus Christlicher liebe mit | allem fleis beschriben: | Durch | Nicolaum Orphanum Mathematicum. | [*Kleiner Holzschnitt 5.4×4.4 cm mit Zierleisten eingefaßt, jüngstes Gericht* (?)]

4°. 20 Bl., letztes Blatt leer. Am Ende auf Bl. 19v: Gedruckt zu Eisleben durch | Andream Petri.
Berlin (unvollständig); Nürnberg, St. B.

(2) Betrachtung | vnd erklerung der schreck- | lichen fewrigen Gesichte / so man | Chasmata nennet / von jhren vrsa- | chen vnd wirckung oder bedeu- | dung / vnd sonder- | lich | Von dem grossen vnd erschrecklichen | Chasmate, so im kurtz verlauffenen 1574 | Jar / den 15 tag Nouemb. durch die | gantze Nacht erschienen / von sei- | ner vrsach / auch bedeutung | vnd wirckung. | Durch | Matthaeum Zeyslum Custri- | nensem Mathem. stud. kürtzlich zu- | sammen gezogen. Gedruckt zu Franckfurt an der | Oder / Anno | 1575. |

Kl. 8°. 16 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij Aiiij — — — — B Bij Biij Biiij Bv — — —. Bl. 16 leer. Mehr Traktat als eigentliche Flugschrift. *Lübeck; Zittau.*

1575 Januar 1.

Newe Zeitung / | Von dem grossen | vnd erschrecklichen Wunderzeichen / So Gott | der Allmechtige geweist hat vber | der Stadt Posen / im | land zu Polen. | Am 1. Januarij. Anno 1575. | [*Zierschnörkel.*] | Erstlich gedruckt zu Prag auff der Newstadt / | bey Michael Peterle. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Fehlt bei Weller. *Dresden.*

1575 Mai 3.

(1) Wunderzeichen | Der Vier Sonnen / | vnd zweyen Regenbogen / so in diesem | M.D.LXXV. Jahrs / frühe / von 6. biß zu 8. | Vhren / am Himmel erschienen sein. Zu Erffordt / in | Thüringen / vnd vil andern vmbligenden Stetten vnd Landen von viel glaubhafftigen Per- | sonen gesehen worden. | Obseruirt, vnd beschrieben / Durch | Adamum Vrsinum / Molybergensem / | der Mathematischen Künste beson- | deren Liebhaber | [*Holzschnitt 9×6 cm, Nebensonnen.*] | 1575. |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B —. Auf Bl. 6v: Gedruckt zu Cöllen / | auff S. Marcellen straß durch | Daniel Ewald. | ❧ | [Noch ein Schlußzeichen].

Vorher in der Nacht hat der Mond in einer »gar blutroten Farbe am Himmel« gestanden. *Zürich (Ms. F. 24).*

(2) Wunderzeichen der Vier Sonnen / vnd zweyen Regenbogen / so den dritten May dieses 1575. Jars / frühe / von 6. biß | zu 8. vhren vor Mittage / am Himel erschienen seind im Land zu Düringen vmb Erffurdt / vnd von vielen Personen eigentlich gesehen worden. | Obseruiret / vnd beschrieben / Durch Adamum Vrsinum Molibergensem / der Mathematischen Künste besondern Liebhaber. | [*Holzschnitt 24×16 cm, Nebensonnenerscheinung, darunter zwei Spalten Text von je 44 Zeilen, auf der linken Seite in kleinerer Schrift die Unterschrift:*] ¶ Zu Nürmberg / druckts Niclas Knorr.

Gr. Folioblatt. Der Verfasser spricht wieder vom »Paullinischen Mitternechtlichen Wundergesicht«, wie in seiner 1570 erschienenen Schrift darüber, auf die er verweist. *Gotha (Mus).*

1575 Juli 30.

Einn Erschreckliches vn̄ Erbermliches gewitter / so geschehē ist | Ein halbe meill ober Mentz / bey einem fleckhen genant Mäynbischum dem durch- | leichtigsten hochgebornen Fürsten vnnd Herrn Landgraff Jörgen zugehörig | zu Darmstat. Denn 30. Julij. daß (*sic!*) Anno. 1.5.7.5. Jar. | [*Holzschnitt 25.5×19.9 cm, vom Blitz Erschlagene vor einer Kapelle.*] | [*Zweispaltiger Text von 27 und 26 Zeilen, unter der rechten Spalte die Unterschrift:*] | Gedruckt inn kosten durch Lennhart lederer Formschneider / zu Mäntz. |

Folioblatt. Mit Namennennung der vier vom Blitz erschlagenen Personen: »Donner, Blitz, Kissell [Hagel], Wind und Regen«. *Zürich (Ms. F. 24).*

1575 September 28.

Newe Zeitung / | Von schrecklichen | Wunderzeichen / so man am | Himmel inn vielen Landen gesehen | hat / auff Sanct Michels Abendt / vnd her- | nach in diesem 1575. Jar. Hieben wirdt auch | angezeigt / Wie der Türckische Tyrann die Statt Hoburg eyngenommen hat / Mann / | Weib vnd Kindt / erbärmlichen | vmbgebracht | [*Kl. Holzschnitt 5.5×4.3 cm, den Türken darstellend.*] | Im Thon: | Wie man den Stürtzenbä- | cher singt / etc. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: H. A. N. Getruckt zu Straß- burg / bey | Nicolaus Faber. |. Weller 445.
Nordlicht (der Himmel hat sich aufgetan), Nebensonnen in Erfurt und in Kaufbeuren. *Berlin.*

1576 Juni 24.

Erbermliche vñ | trawriche geschicht / so sich | begeben hat zu Loßdorff / ein Meil | von Sorbruck / wie alda durch ein vn- | gestimmes Gewitter / in die zwey hun- | dert vnd achtzehen Heüsser / verbrun- | nen / sampt drey vnd fünfftzig Mann | Weib vñ Kind / geschehen den | 24. Junius / inn disem | 1576. jar. | Im Thon. Hilff Gott das mir gelinge / ꝛc.

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — A_3 —. Am Ende auf Bl. 4ᵛ: Getruckt zu Franckfort / Añno 1575 (*sic!*) | [Zierzeichen].
Vergleiche 1584 Januar 1. *Zürich (Ms. F. 28).*

1577 Januar 12.

Erschröckliche Newe Zeitung | So sich begeben | hat durch verhengknuß Got | tes / ein meil von Broßnitz im Land zu Mehrern / in einem Dorff | Dresche genannt / wie durch ein vngestümes | gewitter fewr vom Himmel gefallen / vnd | in die zweihundert vnd achtzig heuser / | sampt 53. personen verbrennt | hat / in disem 1577. Jar. | Im thon / Hilff Gott das mir gelinge / ꝛc. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Weller 479? Um 3 Uhr nachm. schweres Gewitter mit vielen zündenden Blitzen. *Zürich (Ms. F. 26).*

1577 März 24.

Newe Zeyttung | Einer Erbärmblichen vnnd | kläglichen Geschicht / so sich begeben | hat im Vngerland an der vbestung Canisi / | welchs auß verhengnis Gottes durch ein | Wetter vom Himel ist angezündt wor- | den / so in ein Pulfferthurn geschla- | gen / vnd in die hundert vnd vier heuser sampt vielen volcks so | darinnen verbrnnnen (*sic!*) vnd | vmbkomen sind / Den | 24 Martij dises | 77. Jars. | Im Thon / Hilff Gott das | mir gelinge / etc. | Gedruckt zu Olmitz / bey | Hans Günther. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A_5 (*sic!*) — —. Am Schluß auf Bl. 4ᵛ ein Zierzeichen. Weller 476. *Berlin.*

1577 Mai 1.

Ein Erschrecklichs | Wunderzeichen. | Von eim grau- | samen Wetter / vnd bren- | nenden Fewer / So am Himel ge- | sehen ist worden / im Landt zu | Preussen in der stat Dantzig / Vnd vmb- | her / Vnd wie ein Fewer Wolcken sich in | derselbigen stadt hat nider gelassen. / Auch | wie es Blut geregnet / vnd Stein zu | Fünff Pfunden geworffen / dar | uon viel Volck auff den | Straffen Todt | blieben ist. | [*Zierzeichen.*] |

Kl. 8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Am Ende von Bl. 4ᵛ: Erstlich Gedruckt zu Königsberg | in Preussen. | 1577. |. Weller, Annalen II S. 436 Nr. 593. Nordlicht, Blutregen und Meteorsteine. *Berlin.*

1578 Februar 18.

(1) PARELIA, CVM AR- | CVBVS COLORATIS VISA IN | Misnia ad Albim, Anno 1578. die 18. | Februarij. | [*Darunter die Nebensonnenerscheinung 14×17 cm*] | Vidimus en iterum geminos fulgescere | Soles, | Horridaque aduerso praelia Marte [*im ganzen 30 Zeilen lateinischer Reime, darunter:*] M. Martinus Henricus Professor Ebraeae | linguae in Academia Vitebergensi. | Vuitebergae excudebant Clemens Schleich & Antonius Schöne.

Folioblatt, 17×38 cm (beschnitten). Unkoloriert. *Bibl. Hellmann.*

(2) Nach Christi vnsers Herren seligmachenden | Geburt vnd Menschwerdung im 1578. Jhar den 18. Februarij / ist dies | Wunderzeichen an der Sonne / im Land zu Meissen / gesehen worden. | [*Holzschnitt 17×14 cm, ohne rechtwinklige Einrahmung, Nebensonnen darstellend, darunter 24 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | Gedruckt zu Wittenberg / durch Clemens Schleich vnd Anto- | nium Schöne. 1578. |

Folioblatt. Unkoloriert, wie anscheinend die meisten Wittenberger Einblattdrucke. *Gotha, Mus.*

1578 Februar 19.

Warhafftiger Bericht | vnd Newe Zeitung. | Von zweien trefflichen Wunderzeichen / | deren eins hieniden bey vns Menschen auff Erden | geschehen / Freytags vor Septuagesima / den 24. Januarij. | Welches war der Abent Conuersionis Pauli. In derselben | nacht. Das ander aber / droben in der höhe am Himmel gese- | hen ist worden / Mittwoch nach Inuocauit, den 19. Februarij. | zu Abents vmb 7. vhr / vnd etzliche stunden hernach / alles in | diesem lauffenden. 1578. Jahre / nach Christi geburt / Der | allgemeinen lieben Christenheit / in diesen letzten fehrlichen leuf- | ten zum besten / den jtzigen mutwilligen bösen Bußdürffti- | gen leuten vnd zeiten aber / zur warnung / mit einer | angehefften Christlichen vermanung / | beschrieben. Durch | Laurentium Dresserum Gircauiensem | Seniorem / der Christlichen Gemein / In der K.

Stad Budissin / im Marggraffthumb ober Laussitz / Euangelischen Prediger. Johan. 4. Wenn ihr nicht zeichen vnd Wunder sehet / | So glaubet ihr nicht. | Gedruckt zu Budissin / durch | Michael Wolrab. 1578.

4°. 14 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij — C Cij Ciij — D —. Auf der Rückseite des Titels zwei auf die Ereignisse bezügliche Holzschnitte und am Schluß auf Bl. 14r ein Holzschnitt 7.4 × 10.4 cm (kämpfende Heere, brennende Stadt usw.). Bl. 14v leer. Weller 488.

Die Erscheinung am 19. Februar 1578 war ein wohlausgebildeter Mondhof. *Zittau.*

1578 März 28

Ein erschreck- | lich wunderzeichen so man am Himel gesehen den 28. Mar- | ci dises lauffenden Jars / Auch wie der Türck | die Statt Mettling eingenommen / Mann / | Weib vnd Kind erschrecklich vmbge- | bracht vnd weggeführt. | [*Zierzeichen.*] | Getruckt zu Wien / 1578. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v, 4r und 4v leer. In Reimen. Nordlicht? *Zürich (Ms. F. 27).*

1578 Mai 15.

Warhafftige vñ ein erschröckliche Neuwe | zeitung / des grossen Wasserguss / so | den 15. May diss lauffenden 78. Jahrs / | zů Horb geschehen / dem löblichen Hauss | Oesterreich zů gehörig / wie man her- | nach alda etlich Vnhulden verbrent | hatt / wie sie schröcklich ding | bekendt haben. | Im Thon / wie man den König Laszla singt. | [*Zierzeichen*] | Durch Ambrosium Wetz / | von Antorff. | [*Zierzeichen.*]

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v leer. Weller 499. *Zürich (Ms. F. 27).*

1578 Mai 19.

(1) Newe Zeitung | aus Offen: | Was sich wegen eines schrecklichen | Erdbidens vnd grausamen Ge- | witters / daselbst in nechst verschienen | Pfingsten zugetragen / den 19. May. | Neben vermeldung / was sider dem | dieses Orts Landes an der Sonne vnd Hefen gesehen worden ist. Zu | trost allen fromen Busfertigen Chri- | sten Aber zur drewung / vermanung | vnd warnung allen sichern vnd roh- | losen / welche dadurch billich zur | Busse gelocket werden sol- | len in Druck gege- | ben. | [*Kleine Verzierung.*] | Erstlich Gedruckt zu Offen / | Anno M.D.LXXVIII. |

Kl. 8°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — Av — — —. Bl. 1v und 8v leer. Fehlt bei Weller. *Dresden.*

(2) Warhafftige Erschröck- | liche zeitung / was sich vor Ofen vnd | Pest verloffen vnd zu tragen hat / diss 1578. jar / | den 19. tag May / Wie alda das Fewr vom Him- | mel herab gefallē / das Schlosz sampt der | Statt verheret vnd verbrent hat. | Die ander zeitung / wie das der Türck den 28. tag | Marcj ist für die Statt Medlinge zogen / vnd ein ge- | nommen / vnd alda zwey dausent Christen vmb- | bracht / vnd vil hinweg gefüret / wie her- | nach beschriben ist. | Die dritt Zeitung / Wie das 8. dausent Windische | vnd Krabatischē Bawren / in die zwelff dau- | sent Türcken haben er- schlagen / den 12. | tag Aprillis / diss 1578. | [*Holzschnitt 7.5 × 6 cm, eine brennende Stadt darstellend.*] | Anno M.D.LXXVIII.

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Am Ende von Bl. 4r: Getruckt zu Augspurg im Jar 1578. | Bl. 4v leer. Fehlt bei Weller. *Berlin.*

(3) Warhafftige Erschröck- | liche Zeitung / was sich vor Ofen vnd | Pest verloffen vnd zůgetragen hat / diss 1578. Jar / | den 19. tag Maij, wie allda das Fewr vom Himmel | herab gefallen / das Schlosz sampt der Statt | verheret dund (*sic!*) verbrendt hat. | Die ander Zeitung / wie .... | Die dritt Zeitung / ..... [*Druckerstock.*] Anno M.D.LXXVIII.

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4v leer. Am Ende auf Bl. 4r: ¶ Getruckt zů Augspurg. | Fehlt bei Weller. *Darmstadt.*

(4) Kurtze vnd warhafftige Historia / dess / was sich am verschinen Pfingst- | montag / den 19. des Monats May / dises 78. Jars / zu Ofen in Vngern zugetragen / mit einer Christlichen erinerung. | [*Holzschnitt 29.2 × 16.6 cm, die brennende Stadt Ofen und die Explosion des Schlosses mit Pulverturm; darunter zweispaltiger Text, links 32 Zeilen mit Beschreibung, rechts 36 Zeilen* »Erinnerung an den Christlichen Leser« *und die Unterschrift:*] Gedruckt zu Nürnberg / durch Leonhard Heussler.

Gr. Folio. Abends um 10 Uhr heftiges Gewitter mit Blitzschlag in das Schloß und den Pulverturm zu Ofen. *Nürnberg, St. B.; Zürich.*

(5) Schreckliche | Newe Zeitung / Von | dem grossen vngewitter / donner vnd bli- | tzen / welchs sich im verschienen Monat Mai | dieses lauffenden 1578. Jahres zu Ofen | in Ungern erhaben / Vnd was es an | dem Schlos vnd Stadt daselbst | für ein mercklichen fast vner- | hörten schaden gethan. | |

4°. 4 Bl. Am Schluß auf Bl. 4r: Gedruckt zu Dantzig / | bey Jacobo Rhodo | 1578. | Bl. 4v leer. Fehlt bei Weller. *Königsberg.*

(6) Newe zeytung auss Hungeren von Ofen | vnd Pesst / geschehen im 1578. Jar. | [*Holzschnitt 24 × 18.5 cm, Blitze und Feuergarben fallen aus den Wolken auf Pest und Ofen.*] | [*Text fehlt, weil abgeschnitten*].

Folioblatt. Weller 487. *Zürich (Ms. F. 27).*

1578 Juni 8.

Wunder geschicht. Zu Bernheim am Meyn in francken, wie die Sonn ihrn schein in Blut verwandelt, 6 Tag also auf und nidergangen, angefangen am St. Medardi Abend 1578..... Im Thon. O das ich kündt von hertzen ....

8°. 4 Bl. Weller, Annalen S. 246 Nr. 244, ergänzt nach Scheuchzer, Bibliotheca S. 79, da ich das Stück in Zürich nicht zu sehen bekam. Verfasser ist L. Edenberger. *Zürich.*



1578 Dezember 5.

Schröckliche Newe Zeitung / von dem Wunderzeichen / welches den kurtz verschinenen fünfften | deß Christmonats / zu Alttorff inn dem Land Würtemberg ist gesehen worden. | [*Holzschnitt 25.8 × 15.8 cm, phantastische Darstellung.*] [*Zweispaltiger Text, links 48 Zeilen, rechts 47 Zeilen, Unterschrift:*] Zu Straßburg / bei Bernhart Jobin M.D.LXXVIII. |

Gr. Folioblatt. Der Ort liegt eine Meile von Tübingen. Vielleicht eine Lichterscheinung bei Sonnenaufgang oder auch Nordlicht (unsicher): Neben roter Sonne auf schwarzen Wolken Reiterhaufen, dahinter ein großer Mann! — Weller 489.
Zürich (Ms. F. 27).

1579 April 9

Neue Wunderzeitungen auß Franckreich vnd den Niderlanden. | I. Von dem schrecklichen hoh | schädlichen angeloffenem Gewässer / welchs | zu Pariß / inn den Vorstätten S. Marcells / den neun- | ten Aprilis / dises M.D.LXXIX. Jars / vnerhörter | schrecklicher weiß ist vrplötzlich eingefallen / und | mit vnsäglichem verlust abgangen. | Auß den glaubwürdigen / vnd mit Permission zu Pariß | getruckten Frantzösischen Zeitungen verteutschet. | II. | Von der Ernsten Beläge- | rung der Wehrhafften Statt Mastricht: was | [*weiter 7 Zeilen Titel, darunter:*] | ANNO M.D.LXXIX. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — A_2 A_3 — B B_2 — —. Bl. 1^v, 7^v und Bl. 8 leer. Am Schluß des Textes auf Bl. 7^r: Alors comme alors, also nach Weller von Joh. Fischart. Drucker nach demselben Gewährsmann B. Jobin in Straßburg. Weller 502.
Plötzliche Überschwemmung eines Teiles von Paris durch den Bach Gentilly. *München, St. B.*

1579 August 2

(1) Zwo Newe zeyttung. | Warhaffte vñ gründ- | liche Zeittung / so geschehen ist den | 29 tag Julius / zu Cöllen / von einem klainen | . . . . . . | Ein andre Newe zeyt- | tung vnnd geschicht / von den Erschröcklichen | Wunderzeichen / so am Himmel gesehen sindt | worden / zu Dreßzn / den 2 Augusti | dises 1579. | Jhar. | [*Kl. Zierleiste.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij — —. Am Ende auf Bl. 4^r: Gedruckt vnd geschehen zu Cöllen / | bey Felix Röschne. | . Bl. 4^v leer. Nordlicht? und Wolkenbruch. Weller 510a. *München, St. B.*

(2) Newe Zeitung aus Dresden, Beschreibung des Erschrecklichen Wunderzeichens, welches Gott . . . vber die Stadt Dresden hat sehen lassen . . . Die ander Newe Zeitung, Des Turckischen Keisers abgesandten feindes Brieff, so er den Legaten, dem Röm. Keiser zugeschickt. Budissen, Michel Walrab.

4°. Nach Weller 503 in der Bibl. Ebner.

1579 August 2.

(1) Newe zeitung. | Von einer Erschreck- | lichen That, welche zu Dillingen, von ei- | nem Jhesuwider, vnd einer Hexen, geschehen ist, wel- | che sie denn öffentlich, durch strenge Marter, bekand haben, | wie sie es getrieben, vnd was sie für grossen schaden gethan, | Auch insonderheit, von diesem grossen Gewitter, welches | sie den 2. Augusti, dieses 1579. Jars, durch jre Zau- | berey gemacht haben. Dabeneben auch, von dem | vngeschlachten Wetter, als Regen, vnd | Kelte, welche dem Korn vnd Wein, | zum grossen schaden vnd nach- | theil geschehen ist. | Auch ist die Hexe, welche 23. Jhar, mit | dem Bösen Feinde, dem leidigen Teuffel gebuhlet, | den 8. October, zu Dillingen, zum Fewer verurtheilet wor- | den, Aber schrecklicher weise, von dem Teuffel, aus | dem Fewer, in den Lüfften weggeführt | worden. Durch Hans Kuntzen beschrieben. | Gedruckt zu Basel, durch Samuel | Apiario, etc. | .

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Weller III 48. *Breslau, U. B.*

(2) Newe Zeitung / Von einer Erschreckli- | chen That / welche zu Dillingen / von ei- | nem Jhesuwider / vnd einer Hexen / geschehen ist / | welche sie denn offentlich / durch strenge Marter bekant haben / | wie sie es getrieben / vnd was sie vor grossen schaden gethan / | Auch insonderheit / Von diesem grossen gewitter / welches | sie den 2. Augusti / dieses 1579. Jars / durch jre Zaube- | rey gemacht haben . . . . . . Beschrieben durch Hans Kuntzen. | Gedruckt zu Vrssel / durch | Niclaus Heinrich. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A_2 A_3 —. Fehlt bei Weller. *Darmstadt.*

(3) Newe Zeitung. | Von einer Erschreckli- | chen That / welche zu Dillingen / von einem | Jhesuwiter / vnd einer Hexen / geschehen ist / Welche | denn öffentlich durch strenge Marter bekandt haben / wie sie es | getrieben / vnd was sie für grossen schaden gethan / Auch inson- | derheit von diesem grossen Gewitter / welches sie den 2. Augusti | dieses 1579. Jahrs / durch jre Zauberey gemacht haben. Da | beyneben auch / von dem vngeschlachten Wetter / alß Re- | gen / vnd Kelte / welches dem Korn vnd Wein | zum grossen schaden vnd nachtheil | geschehen ist. | [*6 weitere Zeilen Titel, dann:*] | Durch Hans Kuntzen beschrieben. | Erstlich gedruckt zu Basel / Durch | Samuel Apiario / etc. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Fehlt bei Weller. *Jena.*

1579 September und Oktober.

(1) Wunderzeitung / von | Meusen / so in Norwegen aus der lufft | auff die Erde vnd Heuser gefallen vnd | geregnet sind / Anno | 1579. | Mit einer Erinnerung | vom | Kornkauff. | [*Holzschnitt 10.5 × 4.6 cm, Tier, einer großen Maus ähnlich.*] | Vlssen. | 1580. |

4°. 12 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij — C Cij Ciij —. Bl. 12^v leer. Als Verfasser bekennt sich Jakob Krüger, Prediger zu Hamburg. Auf Bl. 11^v und 12^r ein Gedicht, überschrieben: D. Johannes Brentius. |. Weller 537.

Die angeblichen Mäuse sind »Lemmen«, d. h. Lemminge, die im Stift Bergen bei nebligem Wetter im September und Oktober 1579 aus der Luft gefallen sein sollen. *Lübeck.*

(2) **Wunderzeittung: | Von Meusen / so im | Reich vnd Lande Norwegen / aus der | Lufft / auff das Land / ins Wasser / vnd auff | die Heuser / zu etzlichen malen / heuffig | nidergefallen / vnd gereg= | net sind / Anno | 1579. | Mit einer Erinnerung / von | Kornkauff.** | [*Holzschnitt 6.2 × 3.9 cm, eine große und eine kleine (junge) Maus — richtig Lemming — darstellend.*] | *ANNO* | **M.D.LXXX.** |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** — **B Bij Biij** —. Am Schluß auf Bl. 8v: **Gedruckt zu Erffordt / durch Georgium | Bawman / auff dem Vische= | marckt.** | ❦. Weller 537a. *Zittau.*

1579 Oktober 14.

Drey newer zeyttung. Ein erschröckliche vnd | erbärmliche geschicht / so sich ein meil= | wegs von der Statt Bremen / in Nidersachsen zu= | .... | Die dritt / Ein erschröckliches wunderzeichen / von | eim grausamen Wetter / vnd brennenden Fewer / so am Himel | gesehen ist worden / im Landt zu Preussen / inn der Statt | Dantzig vnd vmher / vnd wie ein Fewer wolcken sich / | inn derselbigen Statt hat nider gelassen. / Auch | wie es Blůt geregnet / vnnd Stein zů fünff | pfunden geworffen / daruon vil Volcks | auff den Strassen todt blieben ist. | 1579. jar. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Am Ende auf Bl. 4v: ¶ **Gedruckt zu Königsberg in Preussen / durch Johann Daubman.** | Weller 515. Am S. Burckharts Tag im Weinmonat (wahrscheinlich 14. Oktober) offenbar Nordlicht, später Gewitter mit Blitzschlag. Eine teilweise Wiederholung von 1577 Mai 1. *München, St. B.*

1580 Januar 12.

(1) **Zwů Rewer** (*sic!*) **Zeyttungen.** | ¶ **Die erst:** | **Ein erschröckliche Ge= | schicht / So geschehen ist in Braband** | .... [*5 Zeilen*] | ¶ **Die ander:** | **Warhafftige wunderzeychen / dreyer | Sonnen / vier Regenbogen / vnnd darin zweyer | Liechter= klarheyten / auch grossen weissen Creu= | tzes am Himel / an vilen orden gesehen worden / als her | nach folget / vnnd klärlich außzweiset.** | [*Horizontaler Strich.*] | **M.D.L.XXX.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Am Ende auf Bl. 4v: **Gedruckt zu Schweinfurt / durch | Valentin Gröner.** | Weller 525, wo aber **Newer** statt **Rewer** steht.

Am 12. Januar 1580 von 1 Uhr bis Sonnenuntergang ein schön ausgebildetes Nebensonnenphänomen in Nürnberg und Altdorf. *München, St. B.*

(2) **Warhaffte Contrafactur / derer jüngst erschienen grossen Wun= | derzeychen / dreyer Sonnen / vier Regenbogen | vnd darinn zweyer Liechterklarheyten / auch grossen | weissen Creutzes am Himel / an vilen orten gesehen worden / als folgende Figur klärlich außzweiset.** | [*Holzschnitt 25.8 × 19.4 cm, wohl ausgebildete Nebensonnenerscheinung, unten Nürnberg und betrachtende Männer; darunter zweispaltiger Text, links 25, rechts 26 Zeilen und querüber die Unterschrift:*] **Zu Nürnberg / bey Hans Mack Brieffmaler / wonhafft ins Ayrers Hof.** |

Folioblatt. *Nürnberg, St. B.; Zürich (Ms. F. 29).*

1580 Januar 13, 18.

(1) **Newe Zeittung / | Beschreibung des gros= | sen Wunderzeichens / welches den XIII. | Jenner dikses** (*sic!*) **1580. Jars / am Himmel gesehen ist wor= | den / Von den drey Sonnen vnd drey Regen= | bogen / ꝛc. | In sonderheit aber / von dem grossen er= | schrecklichen Wind vnd Erdbidem / welches zu Rom / drey | Tage nacheinander gewehret / mit grossem zittern | vnd beben / Dadurch denn vnmeßlicher Scha= | den / an Kirchen vnd Gebewen / an Men= | schen vnd Viehe geschehen / | wie hernach folget.** | [*Kleine Verzierung.*] | **Erstlich gedruckt zu Straßburgk / bey Theobold | Berger / Anno 1580.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 4v leer. Fehlt bei Weller. Ein Bericht auch in englischer Sprache vorhanden. *Berlin.*

(2) **Newe Zeittung / | Beschreibung des gros= | sen Wunderzeichens / welches den XIII. Jenner | dieses 1580. Jars / am Himel gesehen ist wor= | den / Von den dreyen Sonnen vnd | dreyen Regenbogen. | Insonderheit aber / von dem grossen erschröcklichen | Wind vnd Erdbidem / auch Wetter / welchs zu Rom | drey Tag nach einander gewehret / mit grossem zit= | tern vnd beben / Dadurch denn vnmeßlicher | schaden / an Kirchen vnd Gebewen / an | Menschen vnd Viehe geschehen / | wie hernach folget.** | [*Kl. Verzierung.*] | **Erstlich gedruckt zu Straßburg.** | **M.D.LXXX.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 4v leer. Fehlt bei Weller. In Rom am 13. Januar Lichterscheinungen am Himmel und Sturm mit Erdbeben am 24. Januar. *Berlin.*

(3) **Newe Zeytung. | Beschreibung / dieses | grossen Wunderzeichens / Welches den | 13. Jenner dieses 1580. Jahrs am Himmel | gesehen ist worden / von den drey Sonnen / | vnd drey Regenbogen. | Insonderheit aber / von dem grossen / erschreckli= | chen Wind vnd Erdbeben / welches in gantz Italia / vnd son= | derlich zu Rom / drey Tage nach einander gewehret / mit gros= | sen zittern vnd beben geschehen / Dardurch denn vnmeßli= | cher schade an Kirchen vnd Gebew / an Menschen vnd | Viehe gethan / Wie hernach folget. | Auß der Italianischen Sprach in Deudtsch gebracht.** [*Kl. Holzschnitt 4.6 × 6.0 cm, Nebensonnen und vom Himmel Wind blasende Engel, unten bestürzte Menschen (das jüngste Gericht)*] | **Erstlich gedruckt zu Straßburgk.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 1v und 4v leer. Im Text steht, daß am 18. Januar das Halophänomen gesehen wurde. Weller II 32. *Breslau, St. B.*



(4) Newe Zeittung / Beſchreibung des groſ- ſen Wunderzeichens / welches des XIII. Jenner dieſes 1580. Jars / am Himel geſehen iſt wor- | den / Von den dreyen Sonnen vnd dreyen Regenbogen. Inſonderheit aber / von dem groſſen erſchröcklichen | Wind vnd Erdbidem / auch Wetter / welchs zu Rom | drey Tag nach einander gewehet / mit groſſem zit- | tern vnd beben / Dadurch denn vnmeſzlicher | ſchaden / an Kirchen vnnd Gebewen / an | Menſchen vnd Viehe geſchehen / wie | hernach folget. | [*Kleine Verzierung.*] | Erſtlich gedruckt zu Wien. M.DLXXX. |

4⁰. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Fehlt bei Weller. *Antiquariat J. Rosenthal in München.*

1580 März 27.

Chriſtliche vnd trewhertzige Erinnerung / | Vom Newen Wunder- korn oder Kornregen / ſo in der Marck Brande- | burgk / Prignitz / vnd andern orten mehr in dieſem 80. Jar ge- | fallen / auffgeleſen vnd gebraucht worden / Auch was mehr zur | warnung Menſchlichs geſchlechts / für ſtraff vber Italia | gangen vnd an andern orthen mehr / wie es der glei- | chen Meuſe geregenet. | Mit erzelung der waren Geſchicht vnd ernſtlicher trewer war- | nung zur Buſs / auch recht- meſſiger vnd wolgegründter betrachtung | Was ſolch Kornregen bedeute: Item: Eine ernſte klage vber | den Kornwucher. Allen frommen Chriſten vnd ſonderlich | den Deutſchen zu gut in Druck geben / Durch | M. CASPARVM STOLSHAGIVM. P. Z. S. | [*Holzschnitt 12×8 cm, aus den Wolken regnet es Getreide, das Leute aufsammeln.*]

4⁰. 12 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij — C Cij — —. Auf Bl. 11ᵛ: Magdeburgk / bei Johan Francken. | 1580. | . Bl. 1ʳ, 12ʳ und 12ᵛ leer. Die 2., 3., 9., 11. und 14. Zeile des Titels in Rotdruck.

Auf Palmarum 1580 (27. März) regnete es Korn in der Gegend von Havelberg, Perleberg, Kyritz, Putlitz. Der Verfasser zählt auch viele ältere Fälle von Wunderregen mit deren vermeintlichen Folgen auf. *Berlin.*

1580 März und April 23.

(1) Gründliche vnd | Warhafftige ne- | we Zeitunge / wie das es | zu Wüſtenhauſen in der Marck | Brandenburg kurtz vor Oſtern / | durch Gottes gnade Korn vom | Himel geregnet / Desgleichen den | 23. April. in einem Stedlein New- | ſtadt genant / Auch zu Potlitz / da | auch Korn vom Himel iſt ge- | fallen / welchs von den Leuten iſt | auff- geleſen vnd zuſamen geſamlet / | daraus Brod gebacken / Alles | fein zuſamen gezogen / vnd | in Geſangsweis | ge- ſtellet: | Durch Ambroſium Wetz. | Im Thon / | Ach Gott thu dich erbarmen / etc. | Anno 1508. (*sic!*) |

Kl. 8⁰. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Weller 516. Weller 516a führt noch eine andere Ausgabe, aus Basel, an, die auch in Berlin vorhanden sein soll, von mir aber nicht aufgefunden wurde. *Berlin.*

(2) Zwey gründtliche vnd. | Warhafftige ne- | we Zeitung / die Erſte / Wie | das es zu Wuſterhauſe in der Marck Brandenburg kurtz vor Oſtern / durch Got | tes gnade Korn vom Himel geregnet / Deſz | gleichen 23. Aprilis / Anno 1580. in ei- | nem Stedlein New Stadt genandt / Auch zu | Potlitz / da auch das Korn vom Himel iſt | gefallen / welches von den Leuten iſt auff- | geleſen vnd zuſamen geſamlet / dar aus | Brod gebacken. Im thon / Ach Gott | thu dich er- barmen Alles fein zu- | ſamen gezogen / vnd in Ge- | ſangs weis geſtellet / | durch. | Ambroſium Wetz. | Noch ein wunder- lich new vnerhort | Geſchicht / ſo in Norwegen ſick zugetragen | hat / vmb vnd vber der Stadt Bergen / wie es da- | ſelbſt lebendige Meuſe vom Himel geregnet hat / | Vmb Martini nechſt vergangen. Im Thon / Wie man den Linden- ſchmiedt ſingt. |

8⁰. 4 Bl. (das letzte Blatt fehlt) mit der Signatur A. Mitgeteilt von Dr. Claussen in Rostock. Fehlt bei Weller. *Wolfenbüttel.*

(3) Twe gründtlike vnde | Warhafftige | nye Tydinge / De Erſte / Wo | dat ydt tho Weſterhuſen yn der | Marcke Brandenborch kort vor Paſchen / | dörch Gades gnade Korn vam Hemmel | geregent / Deſzgeliken den 23. Aprilis, An- no 1580. yn einem Stedeken Nyeſtadt genö- | met / Ock tho Potlitz / dar ock dat Korn vam | Hemmel ys gevallen / welcker van den Lü- | den ys vpgeleſen vnde thoſamen geſammelt / | daruth Brodt gebacket. Im Thone / Ach | Godt do dy erbarmen. Geſtel- | let dörch | Ambroſium Wetz. | Noch ein wunderlick nye vn- | erhört Geſchicht / ſo in Norwegen ſick thogedragen hefft / vmme vnde auer der | Stadt Bergen / wo ydt darſülueſt leuendige Müſe | vam Hemmel geregent hefft / vmme Martini negeſt | vorgangen. Im Thone / Alſe men den Lin- | denſchmidt ſinget. |

Kl. 8⁰. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Am Schluß auf Bl. 4ᵛ: Gedrücket tho Lübeck / dörch Johan Bal- horn. Weller 516. *Berlin.*

1580 April 28.

Warhafftige newe zeitung / vnd wunderliche geſchicht / Wie es in der löblichen Churf. Marggraffeſchafft | Bran- denburg Korn vom Himmel geregnet den 28. Aprill dieſes 80. Jars fein ördentlich beſchrieben vnd abgemalet. | [*Holzschnitt 26×13.7 cm, es regnet »Korn« vom Himmel, das Leute von der Erde einsammeln*] | [*Dreispaltiger Text in Versen von 40, 40, 36 Zeilen, unter der 3. Spalte die Unterschrift:*] Erſtlich / Gedruckt zu Magdeburgk bey | Jochim walde / itzunder zu Erffurt / | bey Johan Beck. |

Folioblatt. »Kornregen« in Wusterhausen. Als Verfasser bekennt sich am Schluß Ambrosius Wetz. Weller 518. Das Datum ist vermutlich unrichtig und soll heißen den 23. April. *Zürich (Ms. F. 29).*

1580 Mai 13.

(1) Zwo newe Zeittung / | Die Erſte / | Ein erſchröcklich vñ ſehr | erbärmblich Geſchicht / ſogeſchehen iſt den letzten Fe- | bruarij / in dieſem Achtzigiſten Jar in Braband / ein | Meil wegs von Endhofen / von einer Witfrawen / | mit vier kleinen Kinden (*sic!*) / wie ſie ſo groſſen hunger | erlitten / darüber von ſinnen kommen / vnd jre eygen | Kinder

erwürgt / auch sich endlich selbst er= | henckt / wie jr dann hernacher hö= | ren werdet. | Die Ander. | Von der erschröck= lichen Wettersnoth / vnd Wolcken | bruchs / welches beschehen zwo Meil wegs vmb Krembs vnd | Stein / den 13. May deß jetztwerenden Jars / darin auffs | kürtzest gemeldet / die fürnembsten schäden / an | Leuthen / Viech / Getraid vnd Wein / rc. | [*Kleine Zierleiste.*] | Erstlich gedruckt zu Wien. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. In Reimen. Verfasser ist Daniel Holtzmann, der sich am Schluß nennt. Weller 523. *Berlin.*

(2) Ein new kleglich | Lied / von der Schröcklichen | Wettersnott / vnd Wolckenbruch / wel= | liches beschehen zwo Meil wegs vmb | Krembs vnd Stein / den 13. May des | jetztwerenden Jars / darin auffs kürtzest | gemelt / die fürnembsten schäden / an | Leutten / Viech / Getraid | vnd Wein rc. | Im Thon: | Wie man das Lied von Olmitz singt. | Gestelt Durch / Danieln Holtzman / Deut= | schen Poeten von Augspurg. | 1580. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Am Ende auf Bl. 4ᵛ: Gedruckt zu Wienn in Oster= | reich / durch Steffan Creutzer / beim | Roten Mann / in der | Woltzeil. |

Es gibt auch eine Ausgabe in tschechischer Sprache; vgl. Dlabacž, Nachricht von den in böhm. Sprache verfaßten und herausgegebenen Zeitungen, Nr. 11. *Zürich (Ms. F. 29).*

1580 Januar 13, Mai 13.

Drey newe Zeitung. Die Erste, Beschreibung des grossen Wunderzeichens, welches den 13. Jenner dieses 1580. Jars, am Himel gesehen ist worden, Von den dreyen Sonnen, vnd dreyen Regenbogen. Insonderheit aber, von dem grossen erschrecklichen Wind vnd Erdbidem, auch Wetter, welches zu Rom, drey Tage nach einander gewehret, ... Die Ander....... Die Dritte. Von der erschröcklichen Wetters noth, vnd Wolckenbruchs, Welches beschehen zwo Meil wegs vmb Krembs vnd Stein, den 13. Maij defs jetztwerenden Jars, ... Erstlich gedruckt zu Strafsburg.

4°. 8 Bl. Das dritte Stück ein Lied von Dan. Holtzmann, 18 Strophen. Nach Weller 524. *Wien.*

1580 Mai 27.

Newe Warhafftige and | ernste straffe Gottes / von einem sehr schreck= | lichen Wetter / darinne es Steine ge= regnet / vnd an Heu= | fern / Früchten des Feldes / Viehe / vnd sonsten vielfeltigen grossen | schaden gethan / in dem Flecken Nörthen / ein Meilwegs von | Göttingen / vnd auff den Dörffern vmbher / den Dörf= | fern vmbher / den 27. tag Maij / dises jetzigen 80. | Jahres / Allen Christen notwendig vnd | nützlich zu wissen / Durch | Joachimum Kettler / Pfarherrn zu | Wene bey Göttingen. | [*Holzschnitt 5.3×3.9 cm, Christus mit den Jüngern, Zeichen am Himmel.*] | IEREMIAE 36. | [7 *Zeilen Bibelzitat.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A₂ A₃ A₄. Am Ende auf Bl. 4ᵛ: Gedruckt zu Erffurt Durch Johan Beck / |
Starkes Gewitter mit Hagel um 2 Uhr nachm. am 27. Mai 1580. *Zürich (Ms. F. 29).*

1580 Juni 13.

Warhafftige vnd Ei= | gentliche Beschreibung / des Erschreck= | lichen Wunderzeichens / So an dem Himmel in | diesem jetzigen lauffenden 1580. Jare / den 13. Ju= | nij / zu Abendt / nach der Sonnen Vntergang / In | der Herrschafft Manßfeldt / Vber dem Closter | Holtzzella / Ein halbe Meil von Eißleben | gelegen / gesehen ist worden / Wie | solches nach vnterschrie= | bene Personen be= | zeugen. | Esaias am letzten Capitel. | [3 *Zeilen Bibeltext.*] | [*Schnörkel.*] | Anno M.D.LXXX. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Auf Bl. 4ʳ am Ende, hinter einem Schnörkel: | Erstlich gedruckt zu Eißleben / durch | Andream Petri / In der Leuterß= | gassen wohnent. |

»war es hell und rot am Himmel, und flinkerte wie ein Feuerflammen«, also wohl ein Nordlicht, nachdem am Nachmittage merkwürdige Wolken erschienen waren. *Jena.*

1580 August 10 und 14.

Zwo | Wunderbarliche / er= | schreckliche Geschichte / welche sich zu | getragen haben in Liefland / zwischen | Duch= kow vnd Kandow. Die ander | geschehen ist in Riga in Liefland | innen vnd auswendig der | Stad / grosmerck= | liche Wun= | der. | [*Zierzeichen.*] | 1580. |

4°. 2 Bl. ohne Signaturen. Bl. 2ᵛ leer. Am 10. August 1580 um 9 Uhr vorm. »grausamer Wind«, am 14. August regnet es in Riga »weiße Würmer«. *Königsberg.*

1580 Juni 13 und September 10.

(1) Warhafftige vnd Ei= | gentliche Beschreibung / des erschreck= | lichen Wunderzeichens / So an dem Himmel in diesem jetzigen lauffenden 1580. Jare / den 13. Ju= | nij / zu Abendt / nach der Sonnen Vntergang / In | der Herrschafft Mansfeldt / Vber dem Closter | Holtzzella / Ein halbe Meil von Eisleben | gelegen / gesehen ist worden / Wie | solches nach vnterschriebe= | ne Personen be= | zeugen. | Dergleichen sehr erschreckliche / Fewri= | ge Blutrote vnd Weisse / durch einander lauffende | Stralen / sind den 10. Septembris dieses 80 Jars / von 7. | vhren / bis vmb die Mitternacht / zu Eisleben vnd | in der Marck allenthalben herumb / auch | gesehen worden. | Sampt einer Erklerung / vnsers Deut= schen Propheten / D. M. Luthers seligen | Was von solchen vnd der gleichen Wun= | derzeichen zu halten. | Esaias am letzten Capitel. | Sihe der HErr wird komen mit Fewer / vnd seine Wagen | wie ein Wetter / das er vergelte im grim seines zorns / etc. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — —. Aiij —. Auf Bl. 4ʳ am Ende: Zu Magdeburgk bey Johan Francken / Im Jar / 1580. |. Bl. 4ᵛ leer. *Berlin.*



(2) **Newe Zeittung vnd ... Beschreibung des erschrecklichen Wunderzeichens, so an dem Himel in diesem jetztwerenden 1580. Jare ... in der Herrschafft Mansfeldt, vber dem Closter Holtzella ... gesehen ist worden ... Magdeburgk 1580.**

4°. 4 Bl. Weller I 17.

1580 August 16.

Drugulin (596) verzeichnet folgenden Einblattdruck über eine Lichterscheinung an der Sonne: **Wunderzeichen — so am Himel — vier Meil von Prag — ist gesehen worden.** [*Drei geharnischte Krieger vor zwei fackelnden Sonnen, unten 27 Zeilen Text:*] **Anno 1580, am Dienstag nach Maria Himelfahrt — alles warhafftiglichen wider faren lassen ... Gedruckt zu Prag inn der Alten Statt, bey Buryan Walda.**

Einen ähnlichen Druck verzeichnet Zibrt 1315 (ohne genauere Angaben).

1580 August 16 und September 10.

Zwey Seltzame Wun- | der / Gesicht vnd Wunderzeichen / dieses | [*horizontaler Strich 5.7 cm lang*] | **M.D.LXXX. Jars.** | **Das Erste / ist den Dienstag nach Marie Himel- | fart in der Kron Böhem / zu alten Knijn / vier Meil | von Prag gelegen / von vielen glaubwirdigen | Personen gesehen worden.** | [*Kl. Holzschnitt 3.4×3.2 cm, Christus (?) mit drei Jüngern.*] | **Das Ander ist den Sonnabend nach Marie | geburts tag / von vielen gutherzigen vnd glaubwirdigen Leu- | ten in der Stad Prag vnd sonsten an vielen andern | orten mehr / gesehen wor- | den.** | [*Kl. Zierzeichen.*] | **Erstlich gedruckt zu Prag in der Alten Stadt / | bey Buryan Walda.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij** —. Bl. 4ᵛ leer. Nordlicht? *Bibl. Hellmann.*

1580 September 10.

(1) **CHASMA COELI,** | **Das ist / | Eigendliche vnd warhaffti- | ge beschreibung / mit allen jren vmbstenden des sehr | grewlichen vnd erschrecklichen Chasmatis, das ist Fewers oder | Blutsklüffte / so den zehenden tag dieses Monats Sep- | tembris / zu Nacht am Himmel allenthalben | ist gesehen vnd obseruirt worden. | Sampt kurtzer / vnd doch gar nothwendiger Lehr | vnd vnterhaltunge / Wie solches vnd andere dergleichen / als schwinde Zornzeichen GOTTES / vnd gewis folgen- | der Straffe nahe Vorleuffer / anzuschawen vnd | zubetrachten / etc. Durch Exempel | vnd Historien / etc.** [*Kleiner Holzschnitt: erschreckte Leute auf der Straße.*] **Beschrieben durch M. Petrum Raunern / Diener | des Göttlichen Worts zu langen Saltza.** |

4°. 12 Bl. mit den Signaturen: — — **A₂ A₄ B B₂ B₃ B₄ C C₂ C₃** —. Am Schluß von Bl. 12ʳ: **Gedruckt zu Erffurdt / Durch Johann Beck | ANNO M.D.LXXX.** |. Bl. 12ᵛ leer. *Dresden.*

(2) **Notwendige Erinne- | rung / auff dz schreckliche Fewerzeichen / | So den 10. Septembris deß jetzlauffenden 1580. Jahrs am | Himmel gesehen worden / sampt einer gründlichen ge- | wissen Rechnung aus Gottes Wort / daß das | Ende der Welt vnd der Jüngste tag | nahe für der Thüren | IACOBVS COLERVS D.** | *Stamus in occursum cupida tibi mente parati: | Quando tibi visum est, CHRISTE, venire, veni.* | [*Kl. Holzschnitt 5.4×6.4 cm, ein Nordlicht darstellend, in der Mitte ein Adler sichtbar!*] | **Lucæ am 21 Capitel.** | [*4 Zeilen Bibeltext*] | **Gedruckt zu Berlin / Anno 1581.** |

4°. 18 Bl. mit den Signaturen: — **Aij Aiij — B Bij — — C Cij Ciij — D Dij Diij — E** —. Bl. 18ᵛ leer. Auf der Rückseite des Titels drei kleine Holzschnitte von je 2.5×4.0 cm. *Berlin; München, St. B.*

(3) **Ein groß vñ sehr erschröcklichs Wunderzeychen / so man | im Jar 1580. den 10. September / in der Keyserliche Reichstatt Augspurg / nach | vndergang der Sonnen / an dem Himel / gar eygentlich gesehen hat.** | [*Zweispaltig Verse von je 3 Zeilen*] | [*Holzschnitt 23×17.5 cm, Nordlicht, darunter zweispaltig wieder Verse von je 29 Zeilen und querüber die Unterschrift:*] **¶ Zů Augspurg / bey Bartholome Käppeler Brieffmaler / im kleinen Sachssen geßlin.**

Folioblatt. Gute Darstellung eines Nordlichtes. *Nürnberg, Germ. Mus. (defekt); Zürich (Ms. F. 29).*

(4) **Wunderzeichen vnd seltzam geschicht / so am Himel den dien- | stag nach Maria Himmelfahrt / in der Kron Böhaimb / zu Alten Knin / vier Meil von Prag | gelegen / In disem 1580. Jar / von vilen glaubwirdigen Personen ist gesehen worden.** | [*Holzschnitt 25.2×17.3 cm, phantastische Darstellung einer Lichterscheinung, die vielleicht in ein Nordlicht (?) übergeht: gepanzerte Männer in und unter der Sonne, die ganz rot erscheint.*] | [*27 Zeilen Text, rechts und links Zierleiste, darunter:*] **Gedruckt zu Prag / inn der Alten Statt / bey Buryam Walda.** |

Folioblatt. *Gotha, Mus.; Nürnberg, Germ. Mus.*

(5) **Wunder seltzam Gesicht vnd Wunderzeichen / so am Himmel / den Dienstag nach Marie Him- | melfart in der Kron Behaimb / zu alten Knijn / vier Meil von Prag gelegen / in diesem M.D.LXXX. Jar / | von vielen glaubwirdigen Personen ist gesehen worden.** | [*Holzschnitt, unkoloriert: 25.5×15.2 cm, in den Wolken treten Sonne und Mond hervor, in denen bewappnete Männer sichtbar sind, unten Beschauer; darunter 28 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | **Gedruckt zu Prag in der Alten Stadt bey Buryan Walda.**

Folioblatt. Der Text ist von dem der vorigen Ausgabe verschieden. *Gotha, Mus.*

1580.

Drey Klägliche | Newe Zeittung / in ein Lied | verfaßt. Die erste / von deß Türcken | grosse Tyranney. Ach (*sic!*) **wie Fewer vom | Himmel gefallen. Sampt einer angehenckten | Practica / was sich auff diß Jar begeben | möcht / von wegen vnsers sündlich- | en lebens / Auff diß 1581. | Im Thon / Wie man den Hertzog Ernst singet.** [*Holzschnitt 6.5×4.5 cm, Reiter.*] | **Getruckt zu Augspurg / durch Hans Beck / Anno 1580.**

Kl. 8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 4ᵛ leer. Berichtet ganz allgemein von »drey Sonnen«, »bey der dunckhellen nacht / der Himmel wie fewer gemacht« (Nordlicht?). Weller 519. *Berlin.*

1580.

Einfeltige / kurtze / war= | hafftige / schreckliche / unerhörte Historiae, | Von den Dreyen Wasserfluten in Phriß= landt / derer die erste / | Anno á nato Christo 1512. Darinnen sieben Caspel / oder Pfarrkir= | chen / mit allem Volck erseuffet. Die Andere / 1570. Die Dritte / 1577. | ergangen / Was für unsäglich Schaden / den Einwonern des orts / wi= | derfaren / Und wie viel Tausent Menschen darinnen umbkommen. | Sampt beschreibung zweyer grossen ungehewren Walfische / welcher | der eine todt / der ander lebendig / ans landt / durch die fluth / getrie= | ben ist worden / Deutscher Nation zu einer gewissen War= | nung / und vorlauff etlicher grossen Straffen / | so hernach auf Erden fol= | gen wer= den. | ☙ | Allen unbußfertigen / Gottlosen / sichern / | Epicurischen Leuten zum schrecken / Und dargegen den Pusillis | Christi, zum Trost zusamen gezogen / Mit vielen nützlichen | Geschichten / Prouidentiae Dei. | Durch | MARCVM WAGNERVM | Frimariensem, Theologum & Historicum | alter Monumentorum besondern | Liebhaber. | [*Trennungsstrich.*] | M.D.LXXX. |

4°. 30 Bl. mit den Signaturen A bis H ohne Numerierung. Auf Bl. 30ʳ ein Verzeichnis der Druckfehler und an dessen Ende: Gedruckt zu Erffordt / durch Ge= | orgium Bawman. |. Bl. 30ᵛ leer.

Auf F₄ bis G₂ʳ ein alphabetischer Index, auf den zwei lateinische Gedichte folgen.

Wegen des Verfassers vgl. 1558 Mai 17. *Bibl. Hellmann.*

1581 Januar 10.

Zwo Newezeittung. | Die Erste: | Von den Erschröckli= | chen Wunderzeichen / so am Himmel | gesehen sind worden / zu Dreszn / den 10. Januarij | dieses 1581. Jhar. | Die Ander: | Ein erschröckliche und | erbärmliche geschicht / so sich ein meil | wegs von der Statt Bremen / in Nidern Sachsen | zugetragen / wie daselbst ein Mann sein Schwanger | Weib verkaufft / und den Mördern in einem Wald | geliffert hat / Aber wunderbarlicher weisz / von einem | Junckern der da jagen geritten / erlöset / und wie der | thäter mit sampt den Mördern darüber gefan= | gen / und nach ihrer bekanter. ubelthat zu | Bremen gericht sein worden / | im 1581. Jhar. | Gedruckt zum Hoff / durch | Mattheum Pfeilschmidt. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Fehlt bei Weller. Optische Erscheinung am Monde abends 8 Uhr, nachher ein »Wassergus, gleich einem Wolckenbruch«. *Berlin.*

1581 Januar 20.

(1) Ware Contrafactur / des jüngsten Zorn und Wunderzeichens / im | Jenner disz 1581. Jares erschienen / und zu letzt ehe solchs wider vergangen / sich gentzlich in diser gestalt / | zu Nürnberg und andern vilen orten sehen lassen. | [*Holzschnitt 26.4×14.1 cm*), Nebenmond und Lichtkreuz am Himmel.*] | [*Zweispaltiger Text, links 46 Zeilen, rechts 43 Zeilen; unter beiden Spalten die Unterschrift:*] Zu Nürnberg / bey Leonhardt Blümel Brieffmaler / beym Newen Thor / hinder dem gulden Stern. |

Gr. Folioblatt. Die Erscheinung war am 20. Januar, von 6 bis 9 Uhr. Drugulin (600) mit anderem Datum (29. Januar?). Berichtet auch von einer anderen Wundererscheinung am 13. Januar frühmorgens.

Berlin, Kupferstich-K.; Nürnberg, St. B.; Zürich.

*) Beim Berliner Exemplar nur 12.2 cm hoch!

(2) Drey newe Zeyttung / | Die Erst / Vom erschröcklichen Erdbidem / geschehen den | Januarij iiij. tag / in Jthalien / Anno M.D.LXXXj. Die ander Zeyttung / lauttet von | dreyen Sonnen an dem Himel / Sampt etlichen Leichten / und anderm Kriegsuolck / so gesehen worden im Lande zu | Polen uber der Statt Margenborg / den 20. Januarij des abendts umb vier Uhr. Die dritte / Von einem Comet Stern / auch uber der | Statt Margenburg / ꝛc. 1581. | [*Darunter dreispaltig der Text und im oberen Teil der 2. und 3. Spalte ein Holzschnitt, 18.3×10.7 cm, phantastische Darstellung; Männer mit schwarzen Mänteln und Kopfbedeckungen vor drei Särgen, die von nackten Männern (im Laufschritt) getragen werden; am Himmel Sonne und Sterne sowie kämpfende Reiter; am Schluß der dritten Spalte:*] | Gedruckt zu Erfurdt / bey | Johann Beck. |

Großes Folioblatt unkoloriert. Berichtet unter anderem von einem starken Gewitter mit Hagel am 10. August 1580, das aus Nordwesten kam, von Lichterscheinungen am Himmel und von einem Nordlicht (?). Fehlt bei Weller.

Berlin, Kupferstich-K.

1581 Februar 17.

Dreyerley. | Denckwürdige / unnd | warhafftige / doch schröckliche unnd | Erbärmliche Zeytung ausz Prag / vom 16. | Januarij. und 17. Februarij. 1581. | . . . . . | Von dem gehörten Donnerklapff / und darauff volgendem ge= | hörten Weheklagen / ob der Statt und Schlosz Prag. | . . . . . | 1581. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: Gedruckt ze (*sic!*) Prag. | [Darunter zwei größere Zierleisten 10.4 bzw. 10.5 cm breit.] Weller 544. Zibrt 1316.

Anscheinend ein Wintergewitter am 17. Februar 1581. *München, St. B.*

1581 Mai 28.

Warhaffte Con= | trofartur (*sic!*) und beschreibung / | Der Jüngstuerschinen grossen Wun= | derzeichen / zweyer Sonnē / und vier Re= | genbogen / so am Himmel gestanden / Uber der | Churfürstlichen Statt Heydelberg / | dises D.M.LXXXI. Jar. | Im Thon. Warumb betrübstu (!) dich mein Hertz. | [*Holzschnitt 6.5×6.5 cm, Nebensonnenerscheinung.*] | Erstlich Getruckt zu Heydelberg / durch | Jacob Müler / 1581.

Kl. 8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 4ᵛ leer. Weller, Annalen II S. 437 Nr. 604. *Berlin.*

1581 August 27.

Beſchreibung | Der Schrecklichen | Brunſt / Fewersklufft / Chaſmatis | vnd Geſichtes / ſo den 27. Auguſti / des jetzt lauf- | fenden 1581. Jars / die gantze Nacht vber am | Himmel geſehen worden iſt. | Mit kurtzer vermeldung der vrſach ſol- | cher Fewerzeichen / auch jren bedeutungen vnd wir- | ckungen / Alles mit angezogenen Zeugniſſen vnd Exempeln erkleret vnd beweret. | Durch | M. Johannem Pomarium / zu | S. Peter in Magdeburgk / | Pfarherr. | [*Verzierung.*] | Zu Magdeburgk / bey Johan | Francken. 1581. |

4°. 16 Bl. mit den Signaturen — Aij Aiij — B Bij Biij — C Cij Ciij — D Dij Diij —. Bl. 1v und 16v leer. Auf Bl. 16r ein Holzschnitt 10.5×9 cm, der ein Nordlicht darstellen soll, darunter: Gedruckt zu Magdeburgk / | Durch Wilhelm Roſs. | 1581. .

Die 2., 3., 7., 12. und 15. Zeile des Titels in Rotdruck. Der Verfasser führt folgende frühere Nordlichte, mit ihren angeblichen Wirkungen, auf:

1529 Januar 9, 10P.	*1560 Dez. 28.	1573 Apr. 11.
1536 Sept. 16, 6—7P.	*1564 Febr. 18, 10P.	1573 Apr. 23 (Brüssel).
1549 Sept. 21, 12P.	1564 Okt. 7.	1573 Apr. 25 (Gent).
1551 Sept. 2.	1568 Sept. 25.	*1580 Sept. 10.
1560 April 10.	1569 Sept. 10.	

Von diesen Nordlichten sind nur die drei von mir mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten durch Flugschriften im vorliegenden Werke belegt. *Berlin.*

1582 März 6.

(1) Kurtze | Beſchreibung des er- | ſchrecklichen Zeichens / ſo er- | ſchienen im Mertzen / Dieſes Jars / | [*Horizontaler Strich*] | M.D.LXXXII. | Menniglich zur Nachrichtung mit fleis | geſetzet vnd erkleret. | Durch | M. Thobiam Mollerum | Aſtronomum. | [*Holzschnitt, flankiert von 2 Zierleisten, 5.2 × 4.5 cm, das jüngste Gericht(?).*] | Gedruckt zu Leipzig / Bey | Johan: Beyer. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Bl. 1v und 8v leer.
Nordlicht beobachtet vom Verfasser Tobias Müller in Zwickau am 6. März 1582 um 6½ Uhr.
Berlin; Bibl. Hellmann.

(2) Warhafftige vnd erſchröckliche Newe Zeyttung / ſo ſich am Himmel erzeyget hat / | den 6. Martij / Anno 1582. Jar / vngefahrlich von 9. biſz auff 12 vhr geſtanden. | [*Holzschnitt 32.5 × 18.5 cm, Darstellung eines Nordlichts mit Corona.*] | [*17 Zeilen Text, worin gesagt wird, daß am 10. September 1580 bei Nacht eine ähnliche Erscheinung (chasma) gesehen worden sei.*] | ¶ Zu Augſpurg / bey Hanns Schultes / Brieffmaler vnd Formſchneyder. |

Querfolio. Weller 549. Auf der Rückseite des Nürnberger Exemplars befindet sich von alter Hand die Notiz, daß am 6. April 1582 vor Mitternacht abermals ein Nordlicht zu Augsburg gesehen und am 14. Mai ein Nordlichtbogen wahrgenommen worden sei. Diese letzteren beiden Nordlichte werden in Fritz' Katalog nicht erwähnt.
Nürnberg, Germ. Mus.; Zürich.

(3) *Babst von Rochlitz, Mich.:* **Warhafftige beschreibung des erschrecklichen Blut vnd Fewerzeichens welches den 6 Martii 1582. Jahrs am Himmel gesehen worden. Darinnen notwendige Lehren zur besserung u. bericht, was auff dergl. Fewrzeichen erfolget .... Freyberg 1583.**

4°. 12 Bl. Mit Titelholzschnitt. *München, Cat. J. Rosenthal A. R. Nr. 83 [2930].*

1582 März 7 bis April 17.

Warhafftige vnnd Er- | ſchröckliche Newe Zeittung / welche ſich von | dem 7. Martij an biſz auff den 17. Aprilis | dieſes 1582. Jars / in Braband / Holand / | vnd Seeland / deſz Erſchrecklichen Sturm- | windes / Erdbidems vnd Blutuergieſſens halber | zugetragen hat / Auch von dem Printzen von | Vranien / wie er zu Antdorff von einem | Kauffmansdiener geſchoſſen iſt wor- | den / wie weiters vermeldet wird. | [*Zierzeichen.*] | 1582. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A2 A3 —. Bl. 1v leer. Am Ende auf Bl. 4v: Erſtlich druckt zu Cölln bey | Leonhardt Reinhardt. | Weller 550. *München, St. B.*

1582 März 6 und Mai 9.

Eine warhaff- | tige / vnd erbermliche ne- | we Zeitung / Von dem newlichen | Fewer vnd Blutzeichen / ſo den 6. Martij | in vielen Landen nahe vnd weit / am Hi- | mel iſt geſehen worden. Auch von dem er- | ſchrecklichen Waſſerguſz / vnd Wolcken- | bruch / welcher gefallen iſt auff Keyſer Car- | les Badt / in dieſem 82. Jahr / darinnen es | mehr dann 30. Heuſer weg geriſſen / auch | vber 100. Menſchen ertrencket / ſampt 2. | kleine Kinder in Wiegen / da es dann das | eine geführet hat 8. groſſe Meil weges / biſz | an das Dorff Libitzen / ein viertel Meile | vber Gotz / Allen frommen vnd Gottſeli- | gen Chriſten zu einer trewen erinne- | rung in Druck verfer- | tiget. | In ein Lied verfaſſet / Im Thon / | Ich ſtund an einem Morgen / etc. | Gedruckt im Jahr / | 1582. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4v leer. Weller 551. *Zittau.*

1582 Mai 9.

(1) Erbärmliche vnnd Er- | ſchröckliche Newe zeitung / der vor vner- | hörtē jämerlichen Waſſersnoth / ſo ſich diſes 1582. | Jar / den 9. May / in Keiſer Carls Bad vnnd in den | vmbligenden Stätten vnd Flecken / im Land zu | Behaim zugetragen / mit gewiſſem | grunde der warheit be- | ſchriben / | Durch | Clementem Stephani Burgern | in Eger S. | [*Holzschnitt 6.8 × 4.8 cm, Überschwemmung.*] | Luce. 21. | [*4 Zeilen Bibelzitat.*] | M.D.LXXXII. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Bl. 1v, 8r und 8v leer. Am Ende auf Bl. 7v: Getruckt zu Nürnberg / durch Katharinam Ger= | lachin / vnd Johanns vom Berg Erben. | M.D.LXXXII. | Weller 552.
Der Verfasser macht eingehende Angaben über die Schäden des Hochwassers, das durch einen Platzregen mit Gewitter am selben Tage und in der vorhergehenden Nacht verursacht wurde. *Leipzig; Zürich.*

(2) **Erbärmliche vnnd er= | schröckliche Newe zeitung / der vor vner= | hörten jämmerlichen Wassersnoth / so sich dieses 1582. | Jar / den 9. May / in Keyser Carls Bad vnd in den vmbligen= | den Stetten vnd Flecken / im Land zu Behaim zuge= | tragen / mit gewissem grunde der war= | heit beschrieben. | Durch | Clementem Stephani Burgern | in Eger S.** | [*Zierzeichen.*] | **Luce 21.** [*4 Zeilen Bibelzitat.*] | **M.D.LXXXII.** |
4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij A3 — B —. Bl. 6v leer. Auf Bl. 6r am Ende: Nachgedruckt zu Regenspurg / durch | Johann Burger. | [Zierzeichen.] | Weller 552a. *München, St. B.*

(3) **Erbärmliche vnnd er= | schröckliche Newezeytung / der vor vnerhör= | ten jämmerlichen Wasserßnoth / so sich dieses 1582. Jahr / | den 9. May / in Keyser Carls Bad vnd in den vmbligen= | den Stetten vnd Flecken / im Land zu Behaim zuge= | tragen / mit gewissem grunde der war= | heit beschriben. | Durch Clementem Stephani Burgern | in Eger S.** | [*Zierzeichen.*] | **Lucae 21. | Das Meer vnd die Wasserwogen werden brausen / | vnd die Menschen werden verschmachten / für | furchte / vnd für warten der dinge / die kommen | sollen auff Erden / denn auch der Himel krefften | sich bewegen werden. | M.D.LXXXII.** |
4°. 6 (?) Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij (?). — Fehlt bei Weller. *Antiquariat L. Rosenthal (Kat. 104).*

(4) **Erbärmliche vnnd er= | schröckliche Newe zeitung / der vor vner= | hörten jämmerlichen Wassersnoth / so sich dises 1582. | Jar / den 9. May / in Keiser Carls Bad vnd in den vmbligen= | den Stetten vnd Flecken / im Land zu Behaim zuge= | tragen / mit gewissem grunde der war= | heit beschrieben / | Durch | Clementem Stephani Burgern | in Eger S.** | [*Zierzeichen.*] | **Luce. 21. | Das Meer vnd die Wasserwogen werden brausen / vnd die | Menschen werden verschmachten / für furchte / vnd für warten der | dinge / die kommen sollen auff Erden / denn auch der Himel krefften | sich bewegen werden. | MDLXXXII.** |
4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B —. Am Ende von Bl. 6r: Gedruckt zu Nürnberg / durch Katharinam Ger= | lachin / vnd Johanns vom Berg Erben. | Bl. 6v leer. Fehlt bei Weller. *Berlin; München, St. B.*

(5) **Newe Zeyttung. | Gründtliche / Warhafftige | kurtze beschreibung / der erschröcklichen Wassers | not / so den neündten May dises 1582. Jars / zwischen fünff vnnd sechs | vhren gegen Abendts / inn der Statt Keyser Carolsbadt / auß sonder= | licher verhengnuß Gottes sich zugetragen. Welches warm Was= | serbad von Carolo dem vierdten / Römischen Keyser | erfunden / Anno 1371. Jar / vnd von | jm also genennet worden. | Alles mit grundt der Warheit / dann zuuor / | beschriben / vnd durch einen Ersamen Raht der Statt Key= | ser Carolsbadt in Truck verfertiget.** | [*Holzschnitt 10.2 × 8.5 cm, Arche Noah mit der Umschrift* ARCHA NOE.] | **Getruckt zu Augspurg / durch Valentin | Schönigk / auff vnser Frawen Thor. | 1582.** |
4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1v und 4v leer. Die Vorrede »An den Christlichen Leser« auf Bl. 2r und 2v ist unterzeichnet: Christophorus Krinesius / | Pfarrer daselbst. | Derei gentliche Bericht endet auf Bl. 4r mit der Unterschrift: Nicolaus Neydeger, Poligraphus. Weller 553. *Berlin; München, St. B.*

(6) **Ein klegliche | vnd erbärmliche Zeitung / | von einem erschrecklichen vnd gros= | sen Gewesser welches im Jahr / 1582. | Den Neundten Maij / im Carls Bad / | in der Behemischen Cron gelegen / aus | verhengnus des All= mechtigen Gottes vn= | uersehens komen / Vnd diese Wasser= | flut / Heuser / Menschen / Vieh / vnd | allerley Haußrath / ein grosse zal | hinweg geflößet vnd ge= | führet.** | [*Kleine Vignette.*] | *ANNO M.D.LXXXII.* |
Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Fehlt bei Weller. *Berlin.*

(7) **Von Keiser Carls Bad. | Wie dasselbe den | neundten Mayen / diß 1582. | Jar / durch eine zůuor vnerhörte | Wassersnoth / jämerlich ist beschä= | diget worden / sampt den vmbligenden | Stett vnd Flecken / im Landt zů Böhem / mit | gewissem grund der warheit beschri= | ben vnd angezeigt wirt / ꝛc. | Im Thon / Hilff Gott das mir gelinge / ꝛc.** | [*Holzschnitt 7 × 7 cm, Brunnen.*] |
Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4v leer. Am Ende auf Bl. 4r: Getruckt zu Nürnberg / durch Katharinam Gerlachin. | M.D.LXXXII. | *Zürich (Ms. F. 30).*

1582 Mai 12.

(1) **Warhafftige vnd Erschröckliche Zeitung | Von dem grausamlichen | Wätter vnd Schawr / so geschehen den | zwelfften tag May / diß 1582. Jars im Hochlöbli= | chen Hertzogthumb Obern Bayern / drey Meylen | von der Fürstlichen Hauptstatt München / vber der | Iser ergangen / vnd was für schaden es gethan / | dergleichen in Teutschlandt vor nie | erhört ist worden.** | [*Holzschnitt 8.3 × 7.2 cm, Pferd mit Reiter niederstürzend, Hagelsteine am Boden, in den Wolken eine Figur.*] | **Erstlich gedruckt zu München / durch | Adamum Berg.** |
4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v und 4v leer. Weller 554a.
Ungewöhnlich starker Hagelschlag, der viele Menschen, Vieh und Häuser teils direkt, teils durch Überschwemmung vernichtete. Die Entstehung wird Hexen zugeschrieben, die auf einem Berge bei Burghausen das Wetter gebraut haben: »Man hat auch gleich vier vnd viertzig Weiber vnd drey Mann gefangen / vnd zu Burghausen verbrannt.« *München, St. B.*

(2) **Warhaffte vnd | Erschröckhliche Newe | Zeittung / von dem Grausamlichen Wät= | ter vnd Schawr / so geschehen den 12. Tag May / des 82. Jars | im Hochlöblichen Hertzogthumb Obern Bayern / drey Meyl | von der Fürstlichen**



Hauptſtatt München / vber der J= | ſer ergangen / vnd für was ſchaden es gethon / | dergleichen in Teutſchland vor nie | erhört worden. | [*Kleiner Holzschnitt, rechts und links von je 2 Leisten eingefaßt: Aus einer Wolke fallen auf einen Reiter solche Hagelstücke, daß das Pferd zusammenbricht.*] Eſaiä am 25. Cap. | Spricht der Herr: Wendet euch zu mir / vnd laſzt euch helffen. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Am Ende von Bl. 4r: Inn Truckh verfertiget / durch | Hanns Ringer. 1582. | Bl. 1v und 4v leer. Weller 554. *Dresden.*

(3) Warhafftige vnd Erſchreckliche | Newe Zeitunge von ei= | ner Jungen Diernen / Welche ſich dem Teuf= | [*5 weitere Zeilen Titel, dann:*] | Item / Von grewlichen vngeſtümen Wettern | ſo den 12. Maij dieſes 82. Jares in Bayern / drey Meil | von München / weit vnnd ferne groſſen Schaden / | an Menſchen vnnd Vihe gethan haben. | [*8 Zeilen Zitate aus der Bibel.*] | Gedruckt in der Churfürſtlichen Stadt Dreſzden / | durch Gimel Bergen / Anno 1582. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Weller 557. *Zürich (Ms. F. 30).*

1582 Juli 5.

(1) Warhafftiger bericht vnd | kurtze beſchreibung des groſſen Schadens / wel= | chen das Dorff Rockhauſen / eine Meil wegs von Erffordt / | Keffenburgiſcher Pflege / durch ſchreckliche Gewitter vnnd Sturm= | winde / ſo einem Erdbidem gleich / empfangen / den 5. Julij dieſes itzt lauffenden 15 | 82. jars / den folgendẽ tag in Augenſchein genomẽ / neben warhafftiger erkündigung | beim Pfarherrn / Schulteſen / Heymburgen vñ etlichen einwonern / beſchrieben etc. Durch Ioan: Rhodium Rockhuſanum Pfarherrn zu Biſchleben | [*Holzschnitt 11.3×10.8 cm, eine vom Sturme zerstörte Stadt darstellend, aus den Wolken fallen Steine (wohl Hagelsteine).*] | Pſal. 90. Ich wil jre Sünde mit Ruten heimſuchen / vnd jre | Miſſethat mit Plagen. |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Am Ende auf Bl. 8v: *Erphordiae Ioannes Piſtorius excudebat.* | Gewitter mit Hagel und Wirbelwind (Windhose). *Berlin.*

(2) Warhafftiger bericht vnd | kurtze beſchreibung des groſſen Schadens / wel= | chen das Dorff Rockhauſen / Keffenburgiſcher Pfleg / durch | ſchreckliche Gewitter vnd Sturmwinde / ſo einem Erdbidem gleich / em= | pfangen / den 5. Julij dieſes jtztlauffenden 1582. jars / den folgenden tag in Augen= | ſchein genomen / neben warhafftiger erkundigung beim Pfarherrn / Schul= | teſen / Heymburgen vnd etlichen einwonern / beſchrieben / etc. | Durch Ioan: Rhodium Rockhuſanum Pfarherrn zu Biſchleben. | [*Holzschnitt 11.2×10.7 cm, Hagelwetter mit seinen Zerstörungen.*] | Pſal. 90. Ich wil jre Sünde mit Ruten heimſuchen / vnd jre | Miſſethat mit Plagen. |

4°. 7 (8) Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Bij Biij —. Enthält viel Einzelheiten über die Schäden. *Zürich (Ms. F. 30).*

1582 Juli 31.

Newe Zeittung auſzd em | Bayerland. | Von einem ſchrocklichen | Vngewitter / ſo ſich daſelbſten mit Hagel / Schawer / vnd einem Wolckenbruch / auch vnſeglichem | Schaden derſelben gegend / den letzten Mo= | nats tag Julij dieſes 1582. Jars | zugetragen. | [*Holzschnitt 10×7.5 cm, 4 Windgötter.*] | [*4 Zeilen Bibelzitat.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij A3 —. Bl. 4v leer. Am Ende auf Bl. 4r: Gedruckt zu Nürmberg / durch | Nicolaum Knorrn. | Anno / M.D.LXXXII. | Weller 556.

Zwischen 4 und 5 Uhr bei Friedberg und Aichach Gewitter und großer Wasserschaden. Viele Einzelheiten über die Schäden; z. B. im Dorfe Deimahausen sind 24 Personen ertrunken. *Leipzig; Zürich (Ms. F. 30).*

1582 November 16.

ΧΑΣΜΑΤΟΛΟΓΙΑ | Oder | Erinnerung von dem | ſchrecklichen CHASMATE, oder | Fewerzeichen / das wir den nechſt vorſchienen 16. | Nouembris / dieſes ablauffenden 1582. Jahres im | Nordweſten vnd Nordoſten gehabt haben / Menniglichen zur Lehre / Troſt vnd | Warnung geſtellet / | Durch | Petrum Victorium Welſenacenſem, | Predigern zu Hauelbergk. | [*Zierzeichen.*] | Zu Magdeburg / bey Johann Fran= | cken / Anno 1583. |

4°. 16 ungez. Bl. mit den Signaturen: A B C D. Die 3., 4., 11., 13. Zeile des Titels rot gedruckt. Auf Bl. 16v ein Holzschnitt 10.5 × 8.6 cm, Darstellung eines Nordlichts; darunter: Gedruckt zu Magdeburg / | Anno 1583. |

Mehr theologische Darstellung als Flugschrift über die Erscheinung. *München, St. B.*

1582.

Newe Zeitung. | Von dem erſchre | cklichen Wetter vnd Fewers | noth / ſo Gott der Allmechtige vber die | Stadt Gallingen hat ergehen laſſen. | Im Thon. | O Welt ich mus dich laſſen / etc. | Das Ander / Von dem gereg= | neten Korn / welches dieſes 1582. Jahrs | in der Pfaltz | in einem Stedtlein / Schwan= | dorff / durch Gottes Genad / vom Himmel gefallen. | Im Thon | Ach Gott thu dich erbarmen / etc. | Gedruckt zu Baſel bey Sa= | muel Apiario. Im Jahr | 1582.

Kl. 8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 4v leer. Fehlt bei Weller. *Dresden.*

1582.

Warhafftige vnd erschröckliche Zeitung. Von dem grausamen Wätter ... zu Rotenburg am Neckar ... Gedruckt zu Basel. 1582.

4°. Weller 555.



1582.

Drey Wahafftige (*sic!*) Newe zeitung. Die sehr erschröcklich | sind / Die erst võ der Statt Straßburg | [*5 Zeilen weiter Titel, dann:*] | Die drite Newe zeitung / von einem | grossen wassergusz / wie durch dasselbig | ein grosser schaden ist geschehen. | [*Zierzeichen.*] | Erstlich Gedruckt in | Der Churfürstlichen Statt Heydel= | berg bey Jacob Müller / *1582.*

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij — —. Weller 566.

Die Überschwemmung erfolgte 6 Meilen von Salzburg und wurde außer durch starken Regen durch rasche Schneeschmelze in den Bergen verursacht; 122 Personen und viel Vieh ertranken. *Zürich (Ms. F. 30).*

1583 April 9.

Contrafactur Des jüngst erschinen wunderzeichens / | dreier Sonnen / vnd dreier Regenbogen / so zu Nürnberg vnd anderstwo / | im Monat April / dises 1583. Jars gesehen worden. | [*Holzschnitt 26×17 cm, Nebensonnen und Berührungsbogen (»Regenbogen«) am 9. April bald nach Sonnenaufgang; unten ein Teil von Nürnberg und Zuschauer sichtbar.*] | [*Zweispaltiger Text, links 30, rechts 28 Zeilen und die Unterschrift:*] Gedruckt zu Nürnberg / durch Matthes Rauch / | Briefmaler / wonhaft in der newen gassen. |

Folioblatt. Vielleicht Drugulin (630).

Nach Dlabacž, Nachricht von den in böhmischer Sprache verfaßten und herausgegebenen Zeitungen (Prag 1803. 8°. 31 S.), ist auch in tschechischer Sprache ein Einblattdruck über dasselbe Phänomen erschienen.

Nürnberg, Germ. Mus.; Zürich.

1583 August 5.

(1) Newe Zeytung / | Warhafftige Geschicht / | vnnd Ernstliche erklerung Göttliches zorens | wider die Sünd / welchen Gott der jtzigen Gottlosen | Welt / durch Wunderzeichen verkünden lest / dergleichen dann dieses | 1583. Jars zu Beylstein / bey grossen Botmar / im Land zu Wirten= | berg / den 5. Monatstag Augusti / im Wassergraben hinder dem | Stätlein / wol an 16. Orten Blut auffgequollen vnd geflossen | ist / rc. Neben andern erschröcklichen Wunder= zeychen / | die an dem Himel an vilen orten sind gesehen wor= | den / wie dann menigklichen wol bewust ist. | [*Holzschnitt 10.5×4.5 cm, mit Speeren gegeneinander streitende Heere.*] | M.D.LXXXIII. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A_2 A_3 —. Bl. 4^v leer. Auf Bl. 4^r am Ende: Gedruckt in der Fürstlichen Statt | Tübingen. | Weller 575 und auf S. 376.

Im Wassergraben hinter dem Städtlein ist an 16 Orten Blut aufgequollen. Darauf am 6., 7. und 8. August »drey grosse erschreckliche Chasmata«. Am 9. August in Munderkingen eine Lichterscheinung. *Tübingen.*

(2) Erschröckliche Newe Zeytung. | [*Holzschnitt 25.5×17.5 cm, große Blutflecken im Wasser, in den Wolken Heerhaufen.*] | [*Text von 19 Zeilen mit der Unterschrift:* W. D, *und darunter der Druckvermerk:*] | Getruckt zů Lau= gingen / bey Leonhart Reinmichel. |

Folioblatt. Weller 574. Drugulin (636). *Nürnberg. Germ. Mus.; Zürich (Ms. F. 31).*

1583 September 2.

Kurtzer Bericht | Von dem Wunderbaren | Fewrzeichen: | Welches zu Dreszden / den 2. Septem= | bris ein gantze Nacht / von dem Montag zu Abendts | an / bis auff den Dinstag frue / am Himel | gantz schrecklich ist gesehen wor= den. | In diesem 1583. Jare. | [*Holzschnitt 12.3×8 cm, recht gute Abbildung eines Nordlichts über einer Stadt, im Vordergrunde Männer und Frauen, die die Erscheinung betrachten.*] | Gedruckt zu Dreszden durch Gimel Bergen. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Am Ende auf Bl. 4^v unterzeichnet: Caspar Füger. | Schönes Nordlicht, wahrscheinlich mit Korona, von 8 Uhr abends bis 5 Uhr morgens. *Königsberg.*

1583 Dezember 15.

Warhafftige Erschre | ckliche Newe zeitung oder Wunderzei= | chen / von einem Teiche / welcher die Weeht genen= | net wird / gelegen auff dem Schlofs der Stadt Cranich / ins | stifft Bambergk gehörig / welcher sich durch Göttliche krafft | in rotes Blut verwandelt hat / vnd solches Blutzeichen | ist vielen benachtbarten Stedten / wie hernach | folget / ge= zeiget worden / Geschehen | den 15. Decembris / | Anno 1583. | [*7 Zeilen moralische Betrachtungen.*] | Gedruckt zu Nürm= bergk / | Anno 1584 |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. In Versen und in Prosa. Weller 596. *Nürnberg, St. B.*

1584 Januar 1.

Erschröckliche Zeitung / | Vnd Erbärmli= | che Geschicht / so sich hat zů= | getragen vnd begeben / zů Losz= | dorff / ein Meil von Gorbruck / | wie aldo durch ein vngestümes Gewit= | ter / in die zwey hundert vnd achtzehen | Heuser verbrunnen / sampt drey vnnd | fünfftzig Mann / Weib vnd Kind / | den 1. Jeñer disz 1584. Jars. | Im Thon / Hilff Gott das mir gelinge / rc. | [*Zierzeichen.*] | Gedruckt zu Schweinfurdt / | bey Hans Burger. | 1584. |

Kl. 8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1^v und 4^v leer. Weller 602. Offenbar eine Wiederholung der Schrift von 1576 Juni 24. *Zürich (Ms. F. 32).*

1584 Februar 18.

Warhaffte vnd erberm | liche neüwe Zeittung / von dem er= | schrecklichen Fewrzeichen vnd Erdbidem so inn disem 84. Jar / im Schweitzerland in | Berner gebiet gesehen vnd | geschehen. | Sampt | Einem Christlichen bericht vnd nutzlichen kurtzen | erinnerung aus dem H. wort Gottes. | [*9 Zeilen Bibelzitat aus Psalm 18 und Matth. 24.*] | 1584.



4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij — —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Schluß auf Bl. 4ʳ: ¶ Getruckt zů Straſzburg bey | Thiebolt Berger. | [Zierzeichen.] | Weller 598.
Vermutlich ein Meteor und darauf am 1. März ein Erdbeben. *Ulm.*

1584 April 19.

(1) Warhafftiger Bericht | Vnd kurtze Beſchreib= | ung / des Groſſen vnnd Erſchrecklichen | Wunderzeichens / So ſich am heiligen Oſtertag / den | 19. Aprilis / dieſes itzlauffenden 84. Jars / an der | Sonnen begeben / vnd hat ſehen laſſen / zu morgens | frü / zwiſchen 5. vnd 6. Vhr. Bey dem Dorff zeyern / | in die Pfleg vnd Hauptmannſchafft der Stadt | Cronach gehörig / Deſzgleichen zu | Meinrod / vnd anderswo | mehr / geſchehen. | Durch | Wilhelm Pletzlein / Pfarrherrn | zu Zeyern. | [*4 Zeilen Bibelzitat aus Tob. Kap. XII.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij — —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: Gedruckt zum Hoff / durch Matt= | theum Pfeilſchmidt. | Den 30. Aprilis / Anno etc. 1584. | *Nürnberg, St. B.*

(2) Warhafftiger Bericht | Vnd kurtze Beſchrei= | bung / des Groſſen vnd Erſchreckli= | chen Wunderzeichens / So ſich am Heiligen Oſtertag / | den 19. Aprilis / dieſes jetztlauffenden 84. Jars / an der | Sonnen begeben / vnd hat ſehen laſſen / zu Morgens frü / | zwiſchen fünff vnd ſechs Vhr. Bey dem Dorff Zeyern / | in die Pfleg vnd Hauptmanſchafft der Stadt | Cronach gehörig / Desgleichen zu | Meinrod / vnd anderswo | mehr / geſchehen. | Durch | Wilhelm Pletzlein / Pfarr= | herrn zu Zeyern. | [*5 Zeilen Bibeltext aus Tobias Kap. XII.*] | M.D.LXXXIIII. |

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ᵛ und Bl. 4ʳ und 4ᵛ leer. Auf Bl. 3ᵛ am Ende: Erſtlich gedruckt zum Hoff. | Gedruckt zu Nürnberg / durch | Friderich Gutknecht. |
Etwas rätselhafte optische Erscheinung. Die Leute vermuten, es seien aus der Sonne »viele Laib Brods gefallen«. *Nürnberg, Germ. Mus.*

1584 Mai 10.

(1) Zwo warhafftige Newe Zei= | tung in Gſangweiſz geſtelt. | Die erſt von den | gewaltigen ſtraffen Gottes / ſo vber die Statt Bibrach im Schwa= | benlandt geſchehen / durch erſchröckliche vn= | gewitter / darbey gemelt / wa (*sic!*) es eingeſchlagen | hat / vnd groſſen ſchaden gethon / an | Leuth Kirchen vnd Gebew / in | diſem 1584. Jar. | Im Thon / Kompt her zů mir ſpricht | Gottes Sohn / etc. | Das ander Lied / Iſt von der | Vnrůh / ſo zů Augſpurg geſche= | hen / von wegen der Reli= | gionsſachen. | Im Thon / | Wie man den Lindenſchmid ſingt. | Im Jahr 1584. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: Erſtlich | Getruckt zů Sant Gallen. Weller 603. Heftiges Gewitter mit vielen Blitzschlägen. *Berlin; Wolfenbüttel.*

(2) Newe Zeitung vnd Bufzspiegel, Von dem Straal, so zu Biberach dises lauffenden 84. Jars, den 10. tag Maij, in den Kirchen vnnd Glockenthurn eingeschlagen. Geprediget, vnd gestelt durch Conradum Wolffgangum Platzium, H. Göttlicher Schrifft Doctorem, vnd Predigern. Getruckt zu Tübingen, bey Alexander Hock. Anno M.D.LXXXIIII.

4°. 14 Bl. Weller, Zeitungen 597 nach Th. Lieschings Sammlung.

1584 Juni 7.

Erſchrecklicher bericht vnd Chriſtliche Warnung. | Allen Fromen chriſtlichē haus Herren vnd Frawē ſampt Ihren Kindern vnd Hausgeſinde zum Exēpel | wie Gott der Almechtig am heiligen Pfingſttage des jetz lauffenden 84. jares / die Löbliche Fürſtliche Stad Stargardt an der | Ihna Inn Pommern gelegen / auff den abend zwiſchen Glocken 10. vnnd 11. durch ein erſchrecklich Fewer vom Himmel / wegen Sündliches lebens | [*noch 8 Zeilen Titel, darunter dreispaltig ein Gedicht von Magister Antoni Remmling, mit der Unterschrift unter der dritten Spalte:*] | Geſtellet durch Wolffgangum Gre= | tzer Deudſchen Schreibern von | Dreſzden. |

Folioblatt (ohne Abbildung) mit einer Zierleiste eingerahmt. *Zürich (Ms. F. 32).*

1584 Juni 7.

Das Lüflandiſche Todten | Geſang. | Warhafftige Zeitūg / wie | zu Ronden in Liffland Tod= | ten Aufferſtanden / inn einer Zerſtörten | [*12 weitere Zeilen Titel, dann:*] | Bambergiſche Zeitung. | Wie daſelb ein Ber / Löw / Küriſ= | ſer / vnd Geiſtliche Perſon / am Pfingſt= | abendt / diſz 1584. Jahrs / Schröcklich iſt ge= | ſehen worden. Zu Singen / im der | verblichnen Sonnen / Ton. |

Kl. 8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: Erſtlich Getruckt zu Bam= | berg / durch Leonhart Roten. | 1584. |
Zwischen 5 und 6 Uhr allerlei Gestalten, die verschwanden und wiederkamen! *Zürich (Ms. F. 32).*

1584 Dezember 10.

Warhafftige newe Zeit= | tung / vnd erſchreckliche Wunderzeichen / ſo | ſich newlichen zu Rom vnnd zu Paris / in dem nechſt | vergangenen 83. Jar geſchehen / welche dem Wolgebor= | nen Herrn vnnd Graffen / Graffen Albrechten zu | Schwartzburg / etc. Von dem Wirdigen vnd Wolge= | lerten Herrn M. Valentino Sterck / Pfarrerrn zu Lau= | tenbach / zugeſchrieben worden / deſſen ſich menniglich | zuuerwundern hat / In dem ſie Gottes Straff / wie= | der des Babſtes Tyranney / eigentlich ſehen / | auch alle frommen Chriſten ſich für ſeiner | ler vnd falſchen Gottesdinſt fleiſſig zu hüten haben. | [*Zierzeichen.*] | Erſtlich Gedruckt zů Augſpurg / durch | Michael Manger. Anno 1584. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Weller 595.

Vom 10. Dezember 1584 ab ist es in Rom drei Tage und Nächte hintereinander ganz finster gewesen. Darauf Blutregen. Diese und andere Wunderzeichen werden vom Pfarrer Sterck als Strafe für die Kalenderreform gedeutet.
Königsberg; Nürnberg, Kirchen-B.

1586 April 25.

Adi den XXV. Aprill, desz 1586. Jars. Zwo Newe zeytung, wie erbärmlich Gott der Herr mit seiner straff eingezogen, in der ersten aber er zeigt, vnd Strafft er solches Volck mit Theürung. Nachmals in der andern, mit Mangel des Regens, auß welchem die Theürung eruolgt ist, Gott wolle Jhnen zuhilff komen. Amen ... Erstlich gedruckt zu Wien, bey Steffan Kreützer, M.D.LXXXVI.

4°. 6 Bl. mit Titelholzschnitt. Betrifft Ungarn. Weller 643.

1586 Juni 26.

Adi den xxvi tag Junius, Im Jar 1586. Zwü Newe zeytung, wie erbärmlich Gott der Herr mit seiner straff eingezogen, in der ersten aber erzeigt, vnd Strafft er solches Volck mit Theürung. Nachmals in der andern, mit mangel des Regens, außz welchem die Theürung eruolgt ist... Gedruckt zu Augspurg, durch Josiam Wörlij, bey dem heyligen Creutz, hinder dem Predighausz, in sanct Otmarsgassen, M.D.LXXXVI.

4°. 6 Bl. mit Titelholzschnitt. Weller, Annalen II S. 537 Nr. 306 und Zeitungen 643a nach Butschs Sammlung. Vermutlich behandelt diese Schrift dasselbe wie die vorhergehende.

1586 August 18.

(1) **Erschröckenliche: | Zeyttung / von einem | Grausamen Vngewytter den | 18. Augusti / Anno 1586. Jar / | zů Gennt fürgangen ist.** | [*Holzschnitt, 7.7 × 6.1 cm, rechts und links von Leisten eingefaßt. Phantastische Darstellung eines Unwetters; in der Luft der Teufel mit einem Mann, unten betende Menschen.*] | **Gedruckt zů Augspurg / durch Jo- | siam Wörlij / bey dem heyligen Creütz / | hinder dem Predighauß / inn sanct | Otmarsgassen.** | ✠ |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ʳ und 4ᵛ leer. Am Ende von Bl. 3ᵛ: **Zůuor schon inn der Niderländischen | sprach zu Antdorff Getruckt | worden / im Jar 1586.** |

Großer Wirbelwind. Zur selben Zeit soll auch in Mecheln ein arges Unwetter gewesen sein, bei dem Hagelsteine, wie eiserne Kugeln schwer, fielen. In der Bibliotheca Belgica, Z. 24, wird ein Exemplar der Genter Univ. Bibl. eingehend beschrieben und bemerkt, daß nach dem Memorieboek der stad Ghent III, 105 ein Sturm am 15. August 1586 großen Schaden anrichtete. Daß in Mecheln »nombreux aérolithes« fielen, ist ein Mißverständnis. Es waren schwere Hagelsteine. Weller 630. *München, St. B. und U. B.*

(2) **Dieses Wunder | Auch erschrecklich Zeichen / ist | durch verhengnis Gottes / warhafftig vnd | gewißzlich geschehen in der Stadt Gent in Flandern / | auff den 18. Augusti in diesem 1586. Jahr Dar | man die bösen Geister vnd jres wercks / sichtbar- | lich in der Lufft gesehen / Welchs sehr | schrecklich zu lesen.** | [*Holzschnitt 8.1 × 8.1 cm, in der Luft teuflische Gestalten, links zwei Männer, die nach ihnen schauen, rechts am Boden eine vor Schreck umgesunkene Frau.*] | **Erstlich zu Antorff Gedruckt / Itzo zu | Erffordt bey Martin: Wittel. Anno 86.** |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Am Ende von Bl. 4ʳ: **Gedruckt zu Erffordt / durch | Martin Wittel / wonhafftig zum gülden | Engel / gegen der Meimergassen / an | der Biltzen.** | ✠ |. Bl. 4ᵛ leer.

Großer Wirbelwind. Die »Conclusie« ist gezeichnet: **Gestellet durch M. Carel Strutberger.** | *Berlin; Jena.*

(3) **❧ Newe Zeytung auſz Ghendt / in Flandern. ❧ | Wie es daselbst ein gantz greülichs vnd Erschröcklichs / vngewitter entstanden desgleichen vormals | * nie erhört worden ist / geschehen Anno 1586. den 18. Augusti. *** | [*Holzschnitt 28 × 20.8 cm, drastische Darstellung eines Gewitters mit Blitzen und Bränden; Teufel fahren durch die Luft.*] | [*Dreispaltiger Text in Versen mit der Unterschrift:*] | **Getruckt zu Augspurg / bey Hanns Schultes / Brieffmaler vnd Formschneyder vnder dem Eisen berg.** |

Gr. Folioblatt. Weller 642. *Zürich (Ms. F. 35).*

1586 Oktober 28.

Vnerhörte greüliche / vnd erschröckliche / Newe Zeyt- | tung vnd gesicht / so im Bhömerlandt / in der Statt Sachen / in des Wolgebornen Herren | Herren / Christoffen Popels gebiet Anno 1586 an Simon Judas tag / von villen Hundert Personen / | gesehen worden ist / Dardurch sie ain solliche forcht ist ankumen das sie nit anderst vermeindt haben / der Jüngste tag sey verhanden oder einbrochen / der wegen sie in die Kirchen gelauffen vnd Gott / vmb | abwendung dises gesichts mit Fasten vnd beten ersuchet vnd geflehet haben / | wie er sie dan auch gnedig erhöret hat. | [*Holzschnitt 25.5 × 17.5 cm, zwei sich aufbäumende Pferde, die gegeneinander gewandt sind, in der Luft über den Wolken.*] [*Text von 29 Zeilen, in der letzten Zeile:*] **Den 21. Februarius Vormals noch nie in Druck kumen. Anno 87. G. R.** [*darunter durch eine horizontale Linie getrennt:*] | **Getruckt zu Augspurg / bey Hanns Schultes / Brieffmaler vnd Formschneyder vnder dem Eisenberg.** |

Gr. Folioblatt. Phantastische Darstellung eines optischen oder Nordlichtphänomens. Weller 659.
Zürich (Ms. F. 35).

1587 Juli 2.

Schröckliche newe Zeytung / auſz Augspurg / so man an | dem Himmel gesehen / vnd augendtlich vernommen hat / Wie solliches mit etlich | Hundert Menschen / zu Probieren vnd beweysen ist. | [*Holzschnitt 25.7 × 18.6 cm, eine Windhose darstellend.*] | **ANno 1587. den 2. Julij / zwischen 12. vnd 1. Vhr / nachmittag / Hat sich inn der Lufft ein**



grosses vngehewres Gewülckh züsammen gehauffet / gleichsam als ob ein schweres Wetter / mit Hagel / [*weitere 5 Zeilen Beschreibung und 7 Zeilen religiöse Betrachtungen, am Ende* G. R.] | ¶ Zu Augspurg / bey Hanns Schulthes / dem Jüngern / Dockenmacher | vor Barfüsser Thor. |

Folioblatt. Wiedergegeben in Hellmann, Neudrucke Nr. 12. Fehlt bei Weller. Wahrscheinlich Drugulin (745). *Nürnberg, Germ. Mus.*

1587 Ende.

(1) Newe warhafftige Zeitung / | Von dem erschröcklichen | Zeichen / welches Gott am Himmel hat las- sen erscheinen vber die vngehewren Papistischen Kriegs- | leute / welche das Euangelium Jesu Christi / vnd desselbigen Ver- wand- | ten / zu Brysich am Rhein / am Ende dieses ablauffenden 1587. Jars / grewlich | verfolget / abgeschaffet / vnd an statt desselbigen die Bäpstischen gre- | wel widerumb angerichtet. Derhalben Gott sein Zorn- | zeichen hat sehen lassen / Wie dann nachfolgen- | der Text anzeigen wirdt. | [*Holzschnitt 11×7.9 cm, über einer Stadt ein nahezu ganz verfinsterter Mond, auf den zwei Männer hinweisen.*] | Allen waren rechtgläubigen Christen zur getrewen | warnung / vnd den sichern Maulchristen zur | Bußpredigt vorgeschrieben. | Matth. 3. | Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurtzel gelegt / darumb / | welcher Baum nicht gute Früchte bringet / wirdt abgehawen / vnd | ins Fewr geworffen. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Weller 660. Scheint ein Nordlicht gewesen zu sein; der Titelholzschnitt paßt dazu aber nicht, was ja oft der Fall ist. *Dresden; München, St. B.; Wolfenbüttel.*

(2) Newwe / warhafftige | Zeitung / Von dem erschröck- | lichen Zeychen / welchs Gott am Himmel hat las- | sen erscheinen vber die vngehewren Papistischen Kriegsleuthe / | welche das Euangelium Jesu Christi / vnd desselbigen Verwandten / zu | Brysich am Rhein / am Ende dises ablauffenden 1587. Jars / grewlich | verfolget / abgeschaffet / vnd an statt desselbigen die Bäpstischen | Greuwel widerumb angerichtet. Derhalben Gott sein Zorn- | zeychen hat sehen lassen / Wie diese Figur auß- | weißt / vnd folgender Text anzey- | gen wirdt. | [*Holzschnitt 9.7×6.5 cm, Sonne, Mond, Sterne, aus letzteren Strahlen auf die Erde auf eine Gruppe von Männern mit Lanzen; links eine Stadt »Sintzch«, rechts »brysich.«*] | Allen waren rechtgläubigen Christen zur getrewen war- | nung / vnd den sichern Maulchristen zur Buß- | predigt vorgeschrieben. | Matth. 3. | [*3 Zeilen Zitat.*] | Gedruckt durch Matthias von Rode / im Jar 1588. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Bl. 4v leer. Fehlt bei Weller. *Wolfenbüttel.*

1588 Juni 20.

Warhafftige vnd erschröckliche | Newe Zeittung / Von | dem gewaltigen vnd grawsamen Erd- | beben / Wasser- guß vnd Blutregen / so vber die | Stadt Lüdich geschehen / den 20. tag Junij / in | diesem 88. Jar / Wie in die 1800. Menschen | jemmerlich sind umb jhr leben | kommen. | [*Holzschnitt 6.3×8.4 cm, Überschwemmung darstellend.*] | Gedruckt zu Franckfurdt am Mäynn. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij — —. Auf Bl. 4r: Geschrieben aus Lüdich gen Cöllen | am Rein / den 26. Junij / Anno | 1588. | [Druckerzeichen] | Gedruckt zu Franckfurdt am Mäyn / | bey Anthony Corthois. |. Bl. 1v und 4v leer. Fehlt bei Weller.
Am 20. Juni 1588 um 1h nach Mittag erschreckliche Finsternis und »Erdbeben« (wohl Wirbelsturm), das viele Häuser usw. zerstört, darnach großes Gewitter mit Blitzschlägen, Wolkenbruch und Maasüberschwemmung: am 21. Juni scheint die Sonne blutrot, um 5p eine wunderbare Wolke sichtbar, darnach fing es an »Blut zu regenen«. *Berlin.*

1588.

Newe Zeitung. Erschreckliche Geschicht | so sich zu getragen in Schweinfurt 1588. Wirtzburg 1588. 4°.

Meinem Repertorium der deutschen Meteorologie Sp. 555 Nr. 68 entnommen. Die Quelle bzw. den Standort kann ich nicht mehr angeben.

1588.

De Cataclysmis. | Von den Was- | serfluten vnd teglichen Re- | gen / damit vns Gott diß 88. Jhar | verfolgt: Was fur ein plag: wie manch- | feltig sie sey: woher sie sich vrsache: zu was | ende sie Gott sende: was für schad draus | erfolge: vnd wie man sie widerumb abley- | nen sol / Ein kurtzer bericht / in forma | Methodi aus heiliger Schrifft | zusamen gezogen / Sampt | einem Gebet vmb | schön Wet- | ter. Durch | Caspar Herrnschwager / Pfarrherrn zu Schmal- / kalden. | Gedruckt zu Schmalkal- | den / Bey Michel Schmück.

8°. 31 Bl. Am Schluß der Vorrede: Datum Schmalkalden / den 6. Septembris / Anno 1588. *Nürnberg, St. B.*

1589 Mai 21.

Ein erschreckliche Newe Zeitung vnd wunder geschicht | wie dieses 89. Jahrs / an dem Heiligen Pfingsttag / vber der Statt Costnitz an dem Him- | mel ist gesehen worden viel seltzame wunder geschicht / vnd Wetterleuchten / wie her- nach folget etc. | [*Holzschnitt 27.7×18.4 cm, phantastische Darstellung von Gewitter (Blitz), Nordlicht u. a. m., im Vordergrunde Konstanz und Beschauer; darunter 26 Zeilen Text und die Unterschrift:*] | Erstlich gedruckt zu Franckfort am Mayn / Jtzt zu Nürnberg bey Hanns Clement Koler zu erfragen. |

Folioblatt. Gewitter, Meteorsteinfall (?), abends Nordlicht. Fehlt bei Weller. *Gotha, Mus.*

1589 Juli 11.

Warhafftige beschreibung | eines grausamen erschröcklichen Grossen Was- | serflut. So Freitag den 11. Julij diß 1589. Jars / der | Stadt Oringen / in der Graffschafft Hohenloe ein- | gefallen / dadurch grossen schaden vnnd gefahr der | armen Leuten zugefüget worden / dagegen was | für Wunder Gottes dadurch beschehen | sein / alles kürtzlich ver-

fertigt | Durch | Herrn Dauidum Mederum / Prediger vnd | Hohenloiſcher Graffſchafft General Su= | perntendentem im Stifft Oringen. | Geneſis 7. Cap: | Alſo nam das Gewäſſer vberhand / vnd wuchs ſehr auff Erden / | das der Kaſten auff dem Gewäſſer fuhr. | [*Holzschnitt 7 × 5 cm, die Arche Noah darstellend, wie 1551 Mai 14.*] | **Gedruckt zu Nürn= berg / durch | Nicolaum Knorrn.** |

4°. 8 Bl. mit den Signaturen: — A_2 Aiij — B Bij Biij —. Bl. 1ᵛ und 8ᵛ leer. *Bibl. Hellmann.*

1589 Juli 23.

Ein warhafftich Contrafey eines anſehn= | liken Wunderteikens veler Circkel / da man tho Hamborch | Anno Chriſti 1589, den 23. Julij / vor | middage geſehn hefft. | [*Holzschnitt 29.5 × 24.5 cm, Nebensonnenerscheinung über der Stadt Hamburg; das Stadtbild zeigt die durch den Blitzschlag in der Nacht vom 16./17. Juli 1589 entstandene Ruine des Nikolaiturmes.*] | **By Hinrick Stadtlender tho bekamen.**

Großfolio. Dazu auf einem zweiten, gleichfalls einseitig bedruckten Blatt der zugehörige Text: **Dat Teiken der velen Circkel habbe wy allhyr tho Hamborch am 23. Julij düſſes 1589. Jahres / wo vik andere** .... [71 Zeilen, dann:] M. DAVID WOLDERUS | **Prediger in Hamborch.** | **Gedrücket tho Hamborch / dorch Hinrich Binder.** | Anno 1589.
Mitgeteilt von Hrn. Dr. Claussen, Rostock. Drugulin (785). *Hamburg, Staatsarchiv.*

1590 Januar 1.

Zwo | warhafftige | Newe Zeitungn / Die Erſte / | Von der gewaltigen ſchlacht / ſo der König von Nauarra mit dē Bapſt | ..... | **Im Thon / wie man den Ein= | denſchmidt ſingt. | Dz ander von dem erſchreck | lichen Wunder= zeichen / ſo man zu | Coſtnitz am Bodem geſehen hat / | im anfang dieſes 90. Jars. | Erſtlich gedruckt zu Baſel / durch | Melchiorem Nerick.**

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. »**Das ander Liedt**« beginnt auf Bl. 3ʳ unten. Weller 723.
Merkwürdige Lichterscheinungen um Mittag, Nordlicht (?) in der Nacht, Feuersbrunst. *Berlin.*

1590 März 8.

Erſchröckliches geſicht / welches den 8. tag Martij | diſz 1590. Jars / an dem gewülck des Himels / in der Statt Augſpurg / von vilen | Menſchen bey der Nacht iſt geſehen worden / ꝛc. | [*Holzschnitt 22.8 × 20.0 cm, ein Nordlicht über der Stadt Augsburg darstellend: feurige Strahlen über den Wolken nach dem bestirnten Himmel zuckend; unten links Männer, rechts Frauen und Kinder, die die Erscheinung betrachten, ganz in derselben Fassung wie bei früheren Darstellungen Augsburger Nordlichte.*] | [*Text von mindestens 15 Zeilen — vorliegendes Exemplar unten unvollständig —, aus denen hervorgeht, daß die Erscheinung von 8—2 Uhr gedauert hat und um 11 Uhr am stärksten war.*]

Folioblatt. *Nürnberg, Germ. Mus.*

1590 April 11.

Warhafftige Newe Zeyttung eines kläglichen Ge= | ſichts vnd Zaichens / welches in Farben geſtaltet wie ein Regenbogen / den 11. tag Aprilis | diſes 1590. Jars / zů Abendt zwiſchen vier vnd fünff vhr bey der Sonnen am Himel geſtanden / vnd in der Statt | Augſpurg / wie auch in derſelben gegend herumb / von menigklich / nach außzweyſung vnd | form diſer Figur geſehen worden. [*Holzschnitt 23.8 × 18.0 cm, Berührungsbogen unter der Sonne über der Stadt Augsburg, im Vordergrund Gruppen von Beschauern.*] [*Text von mindestens 19 Zeilen; vorliegendes Exemplar unten abgerissen.*]

Folioblatt. Fehlt bei Weller. *Nürnberg, Germ. Mus.*

1590 November 12 bis 16.

Newe wundergeſicht vnd zeichen / ſo den 12. 13. 14. 15. vnd 16. Win= | termonat des 1590. Jars zu Thonawerdt am Himel geſehen worden / durch den Edlen Ehrnueſten vnd | Hochgelehrten Herrn Georgen am Walde / der rechten Licentiaten / Philoſophie / vnd beider Artzneyen Doctorem geſtelt. [*Holzschnitt 27.7 × 8 cm, feurige Wolken (wohl ein Nordlicht) darstellend.*] | [*Langer Text, zweispaltig, mit der Unterschrift:*] **Gedruckt zu Nürnberg / bey Wolff | Drechſſel / Formſchneider.** |

Folioblatt. *Nürnberg, Germ. Mus. und St. B.*

1590.

Schröckliche newe Zeytung, ausz Augspurg, so man an dem Himmel gesehen, vnd aygendtlich vernommen hat, Wie solliches mit etlich Hundert Menschen, zu Probieren vnd beweysen ist. [*Am Ende:*] **Zu Augspurg, bey Hanns Schulthes, dem Jüngern, Dockenmacher am Barfüsser Thor.**

c. 1590. Folioblatt mit Holzschnitt. Weller 715 (nach dem Exemplar in Heerdegens Sammlung). Vielleicht das Nordlicht vom 8. März 1590.

1590.

Von groſſer Dürre zu | Eliae zeiten. | Darbey kla= | rer vnd wahrer Bericht zu= | finden / Welch eine ſchreckliche | Straffe Gottes vbrige Dürre ſey: Wa= | rumb ſie der gerechte Gott ſchicke: | Vnd wie wir dieſelbe ab= | wenden ſollen. Mit nützlichen Sprüchen der hei= | ligen Schrifft / vnd wahren Hiſtorien | außführlich gemacht: Vnd bey der ſchwe= | ren Dürre diſz 1590. Jahres / | menniglich zubetrachten | vorgeſtellet / | Durch | Martinum Bohemum, Laubenſem | Prediger daſelbſt. Gedruckt zu Görlitz / durch | Ambroſium Fritſch. |

8°. 40 Bl. 3., 4., 10., 17., 19. Zeile des Titels rot gedruckt. Am Schluß der Vorrede: **Gegeben zum Lauban in Ober Lauſitz / den 22. Sept. Anno 1590.** *Nürnberg, St. B.*



1591 August 29.

Ein Wunderbarlich gesicht / So den 29. Augusti / im 91. Jar / am Himel in der | Stat Nürnberg / vnd ausserhalb ist gesehen worden. [*Holzschnitt 36.4 × 20.3 cm, Nordlichtdarstellung, unten Nürnberg, darunter dreispaltiger Text von 13, 14, 12 Zeilen, unter der letzten Zeile:*] Gedruckt zu Nürnberg / bey Lucas Mayer / Formschneider. |

Querfolioblatt. Ziemlich gute Darstellung eines Nordlichtes. *Nürnberg, St. B.*

1591 September 8.

Newe Zeytung auß Augspurg. | [*Holzschnitt 27.0 × 22.5 cm, ein Nordlicht darstellend; besonders hoch hinaufreichende Strahlen.*] | [*Zweispaltiger Text, links 20, rechts 15 Zeilen, gezeichnet:* G. R., *darunter:*] ¶ Zu Augspurg / bey Georg Kreß / Brieffmaler / in Jacober Vorstat / ins Ba- | letein Mairs Hauß, Bierschencken / beym Brücklin.

Folioblatt. Das Nordlicht war am 8. September 1591 von 7 bis 9 Uhr. Weller 737 nach Drugulin (838). *Nürnberg, Germ. Mus.*

1591 Oktober 5.

Erschröckliche Wunderwerck / so abermal den 5. October / im 1591. Jar / in der Nacht zu Nürnberg ist gesehen worden. | [*Holzschnitt 33.7 × 18.5 cm, Nordlicht über der Stadt Nürnberg; noch etwas phantastische Darstellung.*] | [*Dreispaltiger Text in großen, schlecht geschnittenen Typen von 14 Zeilen, in der dritten Kolumne nur 12 Zeilen, aber darunter:*] Gedruckt zu Nürnberg / bey Wolff Drechssel.

Folioblatt. Drugulin (840). *Nürnberg, Germ. Mus. und St. B.*

1592 März 5.

Ein Christliche Predigt / | Auß dem Euangelio | des Sontags Laetare, in der Churfürst- | lichen Schloßkirchen zu Wittemberg gethan / | als daselbsten die Huldigung zu empfahen / der Durchlauchti- | gest / Hochgeborne Fürst vnd Herr / Herr Frderich (*sic!*) Wilhelm / Her- | tzog zu Sachsen / ꝛc. der Chur Sachsen Administrator / sampt an- | derer Herrschafft angelanget / vnd bemelte Kirchen vom Calui- | nischen Sawerteig zu fegen / vnnd gleichsam newe | Kirch-weihe vnd Laetare zu halten / gute gele- | genheit gegeben war. | Sampt angehengten (*sic!*) | Gnadenzeichen / welches zwischen we- | render Predigt / am hellen Himmel / vmb die Son | nen / der gnedige Gott / seiner Rechtglaubigen Kirchen zu Trost | so wol auch Christlicher Oberkeit / zu besterckung jhres Gott- | seligen Eyfers / offentlich hat scheinen vnd leuchten | lassen: | In Druck verfertiget / | Durch | Georgen Müllern / der Heil: Schrifft | Doctorem vnd Professorem zu Jena / Dieser | zeyt verordneten Verwäsern der Superintendenz zu | Wittemberg. | [*Zierzeichen.*] | Nach Gedruckt zu Regenspurg / dürch | Andream Burger / Anno 1592. |

4°. 16 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij Aiiij B Bij Biij Biiij C Cij Ciij — D Dij Diij —. Bl. 1ᵛ und 16ᵛ leer. Die 2., 3., 4., 13., 14., 21., 22., 25. Zeile des Titels rot gedruckt.

Auf Bl. 15ʳ die Abbildung des am 5. März 1592 in Wittenberg gesehenen Halo. *Bibl. Hellmann.*

1592 März 15.

Newe Zeittung Vnnd Abcontrafactur der Stadt Creutzennach / sampt einem Wunderzeichen / so alda am Himmel gesehen wor- | den / den 15. Martzij / Anno 1592. in Deutsche | Carmina beschrieben / vnd in Lateinische | Verß kürtzlich verfast. | Item. Newe erfundene Prophecey / von | Jahren 90. biß ins 99. | Item. Ein Newes Lied von der Calvinisten heymlichen Pracktiken vnd bösen Vorhabens | lustig vnd kurtzweilig zu singen. Im Thon / Es geht ein frischer Sommer daher / etc. | [*Kleines Zierzeichen.*] | Gedruckt zu Vrsel / durch Nicolaum Henricum. Anno M.D.XCII.

4°. 10 Bl. mit den Signaturen: — A₂ A₃ — B B₂ B₃ B₄ — —, mit einem Querfolioblatt 25 × 18 cm, enthaltend Abbildung der Stadt und der optischen Erscheinungen am Himmel bei untergehender Sonne. Weller 751.

Marburg; München, St. B. und Nürnberg, Germ. Mus.

1592 Juni 28.

(1) Erschröckliche Newe Zeittung. Von der Grausame / vber- | naturliche Wundergeschicht / deß Blutbrun- | nens zu Görlingen im Landt zu Wirtemberg / Leon | berger Vogtey / welcher vom 28. Junij biß auff den | 9. Julij / dises 1592. Jars / gantz trawrig vnnd | kläglich mit Blutfliessen sich erzeiget hat / allen | Frommen Christen zu trewhertziger war- | nung in druck verfertiget. | [*9 Zeilen Verse, darunter Holzschnitt 6.7 × 4.8 cm, religiösen Inhalts.*] | Getruckt zu Augspurg bei Michael Manger. | M.D.XCII. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — — Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: J. R. G. F. und darunter eine kleine Zierleiste. Weller 744. *Zürich (Gal. XVIII, 1522).*

(2) Gründliche beschreibung | vnd Warhafftiger Bericht / | Was wůder sich an Peter vnd Pauls Abend | be-geben vnd zůgetragen / dises 1592. jars / | im Land zů Würtenberg / ein Meil wegs von Stuttgart / bey einem Flecken genañt | Gerling / allda sich das Wasser auß einem | Bronnen in Blut verwandlet / 14. gan- | tzer Tag / Morgens von sechs vhr an / ist | es blůtrot gelauffen / biß gehn (*sic!*) der Nacht / | darnach wider auffgehört vnd gelauffen | wie zuvor / da er eingefaßt worden | vor zwey jahren / an Bar- | tholomei. | Gesangsweiß gestelt / Im Thon / Es ist gewißlich an der zeit / ꝛc. | Getruckt zů Augspurg / bey Mi- | chael Manger. Im Jahr 1592.

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij — —. Bl. 1ᵛ und 4ᵛ leer. Weller, Annalen II S. 439 Nr. 620. *Berlin.*

1593 Januar 8/18.

(1) Zwo warhafftige Newezeitung / Vnd gründtliche Ge= | schicht / so sich den xxviij. Jenner zů Labach hat zugetragen / das ein klein Kind ist gefunden worden / | [*noch 2 Zeilen Titel.*] | Die ander / von erschröcklichen vnd erbärmlichen | Wunderzeichen vnd Mißgeburt zweyer Kinder / geschehen | in der Steyermarck zů Räckerspurg / den 8. Jenner / dises 1593. Jars. | [*Holzschnitt 7.8×10 cm; Mond, durch den ein Schwert geht, unten zwei Mißgeburten.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1ᵛ und 4 leer. Am Schluß auf Bl. 3ᵛ: Erstlichen Gedruckt zů Grätz / in disem 1593. | Fehlt bei Weller. *Gotha, Bibl.*

(2) Zwo warhaffte Newe zeittung / | Vnd gründtliche Ge= | schicht / sich den achten Januari zu La= | bach hat zugetragen / . . . . . | Die ander / Von erschröcklichen vnd erbärmli= | chen Wunderzeichen / . . . . . . den 8. | Jenner / dises 1593. Jars. | [*Holzschnitt 7.8×9.8 cm, blutiges Schwert durch den Mond gehend, unten zwei Mißgeburten.*] |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 4ʳ: Erstlichen Gedruckt zu Grätz / inn disem 1593. | Weller 770. *München, St. B.*

1593 Januar 25.

Zeittung aus Wittenberg Dieses 1593. Jars den 25. Januarij, seindt diese Drey Regenbogen Sampt Dreyen Sonnen vmb 1 vhr Nach Mittag gerad Ob der Statt stehend gesehen worden. [*Am Ende:*] 1593 Gedruckt zu Nürnberg bey Georg Lang Formschneider in der Judengassen.

Folioblatt mit Holzschnitt. Weller 772 nach Heerdegens Sammlung. Drugulin (864).

1593 Februar 10.

Newe Zeittung Vnd Wundergeschiecht, so zu Constantinopel, den 10. Februarij dises 1593. Jar offentlich am Himmel gesehen worden . . . Durch A. M. im Thon, Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn . . . Gedruckt zu Schützing in Hungern, bey Hansen Männel. Anno 1593.

8°. 4 Bl. 31 Strophen. Weller 773 nach Butschs Sammlung.

1593 Februar 12, 13.

warhafftige vnd Glaubwirdige Conterfactur eines schröcklichē | Wunderzeichens / welches den 12 13 Februarij dises 93 jars ist zu Nürmberg vnd auserhalb der Stadt am | Himle Nachmitag vor der Sonenvndergang ist gesechen worden | [*Holzschnitt 27.5×19.0 cm, eine Nebensonne und drei Bogen über der Sonne.*] | [*Text zweispaltig in schlechten Typen, links 19, rechts 20 Zeilen, darunter in der Mitte die Unterschrift:*] Gedruckt zu Nürmberg / bey Lucas Mayr Formschneider. |

Folioblatt. Wahrscheinlich Drugulin (869). *Gotha, Mus.; Nürnberg, Germ. Mus.*

1593 April 1.

Drey warhafftige newe Zeitung: | Die erste / Des grawsamen Erb= | feindes des Türckens / welche er vor kürtzer Zeit in Per= | sien an der Stadt Morebel begangen / vnd vber 20. tausent Men= | schen jämmerlich ermordet / Aber der König in Persien mit gewalt | [*weiter 11 Zeilen Titel, darunter ein Türkenkopf in Rahmen 4.8×5.5 cm, links und rechts davon:*] Gedruckt inn | | der alten Stadt | Prag / bey Jo= | | han Schuman. | 15 | | 93. | Die dritte erschreckliche newe Zeitung / | Welche im Landt zu Hessen von dem getrewen lieben | GOtt / vns allen zur Warnung vorgestellt / vnd des Nachts am | Himel gesehen worden / damit es nicht verborgen / sondern Jederman | zur Besserung kundt vnd offenbar sein sol. |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij — B Biij (sic!). Bl. 1ᵛ leer. Am Ende auf Bl. 6ᵛ unter einem Zierzeichen: M. D. LXXXXIII. |. Weller 760.

Das erste Stück 22 Strophen. Die Himmelserscheinungen (phantastische Beschreibung eines Nordlichts?) hat »Herr Martin Beisse / Pfarrherr zu Bisthausen gesehen«. *München, St. B.*

1593 Oktober 3.

Eine Tröstliche Newe | Zeittung, Wie Gott der Allmechtige aber= | mal seine Göttliche genade vnd hülff den Christen er= | zeiget hat, Also das sie in kleiner anzahl, wider den Blutgirigen | Erbfeind der Christenheit den Türcken bei Stuhlweissenburg | glücklich gesieget, vnd jhn nidergeleget haben, | In diesem 1593. Jahr, den | 4. Nouembris. | Den 3. Octobris ist zu Alten | Zohl an dem Monden gesehen worden, Da denn die | erste Quadra; deß Monden gewesen, Also das in den Monden | ein Crucifix gestanden, vnd mit trüben Wolcken vberzogen wor= | den, vnd nachmals auch noch zweene andere Monden, in gleicher | grösse, Auch hat man an jhnen gesehen Rot Fewer vnd Blut, vnd | grosse grewliche Stralen von sich geben, 2c. Hierauff ist bald den | folgenden Montag als den 4. October Vespanin vnd Palotta | vom Türcken Erobert vnd eingenomen worden, | alles nidergehawen vnd Gesäbelt, 2c. | Item, | Absage Brieff, an die Bergstädte. | [*Druckerstock.*] | Erstlich gedruckt zu Prag, durch | Johannes Schuman. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: —, Aij, Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Weller III 74. *Breslau, U. B.*

1595 Februar 2.

Zwu Warhafftige Newe Zeittungen. Die Erste: Von den erschröcklichen Wunderzeichen, so Erschinen sindt, vber der Statt Münster, in Westphalen, Wie in der Nacht drey Sonnen am Hiñel gestanden durch jede Sonn ein Blutig Schwerdt: . . . . . .

8°. 4 Bl. Am Ende: Erstlich Getruckt zu Metz, bey Anthonj de la corda. 1595. Zwei Lieder. Nach Weller 809. *Wien.*



1595 Februar 23.

Warhafftige Newe Zeitung / So sich auff dem Ge- bürg / ein halbe Meil von Boden- stain / In einem Dörflein / von neun Herdstätten | Cosprunn genandt / Den 23. Febr. Anno 1595. Zwischen 2. | vnd 3. Vhr Nach Mittags hat zugetragen / da in einem | augenblick / der Schnee vnd Wasser drey Stadel sampt ei- | nem Hauß / In welchem 13. Person gewesen sind / die eilff | hinwegk geführt / erseuffet vnd erschlagen / aber ein Knecht / vnd deß Dörfleins Hutmann auß dem Hauß / auff waser | weyse jhnen nicht Bewust / von Gott errettet / vnd beym Le- | ben erhalten worden / der ein Stadel auch ein jungen Kna- | ben / erschlagen / in allem 12. Person jämmerlich vmbkom- | men von einem Glaubwirdigen in Raim gefasset / welcher dabey gewesen / vnnd wie die armen Leuth auß dem Schnee vnd Wasser nach einander gebracht | worden sein / gesehen hat. Mag auch gesungen werden / Im Thon: Erbarm dich mein O Herr Gott / rc. [*Holzschnitt 4.6 × 6.0 cm, Arche Noah, mit der Umschrift, links:* Gedruckt zu Nürnberg / *rechts:* durch Christoff Lochner.]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Weller, Annalen I 37. *Berlin.*

1595 Januar 16 bis März 2.

Ein kläglicher Spruch, von dem grossen Wasserguß, so sich zu Nürnberg vom 16. Jenner bis 2. Martij 1595 zugetragen. 1596.

4°. Weller. Annalen S. 257 Nr. 314.

1595 Februar 24—28.

[*Drugulin (913) verzeichnet folgenden Einblattdruck:*] Warhaffte Beschreibung der drey vnerhörten gewaltigē Wassergüssen — so schnell auffeinander durch Nürnberg geflossen, vnd was für schaden gethan. [*Unten dreispaltige Beschreibung in Reimen*] Gedruckt zu Nürnberg, bei Lucas Mayer Formschneyder.

1595 Oktober 19.

DOCT. IACOBI COLERI Probst zu Berlin | Eigentlicher bericht / Võ den | seltzamen vnd zu vnserer Zeit vnerhörten / Wunderwercken vnd Geschichten / so sich newlicher zeit in der Marck Brandenburg zugetragen / vnd verlauf- | fen haben / vnd noch teglich geschehen. [*8 weitere Zeilen.*] | Hierbey wird auch ein sonderlich Wunderzeichen | vnd gesicht am Himel gemeltet / Welches M. Ioachimus Vvollinus / Pfarrherr zu Zossen / inn einem schreiben an obgemelten Herrn *D. Iacobum Colerum* gedencket. [*Wappen.*] Gedruckt zu Erffordt / durch Martin: Wittel / In vorlegung Paul Brachfelts / im Jahr 1595.

4°. 14 Bl. mit den Signaturen: A, B, C, D., 1 Tafel (29 × 22 cm) in Kupfer mit der Darstellung von allerhand Wunderzeichen.

Optische Erscheinung oder Nordlicht in der Nacht des 19. Oktober 1595. Der Text verweist auf die Nummern in der Zeichnung, z. B. 13 Großes Kreuz durch den Mond um Mitternacht. *Berlin; Lübeck; München, St. B.; Nürnberg, St. B.*

1595 Sommer.

(1) Newe Zeittungen. IN welchen auff das kürtzest vnnd | Richtigest zusamen gebracht / was sich fürnämb- | lich / von dem 17. Tag / deß Monats Junij / biß auff den 15. Julij / deß | 1595. Jahres / inn Hungern / vnder dem Fürsten von Mannßfeldt / | . . . . [*3 Zeilen*] | kommen. Was für ein Schröckliches Wetter / vmb | Groß Wardein gewesen | seye / rc. | [*Holzschnitt 9 × 9 cm, Schlachtbild.*] |

4°. 4 Bl. ohne Signaturen. Auf Bl. 4ᵛ am Schluß: Erstlich Getruckt zu Wien / bey Hanns Apffel. |. Weller 804. Großer Hagelfall bei Groß Wardein. Einige Hagelsteine ungewöhnlich groß, »als gemeine Saltzknollen«. *Ulm.*

(2) Fünfferley Warhafftige Newe Zeyttung / | Die Erste auß Vngern. | Wie das die Türcken in | Vngern mit etlichen Schiffen auff der Donaw auß- | gestanden / vnnd einen träfflichen Scharmützel mit den vnserigen / | zwischen Kockorn vnd Gran gethan haben. Darinnen wird auch vermeldet / was | Todt bliben ist / Darauff Graff Carol von Mansfeld / den xxij. Julij das Wasser- | städtlin / sampt den Rantzenstätlin / vnd den Zaun / welches alles vmb die Vestung | [*weiter 12 Zeilen Titel.*] | Zum vierten / Wirt auch hierin angezeigt / wie ein groß vngestimm | Wätter vmb Wartein / in Vngern gewesen / vnd Stein geworffen / grösser dann die | Hüner Eyer / vnd das in etlichen Menschen Angesichter | zu erkennen gewesen sind / rc. | Zum fünfften . . . . [*3 Zeilen Titel.*] | [*Zierzeichen.*] | Erstlich getruckt zu Prag / durch Hans Schuman / | Anno M.D.LXXXXV. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — A₂ Aiij —. Bl. 4ᵛ leer. Von Weller (620) irrtümlich dem Jahr 1585 zugeschrieben. *München, St. B.*

1595.

Klegliche Geschicht / | Von der gros- | sen erbermlichen Wassers | Noth / so an allem Ende in Deut- | schem Lande ergangen sind / Da es bey- | gemeld / etliche Länder / Ström / Städt | vnd örther / da es vnerhorten grewlichen | Schaden gethan / An Menschen / Vieh / | Heuser vnd feste Brücken / Auch Müe- | len / Ecker / Gärten vnd Wiesen / In | diesem 1595. Jahr / Gesangß- | weise gestellet. | Im Thon / | Wie man den König Loßlau singet / rc. | Die andere Zeitung / | Wie man bey Carstadt | in Francken lande / klar lauter | Mehl aus der Erden ge- | graben. | Im Thon: | Es ist gewißlich an der Zeit / etc. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij — —. Weller. Annalen II S. 440 Nr. 625. *Berlin.*



1597 Mai 1 (18).

Zwo warhafftige new zeitung / Die Erste. Von einer vn= erhörter schrecklichen Ge= schicht / so sich in diesem itzigen 97. | Jare zugetragen / zu Langenberg / im Köl= schen Lande / Wie ein schwanger Weib .... Die Ander Von einem erschrecklichen Gewitter vnd Fewersnoth / auch | Blutregen / so Gott vber die Stat Schil= | brick / in der Schlesien / ergehen lassen / Geschehen den 1. Maji 1597. | Im Thon / Hilff Gott das mirs gelinge. Das dritte .....

Kl. 8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Bl. 4v leer. Weller 845. Gewitter und Blutregen am 18. Mai. *Berlin.*

1597 Juni 1.

Kurtze vnd auch grundt= liche warhaffte Neüwe Zeytung / von einem vnerhörten erschrockclichen vngewit= ter / so zů Wirtzburg im Franckenland den | ersten tag Höumonats sich zůgetragen | hat / mit grossen steinen / vnd erschrock= li= chem Wasser / dasz yederman mei= | nen thett / die letste zeyt desz | Herren sey vor= | handen. | [*Kleines Zierzeichen.*] | Erstlich getruckt zů Bamberg bey | Quirinus Beck in der | Fargassen. 1597.

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Das letzte Blatt fehlt im vorliegenden Exemplar. Weller 846. Starker Gewitterregen mit Hagelschlag. *Berlin.*

1597 Juni 15/16.

(1) Warhafftige | Erschreckliche Newe | Zeitung vnd Geschichte / so sich ausser | vnd in der Stadt Stralsundt dieses jetzlauffen= | den 97. Jars der mindern Zal zugetragen vnd begeben / | Als dasz es zu vnterschiedlichen malen Blut vnd Schwefel geregnet auch Fewr vom Himmel auff S. Marien | Kirche daselbst gefallen. | Item von einem Wunderbar= lichen | Gesichte / so einem Bürger daselbst begegnet / wie | der Christliche Leser ausz erzelung der Geschichte | weiter vernemen wird. | [*Zierstück.*] | Erstlich in der Fürstlichen Druckerey zu Barth | in Pommern gedruckt / Jetzt aber zu Rostock bey | Christoff Reuszner nach gedruckt / | Anno 1597. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 1v leer. Am Schluß gezeichnet: .... Conrads Schlüsselburg Doctor / | Anno 1597. | Fehlt bei Weller, der aber unter Nr. 840 den ersten Druck aus Barth nach einer bibliographischen Schrift anführt: daß diese Ausgabe wirklich existiert, beweist die nach ihr gemachte niederdeutsche Übersetzung. *München, U. B.*

(2) [*Zierleiste mit Engelskopf in der Mitte.*] Warhafftige | Erschreckliche newe Zeittūg / gesicht vnd | geschicht / So sich ausserhalb vnd in der | Stat Straalsund, dieses itztlauffen= | den 1597. Jars zugetragen vnd begeben / alsz das | es zu vnterschiedlichen malen vnd örtern Blut vñ | Schweffel geregnet / auch Fewr vom Hiṁel auff | Sanct Marien Kirchen daselbst gefallen. | Item: von einem wunderbarlichen Ge= | sichte / so einem Bürger daselbst begegnet / Wie der Christ | liche Leser aus ertzellung der geschicht weiter verneṁen wird. | [*In der Mitte kleiner Holzschnitt* 5.5 × 5 *cm, drei Männer weisen auf eine Erscheinung am Himmel, links davon steht:*] | In der Fü | rstlichen zu | Bart Dru= | ckerey / in | Pommern | erstlichē ge= | druckt / ytzt | aber zu Ro / | [*rechts vom Holzschnitt die Fortsetzung:*] stock bey Christoffer | Reuszner | nachgedru | cket. Anno | 1597. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — 2 3 —. Bl. 1v und 4v leer. Am Schluß auf Bl. 4r bezeugt Conrad Schlüsselburg, daß die pluvia prodigiosa in Stralsund gefallen ist. Fehlt bei Weller.

Nach einem handschriftlichen Vermerk auf dem Greifswalder Exemplar ist nach diesem Druck unter Veränderung der Orthographie von Michael Meder in Stralsund eine neue Ausgabe im Jahre 1681 (4°. 1 Bogen) veranstaltet worden. *Greifswald.*

(3) Warhafftige | Erschreckliche Neuwe | Zeitung vnd Geschichte / so sich ausser | vnd in der Statt Stralsundt dieses Jetzlauffenden | 97. Jars der mindern zall zugetragen vnd begeben. Als das es | zu vnterschiedtlichen mahlen Blut vnd Schweffel geregnet / auch | Fewer vom Himmel auff S. Marien Kirche | daselbst gefallen. | Item von einem Wunderbarlichen | Gesichte / so einem Bürger daselbst begegnet / wie | der Christliche Leser ausz erzehlung der Geschichte weiter vernemmen wird. | [*Holzschnitt* 6.5 × 5 *cm, flankiert auf beiden Seiten von Zierleisten..*] | Gryphszwalden / Gedruckt durch Augustin Ferber. | Anno M.D.XCVII. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4v leer. Der Bericht ist gezeichnet »Conradus Schlüsselburg Doctor daselbsten«. Fehlt bei Weller. *Berlin.*

(4) Warhafftige | Erschreckliche Neuwe | Zeitung vnd Geschichte, so sich ausser vnd | in der Stadt Stralsundt dieses Jetztlauffenden 97. | Jares der minder zall zugetragen vnd begeben. Als das es zu | vnterschiedtlichen mahlen Blut vnd Schwefel geregnet, auch | Fewer vom Himmel auff S. Martin Kirche | daselbst gefallen. | Item von einem wünderbarlichen Ge= | sichte, so einem Bürger daselbst begegnet, wie der Christliche Leser ausz erzehlung der geschichte weiter | vernemmen wird. | [*Holzschnitt* 5.8 × 5.2 *cm, jüngstes Gericht, rechts und links Röschenleiste.*] | Gryphiszwalt Gedruckt durch Augustin Ferber. | Anno M.D.XCVII. |

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4v am Ende: Bekenne ich Conradus | Schlüsselburg Doctor, Anno 1597. | [Großer Druckstock] |. Bl. 4v leer. Weller, Zeitungen III 85. *Breslau, U. B.*

(5) Warhafftige Erschrecklyke Nye Tydinge | vnde geschichte | so sick buten vnnde in der Stadt Stralsundt düsses lopenden 1597. Jahrs der ringern Tall | thogedragen vnnde begeven | Also dat ydt tho vnderschetliken mahlen Blodt vnd Schwevel geregenet | ock Füwer vonn Hemmel vp S. Marien Kercken darsülvest gefallen. | Item | von einem Wunder= liken Gesichte | so einem Börger darsülvest bejegenet | Alse de christlike Leser vth erthellinge der Geschichte wyder vor=



nehmen werdt. Erstlick gedrucket in der Förstliken Drückerye tho Barth in Pommeren Nagedrücket tho Hombordh dorch Philippum von Ohr. Typis Binderianis | Anno M D XCVIj.

4°. 4 Bl. Mitgeteilt von Hrn. Dr. Claussen, Rostock (nach Scholler, Bücherkunde der niedersächsischen Sprache Nr. 1162). Fehlt bei Weller.

Es gibt auch eine Übersetzung ins Dänische und Niederländische.

(6) Vom Bludtregen | In | POMMERN Eine erinnerung an al- le daselbst Prediger Wolgastischer | orths. | Gestellet durch | DOCTOREM FRIDERICUM | RUNGIUM | Der orths general Superintendenten. | [*Kleines Zierzeichen.*] | Gryphißwaldt Gedruckt durch Augustin Ferber / Anno 1597. |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij Aiiij — —. *Bibl. Hellmann.*

(7) Vom Bludtregen | In POMMERN | Eine erinnerung an al- le daselbst Prediger Wolgastisches | orths. | Gestellet durch | DOCTOREM FRIDERICUM RUNGIUM | Des orths general Superintendenten. | [*Kleines Zierzeichen.*] | Gryphißwaldt Gedruckt durch Augustin Ferber / Anno 1597. |

4°. 6 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij Aiiij — —. Offenbar derselbe Druck wie der vorige, nur mit Verbesserung der beiden Druckfehler in der 5. und 11. Zeile des Titels.

Auf vorliegende Schrift nimmt Bezug die 1618 erschienene Schrift des Greifswalder Generalsuperintendenten Bartholdus Krakevitz: Christliche / Wolgemeinete Gedancken / | Von dem itzt brennenden Cometen / | .... | Nebenst angehengter Ernsten / zu dieser Zeit hochnö- | tigen Erinnerung / vom Blutregen in Pommern / an alle Predi- | ger Wolgastisches orts / durch E. Herrn Fridericum Rungium | .... (Greifswald, Hans Witt 1618. 4°. 14 Bl.) *Beide in Greifswald.*

(8) DE | PLUVIIS PRODI- | GIOSIS SPECULATIO | PHYSICA ET HISTO- | RICA. | Von Blutregen vnd | andern Wunderbaren Vnnatürlichen | Vngewöhnlichen Regen / eine Trewhertzige | vnnd Nothwendige erklerung / gestellet | Durch DAVIDEM HERLICIUM, Phi- | losophiae & Medicinae Doctorem, Vnd der Univer- | sitet Gryphißwaldt im Pommern Professorem publicum. | Im XI. PSALM. | Der HERR wird regnen lassen vber die | Gottlosen Blitz / Fewr vnd Schweffel / vnnd wird jhnen ein Wetter zu | lohne geben. | Gryphißwaldt. | Gedrucket durch Augustin Ferber / | *Anno M.D.XCVII.*

4°. 16 Bl. mit den Signaturen: A B C D. Diese Schrift wurde offenbar durch den Blutregen in Pommern vom Jahre 1597 veranlaßt. *Berlin.*

(9) Zwo warhofftige Zeitung vnd erschröckliche Geschichten, so sich in der Statt Stralsundt begeben, wie daß es Blut vnd Schwefel geregnet... Im Thon: Ewiger Vatter im Himelreich.......

8°. Weller 843 nach einem Katalog von Asher vom Jahre 1854.

(10) *Der Blutregen gab offenbar auch die Veranlassung zur Veröffentlichung der folgenden, auf der Greifswalder Universitätsbibliothek vorhandenen kleinen Schrift:*

ΣΥΝΑΡΙΘΜΗΣΙΣ | SIVE | ENVMERATIO QVORVN- | DAM PRODIGIORVM, ET PVB- | *LICARVM CALAMITATVM, QVÆ* EA SVNT SVBSECVTÆ, ET DEINCEPS | CERTO SVBSECVTVRÆ VIDENTVR; SIMVL AN- | nexam habens παραίνεσιν ad omnes homines, ut plurimis | hisce prodigijs & calamitatibus, quibus Devs | πανολεθρίαν nobis minatur, moti: iram Dei | deprecentur, & seriò poenitentiam | agant. | *GEORGIO BRANDEBVRK Au- | ctore. P. P.* | [*Kleiner Holzschnitt: jüngstes Gericht* (?)] | Ῥάδιον ἐστι μωμᾶσθαι ἢ μιμεῖσθαι SEDINI *TYPIS RHETIANIS.* | Anno clↃ. IↃ.XCVII.

Kl. 4°. (30) Bl. mit den Signaturen A—G. Titel und Text innerhalb Randleisten.

Ein lateinisches Gedicht des Stettiner Professors Georg Brandenburgk [so unterschreibt er sich in der Widmung], in dem alle möglichen auffälligen meteorologischen Erscheinungen und deren meist unheilvolle Folgen aufgeführt werden. Vom Blutregen heißt es auf Bl. 6r:

> Pro pluvia, coeli delapsus ab aethere sanguis
> Hic ubi Stetini moenia clara jacent
> Arboris in foliis, viridante & gramine campi
> Est visus vera visibilique nota.

Hiernach ist der »Blutregen« außer in Stralsund und Greifswald auch in Stettin beobachtet worden.

1598 Mai 6, 17.

(1) Drey warhafftige newe Zeittungen: | Die erste: | Von dem gewaltigen | vnd erschröcklichen Wetter / so den sechsten | Maij an vilen Orten geschehen / Als nemblich zu | Hexsum / bey der Statt Meyntz / vnd an der Musel bey | Trier / vnnd auch im Cöllnischen Landt / was es für ge- | waltigen Schaden gethan / an Stätten vnd Dörffern / | an Menschen / Viehe / Weinbergen / Gärten / Ackern | vnd Wisen / das Korn verschwemmet: Auch wie drey | Sonnen vnd Regenbogen / den 17. Maij / gesehen wur- | den. Allen Menschen zur Buß gesangsweyß gestel- | let. Im Thon / wie man den Linden- | schmid singt. | Die ander: | Auß dem Niderland / zwo Meylwegs von | Cöln / in einem Kloster zu S. Catharinen genen- | [*drei Zeilen Titel.*] | Die Dritte: | Von drey Schulerknaben / wie sie auß der Statt | [*noch 9 Zeilen Titel.*]

4°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Bl. 4v leer. Am Ende auf Bl. 4r: Erstlich getruckt zu Cöln / bey Niclaus Schreiber. Im Jar 1598. |. Weller, Zeitungen 861 und Annalen II S. 443 Nr. 639. *München, St. B.*

(2) Drey warhafftige Newe Zeittungen. Die Erste vonn dem gewaltigen unnd Erschröckhlichen Wetter, So den 6 Maji an vilen Orten geschehen.... (*in Versen.*) Cölln 1598. 4°.

Anscheinend von der vorigen verschiedene Ausgabe. *London, Brit. Museum.*



1599 Januar 6 (1598 Dezember 24).

(1) **Gründtliche vnd Warhafftige newe Zeitung von einer vner- | hörten vnd zuuor nie gesehener Mißgeburt / So zur Liben inn Obern Laußnitz von eines armen Hirten | Weib geborn recht vnd natürlich / wie in dieser Figur zu sehen ist / geschehen am Tage der heiligen | drey Könige / dieses jetzt lauffenden 1599. Jahrs. | Die ander Zeitung / von der gewaltigen Wassersnoth / So | die vergangen Fastnacht in der Stadt Rom geschehen.** | [*Vierspältiger Text, in der linken Spalte oben ein kleiner Holzschnitt der Mißgeburt; unten in der Mitte die Unterschrift:*] | **Erstlich gedruckt zu Vrsel.** |

Folioblatt. Das Bild tritt gegen den langen Text sehr zurück und ist unkoloriert. Ob die Zeitangabe (Fastnacht) für die Tiberüberschwemmung richtig ist, erscheint fraglich. Sicher gab es solche am 23.—25. Dezember 1598 und am 10.—11. Januar 1599. *Gotha, Mus.*

(2) **Zwo warhafftige Newe Zeitung / | Die Erste / Auß | Comorn / vom 6. Jenner / | Anno 1599. welche bey einem Türck- | ischen Curier / .... | Die ander Zeitung / vnnd | wahrer bericht / von der gewaltigen | straff Gottes / vnnd jämmerliche Wassers | noth / So die vergangen Weinnachten inn | aller Welt bekante Statt Rhom / geschehen / | vnd was es für gewaltigen schaden ge- | thon / findt jhr hie Gesangsweiß | bericht. Im Thon / | Wie man den Lindenschmidt singt /** |.

Kl. 8°. 4 Bl. ohne Signaturen. Am Schluß auf Bl. 4v: **Gedruckt zu Görlitz / bey | Nclaus Voltzen / Anno / 99.** | [Kleines Zierzeichen.] Weller 871.

Einen Einblattdruck mit tschechischem Text (erschienen bei W. Střijbrský in Prag) über die Überschwemmung in Rom erwähnt Dlabacž, Nachricht von den in böhm. Sprache verfaßten Zeitungen, S. 21. *Berlin.*

1599 März 1.

Warhafftige vnde erschrecklyke | Wundergeschichte / | so sick im lan- | de tho Holstein thogedragen / | in einer Stadt Oldenborch genandt / | söuen Myle weges van Lübeck gelegen / in des- | sem 1599. Jahre / den 1. Martij / van einem | Regenbagen vnde erschrecklykem Vnwedder / | nicht anders alse wenn de Jüngeste Dach geka- | men vnde vor der Döhre were / darbeneuen ock / | wo Weyten / Ernete vnde Wicken vp den ackern / | de se tho besehen hennuth gegahn synt / den | morgen darna / von jedermanne ys | gesehen vnde vpgehauen | worden. | [*Holzschnitt: jüngstes Gericht.*] | **Erstlyck gedrücket tho Lübeck / by El- | sabe Krögers / 1599.** |

8°. 4 Bl. Signatur A, mit Kustoden. Mitgeteilt von Hrn. Dr. Claussen, Rostock. Nach demselben Gewährsmann befindet sich eine Ausgabe in hochdeutscher Sprache in Wolfenbüttel. *Lüneburg.*

1599.

Drey warhaffte Newe Zeitungen ..... Die Dritte. Von dem erschrocklichen Wunderzeichen eines Crucifix, so gesehen worden in disem 99. Jahr.

4°. 4 Bl. Am Ende: Getruckt zu Nürnberg, bey Abraham Wagemann, im 1599. Jar. In Versen. Nach Weller 865. *Frauenfeld.*

1599.

Zwo Warhafftige Newe Zeitung / | Die Erste / Von | den Grausammen / Auch | schröcklichen / vnd zuuor vnerhörtẽ | Wunderzeichen / so man in der Nacht vor | dem Tag / Maria Geburt in den Lüfften gesehen / | als nemlich an dem gantzen Reinstrom / wie auch | in dem Mechelburgerland / vnnd vmb die Statt | Lütich vnd Cöln im Niderland / auch andern Or- | ten mehr / hergegen auch widerumb von den | grausamen Erdbidemen / so sich dar- | auff erhaben. | Die ander Zeitung / | Ist von einem Wilden Mann / so | sich in dem Landt zu Holstein / Wie auch | auff dem Wald vnnd Land / hierin mit grimmig- | lichem Geschrey / hat hören vnd sehen lassen / | auch von einem Wilden Wurm | vnd Trachen. | Im thon / O Ewiger Vatter im Himmelreich. | Gedruckt zu Frãckfurt am Mayn / | durch Johannes Sawer. |

Kl. 8°. 4 Bl. mit den Signaturen: — Aij Aiij —. Sehr allgemein gehaltener Bericht über nordlichtartige Erscheinungen, Sturm und Erdbeben, ohne genaue Angabe der Zeit. Weller 874 verlegt die Schrift ins Jahr 1599. *Berlin, St. B. (Ye 5411).*

Schlußbemerkung.

Auf S. 4, zweiter Absatz, habe ich bereits darauf hingewiesen, daß bei den Titelaufnahmen, die sich auf einen langen Zeitraum erstreckten und nicht unmittelbar hintereinander erfolgen konnten, kleine Ungleichheiten vorgekommen sein werden. Eine solche ist beim Korrekturlesen, das bei den in Berlin und München (Staatsbibliothek) vorhandenen Stücken nach den Originalen erfolgte — in München dank der Liebenswürdigkeit des Hrn. Oberbibliothekars Dr. Schottenloher —, wiederholt bemerkt worden. Ich habe nämlich nicht immer die Schreibweise der Diphthongen ae, oe, ue (á bzw. ä, ó bzw. ö, ú bzw. ü) richtig unterschieden. Im allgemeinen scheint die Schreibweise mit dem aufgesetzten e die häufigere zu sein. Es kommt aber vielfach vor, daß in einem Titel beide Schreibweisen vertreten sind. Ob da eine gewisse Gesetzmäßigkeit vorhanden ist, vermag ich nicht zu sagen.

Ich hoffe, daß mir keine Druckvariante, die sich nur durch verschiedene Schreibweise der genannten Diphthongen von anderen unterscheidet, entgangen ist. Dagegen glaube ich, daß es noch einige meteorologische Flugschriften und Flugblätter gibt, die bisher nicht zu meiner Kenntnis gelangt sind. Für Bekanntgabe solcher Drucke wäre ich sehr dankbar.



Inhalt

	Seite
Einleitung. Begriff der Flugschriften	3
Nachweis der Flugschriften	4
Flugblätter oder Einblattdrucke	5
Allgemeiner Charakter der Flugschriften	7
Die Verfasser der Flugschriften	8
Drucker und Druckorte der Flugschriften	10
Entwicklung der Flugschriftenliteratur	13
Inhalt der Flugschriften	14
Verzeichnis der in den Flugschriften enthaltenen meteorologischen Erscheinungen	15
Zusammenfassungen von Flugschriften zu Büchern	25
Deutsche meteorologische Flugschriften und Flugblätter nach 1600	29
Meteorologische Flugschriften und Flugblätter außerhalb Deutschlands	30
Bibliographie der deutschen meteorologischen Flugschriften und Flugblätter des XVI. Jahrhunderts	32

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Sonderabdrucke aus den Abhandlungen der Akademie
von den Jahren 1912—1920.

Physikalisch-mathematische Klasse.

Struve: Bahnen der Uranustrabanten. Erste Abtheilung. Oberon und Titania. 1912 . . . . . . ℳ 5.50

E. Kötter: Über den Grenzfall, in welchem ein ebenes Fachwerk von n Knotenpunkten und $2n-3$ Stäben oder ein räumliches Fachwerk von n Knotenpunkten und $3n-6$ Stäben nicht mehr statisch bestimmt ist. 1912 . . » 5.50

A. Johnsen: Die Gesteine der Inseln S. Pietro und S. Antioco (Sardinien). 1912 » 5.50

H. Klaatsch: Morphologische Studien zur Rassendiagnostik der Turfanschädel. 1912 . . . . . . » 5.—

E. E. Goldmann: Vitalfärbung am Centralnervensystem. 1913 . . . . . » 4.50

L. Will: Kolloidale Substanz als Energiequelle für die mikroskopischen Schusswaffen der Coelenteraten. 1914 . . . . . . » 1.50

Branca: Bericht über die mir zugegangenen Urteile der Fachgenossen, betreffend die in »Ziele vulkanologischer Forschung« von mir gemachten Vorschläge. 1914 . . . . . . » 2.50

H. Virchow: Gesichtsmuskeln des Schimpansen. 1915 . . . . . . » 5.—

M. Rothmann und E. Teuber: Aus der Anthropoidenstation auf Teneriffa.
I. Ziele und Aufgaben der Station sowie erste Beobachtungen an den auf ihr gehaltenen Schimpansen. 1915 . . . . . . » 1.—

W. Köhler: Aus der Anthropoidenstation auf Teneriffa.
II. Optische Untersuchungen am Schimpansen und am Haushuhn. 1915 » 3.—

H. Strahl und E. Ballmann: Embryonalhüllen und Plazenta von *Putorius furo*. 1915 . . . . . . » 8.—

Branca: Einige Betrachtungen über die ältesten Säuger der Trias- und Liaszeit. 1915 . . . . . . » 3.—

Engler: Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Hochgebirgsfloren. 1916 » 8.50

W. Köhler: Aus der Anthropoidenstation auf Teneriffa.
III. Intelligenzprüfungen an Anthropoiden. I. 1917 . . . . . . » 9.50

von Waldeyer-Hartz: Die Intraparietalnähte. 1917 . . . . . . » 5.—

G. Struve: Neue Elemente der inneren Saturnstrabanten. 1918 . . . . . » 7.—

W. Köhler: Aus der Anthropoidenstation auf Teneriffa.
IV. Nachweis einfacher Strukturfunktionen beim Schimpansen und beim Haushuhn. 1918 . . . . . . » 4.—

O. Aichel: Kausale Studie zum ontogenetischen und phylogenetischen Geschehen am Kiefer. 1918 . . . . . . » 7.—

F. K. Ginzel: Beiträge zur Kenntnis der historischen Sonnenfinsternisse und zur Frage ihrer Verwendbarkeit. 1918 . . . . . . » 3.—

Haberlandt: Gedächtnisrede auf Simon Schwendener. 1919 . . . . . . » 0.75

Hellmann: Beiträge zur Erfindungsgeschichte meteorologischer Instrumente. 1920 » 2.50

Penck: Die Höttinger Breccie und die Inntalterrasse nördlich Innsbruck. 1920 » 17.50

Auf alle Preise wird bis auf weiteres ein Teuerungszuschlag von 300 Prozent erhoben.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.



